

UNIVERSITY OF ILLINOIS



3 1761 01663528 6



Presented to
The Library
of the
University of Toronto
by

PORTA
LINGUARUM ORIENTALIUM

EDIDIT

HERM. L. STRACK.

ELEMENTA LINGUARUM

Hebraicae, Phoeniciae, Biblico-Aramaicae,
Samaritanae, Targumicae, Syriacae, Arabicae,
Aethiopicae, Assyriacae, Aegyptiacae, Copticae,
Armeniacaе, Persicae, Turcicae, aliarum

studiis academicis accommodaverunt

*J. H. Petermann, H. L. Strack, E. Nestle, A. Socin, F. Praetorius
A. Merx, Aug. Mueller, Friedr. Delitzsch, C. Salemann,
Ad. Erman, V. Shukorski, Th. Noeldeke, G. Jacob,
G. Steindorff, R. Bruennow, Dav. H. Müller, alii.*

PARS IV.

ARABISCHE GRAMMATIK

VON

ALBERT SOCIN.

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,

VERLAG VON REUTHER & REICHARD

LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, HENRIETTA-STREET.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
812, BROADWAY.

1894.

ARABISCHE GRAMMATIK

PARADIGMEN, LITTERATUR, ÜBUNGSSTÜCKE
UND GLOSSAR.

VON

DR. A. SOCIN,

ORD. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

DRITTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE.



BERLIN,
VERLAG VON REUTHER UND REICHARD

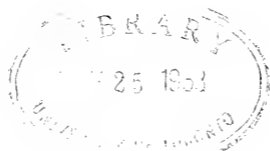
LONDON,
WILLIAMS & NORGATE
14, BLENHEIM-STREET.

NEW YORK,
B. WESTERMANN & Co.
812 BROADWAY.

1891.

I-
655
-
104

Alle Rechte, auch das der Übersetzung vorbehalten.



869467

VORREDE.

Gegenüber der zweiten Auflage der arabischen Grammatik ist die dritte einer stärkeren Umarbeitung unterzogen worden, als die zweite gegen die erste aufwies. Der Hauptgrund hierfür lag darin, dass die Verlagsbuchhandlung sich vor kurzem zur Herausgabe einer arabischen Prosachrestomathie entschloss. Diesselbe wurde den bewährten Händen Professor R. Brünnows anvertraut und ist bereits unter der Presse. Die zusammenhängenden Stücke, welche bisher die Chrestomathie der vorliegenden Grammatik bildeten, wurden nach Verabredung in jenes neue Buch, teilweise in erweiterter Gestalt hinübergenommen, kamen somit hier in Wegfall. Dagegen wurde die Grammatik, besonders die Syntax erweitert, so dass sie fast durchgängig noch für das Verständnis jener neuen Chrestomathie genügt. Immer wieder muss freilich darauf hingewiesen werden, dass das vorliegende Buch eine grössere Grammatik weder

ersetzen will noch kann; wer über die Elemente des Arabischen hinauskommen will, muss zu Caspari-Müller greifen. Dagegen hat der Verfasser geglaubt, auf seinem alten Standpunkt beharren zu sollen die Wünsche nach dem Eingehen auf die grammatische Terminologie der Araber für dieses Elementarbuch abzulehnen; dies mag anderen grösseren Grammatiken vorbehalten bleiben. Zudem hat Brünnow in seine Chrestomathie die *Agrūmīje* aufgenommen, welche dann zu derartigen weiteren Studien das beste Bindeglied bildet.

Zum Behuf des ersten grammatischen Unterrichts sind die aus kurzen Sätzen und Anekdoten bestehenden Übungsstücke durch einige kleine Erzählungen vergrössert worden; es sollte dadurch ein gewisser Anschluss an die Prosachrestomathie erzielt werden.

Die Stücke zum Übersetzen ins Arabische sind nebst dem dazugehörigen Glossar unverändert beibehalten worden. Die Erfahrung lehrt, dass dieser Teil der Chrestomathie entschieden Nutzen gestiftet hat. So sehr ich davon überzeugt bin, dass derartige Übungsstücke für den schulmässigen Unterricht, wie er für den Anfang noth thut, von wesentlichem Nutzen sind, so verkenne ich doch die Schwierigkeiten, welche die Korrektur solcher Themata sogar für den Lehrer des Arabischen hat. keineswegs. Um diesem Übelstande

abzuhelfen, habe ich aus arabischen Schriftstellern einzelne Sätze und schliesslich auch Anekdoten ausgewählt und die Anmerkungen sowie das Glossar so eingerichtet, dass der Schüler, der allerdings genötigt ist sehr fleissig nachzuschlagen, sozusagen gezwungen ist, genau das arabische Original der Texte herauszubringen. Schon aus dem Gesagten geht hervor, dass wenigstens dieser Teil des Buches durchaus einen Lehrer voraussetzt; nach meiner Überzeugung kann überhaupt die arabische Grammatik, namentlich die Syntax, nur äusserst schwer durch Selbstunterricht bewältigt werden. An das Übersetzen aus dem Deutschen, zum Beginn in möglichst kleinen Dosen, darf übrigens erst gegangen werden, wenn der Schüler einen Teil der arabischen Texte gelesen hat. Übrigens möchte ich um Verzeihung bitten, dass ich im Interesse der Schüler die deutsche Sprache bei der Übersetzung aus dem Arabischen nach Kräften misshandelt habe.*)

Eine Erweiterung hat die Übersicht über die Litteratur erfahren. Eigentlich passt, wie schon früher bemerkt wurde, dieser Teil freilich nicht in ein Elementarbuch; doch mag er ja auch für den Anfänger manche Anregung bieten, sowie dem oder jenem,

*) Lehrer des Arabischen können einen Schlüssel zu diesen Übungsstücken, solange der Vorrat reicht, gratis beziehen, wenn sie sich brieflich an mich wenden.

welcher Arabisch abseits von den grösseren Lehranstalten oder mehr für sich treibt, Fingerzeige geben.

Bei der Umarbeitung sowohl als der Korrektur dieses Buches hat mich mein Schüler, Dr. Paul Schwarz, vielfach unterstützt, wofür ihm an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Leipzig, 25. Juni 1894.

A. SOGIN.

Inhaltsverzeichnis.

Grammatik.

I. Schrift- und Lautlehre § 1—11).

Seite

§ 1.	Konsonanten	1
§ 2.	Lange Vokale	6
§ 3.	Kurze Vokale, Nunation, Gezma	8
§ 4.	Hamza	9
§ 5.	Tešdīd	11
§ 6.	Wašla	12
§ 7.	Medda	15
§ 8.	Silben	16
§ 9.	Ton	17
§ 10.	Pausa	18
§ 11.	Zahlzeichen und Abkürzungen	18

II. Formenlehre § 12—96).

Cap. I. Das Pronomen § 12—15).

§ 12.	Pronomina personalia	19
§ 13.	Pronomina demonstrativa	21
§ 14.	Pronomina relativa	23
§ 15.	Pronomina interrogativa	24

Cap. II. Das Verbum (§ 16—54).

§ 16.	Grundform	24
§ 17.	Übersicht der abgeleiteten Stämme	25
§ 18.	I. Stamm	25
§ 19.	II. Stamm	26
§ 20.	III. Stamm	26
§ 21.	IV. Stamm	27

	Seite
§ 22. V. Stamm	27
§ 23. VI. Stamm	28
§ 24. VII. Stamm	28
§ 25. VIII. Stamm	28
§ 26. IX. und XI. Stamm	29
§ 27. X. Stamm	29
§ 28. Stämme des vierlautigen Verbums	30
§ 29. Genera des Verbums	30
§ 30. Tempora	30
§ 31. Modi	31
§ 32. Imperativ	32
§ 33. Personalflexion	33
§ 34—36. Verba mediae geminatae	34
§ 37—38. Verba hamzata	36
§ 39. Schwache Verba	38
§ 40. Verba primae و und ی	38
§ 41—44. Verba mediae و und ی	39
§ 45—48. Verba ultimae و und ی	41
§ 49. Doppelt schwache Verba	44
§ 50. Verbum کيس	45
§ 51. Verba des Lobes und Tadels	45
§ 52. Admirativform	45
§ 53. Verbum mit Pronominalsuffixen	46
§ 54. Accusativzeichen	46

Cap. III. Das Nomen (§ 55—90).

a. Nominalbildung.

§ 55. Primitive und abgeleitete Nomina	47
§ 56. Übersicht über die einfachen Nomina	48
§ 57. Nomina mit Praeformativen	49
§ 58. Nomina mit Afformativen	49
§ 59. Vierradikalige Nomina	50
§ 60. Participia	50
§ 61. Infinitive	51
§ 62. Verbaladjective	53

§ 63. Steigerungsformen	54
§ 64. Nomina loci, instrumenti, speciei	55
§ 65. Nomina relativa	55
§ 66. Nomina deminutiva	56
§ 67. Nomina von Stämmen mediae geminatae	57
§ 68. Nomina von Stämmen mit Hamza	58
§ 69. Nomina von Stämmen primae و	58
§ 70. Nomina von Stämmen med. و und ی	58
§ 71. Nomina von Stämmen ultimae و und ی	60

b. Genus der Nomina.

§ 72. Genus masculinum und femininum	62
§ 73—74. Bildung des Femininums	63

c. Flexion des Nomens.

§ 75. Numeri und Casus	65
§ 76. Bildung von Dualis und Pluralis	65
§ 77. Nomina triptota und diptota	66
§ 78. Nomina diptota	67
§ 79. Flexion des determinierten Nomens	68
§ 80. Flexion des Nomens im Status constructus	69
§ 81. Flexion der Nom. auf in und an von ult. و und ی	70
§ 82. Nomen mit Pronominalsuffixen	71
§ 83. Veränderungen innerhalb des Nomens b. d. Flexion	72
§ 84. Eigename mit ابن verbunden	72
§ 85. Vocativ	72
§ 86. Collectivnomina	73
§ 87. Gebrochene Plurale	74
§ 88. Aufzählung der Hauptformen der gebr. Plurale	75
§ 89. Gebrochene Plurale des mehrlautigen Nomens	77
§ 90. Nomina abweichender Bildung	80

Cap. IV. Zahlwort (§ 91—93).

§ 91. Cardinalzahlen	82
§ 92. Verbindung der Zahlen mit dem Gezählten	84
§ 93. Ordinal- und Bruchzahlen	86

Cap. V. Partikeln (§ 94—96).

§ 94. Adverbia, Präpositionen, Conjunctionen	87
§ 95. Untrennbar verbundene Partikeln	88
§ 96. Präpositionen und Partikeln mit Suffixen	89

III. Syntax (§ 97—160).*Cap. I. Tempora und Modi.*

§ 97. Perfektum und Imperfektum	90
§ 98. Gebrauch des Perfekts	90
§ 99. Gebrauch des Imperfekts	92
§ 100. Subjunktiv	93
§ 101. Modus apocopatus	94
§ 102. Modus energicus	95
§ 103. Passiv	95
§ 104. Participien	95

Cap. II. Rection des Verbums.

§ 105. Der vom Verbum abhängige Kasus	96
§ 106. Accusativ	96
§ 107. Verba des Kommens	97
§ 108. Verba mit zwei Accusativen	97
§ 109. Absolutes Objekt	98
§ 110. Prädikat im Accusativ	99
§ 111. Accusativ bei \mathcal{V}	100
§ 112. Accusativ bei \mathcal{G} der Begleitung	100
§ 113. Accusativ der näheren Bestimmung	101
§ 114—116. Verbum mit Praepositionen	102
§ 117. \mathcal{J} bei Zeitangaben	104

Cap. III. Verbindung des Nomens.

§ 118. Nomen mit dem Artikel	105
§ 119. Apposition	105
§ 120—122. Qualifikation	106
§ 123—130. Genetivverhältnis (Annexion)	109

	Seite
§ 131. Genetiv beim Infinitiv	112
§ 132. Genetiv beim Particip	113
§ 133. Indetermination des übergeordneten Wortes	114
§ 134. Uneigentliche Annexion	114

Cap. IV. Einfacher Satz.

§ 135. Unterscheidung von Nominal- und Verbalsatz	115
§ 136. Das Verbum im Verbalsatz	115
§ 137—138. Impersonelles Subjekt	117
§ 139. Das Prädikat im Nominalsatz	118
§ 140—146. Verbindung zwischen Subjekt und Prädikat	119
§ 147. Die Partikeln 'inna und 'anna	122
§ 148. Nebensätze als Satztheile	123
§ 149. Mehrere Prädikate	125
§ 150. Negative Sätze	125
§ 151. Ausnahmepartikel	126

Cap. V. Doppelsätze.

§ 152. Copulative Sätze	127
§ 153—156. Relativsätze	128
§ 157. Zustandssätze	131
§ 158. Temporalsätze	132
§ 159. Bedingungssätze mit Perfektum	133
§ 160. Bedingungssätze mit Jussiv	134
§ 161. Die Partikel ف vor dem Nachsatz	135

Anhang.

Zeitrechnung (Namen der Wochentage, Monatsnamen, das Jahr)	136
--	-----

Litteratur.

A. Bibliographie	139
B. Einleitungswissenschaft, Allgemeines	144
C. Chrestomathien	144
D. Grammatiken	145

	Seite
E. Lexikalisches	147
F. Koran, Islam, Leben Muhammeds, Christliches	150
G. Jurisprudenz	153
H. Philosophie	154
I. Naturwissenschaft und Medicin	156
K. Geschichte, Biographien	157
L. Kosmographie, Geographie, Ethnographie, Reisen	163
M. Poesie	166
N. Schöne Litteratur, Ethik. Erzählungen	169

Paradigmata.

I. Suffixe und Praefixe zur Conjugation des Verbums	3*
II. Starkes dreilautiges Verbum Act. I.	4*
III. Starkes dreilautiges Verbum Pass. I.	6*
IV. Vierlautiges Verbum, abgel. Stämme	7*
V. Starkes dreil. Verbum, abgel. Stämme	8*
VI. Verbum mediae geminatae Act. I.	10*
VII. Verbum mediae geminatae Pass. I.	11*
VIII. Verbum mediae geminatae, abgel. Stämme	12*
IX. Verba bamzata	13*
X. Verbum primae radicalis و und ی	14*
XI. Verbum mediae radicalis و Act. I.	15*
XII. Verbum mediae radicalis ی Act. I.	16*
XIII. Verbum mediae radicalis و oder ی Pass.	17*
XIV. Verbum med. radicalis و und ی, abgel. Stämme	18*
XV. Verbum tertiae radicalis و (فَعَلَ) Act. I.	19*
XVI. Verbum tertiae radicalis ی (فَعَلَ) Act. I.	20*
XVII. Verbum tertiae radicalis و oder ی (فَعَلَ) Act. I.	21*
XVIII. Verbum tertiae radicalis و oder ی Pass. I.	24*
XIX. Verbum tertiae radicalis و oder ی, abgel. Stämme	22*
XX. Nomen generis masculini	25*
XXI. Nomen generis feminini	26*
XXII. Nomina auf „in“ und „an“	27*
XXIII. Nomen mit Personalsuffixen	28*

Übungen und Textstücke.

I. Übungen zur Grammatik	
A. Leseübungen	30*
B. Übungen zur Formenlehre	32*
C. Übungen zur Syntax	35*
II. Zusammenhängende Textstücke	48 ^r
III. Zum Übersetzen ins Arabische	57 ^r

Glossar.

A. Deutsch-Arabisch	80 ^r
B. Arabisch-Deutsch	105



ERSTER THEIL.



G R A M M A T I K

UND

LITTERATUR.

GRAMMATIK.

I. Schrift- und Lautlehre (§ 1—11).

Die Konsonanten. Ursprünglich bedienten sich die Araber der Syrischen Schrift und des syrischen Alphabets, welches dieselbe Reihenfolge von Schriftzeichen aufweist, wie das hebräische. Ein Rest dieser älteren Anordnung ist noch in der (später selten gewordenen) Anwendung der Buchstaben als Zahlzeichen bewahrt (vergl. S. 4, 5). Die Araber bezeichneten jedoch früh mittelst diakritischer Punkte eine Anzahl von Lauten, welche in jenem älteren Alphabete nicht von einander unterschieden worden waren. Auch wurden manche Züge durch Abkürzung einander so ähnlich, daß zu ihrer Unterscheidung die Anwendung solcher diakritischer Zeichen notwendig wurde. Später wurden dann im Alphabete diese einander ähnlichen Formen zusammengestellt. So besteht nun das arabische Alphabet in der ziemlich allgemein üblichen Reihenfolge und mit den jetzt

Namen	Figuren				Wert			
	Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbunden.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbunden.	Aussprache	Transkription	Zahlwert	Hebräisch
1 ^ا ا* Alif	ا	ا	—	—	vgl. § 2 und 4		1	א
2 ^ب بā	ب	ب	ب	ب	b	b	2	ב
3 ^ت تā	ت	ت	ت	ت	t	t	400	ת
4 ^ث ثā	ث	ث	ث	ث	hartes th des Englischen, wie in <i>thing</i>	t	500	ת
5 ^ج ج Dschim	ج	ج	ج	ج	ursp. g; später dsch wie in ital. <i>giorno</i>	g	3	ג
6 ^ح חā	ح	ح	ح	ح	starkes h mit Reibungsgeräusch	h	8	ח
7 ^خ خā	خ	خ	خ	خ	deutsches hartes ch	h	600	כ
8 ^ד דāl	ד	ד	—	—	d an den Zähnen	d	4	ד
9 ^ذ ذāl	ذ	ذ	—	—	weiches th des Englischen, wie in <i>this</i>	d	700	ז
10 ^ر رā	ر	ر	—	—	dentales r	r	200	ר
11 ^ز زāi	ز	ز	—	—	weiches s mit Stimmtön, wie franz. engl. z	z	7	ז
12 ^س سīn	س	س	س	س	hartes s	s	60	ס
13 ^ש שīn	ש	ש	ש	ש	deutsches sch	š	300	ש

* Die Endung ^ة d. i. *un* (vgl. § 3b) ist nach neu-arabischer Weise in der Umschrift nicht berücksichtigt.

Namen	Figuren				Wert			
	Nicht verbunden	Nur mit dem vorhergeh. verbunden.	Von beiden Seiten verbunden.	Nur mit dem folgenden verbunden.	Aussprache	Transcription	Zahlwert	Hebräisch
14 ^س صَادُ Sād	ص	ص	ص	ص	emphatisches s	z	90	ס
15 ^ד דָּאד Dād	ד	ד	ד	ד	d des Obergaumens	ḏ	800	ד
16 ^ט טָאָ Tā	ט	ט	ט	ט	emphatisches t	ṭ	9	ט
17 ^ז זָאָ Zā	ז	ז	ז	ז	weiches emphatisches s	z	900	ז
18 ^ע עֵיִן Ain	ע	ע	ע	ע	entsteht durch Zusammendrücken der kräftig zusammengepressten Stimmritze		70	ע
19 ^ג גַּיִן Ghain	ג	ג	ג	ג		gutturales r	g	1000
20 ^פ פָּאָ Fā	פ	פ	פ	פ	f	f	80	פ
21 ^ק קָאָ Kāf	ק	ק	ק	ק	tiefes emphat. k	ḵ	100	ק
22 ^כ כָּאָ Kāf	כ	כ	כ	כ	k	k	20	כ
23 ^ל לָאָ Lām	ל	ל	ל	ל	l	l	30	ל
24 ^מ מֵיִם Mīm	מ	מ	מ	מ	m	m	40	מ
25 ^נ נּוֹן Nūn	נ	נ	נ	נ	n	n	50	נ
26 ^ה הָאָ Hā	ה	ה	ה	ה	h	h	5	ה
27 ^ו וָאָ Wāw	ו	ו	—	—	englisches w	w	6	ו
28 ^י יָאָ Jā	י	י	י	י	j	j	10	י

gebräuchlichen Buchstabenformen aus 28 konsonantischen Zeichen. Dieselben werden von rechts nach links geschrieben und gelesen, und werden teilweise untereinander verbunden, teilweise unverbunden gelassen (vgl. S. 4, 5).

b. Wenn **س** (Nr. 26) am Schlusse stehend die Femininendung (§73) bezeichnet, so werden ihm zum Zeichen, daß es wie *t* (Nr. 3) gesprochen werden soll, zwei Punkte übersetzt: **س̣**.

c. Sehr häufig werden gewisse Buchstaben, besonders im Anfang der Wörter, nicht nebeneinander, sondern übereinander gesetzt; namentlich geschieht dies mit den Zeichen **ح ح ح** (Nr. 5—7), z. B. **س̣** statt **س** (Nr. 2 u. 6), **س̣** (Nr. 5 u. 6) statt **س**, **س̣** (Nr. 18 u. 5) statt **س** u. s. w. Statt **ل** (Nr. 23 und 1) wird **ل̣** oder **ل̣** (wobei das Lām links vom Alif beginnt) geschrieben.

2. Bezeichnung der Vokale. Die Araber bezeichneten ursprünglich nur die langen Vokale *ā*, *ī*, *ū*, sowie die Doppellaute *au*, *ai* (deren zweiten Bestandteil sie als Konsonanten betrachten); dies geschah durch die Zeichen **ا** (Nr. 1) für *ā*, **و** (Nr. 27) für *ū* und (nach *a* für) *au*, **ي** (Nr. 28) für *ī* und (nach *a* für) *ai*. Das Zeichen der Vokallosigkeit (vgl. § 3 c) wird in der gewöhnlichen Schrift dem **و** und **ي** in den Fällen

beigesetzt, wenn sie *aw*, *aj*, die wir als Diphthonge sprechen, ausdrücken. Beispiele: قال *kāla*, سير *sīra*, سوق *sūkun*, بيع *baīun*, نوم *naumun*.

Das *ā* wurde in der ältesten Schrift nicht durchgängig durch **ا** bezeichnet, sondern bisweilen unbezeichnet gelassen. Diese Auslassung hat sich in einer Reihe sehr gebräuchlicher Wörter erhalten; gewöhnlich wird jedoch in einem solchen Falle dem betreffenden mit langem *ā* zu sprechenden Konsonanten ein perpendiculärer Strich übergesetzt, z. B. هذا (statt هَذَا) *hādā*, اله *ilāhun* (Gott), رحمن *rah-mānu*. In unsern Drucken steht freilich in solchen Fällen häufig bloß **ا** für ein solches *ā* z. B. هَذَا *hādā*.

In einigen wenigen Wörtern bezeichnet **و** nach einem *a* nicht die Aussprache *au*, sondern ein *ā*, ursprünglich wohl ein dumpfes *ā*; auch in diesem Falle ist der perpendikuläre Strich das Gewöhnliche, z. B. حياة (neben حياة) *hajātun* Leben (dagegen mit Suffixen mit **ا**: حياته *hajātuhu* sein Leben).

Im Auslaute vieler Wörter dient **ى** ebenfalls zur Bezeichnung eines *ā*; in solchen Fällen erhält es (wie das **و** in *c*) das Zeichen der Vokallosigkeit (§ 3 *c*) nicht z. B. رمى (oder رمى) *ramā* (er hat geworfen); im Inneren eines Wortes dagegen tritt statt des **ى** das **ا** ein z. B. mit Suffix **ما** *ramāhu* er hat es geworfen.

Ann. a. Selten wird im Innern eines Wortes ā mit َ¹ bezeichnet, z. B. in dem Fremdwort تَوْرَاتُ *taurātun* Thora.

b. Steht vor ِ ein َ, so wird, damit nicht zwei ِ auf einander folgen | _ geschrieben z. B. دُنْيَا *dunjā* Welt statt دُنْيِي (§ 74 a).

e. Bisweilen wird einem auslautenden ū oder au noch ein | beigefügt, welches für die Aussprache ohne Bedeutung ist, z. B. كَتَبُوا *katabū*, رَمَوْا *ramau* (§ 33 u. 53).

3. Die kurzen Vokale wurden ursprünglich in der Regel gar nicht bezeichnet¹; später wurden folgende Vokalzeichen für die kurzen, (sowie in Verbindung mit den § 2 besprochenen Zeichen auch für die langen) Vokale angewendet:

1) فَتْحَةٌ² Fathā (neben فَتْحٌ Fath) َ für a (in gewissen Fällen ü oder e zu sprechen), z. B. قَاتَلَ *katala*, قَالَ *kāla*.

2) كَسْرَةٌ Kesra (neben كَسْرٌ Kesr) ِ für i z. B. عَضِبَ *jaḍiba*, يَبِيعُ *jabīu*.

3) دَمَمَةٌ Damma (neben دَمٌّ Damm) ُ für u z. B. يَكْتُبُ *jaktubu*; يَفُوتُ *jafūtu*.

b. Wenn diese Zeichen für kurze Vokale am Schluß

¹ Viele, namentlich die im Orient gedruckten Bücher, werden durchgängig ohne Vokale gedruckt.

² Die Endung َ², ِ², ُ² َ ist nach neuarabischer Weise in der Umschrift mit a wiedergegeben.

eines Wortes doppelt stehen, so sind sie mit auslautendem *n* (von den Arabern **تَنْوِين** Tanwin, von uns oft nach dem Buchstaben nūn Nunation genannt) zu sprechen, z. B. **شَمْسِينَ** *šamsin*, **رَجُلًا** *raǧulan*; was die Nunation *an* betrifft, so wird derselben als äußeres Zeichen ein für die Aussprache bedeutungsloses † beigefügt z. B. **مَالًا** *mālan*. Dies unterbleibt bloß in dem Falle, daß die Nunation an die Femininenendung auf *ā* (vgl. o. § 1b) tritt, z. B. **مَرْكُوبَةً** *markūbatan*, sowie in den Fällen, in welchen bereits ein † oder an dessen Stelle ein in *a* ruhendes **ى** im Auslaut steht, z. B. **رِبًّا** *riban*, **هُدًى** *hudan* (§ 2c); ebenso meist nach Hamza (§ 4); der Vokal vor der Nunation ist stets kurz.

Die Vokallosgkeit eines Konsonanten wird durch **ع**. **جَزْمَةٌ** *Ǧezma* (auch **سُكُونٌ** *Sukūn* [Ruhe] genannt) bezeichnet z. B. **سَافَرْتُ** *sāfartu*, **مَشَيْتُ** *mašaitu* (vgl. § 2). Über den Anfall dieses Zeichens vgl. § 5. Man nennt einen Konsonanten, welcher vokallos zu sprechen ist, „ruhend“.

Hamza. Um die Fälle, in denen † nach § 2 als **ا** Zeichen für *ā* gebraucht wurde, von denen zu schei- **ا** den, in welchen es (wie ursprünglich im Hebräischen) konsonantischen Wert hatte, setzten ihm die Araber

wie z. B. nach و in مَمْلُوءٌ *mamlū'atun*) mit seinem Vokale über den Verbindungsstrich gesetzt z. B. حَظِيَّةٌ *ḥaḥī'atun*; ähnlich شَيْءٌ *šai'an*; dagegen schreibt man in Fällen wie اِمْرًا *imḍā'an* kein Alif am Schlusse, vgl. § 3 b.

Tešdīd. Die geschärfte Aussprache eines 5. Konsonanten wird durch das Verdoppelungszeichen " , genannt تَشْدِيدٌ *Tešdīd* oder شَدٌّ *Šedd* (vom Anlaut ش des letzteren Wortes ist auch das Zeichen " entlehnt) bezeichnet z. B. سَبَّ *sabba*, تَرَحُّلٌ *tarahḥulun*. Diese Verdoppelung eines Konsonanten ist entweder (wie in den obigen Beispielen) eine im Charakter einer Nominal- oder Verbalform begründete (wie z. B. in der dem hebräischen *Piel* entsprechenden Verbalform § 19), oder eine durch Assimilation hervorgerufene.

Die Assimilation, die in der Schrift dadurch be- b. zeichnet wird, daß der vor dem verdoppelten stehende assimilierte Konsonant das Zeichen der Vokallosigkeit nicht mehr erhält, trifft stets das *l* des Artikels آل, wenn derselbe vor ت, ث, د, ذ, ز, ر, س, ش, ص, ض, ط, ظ, ن (also Dentale, Zischlaute und *r, l, n*) zu stehen kommt, z. B. التَّاجِرُ *attājiru*, التَّلَجُّ *attalaju*, الشَّمْسُ *aššamsu*, (die Sonne), dagegen الْقَمَرُ *alqamaru* (der Mond). (Infolge davon, daß diese beiden letzten

Beispiele stereotyp sind, werden die assimilierbaren Laute Sonnenbuchstaben genannt, die nicht assimilierbaren: Mondbuchstaben).

Anm. a. Von ⁶¹ٱللَّهُ *ilāhun* Gott wird bei der Verbindung mit dem Artikel der Anlaut abgeworfen und es entsteht ⁶²ٱللَّهُ (§ 2 b) *allāhu*.

b. Die Wörter ⁶³مِن *min*, ⁶⁴عَنْ *an*, ⁶⁵أَنْ *an* (und ⁶⁶إِنْ *in*), werden mit einigen auf م *m* oder ل *l* anlautenden Wörtern meist zusammengeschrieben und assimilieren dann ihren Auslaut ن *n* dem folgenden Laute, z. B. ⁶⁷مِمَّا *mimmā* aus ⁶⁸مِن مَّا *min mā*, ⁶⁹أَلَّا *allā* aus ⁷⁰أَنْ لَّا *an lā*.

6. Waṣla ⁷¹~. Ein Wort, welches mit zwei Konsonanten anlautet, erhält entweder einen vollen Hilfsvokal mit anlautendem Hamz nach § 4 a (z. B. ⁷²أَفْلَاطُونُ *afḷaṭūn* Platon) oder einen solchen Zusatzvokal, der nur gehört wird, wenn das Wort allein steht, im Zusammenhang der Rede aber, d. h. nach einem anderen Worte wieder aufgegeben wird z. B. ⁷³أَقْتُلْ *uḷṭul* statt ⁷⁴قَتُلْ *ḷṭul*. Ein in solchen und anderen Fällen vorgesetztes ٱ bleibt jedoch in der Schrift auch im Zusammenhang des Satzes stehen und erhält das Zeichen ⁷⁵وَصَلَةٌ *waṣla* ⁷⁶~ übergesetzt z. B. ⁷⁷بِنْتُ الْوَزِيرِ *bintulwaziri*. Die beiden so verknüpften Wörter sind dann eng verbunden zu sprechen. Man nennt ein solches Alif, welches Waṣla trägt, Verbindungsalif, im Gegensatz

zu einem Trennungsalif, d. h. einem Alif mit Hamza (vgl. § 4).

Anm. Das Zeichen ^o ist aus einem ^o entstanden: waṣla oder ṣila bedeutet „enge Verbindung“.

Wenn ein Verbindungsalif an den Anfang eines *b.* Abschnittes zu stehen kommt, wird zwar ein voller Vokal ausgesprochen. in der Schrift darf jedoch dem Alif bloß das betreffende Vokalzeichen, niemals Hamza beigelegt werden z. B. *أَخْرَجَ الرَّسُولَ* *arrasūlu*, *أَخْرَجَ* *uhrūj* neben *قَالَ أَخْرَجَ* sprich *kālahruj*.

In letzterem Beispiele ist die Abteilung der Silben *c.* nun *ḥā-lah-ruj*. Wenn der einem Verbindungsalif vorhergehende Vokal lang ist, so wird er in der nun geschlossenen Silbe als Kürze gesprochen (vgl. § 8) z. B. *فِي الْفُلْكِ* eig. *fī-lfulki*, jedoch nun die Silben *fi-ful-ki* bildend; ebenso *رَضِيَ اللَّهُ* *riḍa-llahi* (§ 2d) = *ri-ḍal-lā-hi*. *ذَبَحُوا الْإِوْرَ* (§ 2c) *ḍa-ba-ḥul-iwazza*.

Geht das vor einem Verbindungsalif stehende *d.* Wort auf einen vokallosen (ruhenden) Laut aus, so erhält dieser einen Hilfsvokal. Der nächstliegende Hilfsvokal ist in einem solchen Fall ein *i* z. B. *ضَرَبْتَ الْعَبْدَ* *ḍarabati-l'abdu* (-statt *ضَرَبْتَ*): ebenso *اسْتَقْبَالَ* *istikbālu* mit dem Artikel *الِ* *الِاسْتِقْبَالَ* *alistikbālu*, mit Silbentrennung: *a-lis-tik-bā-lu*. Bisweilen treten

jedoch ursprünglich auslautende Vokale vor dem Verbindungsalif wieder ein z. B. هُمُ الْكَافِرُونَ *hu-mul-kā-fi-rū-na*; das erste Wort lautet in der Sprache sonst durchgängig هُمُ *hum* (§ 12 a). — Als konsonantisch auslautend wird auch die Nunation (§ 3 b) behandelt; das gewöhnlichste ist bei derselben die Anhängung eines *i* z. B. رَجُلٌ آسَمُهُ für die Aussprache = رَجُلِنِ آسَمُهُ *rağulunismuhu*, mit Silbentrennung: *ra-ğū-lu-nis-mu-hu*.

Anm. Die Präposition عَنْ „von weg“ wird vor Verbindungsalif in عَنِ, die Präposition مِنْ „von“ vor einem solchen in مِّنْ, vor dem Artikel jedoch in مِّنْ verwandelt.

c Auch der Fall, daß ein Wort auf einen sogenannten Diphthong (vgl. § 2) auslautet, ist derselben Regel unterworfen, daß von einem ruhenden Endkonsonanten vor einem Verbindungsalif ein Hilfsvokal angenommen werden muß, und zwar ist dieser der dem و und ی entsprechende Vokal *u* oder *i*, z. B. مُصْطَفَوُ اللَّهِ *muş-ta-fu-wul-lā-hi* statt مُصْطَفَوُ اللَّهِ *riğ-la-jil-bu-l, a-ra-ti* statt رَجُلَى الْبَقَرَةِ (Ebenso bei der Endung وَا § 2 e).

Anm. Die Partikeln أَوْ „oder“ und لَوْ „o wenn doch“, nehmen *i* als Hilfsvokal,

Das Verbindungsalif wird in der Schrift ganz *f.* ausgelassen:

1) im Artikel **أَل**, wenn die Partikeln **لِ** *li* oder **لَا** *la* vortreten, z. B. **لِلْحَقِّ** *li-l-ḥaḥ-ḥi* statt **لَاَلْحَقِّ**, **لَلْمَجْدِ** *la-l-maḡ-du* statt **لَاَلْمَجْدِ**.

2) in **ابْنِ** Sohn, wenn dasselbe dem Eigennamen des Sohnes appositionell beigefügt und dem Namen des Vaters übergeordnet ist, z. B. **مُسْلِمٌ بِنُ الْوَالِيدِ** *mus-li-mub-nul-wa-li-di* Muslim, der Sohn al-Walids. Im Beginn einer Zeile muß jedoch auch in einem solchen **ك**alle **آئِن** geschrieben werden.

3) im Worte **إِسْمِ** *ismun* Name, nach der Präposition **بِ** *bi* in der häufig gebrauchten Formel **بِسْمِ اللَّهِ** *bis-mil-lā-hi* im Namen Gottes.

Medda. Da in der arabischen Schrift zwei neben **7.** einander stehende Alif nicht geduldet werden, so wird in **11.** einem solchen Falle bloß eines geschrieben, demselben jedoch ein **مَدَّة** Medda oder Medd (welches Zeichen aus **مد** entstanden ist) übersetzt. Im Beginn eines Wortes oder einer Silbe involviert das Medda zugleich den Wert eines Hamza: auch das Zeichen Fath wird dann weggelassen, z. B. **قُرْآنٌ أَكْرَدٌ** *ḡur-ā-nun* st. **قُرْآنٌ أَكْرَدٌ**, **أَمِنْ** *ā-ma-nu* st. **أَمِنْ**.

da das Hamza des zweiten Alif nach dem ersten verloren geht, vgl. § 38a.

Anm. رَأَى *ra'ā* er hat gesehen, wird beispielsweise nach § 2d mit Suffixen eig. zu رَأَى *ra'āhū*, dieses aber رَأَى (mit Silbentrennung *ra-ā-hu*) geschrieben.

- b. Da ein auf ein langes ā folgendes ʿ auf die Zeile geschrieben wird (§ 4c) ohne als Träger ein Alif zu erhalten, so bekommt das einem solchen Hamza vorausgehende ʿ ebenfalls meistens Medda, obwohl dieses für die Aussprache des Wortes von keiner Bedeutung ist, z. B. جَاءُوا *ǰā-ʿa* (st. جَاءَ). تَفَاءَلُوا *tu-fā-ʿa-lū*; ebenso wo als Träger des Hamza و oder ي eintreten, z. B. أَحْبَبَاؤُهُ *a-ḥib-bā-ʿu-hu*, لِقَائِهِ *li-ā-ʿi-lun*.

Anm. Auch zwei و deren erstes Damma hat werden in der arabischen Schrift nicht gern neben einander geduldet (selbst wenn das erste bloß Träger eines Hamza nach § 4c sein sollte),

z. B. رُؤُسُ *ru'ūsun* wird oft رُؤُسُ geschrieben.

8. Von der Silbe. Eine offene Silbe geht auf einen kurzen oder langen Vokal, eine geschlossene auf einen Konsonanten aus. Jede Silbe beginnt mit einem Konsonanten, nicht mit zwei oder mehr (vgl. § 6). Eine kurze Silbe besteht aus einem Konsonanten mit kurzem Vokale z. B. die zweite Silbe von مَاتَ *mā-tā* (mit zwei offenen Silben); eine lange Silbe entweder 1) aus einem Konsonanten mit langem Vokal z. B. die offene Silbe *mā* im obigen Beispiele, oder

2) aus einem Konsonanten, einem kurzen Vokal und einem Konsonanten (geschlossene Silbe), z. B. die beiden Silben von قَتَدَ *lat-lun* (ebenso مَوْتٌ *man-tun* § 2a) شَرًّا *šar-ran*, oder 3) aus einer geschlossenen Silbe mit langem Vokale. Es kommt dies jedoch (außerhalb der Pausa § 10) nur vor, wenn der folgende Konsonant verdoppelt (§ 5) ist und vor ihm ein *ā* steht z. B. دَابَّةٌ *dāb-ba-tun* (selten nach *ai* z. B. in dem von *dābbatun* nach § 66 abgeleiteten دَوِيْبَةٌ *du-wāib-ba-tun*). Eine solche Silbe kann als doppelt lang bezeichnet werden. Andere Silben dieser Art werden gekürzt z. B. يَقُولُ *jaḥul* aus يَقُولُ *jaḥūl*; رَمَتْ *ramat* aus رَمَاتٌ *ramat*.

Ann. Ein aus einer einzigen kurzen Silbe bestehendes Wort erhält, wenn allein stehend, entweder hinten einen Zusatz (vgl. § 49 *ab*) oder wird mit dem folgenden Worte verknüpft. Letzteres ist der Fall bei einer Reihe von Partikeln (vgl. § 94); diese werden trotz der Verknüpfung noch immer mehr oder weniger als selbständige Wörter angesehen; die mit ihnen verbundenen Wörter behalten jedoch den Hauptton.

Vom Tone. Der Accent rückt im Arabischen 9. soweit nach vorn, bis er eine lange Silbe oder, wenn keine solche vorhanden ist, die erste Silbe des Wortes trifft; die auslautende einfache Länge hat jedoch den Accent nicht. Beispiele mit kurzen Endsilben: ضَارِبٌ

dāraba, اسْتَنْكَرَ *istānkara*; Beispiele mit langen Endsilben: تَمَّتْ تَمَّتْمَا *tamāt tamātunā*, فَرَدَّ *fārdun*, مَمْلَكَةٌ *māmlakatun*. ضَرَبُوا *dārabū*, لِدَّةٌ *lidatun*.

Ausnahmen: Eine Silbe mit Verbindungsalif (§ 6), wie z. B. in اِفْتَعَلَ (vgl. § 25), kann den Accent nicht tragen: man spreche also *iftá'ala*: ebenso ändern einsilbige, den Wörtern vorgesetzte untrennbare Partikeln wie وَ, فَ (vgl. § 94) den Wortaccent nicht, z. B. فَمَشَى *famāša*.

10. In der Pausa fallen kurze Endvokale, sowie die Nunnation *un* und *in* aus; die Nunnation *an* wird in *ā* verwandelt, die Femininendung *ä* in *ä* (mit lautbarem *h*), z. B. نَازِلُونَ *nāzilūn* st. نَازِلُونَا *nāzilūnā*; رَجُلٌ *raǰul* st. رَاجِلُونٌ *raǰilūn*; مَرْحَبًا *marḥabā* st. مَرْحَبَانٌ *marḥabān*; فَاطِمَةٌ *Fāṭimah* st. فَاطِمَاتٌ *Fāṭimāt*.

11. Zahlzeichen und Abkürzungen. Die gewöhnlichen arabischen Zahlzeichen sind folgende:

٠, ١, ٢, ٣, ٤, ٥, ٦, ٧, ٨, ٩

0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

Die Zehner, Hunderter u. s. w. werden links von den Einern u. s. w. geschrieben z. B. ١٩ 19, ١٨٩٤ 1894.

Einige der gebräuchlichsten Wortabkürzungen sind

عَلَيْهِ السَّلَامُ = *ataihi-ssalamu* Heil sei über ihm!

صَلِّ عَلَى اللَّهِ وَسَلِّمْ *ṣallu-llahu 'ataihi*

asallama Gott segne ihn und gebe ihm Heil (vom Propheten).

II. Formenlehre. (§ 12—96).

Kapitel I. Das Pronomen. (§ 12—15.)

Die Pronomina personalia sind entweder separata oder suffixa. Die Pronomina personalia separata haben folgende Formen:

	Sing.	Plur.	Dual												
I. Pers.	أَنَا	نَحْنُ													
II. Pers.	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">{</td> <td>masc.</td> <td>أَنْتَ</td> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> </tr> <tr> <td>fem.</td> <td>أَنْتِ</td> </tr> </table>	{	masc.	أَنْتَ	}	fem.	أَنْتِ	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">{</td> <td>masc.</td> <td>أَنْتُمْ (أَنْتُمْ)</td> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> </tr> <tr> <td>fem.</td> <td>أَنْتُنَّ</td> </tr> </table>	{	masc.	أَنْتُمْ (أَنْتُمْ)	}	fem.	أَنْتُنَّ	أَنْتُمَا
{	masc.		أَنْتَ	}											
	fem.	أَنْتِ													
{	masc.	أَنْتُمْ (أَنْتُمْ)	}												
	fem.	أَنْتُنَّ													
III. Pers.	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">{</td> <td>masc.</td> <td>هُوَ</td> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> </tr> <tr> <td>fem.</td> <td>هِيَ</td> </tr> </table>	{	masc.	هُوَ	}	fem.	هِيَ	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">{</td> <td>masc.</td> <td>هُمْ (هُمْ)</td> <td rowspan="2" style="font-size: 3em; vertical-align: middle;">}</td> </tr> <tr> <td>fem.</td> <td>هُنَّ</td> </tr> </table>	{	masc.	هُمْ (هُمْ)	}	fem.	هُنَّ	هُمَا
{	masc.		هُوَ	}											
	fem.	هِيَ													
{	masc.	هُمْ (هُمْ)	}												
	fem.	هُنَّ													

Anm. 1. Die zweite Silbe im Pronomen der ersten Person Sing. ist, obwohl mit ا geschrieben, kurz. — Die Nebentformen beim Pronomen der 2. und 3. Pers. masc. Plur. treten besonders vor *Waḡla* § 61 ein; ursprünglich sind diese auslautenden Vocale sogar lang.

2. In Verbindung mit و und ف (vgl. § 95) können die Pronomina der 3. Pers. Sing. ihren ersten Vokal einbüßen, z. B. مَنْ وهُوَ.

- b. Die Pronomina personalia suffixa, welche in Verbindung mit dem Nomen einen Genetiv, in Verbindung mit dem Verbum einen Accusativ ausdrücken, sind folgende:

		Sing.	Plur.	Dual
I. Pers.	am Nom.	ـِى	ـَا	
	am Verb.	ـِنِى		
II. Pers.	masc.	ـَكَ	ـَكُمْ	كُمَا
	fem.	ـَكِ	ـَكُنَّ	
III. Pers.	masc.	ـُهُ	ـَهُمْ	هُمَا
	fem.	ـِهَا	ـَهُنَّ	

- c. Vor einem Verbindungsalif (§ 6 d) kann das Pron. suff. der I. Pers. Singularis ein (ihm ursprünglich zugehörendes) *u* als Hilfsvokal annehmen (z. B. **أَعْطَانِي** od. **أَعْطَانِي** **الْكِتَابَ**). Nach *ā*, *i* und *ai* lautet das Nominalsuffix der I. Pers. Sing. **يَ** *ja*. Bisweilen (besonders im *Kur'ân*) lautet das Suff. der I. Pers. Sing. bloß *i* und wird also bloß durch den Vokal Kesr **ِ** bezeichnet z. B. **رَبِّ** mein Herr!; so auch das Verbalsuffix bloß **نِ** *ni*.
- d. Die Suffixa **هُ**, **هُمَا**, **هُمَّ**, **هُنَّ** nehmen nach unmittelbar vorhergehendem *i* oder *ai* statt *u* den Vokal *i* an und gehen also in **هِ**, **هِمَا**, **هِمَّ**, **هِنَّ** über, z. B.

مَالِه statt مَالِه. هِم lautet vor dem Verbindungsalif (§ 6) meist هِم. — Die Suffixa كُمْ und هُمْ nehmen vor einem Verbindungsalif die (ursprüngliche) Form كُم und هُم an.

Weiteres über die Anhängung der Pronomina suffixa siehe § 82 und Paradigmentafel XXIII.

Das Pronomen reflexivum wird, wenn ein gewisser Nachdruck darauf liegt, meist mit dem Worte نَفْس *nafsun* Seele, an welches die betreffenden Suffixe angefügt werden, bezeichnet; in manchen Fällen genügt aber das persönliche Pronomen, um das Reflexivum auszudrücken.

Die Pronomina demonstrativa sind folgende 13. (zur Flexion derselben vgl. § 76 a):

Das einfache Pronomen (selten vorkommend)

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَا	ذَا: ذِي, ذِي: ذِي
Dual	Nom.	ذَان	تَان
	Gen. Acc.	ذَيْنِ	تَيْنِ
Plur.		أُولَئِكَ (ulā'ika) oder أُولَئِذَا (ulā'idhā)	

Dies einfache Pronomen wird zusammengesetzt: mit dem Deutewort هَا, welches jedoch meist defektiv (ه) oder weniger korrekt ه (§ 2 b) geschrieben

wird. So entsteht das gewöhnliche Pronomen demonstrativum, welches auf das näher Liegende (dieser) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		هَذَا	هَذِهِ (هَذِي)
Dual	Nom.	هَذَانِ	هَاتَانِ
	Gen. Acc.	هَذَيْنِ	هَاتَيْنِ
Plur.		هَؤُلَاءِ	

- e. mit einem Suffixum der zweiten Person, welches jedoch bloß in der älteren Sprache, besonders des Kurān, je nach der Anrede im Dual und Plur. (z. B. ذَلِكُمْ, ذَلِكَمَا) auftritt, sonst jedoch unveränderlich كَ lautet. Auch giebt es noch eine Form mit لَ vor كَ. So ergeben sich zwei Formen des Pron. demonstrativum, welches auf das entfernter Liegende (jener) hindeutet:

		Masc.	Fem.
Sing.		ذَلِكَ (ذَالِكِ, ذَالِكُ)	تِلْكَ (تِيْكَ, تَاكَ)
Dual	Nom.	ذَانِكَ, ذَانِكِ	تَانِكَ, تَانِكِ
	Gen. Acc.	ذَيْنِكَ, ذَيْنِكِ	تَيْنِكَ, تَيْنِكِ
Plur.		أُولَئِكَ (أُولَاكَ), selten	

Als Demonstrativwort ist hier auch noch der *d.* Artikel **الَّذِي** (vgl. § 5 *b*) anzuführen. Wenn in dem § 6/1 besprochenen Falle das Nomen mit einem *J* anlautet, so wird diesem *Tešdid* übergesetzt und das *J* des Artikels fällt aus, z. B. **لِلَّذِي** für **لِلَّذِي**; so auch **لِلَّهِ** für **لِلَّهِ** (§ 5 Anm.).

Die Pronomina relativa sind folgende: 11.

الَّذِي welcher, ursprünglich ein mit dem Artikel *a.* (daher das Verbindungsaliſ) zusammengesetztes Deutewort, welches folgendermaßen flektiert wird:

		Masc.	Fem.
Sing.		الَّذِي	الَّتِي
Dual	Nom.	الَّذَانِ	الَّتَانِ
	Gen. Acc.	الَّذَيْنِ	الَّتَيْنِ
Plur.		الَّذِينَ	الَّتِي

مَنْ (unflektierbar) einer, welcher; ein solcher, *b.* welcher; derjenige, welcher; diejenigen, welche.

مَا (unflektierbar) dasjenige, was; etwas, was.

An das Pronomen relativum ist in gewissem Sinne *c.* auch noch anzuschließen **أَيُّ**, fem. **أَيَّةٌ** (im Sing. flektierbar, doch tritt oft das Masc. statt des Fem. ein), derjenige, welcher; auch mit dem vorigen zusammen-

gesetzt أَيُّمَنْ jeder, welcher; wer auch immer: أَيُّمَا
was auch immer.

15. Die Pronomina interrogativa sind:

مَنْ welcher, welche?

مَا was? häufig durch das beigefügte Demonstrativum ذَا verstärkt: مَا ذَا was denn?

أَيُّ أَيُّ, fem. أَيَّة was für einer? welcher?

Anm. مَا verkürzt sich nach Präpos. in مَا z. B. لِمَ warum?

Mit dem fragenden مَا hängt auch das Fragewort كَمْ wie viel? zusammen.

Kapitel II. Das Verbum. (§ 16–54.)

16. Die große Mehrheit der arabischen Verba ist dreiradikalig; eine kleine Minderheit hat vier Radikale. Die Grundform der Verba, in welcher sie in Grammatik und Wörterbuch aufgeführt werden, ist die 3. Person Perfecti Singularis. Als nächstes Paradigma gebraucht man das Verbum فَعَلَ (thun).

Anm. Da sämtliche arabische Wörterbücher die verbalen und nominalen Derivate unter der genannten Grundform anführen, so hat man, um die drei Radikale leicht zu finden, sich wohl zu merken, welche Zusatzkonsonanten bei der Verbal- und Nominalbildung als Präfixe, Affixe oder Infixe zu dem Stamme hinzutreten.

Von der Grundform oder dem sogenannten ersten 17. Stamme werden durch feststehende Umbildungen andere Stämme abgeleitet, welche man nach dem Paradigma von **فَعَلَ** bildet, gewöhnlich jedoch mit Zahlen benennt, (z. B. der achte Stamm, so auch im Wörterbuch bloß durch VIII bezeichnet). Folgende Stämme, deren Reihenfolge daher wohl zu merken ist, sind die gewöhnlichsten:

I	فَعَلَ	IV	أَفْعَلَ	VII	اِنْفَعَلَ	X	اسْتَفْعَلَ
II	فَعَّلَ	V	تَفَعَّلَ	VIII	اِفْتَعَلَ	XI	اِفْعَالَ
III	فَاعَلَ	VI	تَفَاعَلَ	IX	اِنْفَعَّلَ		

Ann. a. Schon Nr. IX und besonders XI gehören zu den seltenern Formen; noch seltener sind XII **اِفْعَوَّلَ**, XIII **اِفْعَوَّلَ**, XIV **اِفْعَمَّلَ**, XV **اِفْعَمَّلَى**. — Welche abgeleitete Formen von den Verben gebildet werden und welchen Bedeutungsübergängen die Verba in den abgeleiteten Formen unterliegen, ist in den Wörterbüchern bei jedem einzelnen Verbum angegeben.

b. Öfter wird durch das Verbum auch ausgedrückt, daß jemand eine Handlung vollbringen wolle oder sie vollbringen lasse; so kann z. B. **قَتَلَهُ** „er tötete ihn“ auch bedeuten „er wollte ihn töten“ und **ضَرَبَ عُنُقَهُ** „er schlug ihm den Kopf (eig. Hals) ab“ auch „er ließ ihm den Kopf abschlagen“.

Die Grundform I lautet meist **فَعَلَ**, z. B. **قَتَلَ** 18. töten, daneben kommt, in den meisten Fällen bei Verben intransitiver Bedeutung, die Form **فَعِلَ** (vgl.

فَجِدَ vor, z. B. حَزِنَ betrübt sein (transitiv z. B. عَمِلَ machen), sowie auch فَعَلَ (vgl. قَتَلَ), letzteres immer mit intrans. Bedeutung z. B. حَسِنَ schön sein. Bisweilen kommen die Formen فَعِلَ oder فَعَلَّ bei einem und demselben Verbum neben فَعَلَ vor; bisweilen auch فَعِلَ und فَعَلَّ bei demselben Verbum.

19. Der II. Stamm فَعَلَ (dem Pi'el des Hebr. entsprechend) bezeichnet im allgemeinen eine größere Intensität der durch das Verbum ausgedrückten Thätigkeit; diese Intensität kann sich auf das Subjekt, Objekt oder auf begleitende Nebenumstände beziehen, z. B. قَتَلَ mehrere töten (mit Beziehung auf das Objekt). Am gewöhnlichsten ist diese zweite Form jedoch kausativ, z. B. عَلِمَ wissen, عَلَّمَ wissen machen, lehren; auch deklarativ z. B. كَذَّبَ lügen, كَذَّبَ für einen Lügner halten, erklären, und denominativ جَيْشَ ein Heer (جَيْشٌ) sammeln.

20. Der III. Stamm فَاعَلَ drückt das Streben oder den Versuch aus, die Handlung an einer Person auszuüben, auf eine Person oder Sache einzuwirken, z. B. قَتَلَ töten, قَاتَلَ zu töten suchen, bekämpfen; كَتَبَ schreiben, كَاتَبَ mit einem korrespondieren

(letzteres dann transitiv mit Accus. der Person); ebenso: eine Eigenschaft einer Sache oder Person gegenüber in Anwendung bringen, z. B. لَانَ weich, milde sein, لَايِّنَ einen milde behandeln.

Der IV. Stamm أَفْعَلَ (Hiph'il des Hebräischen) 21. hat kausative Bedeutung, z. B. صَلَحَ in gutem Zustande sein, أَصْلَحَ in guten Zustand versetzen. Sehr häufig treten in dieser Form innerlich transitive Denominativa auf, welche, für unsere Anschauung scheinbar intransitiv, den Begriff einer Thätigkeit nach einer bestimmten Richtung hin ausdrücken, z. B. أَحْسَنَ Gutes thun, häufig ferner auch Verba, welche den Begriff des an einen Ort Gehens, in eine Zeit oder einen Zustand Eintretens oder Kommens, enthalten, z. B. أَغْرَبَ nach Westen gehen, أَصْبَحَ in die Morgenzeit eintreten, am Morgen etwas sein. أَشْرَفَ auf die Höhe kommen; أَقَامَ (von قَامَ aufstehen, stehen) zum Stehen kommen. Station machen, verweilen.

Der V. Stamm تَفَعَّلَ (das hebräische Hithpa'el) 22. eine Art Medialform. wird von dem II. Stamme abgeleitet und hat reflexive (beziehungsweise auch reciproke) Bedeutung, z. B. تَكَبَّرَ sich groß machen, تَعَلَّمَ sich belehren lassen, lernen. Bisweilen drückt

ein Verbum in der V. Form den Begriff des sich Stellens aus, z. B. **تَنَبَّأَ** sich als Propheten stellen. gerieren.

23. Der VI. Stamm **تَفَاعَلَ**. von dem III. Stamme abgeleitet, ist die Reflexivform desselben und hat reflexive oder reciproke Bedeutung, z. B. **تَجَاسَرَ** sich kühn zeigen, **تَقَاتَلَ** sich gegenseitig bekämpfen (gew. im Plural). Schließlich bedeutet z. B. **VI تَعَالَى** (von **عَلَا** hoch sein) sich erheben und geradezu: erhaben sein.
24. Der VII. Stamm **انْفَعَلَ** (das hebräische Niph'al. mit Verbindungsalif nach § 6a), meist von dem I. abgeleitet, ist eine Medial- oder Reflexivform desselben; seine Bedeutung kann auch als quasipassiv bezeichnet werden, z. B. **انكسر** brechen, **انكسر** in Stücke gehen. zerbrechen.
25. Der VIII. Stamm **اِنْتَعَلَ** (mit Verbindungsalif § 6a) ist ebenfalls eine Medial- und Reflexivform, meistens des I. Stammes. z. B. **اِعْتَرَضَ** sich entgegenstellen: bisweilen auch mit reciproker Bedeutung. z. B. **اِخْتَصَمَ** mit einander streiten.

Anm. Bei den mit **ض. ط. ظ.** anlautenden Wurzeln wird das **ت** des VIII. Stammes in das emphatische **ط** verwandelt und bei Dentalen sogar dem ersten Radikal assimiliert, z. B. **اِصْطَبَعَ**

statt إِظْمَبَّغ von صَبَغ ; إِظْلَم oder إِظْلَمَ statt إِظْلَمَ von ظَلَم , ebenso wird ت einem vorangehenden ث bisweilen assimiliert, z. B. إِثْبَت oder إِثْبَت von ثَبَّت eigentlich إِثْبَت ; nach د , ذ , ز wird ت in das weiche د verwandelt, z. B. إِزْدَاد statt إِزْتَاد von زَاد ; إِدْرَكَ statt إِدْتَرَكَ .

Der IX. Stamm إِفْعَل (sowie der XI. إِفْعَال , beide 26. mit Verbindungsalif) wird von Verben gebraucht, welche den Besitz stark anhaltender Eigenschaften, wie Farben oder körperlicher Fehler ausdrücken, z. B. vom Stamm صَفِر : إِصْفَر gelb werden. sein; vom Stamm عَوَّر : إِعْوَر einäugig sein; vom Stamm حَمَر : إِحْمَار rot sein.

Der X. Stamm إِسْتَفْعَل (mit Verbindungsalif) ist 27 zunächst ein Reflexivum des IV. أَفْعَل (resp. ein analog der VIII. Form gebildetes Reflexivum einer mit präfigiertem s gebildeten Form سَفْعَل) z. B. vom Stamm وَحَش IV. أَوْحَش betrüben: X. إِسْتَوْحَش sich betrüben. Sehr häufig bezeichnet der X. Stamm auch das für sich etwas wollen, erbitten, z. B. von أَغْفَر verzeihen, X.: إِسْتَغْفَر um Verzeihung bitten, oder das für etwas halten, v. وَجِب notwendig sein, IV.: أَوْجَب nötig machen, X.: إِسْتَوْجَب etwas für sich notwendig halten.

28. Die vierlautigen Stämme werden bei den Verbal- und Nominalformen durch das Paradigma **فَعَّلَ** (also mit Zuhilfenahme eines vierten Radikals zu **فَعَّلَ**) bezeichnet und haben hauptsächlich zwei Formen, von denen die erste äußerlich dem II. Stamme des trilateralen Verbums (**فَعَلَ** ist ja eigentlich = **فَعَّلَ**), die II. **تَفَعَّلَ** dem V. Stamme desselben entspricht, z. B. **كَبَّكَ** umstürzen (tr.), **تَكَبَّكَ** umfallen.

Anm. Selten sind die Stämme III **اِفْعَلَّ** und IV **اِفْعَلَّ** (letzterer dem IX. des tril. Verbums entsprechend), z. B. **اِطْمَأَنَّ** ruhig sein von einem Stamm **اِطْمَأَنَّ**.

29. Neben dem Aktivum steht ein Passivum; dasselbe wird im Perfectum so gebildet, daß an Stelle der *a*-Vokale die Vokalreihe *u-i-a* (*i* beim zweiten, *a* beim dritten Radikal) eintritt, z. B. Akt. I.: **فَعَلَ**, Pass.: **فُعِلَ**; die Zusatzsilben der abgeleiteten Formen erhalten ebenfalls den Vokal *u*, z. B. Pass. V. **تُفْعِلَ**, VIII **أُفْتَعِلَ** (mit Verbindungsalif).

30. Das arabische Verbum hat zwei Haupttempora.
 a. ein Perfectum, welches im allgemeinen eine abgeschlossene Handlung, und ein Imperfectum, welches im allgemeinen eine nicht abgeschlossene Handlung darstellt.

Das Imperfectum wird gebildet, indem das Präfix *ja* im Akt. der I., V., VI., VII., VIII., IX., X. Form., das Präfix *jū* im Akt. der II., III. und IV. und im Passiv aller Formen vortritt.

Der zweite Radikal erhält im Imperf. Akt. des I. Stammes der Verba **فَعَلَ** beim zweiten Radikal *i* oder *a*, was im Wörterbuch bei jedem Verbum angegeben zu werden pflegt (z. B. Impf. *i*) und besonders zu merken ist. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach **فَعِلَ** (mit *i*-Vokal) gehen, haben, wie sämtliche Passiva, im Impf. *a* auf dem zweiten Radikal, also Impf. Akt. I. **يَفْعَلُ**: Pass. **يُفْعَلُ**. Diejenigen Verba, welche im Perf. nach **فَعَلَّ** (mit *a*-Vokal) gehen, haben im Impf. *i* auf dem zweiten Radikal. Was das Aktivum der abgeleiteten Stämme betrifft, so erhält mit Ausnahme des V. und VI. Stammes (wo *a* eintritt) der zweite Radikal stets ein *i*, z. B. Impf. II. **يَفْعَلُ** aber V. **يَتَفَعَّلُ**.

Im Imperfectum werden verschiedene Modi unterschieden, nämlich der gewöhnliche Modus, welchen wir mit Indikativ, der abhängige Modus, welchen wir mit subjunktiv bezeichnen und ein modus apocopatus (bisweilen Jussiv genannt). Diese unterscheiden sich so, daß im Indikativ der letzte Radikal,

wenn er das Wort schließt, stets mit *u*, also z. B. **يَفْعَلْ**, (Impf. III. **يَفَاعِلْ**), im Subjunktiv mit *a*, also **يَفْعَلْ**, im Apocop. vokallos **يَفْعَلْ** ausgesprochen wird. Außerdem gibt es einen doppelten Modus energicus, welcher durch Anhängung der Silben *anna* oder *an* (in einigen Formen bloß *n*) an das Impf. gebildet wird, also **يَفْعَلَنَّ** oder **يَفْعَلِنَ**.

Anm. Da der modus energicus verhältnismäßig selten vorkommt, so ist er auf den Paradigmentafeln bloß bei dem gewöhnlichen starken Verbum aufgeführt; darnach läßt er sich bei den übrigen Verben leicht bilden.

32. Der Imperativ stimmt in Bezug auf die Vokalisation und Endung mit dem Apocop. überein; nur ist kein Präfix **يَ** oder **يُ** vorhanden. Dem Imptv. des I. Stammes wird in allen Fällen, wo der erste Laut an sich vokallos ist, ein Hilfsvokal (also mit Verbindungsalif § 6a) vorgesetzt; dieser verschwindet jedoch für die Aussprache wieder, sobald das Wort nicht mehr für sich allein steht, z. B. **انْعَلْ** dagegen **قَالَ أَخْرَجْ**. ebenso im VII.—X. Stamm. Der Imptv. hat dieselben energetischen Nebenformen wie das Imperfectum.

Anm. a. Im Imptv. des I. Stammes tritt als Vorschlagsvokal *a* ein, wenn der zweite Radikal *a* hat, z. B. **اقْتَلْ**, dagegen *i*, wenn derselbe *a* oder *i* hat, z. B. **اِزْبِنْ**, **اِفْعَلْ**.

b. Im Imptv. des IV. Stammes wird das charakteristische Vorschlags- أ des Stammes, welches im Impf. hinter dem vortretenden Präfix أ verloren geht (يُفَعِّل statt يَأْفَعِّل) bewahrt und die Form lautet also أَفْعِل .

Im Perfectum, Imperfectum und Imperativ gibt es außer Singular und Plural bei den zweiten und dritten Personen Dualformen. Die Verba werden flektiert, indem an die Grundformen فَعَّل und يَفْعَل modifizierte und verkürzte Formen der Pronomina personalia oder nominale Dual- und Pluralendungen (vgl. zu den Endungen \bar{ani} und \bar{ana} des Imperfectums Indic. § 76a) angefügt werden. Diese letzteren Endungen \bar{ani} und \bar{ana} werfen, wie ebenso die Endung na der II. Pers. Fem. Sing. Impf. im Subjunktiv, Apocop. und Imptv. die Silben ni und na ab. Das ل , welches im Perf. und in diesen Formen des Impfs. und Imptvs. hinter die auslautende Endung و tritt, ist für die Aussprache ohne Bedeutung vgl. § 2e. — Im Impf. tritt an die Stelle des Präfixums أ der dritten Personen generis masculini, bei den Formen der zweiten Personen und bei denen der dritten Personen generis feminini (mit Ausnahme der dritten Pers. Plur.) das Präfix أ , in der 1. Pers. Sing. أ , in der 1. Plur. أ .

Die zur Flexion dienenden Affixe s. Paradigma 1.

Anm. a. Bei V. und VI. Formen von Verben, welche mit einem Dental oder Sibilant anlauten, wird bisweilen das Präfix nach Ausfall seines Vokals dem ersten Radikal des Verbums assimiliert, und hierauf im Perf. und Imptv. ein Hilfsvokal (§ 6) vorgesetzt z. B. يَدْتَرُّ sich einwickeln, Impf. يَدْتَرُّ .

b. Wenn im Impf. des V. und VI. Stammes das Präfix ت vortritt, kann eine Kontraktion stattfinden, indem statt der zwei Silben تَت bloß ت eintritt, z. B. von قَتَلَ II. Pers. msc. Impf. V. تَقْتَلُ statt تَتَقْتَلُ .

c. Im Imperf. des VII. und VIII. Stammes bleibt der Ton gegen die § 9 gegebene Regel auf derselben Silbe, die ihn im Perfectum hat, also $\text{يَنْقَتِلُ يَنْقَتِلُ}$ *janqätilu, jaqtätilu*.

Zur Konjugation des dreiradikaligen starken Verbums vgl. die Paradigmen II, III und V, zu der der vierradikaligen Verba Paradigma IV. In den Paradigmen sind auch die erst § 60 und 61 besprochenen Participien und Infinitive aufgeführt.

Zu den gewöhnlichen starken Verben sind auch die sogenannten *verba mediae geminatae* zu zählen, d. h. diejenigen Verba, deren zweiter und dritter Radikal identisch sind.

34. Eine Kontraktion dieser beiden letzten Radikale tritt in allen den Fällen ein, in welchen

- a. // der erste, zweite und dritte Radikal einen kurzen Vokal haben; dann wird also der Vokal des zweiten Radikals stets eingebüßt, z. B. فَرَّ (fliehen) aus فَرَّر (womit nicht ausgemacht sein soll, daß فَرَّر wirklich jemals in der Sprache vorgekommen ist), 3. P. Perf. Pass. 1. فَرَّ aus فَرَّر ; 3. P. Impf. VII. يَنْفَرُّ aus يَنْفَرَّر :

2) wenn nach zwei kurzen Vokalen der dritte Radikal einen langen Vokal hat, z. B. 3. P. Dual masc.

Perf. فَرَّأَ aus فَرَّرَا:

3) meist auch wenn der erste Radikal ein \bar{a} hat, z. B. 3. Pers. Perf. des III. Stammes فَارَّ aus dem ebenfalls vorkommenden فَاوَّرَ (im Passiv فَوَّرَ).

Ist der erste Radikal vokallos, der zweite mit 35. einem kurzen Vokale versehen, so wird kontrahiert und der Vokal des zweiten Radikals auf den ersten übertragen, z. B. 3. Pers. Impf. Akt. يَفْرُ st. يَفْرُرُ; Pass. يَفْرُ aus يَفْرُرُ.

Wenn der dritte Radikal vokallos ist, findet im 36. Innern der Wörter keine Kontraktion statt z. B. 2. Pers. Sing. masc. Perf. Akt. فَرَّرْتَ; 3. Pers. Plur. fem. Impf. Akt. يَفْرُرْنَ. Steht der dritte Radikal vokallos im Auslaut z. B. in verschiedenen Formen des Modus apocopatus und der 2. Pers. Sing. masc. des Imptv., so kommen zwar dialektisch die vollen Formen فَرَّرَ, يَفْرُرُ vor; meist jedo h wird kontrahiert und am Schlusse, um die Verdoppelung zu erhalten, ein Hilfsvokal angenommen, z. B. فَرَّ, يَفْرُ, von رَدَّ Imper. رُدُّ.

Anm. Bei Verben der Form فَعَّلَ und فَعَّلَ kommt der Vokal des zweiten Radikals erst bei den nichtkontrahierten Formen zur

Geltung z. B. ^عمَلَّ عkel empfinden, 1. Pers. Perf. ^عمَلَلْتُ; darnach das Imperf. mit *a*-Vokal ^عمَلِّ.

Zur Konjugation der verba mediae geminatae vgl. die Paradigmen No. VI—VIII; ^عفَرَّ fliehen.

37. Die Verba, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein *ء* Hamza haben, sind größtenteils regelmäßig, z. B. ^عأَثَرَ Eindruck machen Impf. ^عيَأْتِرْ; ^عقَرَأَ lesen, Impf. ^عيَقْرَأُ. In gewissen Fällen tritt als Träger des Hamza nach § 4 *ه* و oder *ي* (ohne Punkte) ein, oder *ء* erhält gar keinen Träger, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. ^عكَبِبَ traurig sein, ^عبَوَسَ tapfer sein; 3. Pers. Impf. Passiv von ^عأَثَرَ: ^عيُؤَثَّرُ; 3. Pers. Perf. Akt. masc. ^عخَطِيءَ fehlen, fem. ^عخَطِئْتُ; 3. Pers. Impf. von ^عسَأَلَ fragen: ^عيَسْأَلُ. Bisweilen tritt nach § 7 an die Stelle zweier *ء* ein *آ*, z. B. 3. Pers. Perf. III. von ^عأَثَرَ: ^عأَثَّرَ statt ^عأَثَرَ; VI. von ^علَامَ (eine Wunde verbinden u. s. w.) ^عقَلَّأَمَ.

38. Während in allen diesen Fällen das *ء* leicht als der dritte Radikal des Verbums zu erkennen ist, gibt es auch einige Formen, in welchen die Verba hamzata schwieriger zu unterscheiden sind, da das *ء* bisweilen ganz verschwindet; insofern wären diese Verba dann eher den schwachen (§ 39 ff.) beizuzählen. Die wichtigsten jener Fälle sind folgende:

1) $\overset{a}{\text{ا}}$ nach $\overset{a}{\text{ا}}$, $\overset{a}{\text{أ}}$, $\overset{a}{\text{آ}}$ (sowie nach einem Verbindungsalif $\overset{a}{\text{ا}}$, $\overset{a}{\text{أ}}$, $\overset{a}{\text{آ}}$ im Anfang des Satzes) giebt (vgl. § 7) seine konsonantische Natur auf; es entsteht an Stelle von $\overset{a}{\text{ا}}$, $\overset{a}{\text{أ}}$, $\overset{a}{\text{آ}}$ einfach $\overset{a}{\text{ا}}$, $\overset{a}{\text{أ}}$, $\overset{a}{\text{آ}}$, z. B. 3. Pers. Perf. IV. von $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ statt $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$; 3. Pers. Perf. Pass. IV. von $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ lautet $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ statt $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$. So auch Imptv. I $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ statt $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$.

2) Im Imptv. I. werfen die Verba $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ nehmen, $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ $\overset{a}{\text{آ}}$ essen. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ $\overset{a}{\text{آ}}$ befehlen das $\overset{a}{\text{ا}}$ ab: $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$, $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$; ebenso wird von $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ fragen der Imptv. 2. masc. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ oder $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ u. s. w. gebildet.

Anm. Tritt vor einen der Imptv. unter $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ oder $\overset{a}{\text{آ}}$ (§ 87), so fällt zunächst das Vorschlagsalif aus, dagegen tritt das radikale Hamza wieder ein und erhält wegen des vorausgehenden Fathā als Träger ein Alif, z. B. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$. — Ebenso bei zwei getrennten Wörtern: $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ 3. Pers. Perf. Pass. VIII von $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ in Verbindung z. B. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ $\overset{a}{\text{آ}}$ *elludi-tumina*.

3) Im VI. Stamme verwandelt sich das $\overset{a}{\text{ا}}$ der Verba $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ primae $\overset{a}{\text{ا}}$ bisweilen in $\overset{a}{\text{ا}}$, z. B. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ statt $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ (für $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$).

4) Im VIII. Stamme wird $\overset{a}{\text{ا}}$ des Verbums $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ dem $\overset{a}{\text{ا}}$ folgenden $\overset{a}{\text{ا}}$ assimiliert, wodurch $\overset{a}{\text{ا}}$ entsteht, z. B. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ statt urspr. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$, Impf. $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$, dagegen von $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$ befehlen $\overset{a}{\text{ا}}$ $\overset{a}{\text{أ}}$.

Zur Konjugation der Verba hamzata vgl. Paradigma IX.

Die schwachen Verba.

39. Die schwachen Verbalstämme sind diejenigen, welche als ersten, zweiten oder dritten Radikal ein و oder ی haben; diese Halbvokale lösen sich in der Flexion bald gänzlich in Vokale auf, bald werden sie als Konsonanten behandelt.
40. Die Verba primae و und ی weichen in folgenden Punkten von dem starken Verbum ab:
- Im Impf. und Imptv. I büßen eine Anzahl Verba primae و den ersten Radikal ein und nehmen beim zweiten Radikal den Vokal *i* an (vgl. ٦٢٢), z. B. وَاَدَّ and gebären, Impf. يَلِدُ, Imptv. لِدْ.
 - Unter dem Einflusse eines Gutturals haben einige Verba mit Impf. zwar *a* (statt *i*) beim zweiten Radikal, werfen aber das و dennoch aus, z. B. وَضَعَ legen, Impf. يَضَعُ; ebenso وَقَعَ fallen, وَهَبَ geben u. a. (vgl. das Wörterbuch).
 - Bei den Verbis primae ی wird يَ in *ī* verwandelt, z. B. Impf. IV يَيْقُظُ wach sein, eig. يَبْقُظُ = يُوَقُظُ.
 - Im VIII. Stamm assimiliert sich der erste Radikal der Verba primae و und ی dem folgenden ت. z. B. von وَعَدَ versprechen, اِتَّعَدَ statt اَوْتَعَدَ (vgl. § 38 d).

Anm. Auch einige Verba nach der Form فَعَلَ bußen den ersten Radikal im Impf. ein, z. B. يَرِثُ erben, Impf. يَرِثُ (vgl. § 18).

Zur Konjugation der verba primae و und ی vgl. Paradigma X, woselbst verschiedene Formen der Verba وَصَلَ ankommen, وَدَعَ lassen, وَسَخَ schmutzig sein, وَجَلَ Angst haben, وَسِنَ schläfrig sein, يَسَرَ leicht sein. aufgeführt sind.

Die Verba mediae و und ی. Im II., III., V., 41. VI. und IX. Stamme werden و und ی als Konsonanten (stark) behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. II von قَالَ (sagen) med. وَقَوْلٌ, 3. Pers. Perf. III von سَارَ (reisen) med. سَايَرَ. In den anderen Stämmen werden diese Verba nach folgenden Regeln flektiert:

An Stelle des mittleren Radikals tritt ā: 42.

im Perf. Akt. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, a.
z. B. اسْتَقَالَ, اِقْتَالَ, اِنْقَالَ, اُقَالَ, قَالَ;

im Impf. Pass. derselben Stämme z. B. يُقَالَ, يُقَالُ, b.
يُسْتَقَالُ, يُقْتَالُ, يُنْقَالُ;

im Impf. Akt. VII. u. VIII., z. B. يَقْتَالُ, يَنْقَالُ: c.

im Impf. Akt. I. von Verben nach der Form وَعِلَّ d.
z. B. يَخَافُ sich fürchten, Impf. يَخَافُ.

An Stelle des mittleren Radikals tritt e: 43

im Perf. Pass. des I., IV., VII., VIII. und X. Stammes, a.
z. B. اسْتَقِيَلَّ, اِقْتِيَلَّ, اِنْقِيَلَّ, اُقِيَلَّ, قِيَلَّ;

im Impf. Akt. IV. u. X., z. B. يَقِيَلُّ, يَنْقِيَلُّ: b.

- c. im Impf. Akt. I. der Verba med. ی, z. B. یَسِيرُ.
In dieser Form haben die Verba med. و dagegen ù
z. B. يَقُولُ.

Anm. Um sich die Lautübergänge dieser Verba vom Standpunkte des starken Verbuns aus zu vergegenwärtigen, merke man, daß وَ, َ, ِ; وُ, ُ, ِ in ā; وَ, َ, ِ; وُ, ُ, ِ in ī; وُ in ù übergehen. Damit ist indeß nicht gesagt, daß es die starken Formen bei diesen Verben in irgend einer Periode der Sprache gegeben habe.

44. Sämtliche in § 42 und 43 erwähnten langen Vokale werden (§ 8) in geschlossener Silbe verkürzt, z. B.

2. Pers. Perf. Akt. IV. von قَالَ und سَارَ: أَقَلَّتْ
und أَسْرَتَ:

3. Pers. Sing. mod. apoc. Pass. I يُقَدُّ, يُسَرُّ (mit dem Ton auf der Endsilbe scheinbar gegen § 9.)

2. Pers. masc. Sing. Imptv. I. von خَافَ (§ 42 d):
خَافَ (dagegen plur. خَافُوا);

2. Pers. masc. Sing. Perf. Pass. قَلَّتْ;

3. Pers. Sing. mod. apoc. Impf. Akt. IV. يُقَدُّ;

2. Pers. masc. Sing. Imptv. I: قَدِّ, سَرِّ.

Im Perf. Akt. I tritt jedoch an die Stelle des zu erwartenden ù (قَدَّتْ) bei med. و, ù, z. B. قَلَّتْ, bei med. ی, z. B. سَرَّتْ; ebenso ù bei Formen von فَعَلَّ, z. B. خِفَّتْ von خَافَ (für zu supponierendes خَوَّفَ).

Ann. a. Statt des apocopatus یُكُنْ u. s. w. von كَانَ sein, findet sich bisweilen die um den Auslaut verkürzte Form يَكْ.

b. Von einigen Stämmen med. و und ی finden sich starke Formen, in Stamm I, IV., VIII., X., z. B. IV. أَحْرَجَ nötigen; X. إِسْتَصَوَّبَ richtig finden, denominiert von صَوَّبَ richtig.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XI—XIV.

Die Verba ultimae و und ی. Die Verba ul- 15.
timae و gehen in allen abgeleiteten Stämmen, sowie im Perf. und Impf. Pass. I in ultimae ی über, z. B. vom Stamm غَزَوَ 3. Pers. Perf. II غَزَى. Dasselbe ist der Fall bei denjenigen Akt. I, welche die Form فَعِلَ haben; z. B. رَضِيَ geht über in رَضِيَ (Gefallen haben).

Hat der zweite Radikal ā, so entsteht im Auslaut 16.
in allen Fällen ā; dieses wird zur Unterscheidung¹⁶ bei den St. ult. ی mit ی, bei den St. ult. و mit † bezeichnet, jedoch bloß in der 3. Pers. Sing. Perf. Akt. I z. B. رَمَى werfen, غَزَا einen Kriegszug machen; id. II. رَمَى, غَزَى u. s. w. Ebenso in den Impff., z. B. (§ 45) Indik. und Subjunkt. Pass. II يَرْمَى (statt zu supponierendem يُرْمَى und يُرْمَى); Impf. Akt. I von رَضِيَ. يَرَضِي; Impf. Akt. V. يَتَرَمَى.

Ann. Unter derselben Voraussetzung wie § 43c Ann. sei bemerkt, daß die Lautkomplexe رَوَ, يَوَ, وَوَ, يَوَ in a übergehen.

- b. Vor konsonantisch anlautenden Endungen entsteht in allen unter *a* besprochenen Fällen ein Doppellaut (2*a*) z. B. 2. Pers. Sing. Perf. Akt. I رَمَيْتَ; von عَزَا: غَزَوْتَ; II غَزَيْتَ, رَمَيْتَ u. s. w.
- c. Auch mit den vokalisch anlautenden Endungen *ā*, *ūna*, *īna* (und dem daraus verkürzten *i*) verschmilzt *a* des zweiten Radikals (mit Ausfall des dritten Radikals) zu einem Doppellaut, z. B. 3. Pers. masc. Plur. Perf. Akt. I. رَمَوْا, عَزَوْا, id. Impf. Pass. II. يُرَمَوْنَ, Subj. يُرَمَوْا; id. Akt. I. يَرْضَوْنَ, V. يَتَرَمَوْنَ; 2. Pers. fem. Sing. von letzterem يَتَرَمِينَ, Subj. يَتَرَمِي.
- d. Vor den Dualendungen *ā* und *āni* wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. 3. Pers. Perf. Akt. I. رَمَيْتَا, عَزَوْتَا; Impf. Pass. II. يُرَمَيَانِ u. s. w. In Verbindung mit der Endung *at* der 3. Pers. fem. Sing. Perf. entstanden ursprünglich Formen auf *āt*; diese Endung geht jedoch nach § 8 in *at* über, z. B. رَمَتَتْ; عَزَتَتْ. Nach Analogie dieser Formen wird auch die 3. Pers. fem. Dual. gebildet, رَمَتْنَا, عَزَتْنَا (statt der zu erwartenden رَمَاتْنَا, عَزَاتْنَا).
47. Im Impf. Akt. I. erhalten die Verba فَعَّلَ ult. و⁴⁶ beim zweiten Radikal ein *u*, die ult. ی ein *i*, in denen nun der dritte Radikal ruht; die Endung *u* des Impf.

geht verloren, z. B. يَغْرُو, يَرْمِي. Nach Analogie der letzterwähnten Form bilden sich die Impf. Akt. der abgeleiteten Formen (mit Ausnahme von V. und VI.) z. B. II يَغْرِي, يَرْمِي u. s. w.

Anm. Unter derselben Voraussetzung, wie § 41c Anm. sei bemerkt, daß و in ā, ی in ī übergehen.

Konsonantisch anlautende Affixe treten in allen *b.* Fällen an dieses *i.* resp. *ū* z. B. 3. Pers. fem. Plur. Impf. I. يَرْمِيْنَ, يَغْرُوْنَ; so auch im Perf. z. B. 2 Pers. masc. Perf. Pass. رُمِيَتْ; id. von فَعَلَّ I. رَضِيَتْ; von سَرَوَتْ I. فَعَلَّ.

Hat der zweite Radikal *i* oder *u*, so treten die *c.* vokalisch anlautenden Endungen *ū*, *ūna*, *īna* direkt (mit Ausfall des dritten Radikals) an den zweiten Radikal, z. B. 3. Pers. Plur. Perf. Pass. رُمُوا (nicht رُمِيُوا), غُرُوا; 3. Pers. Plur. Impf. Akt. يَرْمُونَ, يَغْرُونَ. (nicht يَرْمِيُونَ, يَغْرُوُونَ); 2. Pers. fem. Sing. Impf. تَرْمِيْنَ, تَغْرِيْنَ.

Vor den Dualendungen *ā* und *āni*, sowie vor der *d.* Endung *a* der 3. Pers. Perf. masc., *at* der 3. Pers. fem. Perf., *atā* der 3. Pers. fem. Dual und *a* des Subjunktivs werden, wenn der zweite Radikal *i* oder *u* hat, die dritten Radikale stark behandelt, z. B. 3. Pers.

masc. Perf. Akt. سَرَوْا, رَضِيََ; id. Pass. غُزِيَ, رُمِيَ; 3. Pers. fem. Perf. رَضِيَتْ, سَرَوَتْ; 3. Pers. masc. Dual رَضِيَا; fem. رَضِيَتَا; 3. Pers. Subj. Akt. I يَغْزُو, يَرْمِي; 3. Pers. Dual Impf. يَغْزَوَانِ, يَرْمِيَانِ.

48. Im Modus apocopatus und Imptv. verkürzen sich alle auslautenden \bar{a} , \bar{i} , \bar{u} , z. B. 3. Pers. Sing. masc. mod. apoc. يَرِضُ, يَغْزُ; 2. Imptv. اِرْضُ, اِرْضُ.

Zur Konjugation dieser Verba s. die Paradigmen XV—XIX, woselbst verschiedene Formen von غَزَا einen Kriegszug machen, رمى werfen, رَضِيَ zufrieden sein, قَضَى vollziehen, aufgeführt sind.

49. Von den doppelt schwachen Verben kommen hauptsächlich in Betracht:

a. Verba primae و und ultimae ي, z. B. وَتَى in Acht nehmen, Impf. nach § 40 und 47 يَقِي Apoc. يَقِي, Imptv. eig. قِي; statt dessen wird, wenn das Wort allein d. h. in Pausa steht, قِي geschrieben.

b. Das Verbum رَأَى sehen, welches im Impf. das Hamza elidiert und den Vokal a desselben auf den ersten Radikal zurückwirft, also يَرَى $jar\bar{a}$ statt رَأَى $jar\bar{a}$, 3. Pers. Pl. يَرُونَ, Imptv. رَ (nach a رَا), fem. رَى. Ebenso lautet die IV. Form in der Bedeutung zeigen أَرَى statt أَرَى, Impf. يُرَى statt يُرَى; Perf. Pass. أَرِيَ statt أَرِيَ u. s. w.

Das Verbum **حَيَّ** leben, eigentlich **حَيَّيَ**: Impf. c. **يَحْيَا** (vgl. § 2 d Anm.) nach den Verben ult. **ي**, oder **يَحْيِي** nach den Verben mediae geminatae; Perf. IV **أَحْيَا**, Perf. X **إِسْتَحْيَى** oder **إِسْتَحْيَا** und daneben auch koutrahiert **إِسْتَحَى** (sich schämen).

Das Verbum **لَيْسَ** nicht sein (aus der Neg. **لَا** mit 50. einem im Arabischen ungebräuchlichen, dem Hebr. **לֹא** entsprechenden Nomen zusammengesetzt) lautet:

	Sing.	Dual	Plural
3. masc.	لَيْسَ	لَيْسَا	لَيْسُوا
3. fem.	لَيْسَتْ	لَيْسَتَا	لَيْسْنَ
2. masc.	لَسْتَ	لَسْتُمَا	لَسْتُمْ
2. fem.	لَسْتِ		لَسْتُنَّ
1.	لَسْتُ		لَسْنَا

Eine unregelmäßige Form haben die selten ab- 51
gewandelten Verba des Lobes und des Tadels **ذَعَمَ** gut
sein, **بَدَسَ** schlecht sein.

Als besondere Formen werden von den Arabern 52.
die sogenannten Admirativformen aufgeführt, welche
eigentlich 3. Pers. Perf. und 2. Pers. Imptv. des IV.
Stammes sind, jedoch eine spezielle Bedeutung an-
genommen haben z. B. **مَا أَفْضَلَ رَيْدًا** eig. was hat den

Zaid vortrefflich gemacht? oder أَفْضَلُ بَزِيدٍ eig. mache Zaid vortrefflich! bedeuten nämlich: Wie vortrefflich ist Zaid! — Die Verba mediae و und ى können in diesen Formen die starke Bildung (§44 Anm. b) haben, z. B. مَا أَهْوَنَ هَذَا! wie leicht ist dies!

53. Die Anfügung von Pronominalsuffixen (§11 b) verändert die Form der Verba nur in geringem Grade.
- a. Die II. P. fem. Sing. Perf. mit dem Suffix erhält einen langen Endvokal z. B. ضَرَبْتِنِي.
- b. Ein \bar{u} , welches nach \bar{u} steht (§ 2 e), fällt aus, z. B. قَتَلُوا aus قَتَلُوا mit dem Suffix der 3. P. Sing. masc.
- c. Die Endung تُمْ der 2. Pers. Pl. Perf. geht in تُمُو (vgl. § 12 a, Anm. 1) über, z. B. قَتَلْتُمُونِي aus قَتَلْتُمْ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing.
- d. Vor den Suffixen der 1. Pers. Sing. und Plur. فِي und نَا fällt das auslautende *na* der 2. fem. Sing., und 3. und 2. Pers. masc. Pl. Impf. bisweilen aus, (so daß die Formen denen des Subjunktiv und Apocop. gleich werden) z. B. تَضْرِبْنِي neben gewöhnlicherem تَضْرِبِينِي du (fem.) schlägst mich; يَضْرِبُونَا neben gewöhnlicherem يَضْرِبُونَنَا sie schlagen uns.
54. Wenn das aus einem Pronomen personale bestehende Objekt des Nachdrucks wegen dem Verbum
- a.

vorangestellt wird, tritt statt des unmittelbar mit dem Verbum verknüpften Verbalsuffixes das nominale Accusativzeichen **إِيَّا** (تس, تس) mit den Nominalsuffixen (mit 1. Pers. Sing. **إِيَّايَ**) verbunden ein, z. B. **إِيَّاكَ نَعْبُدُ** dich beten wir an.

Das arabische Verbum kann zwar mit zwei Suffixen zugleich verbunden werden, wobei das Pron. der 1. Person dem der zweiten und dritten, das der zweiten dem der dritten vorangeht, z. B. **أَعْطَانِيهِ** er gab mir es; häufig tritt jedoch statt des zweiten Suffixes, besonders wenn beide Suffixe solche der dritten Person sind, jene Umschreibung mit **إِيَّا** ein, z. B. **زَوَّجَهُ إِيَّاهَا** er ließ ihm sie heiraten.

Kapitel III. Das Nomen. (§ 55—90).

a. Die Bildung der Nomina.

Die Nomina im weiteren Sinne zerfallen in 1) Substantiva, 2) Adjektiva, 3) Zahlwörter (§ 91—93) und 4) Pronomina (§ 12—14). Die Nomina im engeren Sinne sind Substantiva und Adjektiva.

Primitive Substantiva nennt man solche, welche auf kein Verbum zurückzuführen sind. Nach der hergebrachten Einrichtung unserer Wörterbücher steht

zwar z. B. das primitive Nomen رَأْسٌ Kopf (End. *un*) unter dem Verbum رَأَسَ; letzteres ist jedoch in allen seinen Bedeutungen denominativ. Dagegen kann man wohl sagen, daß ein Nomen wie رَأْسٌ auf eine anzusetzende trilitterale Wurzel ر + أ + س zurückgeht. — Diesen primitiven Nomina steht eine große Anzahl anderer Nomina gegenüber, welche entweder von Verben oder von anderen Nomina hergeleitet, also deverbalia oder denominativa sind. Alle Formen der Nomina (1—3) bezeichnet man durch Paradigmen von der Wurzel فَعَلَ (vgl. § 15 ff.); man sagt also von رَأْسٌ sowohl, wie von dem deverbale Inf. فَتَلُّ Töten, es habe die Form فَعَلٌ.

Ann. Auch die zahlreichen ins Arabische eingedrungenen Fremdwörter, persischen, aramäischen und mittelbar griechischen und lateinischen Umformungen sind teilweise in arabische Nominalformen gebracht worden.

56. Eine Anzahl Nomina weisen nicht die volle Zahl von drei Konsonanten auf (vgl. § 16 und § 90), z. B.
- ^{a.} دَمٌ Blut: mit Femininendung (§ 73) أَمَةٌ Sklavin: auch solche mit präfigiertem Vokal (Verbindungsalif) gehören hierher z. B. اسْمٌ Name (welche demnach im Wörterbuch unter س aufzuschlagen ist).
- ^{b.} Sehr gewöhnlich sind die Nominalformen mit einem kurzen Vokal, also فَعَلٌ, فِعَلٌ, فُعَلٌ, z. B. رَجُلٌ

Fuß nach der Nominalform **فَعْلٌ**. Sodann Nominalformen mit zwei kurzen Vokalen: **فَعَلٌ**, **فَعِلٌ**, **فَعَلٌ**. **فَعَلٌ**, **فَعِلٌ**, z. B. **رَجُلٌ** Mann. NF. **فَعَلٌ**; **كَبِيرٌ** Alter NF. **فَعِلٌ**.

Es folgen Nominalformen mit einem langen Vokal *e*, entweder beim ersten Radikal **فَاعِلٌ** oder beim zweiten Radikal **فَعَالٌ**, **فِعَالٌ**, **فُعُولٌ**, **فُعُولٌ**, **فُعِيلٌ**, oder bei beiden Radikalen **فَاعُولٌ**.

Nominalformen mit Verdoppelung des zweiten *d*. Radikals, z. B. **حِمِصٌ** Kichererbse NF. **فَعِيلٌ**; **فَعَالٌ** (§ 63 a); **فُعِيلٌ**.

Anm. In Folge ihrer Bildung sind diese Nomina auf die Stufe vierlautiger erhoben wie die in § 57 und 58.

Die Präformative, welche bei der Normal- 57. bildung eintreten, sind (nach Umständen mit verschiedenen Vokalen): a) **م** vgl. § 60 u. 64. b) **ز** vgl. § 61. c) **ي** z. B. **يَنْفُورٌ** flüchtig NF. **يَفْعُولٌ** von **نَفَرَ** fliehen. d) **أ** (vgl. § 62 c; 63 b). z. B. **أَحْدَوْتُهُ** Erzählung NF. **أَفْعُولَةٌ** vom Stamme **حَدَثٌ**.

Die Afformative, welche bei der Nominalbildung 58. eintreten, sind: a) **ي** und **آ** (vgl. § 74). b) **أَن** (bei Substantiven) oder **أُن** (so oft bei Adjektiven)

z. B. خَفَقَانَ Herzklopfen NF. فَعْلَانٌ von خَفَقَ ; سَكْرَانَ trunken NF. فَعْلَانٌ von سَكِرَ . $c)$ وَتٌ (ursprünglich nicht arabisch), z. B. مَلَكُوتٌ Reich NF. فَعَلُوتٌ , die im Arab. gen. masc. ist.

59. Die vierradikaligen Nomina werden mit dem Paradigma فَعْلَلٌ (§ 28) bezeichnet, z. B. عَقْرَبٌ Skorpion NF. فَعْلَلٌ ; صُنْدُوقٌ Kiste NF. فَعْلُولٌ , مَعَسَكْرٌ Lagerplatz eines Heeres NF. مَفْعَلَلٌ ; خُنْفَسَاءٌ eine Art Käfer NF. فَعْلَلَاءٌ .

Aus der großen Fülle der Nominalformen sind hier einige Deverbalia und Denominativa besonders hervorzuheben. Zu den ersteren gehören die Participien und Infinitive, deren Formen bei den Paradigmen der Verba nachzusehen sind.

60. Die Participia — das aktive wird gewöhnlich ^a nomen agentis, das passive nomen patientis genannt — hat im I. Stamm im Aktiv die Form فَاعِلٌ , im Passiv die Form مَفْعُولٌ . In allen abgeleiteten Stämmen wird das Partic. durch Vorsetzung der Silbe مُ gebildet; im Aktiv erhält der zweite Radikal den Vokal i , im Passiv a (vgl. unten). Im allgemeinen werden aber die Participia Akt. und Pass. der abgeleiteten Stämme

dem Imperf. Akt. und Pass. (ausgenommen Stamm V. und VI.) entsprechend gebildet.

Neben den Participien giebt es eine Klasse sogenannter Verbaladjektive, die teilweise wie Participien behandelt werden; man könnte sie Quasiparticipia nennen z. B. حَسَنٌ schön von حَسِنَ.

Die arabischen Participia enthalten an sich keinen Tempusbegriff; daher kann z. B. قَاتِلٌ auch bedeuten: einer der getödet hat, مَقْتُولٌ einer der getödet werden wird oder soll (interficiendus).

Der Infinitiv (nomen verbi. Umstandswort) hat 61. im I. St. verschiedene Formen und wird daher in den ^a Wörterbüchern von jedem einzelnen Verbum besonders angegeben. Eine der gewöhnlichsten Formen ist فَعْلٌ, z. B. قَتَلَ Töten; die Infinitive der Verba فَعَلٌ (§ 28) lauten in der Regel فَعْلٌ, z. B. von غَضِبَ: فَعُولٌ Zornigsein. Häufig ist ferner die Form فَعَالٌ und فَعَالٌ von Intransitiven, z. B. جَلَسَ Sitzen von جَلَسَ; سَلَامٌ Gesundsein, Wohlfart von سَلِمَ. Auch Infinitive mit präfigiertem مَ finden sich, z. B. دَخُولٌ oder مَدْخَلٌ (denn öfter kommen mehrere Bildungen von demselben Verbum, bisweilen mit modificierter Bedeutung vor) von دَخَلَ hineingehn.

b. Der Infinitiv des II. Stammes lautet تَفْعِيلٌ oder تَفْعِلَةٌ (vgl. § 57b); der Inf. der III. Form فِعَالٌ oder مَفَاعِلَةٌ (letztere Form ist gleich dem Partic. Pass. mit der Femininendung). Die Infinitive IV., VII., VIII., IX. und X. werden durch Einfügung eines ā vor den letzten Radikal gebildet; vor diesem ā werden alle anderen ā des Perf. zu ʾ, z. B. IV. Stamm اِنْعَالٌ. Die Infinitive V. und VI. erhalten u nach dem zweiten Radikal, z. B. V. تَفْعَلٌ.

c. Die arabischen Infinitive enthalten keinen Tempusbegriff und stehen sowohl in aktivem wie passivem Sinne, z. B. قَتَلَ der Umstand, daß jemand getötet hat oder getötet worden ist, das Töten oder das Getötetwerden.

Übersicht der Formen der Participia und Infinitive.

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infiv.
I.	فَاعِلٌ	مَفْعُولٌ	vgl. § 61 a
II.	مَفْعَلٌ	مُفَعَّلٌ	تَفْعِيلٌ تَفْعِلَةٌ
III.	مُفَاعِلٌ	مُفَاعَلٌ	فِعَالٌ مَفَاعِلَةٌ
IV.	مَفْعَلٌ	مُفَعَّلٌ	اِنْعَالٌ
V.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعَّلٌ	تَفْعَلٌ

	Partic. Akt.	Partic. Pass.	Infinit.
VI.	مُتَفَاعِلٌ	مُتَفَاعِلٌ	تَفَاعَلٌ
VII.	مَنْفَعِلٌ	مَنْفَعِلٌ	اِنْفَعَالٌ
VIII.	مُفْتَعِلٌ	مُفْتَعِلٌ	اِفْتَعَالٌ
IX.	مَفْعَلٌ	— —	اَفْعَالٌ
X.	مُسْتَفْعِلٌ	مُسْتَفْعِلٌ	اِسْتِفْعَالٌ
Quadr. I.	مَفْعَلٌ	مَفْعَلٌ	فَعْلَلَةٌ فِعْعَالٌ
II.	مُتَفَعِّلٌ	مُتَفَعِّلٌ	تَفَعَّلٌ

Von Verbaladjectiven (vgl. § 60c) sind besonders noch folgende Formen zu merken:

Die Form فَعِيلٌ, welche in passiver und aktiver *a.* Bedeutung vorkommt, z. B. قَتِيلٌ getötet, شَهِيدٌ Zeuge, حَاصِمٌ einer, der mit einem anderen streitet (im Sinne von فُحَّاصِمٌ Part. Akt. III).

فَعُولٌ, z. B. كَذُوبٌ (oft Intensivform) lügnerisch. *b.*

أَفْعَلٌ welche Form Farben und Körperfehler bezeichnet, z. B. أَصْفَرٌ gelb; أَعْرَجٌ lahm; أَعْوَرٌ (stark gebildet) einäugig. Zur Femininbildung vgl. § 71b.

63. Als Steigerungsformen sind zu nennen:

a. **فَعَالٌ** Steigerungsform von **فَاعِلٌ** und anderen Verbaladjektiven, z. B. **كِدَّابٌ** lügnerisch; gleichfalls denominativ dient diese Form zur Bezeichnung von *nomina opificum*, z. B. **خَبَّازٌ** Bäcker von **خَبَزَ** Brot.

b. Sehr häufig wird von Adjektiven die Form **أَفْعَلٌ** im Sinne eines Elativ (gewöhnlich so benannt, weil Komparativ und Superlativ umfassend) abgeleitet, z. B. **حَسَنٌ** schön, Elativ: **أَحْسَنُ** schöner, schönste; **صَغِيرٌ** klein, jung, Elativ: **أَصْغَرُ** kleiner, jünger, kleinste, jüngste. Diese Elative verändern, wenn sie prädikativ stehen, ihre Form in Bezug auf Genus und Numerus nicht (z. B. **هُمْ أَفْضَلُ النَّاسِ** sie sind die vorzüglichsten der Menschen); in komparativer Bedeutung sind sie meist indeterminiert (§ 76bc) und haben dann die Präposition **مِنْ** (in der Bedeutung unseres „als“ eig. im Abstand von, bemessen von) bei sich; in superlativischer Bedeutung sind sie dagegen meist determiniert. — Zur Femininbildung vgl. § 74b.

Anm. Von den Wörtern **خَيْرٌ** gut und **شَرٌّ** schlecht wird kein besonderer Elativ gebildet, sondern sie werden in dieser Form als Elative gebraucht. Übrigens ist auch der Positiv anderer Adjektiva bisweilen mit unserem Superlativ zu übersetzen, **كَبِيرُ النَّاسِ** bedeutet der (absolut) größte der Menschen.

Zu den nomina deverbalia gehören ferner: 64.

Die Nomina des Ortes und der Zeit, gebildet mit *a*. dem Präfix *ma*, z. B. مَكْتَبٌ der Platz, wo geschrieben wird, die Schule; auch mit Femininendung, z. B. مَقْبَرَةٌ Begräbnisplatz.

Anm. Die Nomina loci und temporis der abgeleiteten Stämme haben die Form des Partic. Pass., z. B. مُخْرَجٌ (vom IV. Stamm von خَرَجَ hinausgehen, wovon IV. أَخْرَجَ caus.) Ort wohin, oder Zeit in der etwas hinausgebracht wird; مَتَوَضَّأٌ (vom V. Stamm) der Platz, wo die rituelle Waschung vollzogen wird.

Die nomina instrumenti, mit dem Präfix *me* gebildet, *b*. z. B. مَحْلَبٌ Melkeimer, von حَلَبَ melken; مِفْتَاحٌ Schlüssel, von فَتَحَ öffnen.

Die nomina speciei nach der Form نِعْلَةٌ, z. B. كِتَابَةٌ die Art und Weise des Schreibens, die Schrift.

Speziell zu den Denominativen gehören die 65. Nomina relativa und deminutiva.

Mittelst der Endung *ī* (entsprechend hebr. *a*, fem. *ā* neben *ā*) werden von Nominibus Nomina abgeleitet, die nach den arabischen Grammatikern nomina (adjectiva) relativa, Nomina der Beziehung genannt werden, z. B. أَرْضِيٌّ zur Erde أَرْضٌ gehörig, irdisch; شَامِيٌّ zu شَامٌ Syrien gehörig, Syrer.

Die Femininendung fällt bei Antritt dieser Endung ab, z. B. مَكِّيٌّ (von مَكَّة) Mekkaner; bisweilen treten gewisse Änderungen in den Vokalen der Wörter ein, z. B. مَدَنِيٌّ ein Medinenser von الْمَدِينَةُ Medina; قُرَيْشِيٌّ ein Kuraischit, vom Stamme قُرَيْشٌ.

- b. Durch den Antritt der Femininendung (§ 73 a) an die Nomina relativa werden Feminina, z. B. شَامِيَّةٌ eine Syrerin, häufiger jedoch Abstracta gebildet, z. B. إِلَهِيَّةٌ Göttlichkeit von إِلَهِيٌّ göttlich, von إِلَادٌ Gott; جَاهِلِيَّةٌ Heidentum von جَاهِلِيٌّ heidnisch, von جَاهِلٌ unwissend.

Anm. Man bezeichnet auch die Nomina relativa mit Paradigmen von فَعَلٌ. sagt also أَرْضِيٌّ sei eine Form فَعَلِيٌّ, جَاهِلِيَّةٌ eine Form فَاعِلِيَّةٌ.

66. Nach der Form فُعَيْلٌ werden von dreilautigen Nominibus nomina deminutiva abgeleitet, z. B. عَبِيدٌ kleiner Sklave, servulus. von عَبْدٌ Sklave. Von vierlautigen Nominibus lautet die Form فُعَيْلِلٌ, z. B. عُقَيْبٌ kleiner Skorpion, von عَقْرَبٌ; (ebenso صَوَيْجِبٌ Deminutivum von صَاحِبٌ Gefährte). Von vierlautigen Nominibus mit langem Vokal zwischen dem dritten und vierten Radikal lautet die Form فُعَيْلِيلٌ, z. B.

صَنِيدِيْقْ Deminutiv von صُنْدُوْقْ Kiste. Auch bei Eigennamen sind Deminutiva nicht selten z. B. عُبَيْدُ اللَّهِ 'ubaidullāhi neben عَبْدُ اللَّهِ 'abdullāhi (Abdallah).

Die Bildung der Nomina von Stämmen mediae geminatae, mit Hamza oder Halbvokalen bietet manche Unregelmäßigkeiten, für die im allgemeinen auf die Flexion der betreffenden Verbalstämme zu verweisen ist. Im einzelnen kommt hier noch Folgendes in Betracht:

Für die Bildung der Nomina deverbalia von 67. Stämmen, die mediae geminatae (vgl. § 34 ff.) sind, ist folgendes zu merken:

Der zweite und dritte Radikal werden natürlich *a*. kontrahiert, wenn der zweite vokallos ist, z. B. فَرَّ aus فَرَرَّ.

Hat der erste Radikal den Vokal *a*, der zweite *i* *b*. oder *u*. so findet bei den Participien und Infinitiven Kontraktion statt, z. B. Part. Akt. VII von فَرَّ: مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرَرٌّ; Pass. ebenso مُنْفَرٌّ aus مُنْفَرَرٌّ. Bei Nominibus der Form فَعَلٌ unterbleibt die Kontraktion, z. B. دَقِيبٌ Inf. haarig sein.

c. Entsprechend der in § 35⁴ gegebenen Regel entsteht aus مَمَّرٌ : مَمَرٌ : aus مُفَرِّرٌ : مُفَرٌّ.

d. Das Partic. Akt. I lautet فَارٌّ aus فَارٌّ vgl. § 8.

e. Die Kontraktion unterbleibt, wenn ein langer Vokal zwischen den beiden letzten Radikalen steht.

z. B. مَمَّرُورٌ, فَارٌّ, فَارٌّ.

68. Die orthographischen Regeln, welche bei der Flexion der Verba hamzata (37 ff.) in Anwendung kommen, gelten auch für die Nominalbildung, z. B.

سَوَّلٌ Erbetenes, سَوَّالٌ Frage von سَأَلَ fragen; Part. Akt. I von أَثَرَ einen Eindruck machen: أَثَرٌ für أَثَرٌ; مَمْتَرَةٌ NF. nomen instrumenti مِمْفَعَلَةٌ von أَثَرَ u. s. w.

69. Die Stämme primae و, welche im Impf. nach § 40

a. den ersten Radikal einbüßen, pflegen ihn auch beim Nomen verbi zu verlieren: zum Ersatz erhält dieses die Femininendung (§ 73), z. B. von وَعَدَ versprechen Nomen verbi وَعِدَةٌ; von وَدَعَ lassen: دَعَةٌ.

b. w nach i Vokal (وِ) geht mit demselben in ī über, z. B. Inf. IV von وَقَعَ fallen: اِيقَاعٌ statt اِوْقَاعٌ; مِبِلَادٌ Geburtszeit nach der NF. مِمْفَعَالٌ statt مِوْلَادٌ von وُلِدَ.

c. وِ geht (§ 40 c) in ī über, z. B. Part. IV von يَقِظُ wachen: مُوقِظٌ statt مُيَقِظٌ.

Bei den von Stämmen med. و und ی ab- 70. geleiteten Inf. der IV. und X. Form verschwindet ^a der mittlere Radikal: zum Ersatz wird die Femininendung angefügt, z. B. ^باِقْوَالٌ statt ^باِقْوَالِ.

Im Part. Akt. I geht das *w* der mediae و in *j* ^b über; ^بي (*ji*) wird in ^بي (*ji*) verwandelt z. B. ^بقَائِلٌ statt ^بقَائِلِ. ^بسَائِرٌ statt ^بسَائِرِ (über Medda vgl. § 7).

Eine beliebte Nominalform kann als ^بفَيْدٌ bezeichnet werden, z. B. vom Stamm ساد med. و ^بسَيِّدٌ Herr, vom Stamm طباب med. ی ^بطَيِّبٌ gut.

In den nach ^بفَعْلٌ gebildeten Nominalformen ^d stehen Diphthonge (§ 2*a*), z. B. ^بسَيِّرٌ, ^بقَوْلٌ.

Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 42) ^a ein *e* in den Part. Akt. der VII., VIII. und den Part. Pass. der IV., VII., VIII. und X. Form, z. B. Part. Pass. IV. ^بمُتَمَّامٌ: Part. Akt. oder Pass. VII. ^بمُنْتَمَّامٌ (aus einem zu supponierenden Akt. ^بمُنْتَمَّوِمٌ Pass. ^بمُنْتَمَّوِمٌ); außerdem in zahlreichen Nominalformen, z. B. ^بدَارٌ (aus zu supponierendem ^بدَوَّرٌ) Haus von ^بدَارٌ med. و; NF. ^بمَفْعَلٌ von ^بمَقَّالٌ aus zu supponierendem ^بمَقَّوِلٌ.

Statt des zweiten Radikals tritt (vgl. § 43) ^a ein *f* in den Formen ^بفِعْلٌ und ^بفِعْلَةٌ von med. و und ی,

z. B. لِينٌ von لَانَ med. ی milde sein; مَيِّتَةٌ (§ 64c) statt مَوْتَةٌ Todesart von med. و; in der Form فَعَلٌ von med. ی, z. B. بِيضٌ statt بَيْضٌ weiße (Plur.); مَفْعَلٌ in den NF. von med. ی, z. B. مَسِيرٌ, Gang statt مَسِيرٌ; in den Part. Akt. der IV. und X. Form von Verben mediae و und ی, z. B. مُسْتَسِيرٌ, مُقِيمٌ; im Part. Pass. I von med. ی, z. B. مَبِيعٌ von بَاعَ, verkaufen (mediae ی) statt مَبْيُوعٌ.

g. Statt des zweiten Radikals tritt ū ein in den Formen فَعَلٌ von mediae و, z. B. نَوْرٌ Licht von نَارٌ; durch Kontraktion aus *wū* im Part. Pass. I von Stämmen mediae و, z. B. مَقْرُولٌ statt مَقْرُوتٌ.

71. Bei den von Stämmen ultimae و und ی abgeleiteten Nomina werden die Formen, deren zweiter

a. Radikal vokallos ist, stark gebildet, z. B. رَمِيٌّ, غَزُوٌّ Inf.

b. Hat der zweite Radikal *ā*, so entsteht (vgl. § 46a) im Auslaut aus zu supponierendem *awu*, *aju* ein *ā*, das je nachdem كَ oder يَ geschrieben wird, z. B. الْعَصَا der Stock statt الْعَصُوٌّ; الْمَرْعَى die Weide von رَعَى weiden statt zu supponierendem الْمَرْعَى; أَخْنِيٌّ NF. statt أَخْنِيٌّ, Elativ zu سَخِيٌّ freigebig (§ 63b), ebenso bei allen Partic. Pass. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht aus

diesen Formen عَصَا, مَرْعَى, مُرْمَى wobei für die Aussprache der ursprünglich lange Vokal des Auslauts in der nun durch *n* geschlossenen Silbe nach § 8 verkürzt wird: 'aṣan, mar'an, murman. — Vor der Femininendung tritt *ā* ein (vgl. § 70 e) z. B. عَدَاً Morgen für عَدَوٌ; وَفَاً Tod für وَفِيَّةً.

Hat der zweite Radikal *ī*, so entsteht (vgl. § 47 a) *c.* aus *iju* ein *ī*; z. B. الرَّامِي Part. Akt. I statt zu supponierendem الرَّامِي; ebenso in den Partic. Akt. der abgeleiteten Formen. Tritt die Nunation an, so entsteht daraus رَامٍ, rāmin u. s. w., wobei das ی auch in der Schrift wegfällt. *iju* wird in *iju* verwandelt und geht folglich mit der Nunation ebenfalls in *in* über, z. B. Inf. V. التَّرْمِي statt التَّرْمِي; تَرَمَّ statt تَرَمِي. Im Partic. Akt. I von ult. و wird *iwun* in *ijun* und folglich mit der Nunation in *in* verwandelt, z. B. الْعَازِي für الْعَازِي; mit Nunation عَازٍ. Vor *ā* und *ā* (vgl. § 47 d) bleibt dagegen der dritte Radikal konsonantisch: so lautet der Inf. II nach der bei den Verben med. و und ی gebräuchlichen Form تَفْعِلَةٌ (§ 62): تَغْرِيزَةٌ. تَرْمِيَّةٌ.

Nach *ā* gehen *ju*, *wu* in *'u*; *jun*, *wun* in *'uu* mit *d.* Hamza über, z. B. السَّرَاوُ statt السَّرَاءُ, mit Nunation

سَرَآءٌ Inf. I von سَرَّوٌ edel sein; اَلْاِرْمَاءُ statt اَلْاِرْمَائِ, mit Nunation اِرْمَاءٌ Inf. IV statt اِرْمَائِ.

e. Hat der zweite Radikal *ū*, so werden die Formen von Stämmen ultimae و regelmäÙig gebildet, z. B. Part. Pass. I von مَغْرُوٌّ: مَغْرَاٌ (für مَغْرُوٌّ geschrieben) *majzūwun*. Dagegen wird bei ultimae ي *ūjun* in *ijun* verwandelt, z. B. مَرْمِيٌّ (aus مَرْمُويٌّ) *marmijun*, ebenso von مَضَى weggehen Inf. مَضِيَ statt مَضُويٌّ NF. فَعُولٌ.

f. Hat der zweite Radikal *ī*, so werden die Formen von ultimae ي regelmäÙig gebildet, z. B. NF. فَعِيلٌ von وَلِيٌّ: وَلِيٌّ Heiliger (für وَلِيٌّ geschrieben) *walijun*. Dagegen wird bei ultimae و *īwun* in *ijun* verwandelt, z. B. عَلِيٌّ *alijun* hoch aus عَلِيٌّ.

b. Das Genus der Nomina.

72. Das Arabische hat zwei Genera, ein genus masculinum und ein genus femininum. Eine Reihe von Wörtern sind bald männlichen, bald weiblichen Geschlechts (also generis communis); Wörter, welche weibliche Wesen, Collectiva, Länder, Städte, Winde, doppelt vorhandene Körperteile u. a. bezeichnen, sind an und für sich ohne Femininendung weiblichen Geschlechtes, was jeweilen im Wörterbuch bemerkt ist.

Als äußere Bezeichnung des Femininum tritt am 73. gewöhnlichsten ein die Endung ة *atu* (resp. ة ^{a.} *atu* § 79), z. B. قَاتِلَةٌ (NF. فَاعِلَةٌ), fem. von قَاتِلٌ tötend; مَلِكَةٌ (NF. فَعَلَةٌ) Königin von مَلِكٌ ; رَاضِيَةٌ fem. von masc. رَاضٍ (§ 71c) zufrieden; فَتَاةٌ (NF. فَعَلَةٌ) Mädchen, von فَتًى (§ 71b und 2d) Jüngling. Viele Substantiva kommen nur mit der Femininendung vor, z. B. جَنَّةٌ Baumgarten.

Anm. Zur Seltenheit findet sich, besonders im Kurān die Femininendung mit ت geschrieben, z. B. نَعِمَتُ اللَّهِ die Wohlthat Gottes (statt نِعْمَةٌ).

Es giebt eine Reihe Nomina masc., welche die b. Femininendung haben, z. B. خَلِيفَةٌ Chalife, طَالِحَةٌ Talḥa (männlicher Eigenname vgl. S. 8, Anm. 2). Andererseits giebt es Feminina, welche, weil begrifflich feminin, keiner Femininendung bedürfen, z. B. عَائِقَةٌ unfruchtbar (von einer Frau).

Die Femininendung ة wird bisweilen an Nomina c. von genereller Bedeutung gesetzt, um ein Einzelnes (nomen unitatis) zu bezeichnen, z. B. ذَهَبَةٌ ein Goldstück, von ذَهَبٌ Gold; حَمَامَةٌ eine Taube von حَمَامٌ Tauben (collectiv). Ebenso werden durch die Endung ة nomina abstracta der Einmaligkeit (nomina vicis)

gebildet, z. B. **تَعَدَّ** ein einmaliges Niedersitzen, von **تَعَدَّ** sich setzen, sitzen.

d. Die Femininendung dient außerdem zur Bildung von Substantiven aus Adjektiven z. B. **سَاقِيَّةٌ** Tränkrinne, Wasserkanal vom Part. I von **سَقَى** tränken. Damit verwandt ist wohl auch die Femininendung, welche Verstärkungsformen bildet, z. B. **عَلَّامَةٌ** ein Vielwisser vom Adjektiv **عَلَّامٌ** § 63 a.

e. Mit der Femininendung werden auch Collectiva gebildet z. B. von **رَكَاضٌ** (Courier, Coll. **رَكَاضَةٌ**; **صُوفِيٌّ** § 65 a ein Sūfī (Mystiker), Coll. **صُوفِيَّةٌ**.

74. Andere Femininendungen sind:

a. Die Endung **ـَى**; damit werden gebildet: Feminina nach der NF. **فُعَلَى**, z. B. **سَكْرَانٌ** fem. **سَكْرَانِيٌّ** von **سَكْرَانٌ** getrunken (§ 58 b); Feminina nach der NF. **فُعَلَى** von Elativen (§ 63 b). z. B. **صُغْرَى** von **أَصْغَرُ** kleiner; **أَوْلَى** von **أَوْلَى** erster, und Substantiva wie **ذُنَيْبَا** Welt (§ 2 Anm.) das eig. ein Fem. zu dem El. **أَدْنَى** näher liegend ist; Feminina nach der NF. **فِعَلَى**, z. B. von **أَحَدٌ** einer, fem. **أَحَدِيٌّ**; Subst. **ذِكْرَى** Gedenken.

b. Die Endung **ـَاءٌ**: damit werden besonders gebildet Feminina von Adjektiven nach der NF. **فِعَلَاءٌ**

von أَفْعَلٌ (§ 62c), z. B. صَفْرَاءٌ fem. gelb: عَوْرَاءٌ fem. einäugig, sowie auch Substantiva, z. B. حَرَاءٌ Wüste.

c. Die Flexion der Nomina.

Das Arabische hat drei Numeri: Singularis, 75 Dualis und Pluralis. Vom Pluralis gibt es zwei verschiedene Arten, den gewöhnlichen eigentlichen Pluralis, auch Pluralis sanus oder äußerer Plural genannt, der ursprünglich mehr eine Anzahl einzelner Personen und Gegegenstände bezeichnet, und den Collectivplural, auch innerer oder gebrochener Plural genannt (vgl. § 86 ff.), der mehr eine zusammenhängende Menge bezeichnet, in der das Einzelne nicht unterschieden wird. — Hier ist zunächst nur von dem ersteren die Rede. — Von Kasus werden drei unterschieden: Nominativ, Genetiv und Accusativ.

Die Endungen des Dualis und äußeren Pluralis sind: 76.

Dualis Nominativ	—َانِ (vgl. § 33)	“
„ Genetiv und Accusativ	—َيْنِ (vgl. ٥١—)	
Pluralis mascul. Nominativ	—ُونَ (vgl. § 33)	
„ „ Gen.-Accus.	—ِينَ (vgl. ٥١—)	
„ femin. Nominativ	—َاتِ (vgl. ٦٨)	
„ „ Gen.-Accus.	—َاتِ	

Vor diesen Endungen fallen die Flexionsendungen des Sing. weg; statt des ـ der Femininendung tritt vor der Dualendung (sowie im Sing. vor Prouominalsuffixen) ت ein, z. B. جَارِيَةٌ , Dual جَارِيَتَانِ .

- b. Durch Anfügung der eben angeführten Endungen bilden ihren Plural namentlich viele Adjectiva, sowie auch eine Anzahl von Substantiven. Dabei kommt es vor, daß Substantiva mit der Femininendung ihren Plural mit der Masculinendung (z. B. سَنَةٌ Jahr, Pl. سِنُونَ), noch viel häufiger jedoch, daß Substantiva ohne Femininendung ihren Plural mit der Femininendung bilden, z. B. حَالٌ Zustand Plur. حَالَاتٌ , سَمَاءٌ Himmel, Plur. سَمَاوَاتٌ (mit Wiederherstellung des ursprünglichen Wāw § 71 d), auch سَمَوَاتٌ geschrieben.

77. Was die Kasusflexion des Singulars betrifft, so ist zu unterscheiden zwischen sogenannten Nomina triptota, d. h. vollständig deklinierbaren, und sogenannten Nomina diptota, d. h. unvollständig deklinierbaren; letztere erhalten niemals die Nunation und unterscheiden, falls sie nicht durch den Artikel oder die Anlehnung eines Genetivs determiniert werden, äußerlich bloß zwei Kasus.

- a. Die Endungen des Nomen triptoton sind zunächst folgende: im Nom. Sing. ـ un, im Genetiv

— *in*, im Accus. Sing. **ان**. Statt **ان** wird bei der Femininendung bloß **ا** geschrieben, z. B. **رَجُلًا**, jedoch **مَدِينَةً**; ebenso **فَتَى** und **عَصَا** (vgl. § 3 b).

Die Endungen des Nomen diptoton sind: im *b*. Nom. Sing. **ا**, im Gen. und Accus. Sing. **ا**.

Im Wörterbuch sind die nomina triptota von den diptota dadurch unterschieden, daß ersteren stets die Nunation beigezeichnet ist, z. B. **رَجُلٌ** Mann; dagegen fehlt dieselbe bei den diptota, z. B. **أَسْوَدٌ** schwarz.

Ganze Klassen von Nomina sind stets diptota, z. B. 78.

1) alle Eigennamen, welche feminina sind oder die *a*. Femininendung haben, z. B. **زَيْنَبٌ مَمِيَّةٌ** als weibliche Eigennamen; **مَسْلَمَةٌ** als männlicher Eigennamen. Außerdem die meisten derjenigen Eigennamen, welche dem Arabischen ursprünglich fremd sind, z. B. **إِبْرَاهِيمُ** Abraham, **يُوسُفُ** Joseph, **مُوسَى** Mose (dagegen sind einsilbige Wörter wie **نُوحٌ** Noah meist triptota).

2) viele sogenannte gebrochene Plurale; vgl. § 88 *b*. Nr. 18, 19, 20; § 89 Nr. 23, 24, 25, 27, 29;

3) die Adjectiva der Form **أَفْعَلٌ** (§ 62 *c*; 63 *b*): *c*.

4) die Adjectiva der Form **فَعْلَانٌ** (§ 58 *b*), welche im *d*. Fem. **فَعْلَى** bilden, z. B. **غَضَبَانٌ** zornig, fem. **غَضَبَى**.

die Feminina, welche mit den Endungen ـى oder ـآ gebildet sind (§ 74). Vgl. auch die unter *b* schon genannten inneren Plurale § 88,19 und § 89,29.

79. Auf die Flexion des Sing. und des femininen Plur. ist von Einfluß, ob ein Nomen determiniert oder indeterminiert ist.

a. An und für sich determiniert sind sämtliche Nomina propria. z. B. مُحَمَّدٌ *muḥammadun* Muhammed; أَحْمَدٌ *ahmadu* Ahmed; solche Eigennamen werden je nach Form und Sprachgebrauch entweder als triptota oder als diptota behandelt; manche haben stets den Artikel, z. B. الْحَارِثُ.

Die Nomina appellativa werden determiniert:

b. durch den Artikel, z. B. فَرَسٌ ein Pferd, الْفَرَسُ das Pferd;

c. durch die Annexion eines folgenden Genetivs (Nomen oder Pronominalsuffix), wodurch das Nomen regens in den status constructus tritt, z. B. فَرَسٌ الرَّجُلِ das Pferd des Mannes, فَرَسُهُ sein Pferd.

Die Flexionsendungen des durch den Artikel (*b*) oder einen folgenden Genetiv (*c*) determinierten Nomen (sowie der mit dem Artikel versehenen Eigennamen) unterscheiden sich in folgenden Casus von denen des indeterminierten Nomens:

Singularis Nom. , Gen. . Acc. .
 Pluralis fem. Nom. , Gen.-Acc.

d. h. die Nunation fällt stets weg. Diese Endungen erhalten nicht bloß sämtliche Nomina triptota, sondern auch die diptota, wenn sie durch den Artikel oder durch Annexion determiniert werden, z. B. Nom. , Gen.-Acc. : jedoch Nom. , Gen. . Acc. .

Vor einem folgenden Genetiv (Nomen oder Pro- 80.
 nominalsuffix nach § 79 e) fallen die Endungen des Dualis und des Plur. ab, z. B.:

Dualis Nom. von : , jedoch
 die beiden Sklaven des Wesir.

Dualis Gen.-Acc. . jedoch
 ich habe die beiden Sklaven Omars geschlagen
 (vor Verbindungsalf z. B. , vgl. § 6 e).

Pluralis Nom. von Schlächter, Scharfrichter:
 , jedoch die Sch. des Königs:
 Pluralis Gen.-Acc. . jedoch
 ich habe die Scharfrichter des Königs gesehen.

Zur Flexion des Nomens vgl. die Paradigmen XX und XXI,
 woselbst die Formen des männlichen Triptoton Scharfrichter,
 des männlichen Diptoton anderer, des weiblichen Triptoton

سَاعَةٌ Stunde, des weiblichen Diptoton مَيَّةٌ Majja (weibl. Eigenname) aufgeführt sind.

81. Bei den von St. ultimae و und ی abgeleiteten Nomina, deren zweiter Radikal einen kurzen Vokal hat, tritt nach § 71bc die Nunation an den Vokal des zweiten Radikals.

b. Die auf *an* resp. *ā* auslautenden Nomina sind in allen drei Kasus unveränderlich; dagegen nehmen die auf *in*, resp. *ī* auslautenden im Accus. die Nunationsendung *an* und die Endung *a* an (vgl. § 47d), z. B.

الرَّامِيَّ، رَامِيًّا.

c. Vor den Dualendungen (vgl. § 46d) wird der letzte Radikal stark behandelt, z. B. مَرْعِيَّانِ، عَصَوَانِ.

رَامِيَّانِ.

d. Im Plural entstehen unter Ausfall des letzten Radikals durch den Antritt der Endungen *āna* und *īna* an ein *a* des zweiten Radikals Doppellaute (§ 46c).

z. B. von مَرْمِيٍّ: مَرْمِيَّانِ، مَرْمِيَّانِ: hat der zweite Radikal *i*, so treten die Endungen direkt an den zweiten Radikal (§ 47c), z. B. رَامِيَّانِ، رَامِيَّانِ.

Zur Flexion dieser Nomina vgl. das Paradigma XXII, woselbst die Formen des Triptoton قَاضٍ Richter, des Triptoton مُصْطَفَى Auserwählter (oft Eigenname), des Triptoton عَصَا (ult. و) Stock, des Diptoton ذِكْرَى Andenken, des Diptoton دُنْيَا Welt, (vgl. § 74a) aufgeführt sind.

Über die Formen der Pronomina suffixa 82.
vgl. § 12*b—d*.

Vor dem Pronomen suff. der 1. Pers. Sing. fallen *a*
die kurzen Flexionsendungen des status constr. der
Nomina aus, z. B. قَصَّابِي. Das Suff. der 1. Pers. Sing.
nimmt nach auslautendem *ā*, *i* oder *ai* die Form *ي*
an, z. B. am Nom. Dual قَصَّابَايَ. an فتَي: فتَي
(§ 2*d*: 81*a*); am Gen.-Acc. Plur. قَصَّابِي; an قَاظِي
(§ 81*a*): قَاظِي; am Gen.-Acc. Dual قَصَّابَايَ.

Anm. Bei Wörtern, welche auf *ي* ausgehen, tritt das
Suff. entweder regelrecht z. B. von بُنَي Söhnen بُنَي oder an die
verkürzte Form *ي* an, z. B. بُنَي aus بُنَي und *ي*.

Die auslautende Endung *ū* des stat. constr. Pl. *b*.
masc. wird vor dem antretenden *ي* in *i* verwandelt
(vgl. § 71*e*). z. B. قَصَّابُو wird zu قَصَّابِي, mit dem
Suffix der 1. Pers. Sing. قَصَّابِي (von der Form des
Gen.-Acc. Pl. nicht mehr zu unterscheiden). Dasselbe
geschieht mit der Endung *au* von Stämmen ult. *ع*
(vgl. Parad. XXII), z. B. مُصْطَفَاو wird zu مُصْطَفَايَ, mit
dem Suffix مُصْطَفَايَ (von der Form des Gen.-Acc.
ebenfalls nicht mehr zu unterscheiden).

Zur Verbindung der Nomina mit Suffixen vgl. Paradigma
XXIII.

83. Bei den substantivischen äußeren Pluralen, welche von masc. oder fem. Nominalformen mit einem kurzen Vokal (also *فَعْلٌ*, *فِعْلٌ*, *فُعْلٌ* und *فَعْلَةٌ*, *فِعْلَةٌ*, *فُعْلَةٌ*) gebildet werden, erhält der zweite Radikal häufig einen vokalischen Nachschlag, der sich entweder nach dem Vokal des ersten Radikals richtet oder *ā* ist, z. B. *أَرْضٌ* Erde, Plur. *أَرْضُونَ*, seltener *أَرْضُونَ*, und *أَرْضَاتٌ*, seltener *أَرْضَاتٌ*; *ظِلْمَةٌ* Finsternis, Plur. *ظِلْمَاتٌ* neben *ظَلَمَاتٌ* und *ظَلَمَاتٌ*. Häufig findet sich dies beim Plur. der Form *فَعْلَةٌ*, z. B. *طَعْنَةٌ* (§ 73c) ein einmaliger Stoß. Hieb; Plur. *طَعْنَاتٌ* einige Stöße, Hiebe.
84. Vor *ابْنٌ* Sohn (welches Wort dann ohne *!* geschrieben wird) verliert ein Eigename in dem Falle § 6f 2 die Nunation, z. B. *مُسْلِمُ بْنُ الْوَالِيدِ* *muslimu-bnu-bwalidi* Muslim, der Sohn al-Walids. Dagegen bedeutet *زَيْدٌ ابْنُ بِيْشْرِ* *zaiduni-bnu bischrin* (§ 6e): Zaid ist der Sohn Bischrs (Nominalsatz).
85. Nach der Anrufpartikel *يَا* folgt das einfache Nomen im Nominativ, aber ohne Nunation, z. B. *مُحَمَّدٌ* Muhammed, *يَا مُحَمَّدُ* o. M.! *يَا رَجُلٌ* o Mann! (wobei ein bestimmter Mann angerufen ist). Tritt jedoch zu

dem (zunächst) im Vokativ stehenden Nomen irgend ein Komplement (z. B. ein Genetiv), so wird das Angerufene in den Accus. gesetzt, z. B. **يَا عَبْدَ اللَّهِ** o Abdallah! (o Knecht Gottes!); **يَا بَنِي كِنْدَةَ** o Banu Kinda! d. h. Angehörige des Stammes Kinda (wobei **بَنِي** vgl. § 80 und 90b die Form des st. constr. von **بَنِينَ** ist). Folgt ein Object, so steht das Nomen im Accus. mit Nunation z. B. **يَا رَاكِبًا الْحَمْرَاءَ** o du der du die Fuchsstute reitest! — Nach der Vokativpartikel **أَيُّهَا** (der auch noch **يَا** vorgesetzt werden kann) folgt stets ein mit dem Artikel versehener Nominativ, z. B. **يَا أَيُّهَا النَّاسُ** o ihr Leute!

Anm. Nach **وَ**, das zum Ausruf des Schmerzes und der Trauer dient, tritt hinten an das Nomen *ā*; in Pausa **كَا** z. B. **وَ أُمَّةٌ** ach die Mutter!

Das Arabische weist sehr viele Wörter mit Singularform auf, denen collective Bedeutung inne- 86.
wohnt. Im Einzelnen sind folgende Arten von Nomina zu unterscheiden:

einfache Collectiva (Gen. masc.), wie z. B. **قَوْمٌ** „was nicht bloß Volk, sondern auch Leute bedeutet; **عَسْكَرٌ** Heer oder Soldaten; von solchen Wörtern können innere Plurale gebildet werden.

- b. Völkernamen wie **الْيَهُودُ** die Juden, oft mit den Ländernamen zusammenfallend z. B. **الْهِنْدُ** die Inder; ein einzelner Jude bez. Inder heißt **يَهُودِيٌّ**, **هِنْدِيٌّ**
§ 65 a.
- c. Gattungscollectiva (gen. masc.), von denen nomina unitatis (§ 73 c) gebildet werden, z. B. **حَمَامٌ** Tauben.
- d. sogenannte Quasiplurale (gen. masc.), von denen kein nom. unitatis gebildet wird, z. B. **رَكْبٌ** Reiter-
schar (ein einzelner: **رَاكِبٌ**); **خَدَمٌ** Dienerschaft (ein einzelner: **خَادِمٌ**); **حَمِيرٌ** eine Anzahl Esel, (ein einzelner **حَمَارٌ**); **عَبِيدٌ** Menschen (von **عَبْدٌ**).
87. Auch die sogenannten gebrochenen Plurale
^a (Plurales fracti nach der arab. Originalgrammatik), von uns auch innere Plurale genannt, weil sie durch innere Umwandlung gebildet werden, sind eigentlich bloß Collectivformen. Die Sprache betrachtet sie daher als Singulare generis feminini und konstruiert sie demgemäß, z. B. **أَبْوَابٌ مُتَفَرِّقَةٌ** verschiedene Thore, wobei **أَبْوَابٌ** innerer Plural von **بَابٌ** (nach der Form **أَفْعَالٌ**), das Participium Act. V. von **فَرَّقَ** in das Fem. Sing. gesetzt ist. — Auch die inneren Plurale werden wie die Singulare, deren Flexion in § 77 ff. besprochen worden ist, flectiert.

In der Regel werden die inneren Pluralformen *b.* im Wörterbuch dem Sing. der betreffenden Nomina beige- (wo dies nicht der Fall ist, ist anzunehmen, daß von dem Wort kein oder ein äußerer Plural gebildet wird). Bisweilen werden von einem und demselben Worte, in gewissen Fällen je nach seinen verschiedenen Bedeutungen, mehrere Pluralformen gebildet. Bestimmte innere Pluralformen können in der Regel nur von bestimmten Singularformen gebildet werden.

Die inneren Plurale, welche von Nominibus ge- 88. bildet werden, die als dreilautig betrachtet werden, sind folgende:

1. **فُعَلٌ** von **أَفْعَلٌ** (§ 62*c*) und dessen fem. **فَعَالَةٌ** (§ 74*b*), z. B. **حَمْرٌ** von **أَحْمَرٌ** rot: **سُودٌ** (vgl. § 70*g*) von **أَسْوَدٌ** schwarz; **بَيْضٌ** (statt **بَيْضٌ** vgl. § 70*f*) von **أَبْيَضٌ** weiß.

2. **فُعَلٌ** von verschiedenen Sing.-Formen, z. B. **كُتُبٌ** von **كِتَابٌ** Buch.

3. **فِعَلٌ** vom Sing. **فِعْلَةٌ**, z. B. **قِطَعٌ** von **قِطْعَةٌ** Stück.

4. **فُعَلٌ** meist vom Sing. **فِعْلَةٌ**, z. B. **عُلَبٌ** von **عَلْبَةٌ** Schachtel; **أُمَمٌ** von **أُمَّةٌ** Volk; vereinzelt von **فِعْلَةٌ**, z. B. **قُرَى** (statt **قُورَى** nach § 71*b*) von **قَرْيَةٌ** Ortschaft.

5. فَعَلَّةٌ, z. B. إِخْوَةٌ von أَخٌ Bruder.
6. فَعَلَّةٌ bes. vom Sing. فَاعِلٌ, z. B. كَمَلَةٌ von كَامِلٌ vollkommen; doch auch von فَيْدٌ § 70c, z. B. سَادَةٌ (statt سَيِّدَةٌ) von سَيِّدٌ Herr.
7. فَعَلَّةٌ (selten) z. B. قِرَدَةٌ von قِرْدٌ Affe.
8. فَعَلَّةٌ von فَاعِلٌ ult. ي, z. B. قَضَاةٌ (st. قُضِيَّةٌ § 71b) von قَاضٍ Richter.
9. فِعَالٌ sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. قِدَاحٌ von قِدَاحٌ Pfeil.
10. فُعُولٌ sehr häufig, von verschiedenen Sing., z. B. جُنُودٌ von جُنْدٌ Heerhaufe; بُكِيٌّ und (mit Übergang von u zu i) بِكِيٌّ (statt بُكُوِيٌّ nach § 71e) von بَاكِ weinend.
11. فِعَالَةٌ (selten) z. B. حِجَارَةٌ von حَجَرٌ Stein.
12. فُعُولَةٌ (selten) z. B. عُمُومَةٌ von عَمٌّ Oheim.
13. فُعَلٌ von فَاعِلٌ, z. B. بُهْدٌ von بَاهِدٌ weibliches Kamel ohne Brandzeichen.
14. فِعَالٌ von فَاعِلٌ, z. B. كُتَّابٌ von كَاتِبٌ Schreiber.
15. أَفْعَلٌ von verschiedenen Singularen, z. B. أَرْجَلٌ von رَجُلٌ Fuß.

16. **أَفْعَلَةٌ** von verschiedenen Singularen, z. B. **أَرْغِفَةٌ** von **رَغِيفٌ** Brotfladen, **أَحَبَّةٌ** (§ 67c) von **حَبِيبٌ** Geliebter; **أئِمَّةٌ** von **إِمَامٌ** Vorsteher; **آلِهَةٌ** von **إِلَٰهٌ** Gott.

17. **أَفْعَالٌ** sehr häufig, von verschiedenen Singularen, z. B. **أَمْطَارٌ** von **مَطَرٌ** Regen; **أَشْيَاءٌ** (dieses Wort stets ohne Nunation) von **شَيْءٌ** Sache.

18. **أَفْعَلَاءٌ** bes. von **فَعِيلٌ**, z. B. **أَقْرَبَاءٌ** von **قَرِيبٌ** Verwandter; **أَغْنِيَاءٌ** von **غَنِيٌّ** reich.

19. **فَعَالَى** (selten), z. B. **جَرَحَى** von **جَرِيحٌ** verwundet.

20. **فُعَلَاءٌ**, z. B. **شُعَرَاءٌ** von **شَاعِرٌ** Dichter.

21. **فُعَلَانٌ**, z. B. **فَتَيَانٌ** von **فَتَى** Jüngling; **جِيرَانٌ** (statt **جِيرَانٌ** vgl. § 69b) von **جَارٌ** Nachbar.

22. **فُعَلَانٌ**, z. B. **بُلْدَانٌ** von **بَلَدٌ** Distrikt; **فَرَسَانٌ** von **فَارِسٌ** Reiter; **سُودَانٌ** Schwarze von **أَسْوَدٌ** schwarz.

Anm. Die Formen 5 und 15—17 werden in der Regel bloß von einer Mehrheit, welche die Zehnzahl nicht überschreitet, gebraucht (Pluralia paucitatis).

Von mehr als dreilautigen Nominibus (vgl. § 89. 56d ff.) werden Pluralformen gebildet, in denen der erste Konsonant *a*, der zweite *ā*, der dritte *i* erhält: diese

Plurale sind Diptota mit Ausnahme sämtlicher von Stämmen ult. ـى (oder im Sing. mit affigiertem ـى § 74 a) gebildeten, die im Nominativ und Genetiv die Nunation *in* erhalten, im Accusativ jedoch nicht; also dann auf ـى auslauten. Die Singularformen von No. 24 (vgl. auch صَوَّيَّبٌ § 66) und No. 25 werden als vierlautig betrachtet. Die Form No. 29 lautet auf \bar{a} aus und ist Diptoton. Wir erhalten demnach folgende Formen:

23. فَعَالِلٌ z. B. جَنَادِبٌ von جُنْدَبٌ (NF. فُعَلَلٌ)

Heuschrecke; aber auch von sekundär durch Einsatzbuchstaben auf die Stufe von vierlautigen erhobenen Nomina, wonach sich folgende Pluralformen ergeben:

a) فَاعِلٌ z. B. أَفَامِلٌ von أَفْمَلَةٌ (NF. أَفْعَلَةٌ)

Fingerspitze, auch von substantivisch gebrauchten Elativen wie أَكْبِيرُ Große von أَكْبَرُ Elat. zu كَبِيرٌ ; b) تَفَاعِلٌ

z. B. تَجَارِبٌ von تَجْرِبَةٌ (NF. تَفْعَلَةٌ) Erfahrung; c) مَفَاعِلٌ

z. B. مَرَايِلٌ von مَرَبَلَةٌ (NF. مَفْعَلَةٌ) Misthaufen; مَعَايِشٌ

(mit ـِ , nicht mit ـٍ) von مَعِيشَةٌ (NF. مَفْعَلَةٌ) Lebensunterhalt; مَعَانٍ (Acc. مَعَانِي) von مَعْنَى (NF. مَفْعَلٌ) Idee.

24. فَوَاعِلٌ besonders von فَاعِلَةٌ und فَاعِلٌ (in substantivischer Bedeutung), z. B. صَوَاعِقُ von صَاعِقَةٌ

Donnerschlag; قَوَارِسُ von قَارِسٌ Reiter: خَوَاصُّ (statt خَوَاصِّ § 67 b) von خَاصٌّ vornehm; جَوَارٍ (Acc. جَوَارِي) von جَارِيَةٌ Sklavin.

25. فَعَائِلٌ von solchen Nominalbildungen mit langem Vokal nach dem zweiten Radikal, die fem. Form oder Bedeutung haben z. B. a) جَنَائِرٌ von جَنَازَةٌ Leichenbegängnis; b) عَجَائِبٌ von عَجِيبَةٌ Wunder; c) عَرَائِسُ von عَرُوسٌ Braut.

26. فَعَالٍ z. B. فِتَاوٍ von فِتْوَى (N. F. فَعْلَى) Entscheid.

27. فَعَالِيْلٌ von vierlautigen Nomina, welche vor dem letzten Laut einen langen Vokal haben z. B. عَنَائِيْدٌ von عُنُقُوْدٌ (N. F. فُعْلُوْلٌ) Fruchtraube, auch von Nominibus, die von trilateralen Stämmen hergeleitet sind, wonach sich folgende Pluralformen ergeben: a) اِنْعَائِيْلٌ z. B. اِحَادِيْتٌ von اِحْدُوْتَةٌ (NF. اِنْفُعُوْلَةٌ) Erzählung; b) تَفَاعِيْلٌ z. B. تَصَارِيْفٌ von تَصْرِيْفٌ (als Nomen gebrauchter Infinitiv تَفْعِيْلٌ) Wendung; c) مَفَاعِيْلٌ z. B. مَقَادِيْرٌ von مَقْدُوْرٌ (als Nomen gebrauchtes Participle مَفْعُوْلٌ) Geschick; aber auch فَوَاعِيْلٌ (vgl. No. 24) z. B. جَوَاسِيْسٌ von جَاسُوْسٌ (NF. فَاْعُوْلٌ) Spion.

28. فَعَالِيْلَةٌ von vierlautigen Nom., welche lebende Wesen bezeichnen z. B. جَبَائِرَةٌ von جَبَّارٌ (NF. فَعَالٌ)

Gewaltiger; $أَسَافَةٌ$ von $أُسُقْف$ Bischof; $تَلَامِدَةٌ$ von $تَلْمِيذٌ$ Schüler; $بَغَادِدِيٌّ$ von $بَغَادِدِيٌّ$ Bagdader.

29. $نَعَالِيٌّ$ z. B. $صَكَارِيٌّ$ von $صَكَارَاءٌ$ Wüste; $هَدَايَا$ (statt $هَدَايِيٌّ$ § 2 d Anm. b) von $هَدِيَّةٌ$ (NF. $نَعِيْلَةٌ$ von ult. $ي$) Geschenk.

90. Folgende Nomina (hier nach dem Alphabet geordnet) weisen in Betreff ihrer Flexion Unregelmäßigkeiten auf:

a. $أَبٌ$ Vater. $أَخٌ$ Bruder und $حَمٌ$ Schwiegervater erhalten im status constr. (sowie vor konsonantisch anlautenden Suffixen) die Formen:

Nominativ	$أَبُو$, $أَخُو$, $حَمُو$
Genetiv	$أَبِي$, $أَخِي$, $حَمِي$
Accusativ	$أَبَا$, $أَخَا$, $حَمَا$

Der Dual von $أَبٌ$ lautet $أَبَوَانِ$ (d. h. die beiden Eltern), der Plur. $أَبَاءٌ$ (§ 88 Nr. 17). Der Vokativ Sing. mit Suff. der 1. Pers. Sing. von $أَبٌ$ lautet $يَا أَبَتِي$, $يَا أَبَت$; von $أَخٌ$; $يَا أَخِي$; mit Suffix der 2. Pers. masc. Sing. $أَخُوكَ$, $أَبُوكَ$.

b. $إِبْنٌ$ Sohn; äußerer Plur. Nom. $بَنُونَ$ (stat. constr.

(بنو), Gen.-Acc. بَنِينٍ (st. constr. بَنَى); innerer Plur. أَبْنَاءٌ (§ 88.17).

أَخٌ Bruder, siehe *a*; innerer Plur. إِخْوَانٌ, إِخْوَةٌ *c*. (§ 88.5. 21).

أُخْتٌ Schwester Plur. أُخَوَاتٌ *d*.

أَمْرٌ oder أَمْرٌ (neben أَمْرٌ) Mann; Gen. أَمْرِي *e*.

Acc. أَمْرًا.

أَمْرَأَةٌ Frau; Plur. von einem anderen Stamm نِسَاءٌ *f*.

أَمْرٌ oder فِسْوَانٌ (§ 88.9. 5. 21).

أُمٌّ Mutter, Plur. أُمَّهَاتٌ oder أُمَّاتٌ *g*.

إِنْسَانٌ Mensch, Plur. أَفْسَاسٌ; Collectiv فِئْسٌ *h*.

بِنْتُ Tochter, häufig auch ابْنَةٌ (mit Verbindungs-

alif), Plur. بَنَاتٌ.

دِينَارٌ Denar, Goldstück, innerer Plur. unregelmäßig دَقَانِيرٌ.

ذُو (nur im st. constr.) der von . . . : Gen. ذِي *l*.

Acc. ذَا: fem. ذَاتٌ: Dual Nom. ذَوَا: Plur. Nom. ذَوُو

(Gen. Acc. ذَوِي) fem. ذَوَاتٌ; für den Plural tritt أَوْلُو

(*ülū*), Gen. Acc. أُولِي ein.

سَنَةٌ Jahr, Plur. Nom. سِنُونٌ (oder سُنُونٌ): Gen.- *m*.

Acc. سِنِينٌ.

- n. عَمْرُو 'amrun, Amr, männlicher Eigenname. Ein و wird diesem Worte im Nom. und im Gen. (عَمْرُو) in der Schrift beigefügt, um es von عَمْرُ 'umarū (Diptoton) 'Omar zu unterscheiden. Acc. عَمْرًا (in Verbindung mit بْنِ): عَمْرُو geschrieben und 'amra-bna zu sprechen.
- o. فَم oder فَوْد Mund; st. constr. gewöhnlich Nom. فُو , Gen. فِي , Acc. فَا ; innerer Plur. (§ 88,17) أَفْوَادٌ .
- p. لَيْلٍ Nacht, innerer Plur. (vom Stamme لَيْلِي) لَيْالٍ (§ 89,23).
- q. مَاءٌ Wasser, innerer Plur. مِيَاءٌ oder أَمْوَادٌ (§ 88,9.17).
- r. يَدٍ Hand, innerer Plur. (§ 88,15) أَيْدٍ aus أَيْدِي (vgl. § 71c).
- s. يَوْمٌ Tag, innerer Plur. أَيَّامٌ aus أَيَّوَامٌ (§ 88,17).

Kapitel IV. Das Zahlwort. (§ 91—93.)

91. Die Cardinalzahlen haben folgende Formen:

	Masc.	Fem.	
1	وَاحِدٌ	وَاحِدَةٌ	flektierbar
	أَحَدٌ	أَحَدِي	"
2	إِثْنَانٍ	إِثْنَتَانٍ	(als Dual flektierbar)

	Masc.	Fem.	
3	ثَلَاثٌ (ثَلَاثٌ)	ثَلَاثَةٌ (ثَلَاثَةٌ)	flektierbar
4	أَرْبَعٌ	أَرْبَعَةٌ	"
5	خَمْسٌ	خَمْسَةٌ	"
6	سِتٌّ	سِتَّةٌ	"
7	سَبْعٌ	سَبْعَةٌ	"
8	ثَمَانٍ (S. 27*)	ثَمَانِيَةٌ	"
9	تِسْعٌ	تِسْعَةٌ	"
10	عَشْرٌ	عَشْرَةٌ	"
11	أَحَدَ عَشْرٍ	إِحْدَى عَشْرَةَ	unflektierbar
12	إِثْنَا عَشْرَ	إِثْنَتَا عَشْرَةَ	Gen.-Acc. "إِثْنَى عَ" "إِثْنَتَى عَ"
13	ثَلَاثَةَ عَشْرٍ	ثَلَاثَ عَشْرَةَ	unflektierbar
14	أَرْبَعَةَ عَشْرَ	أَرْبَعَ عَشْرَةَ	"
15	خَمْسَةَ عَشْرَ	خَمْسَ عَشْرَةَ	"
16	سِتَّةَ عَشْرَ	سِتَّ عَشْرَةَ	"
17	سَبْعَةَ عَشْرَ	سَبْعَ عَشْرَةَ	"
18	ثَمَانِيَةَ عَشْرَ	ثَمَانِيَ عَشْرَةَ	"
19	تِسْعَةَ عَشْرَ	تِسْعَ عَشْرَةَ	"

20 عَشْرُونَ wie alle Zehner als äußerer Plur.
masc. flektierbar

21 إِحْدَى وَعِشْرُونَ أَحَدٌ وَعِشْرُونَ

30 ثَلَاثُونَ, 40 أَرْبَعُونَ, 50 خَمْسُونَ, 60 سِتُّونَ.

70 سَبْعُونَ, 80 ثَمَانُونَ, 90 تِسْعُونَ

100 مِائَةٌ (auch مِئَةٌ geschrieben, und stets so: *mi'atun* zu sprechen, da das † für die Aussprache bedeutungslos ist).

200 مِائَتَانِ, 300 ثَلَاثُ مِائَةٍ *. 400 أَرْبَعُ مِائَةٍ, 500
ثَمَانِي مِائَةٍ, 600 خَمْسُ مِائَةٍ, 700 سَبْعُ مِائَةٍ, 800
تِسْعُ مِائَةٍ, 900 تِسْعُ مِائَةٍ.

1000 أَلْفٌ, 2000 أَلْفَانِ, 3000 ثَلَاثَةُ آلَافٍ (wobei
آلَافٍ innerer Plur. nach der Form أَفْعَالٌ § 88 Nr. 17)
u. s. w., 11000 أَحَدُ عَشَرَ أَلْفًا, 100000 مِائَةُ أَلْفٍ, 1000000
أَلْفُ أَلْفٍ.

92. Die Cardinalzahlen werden in folgender Weise mit den Wörtern, welche die gezählten Gegenstände bezeichnen, verknüpft:

* Oft ثَلَاثُمِائَةٍ u. s. w. geschrieben.

Die Zahlwörter für 1 (وَاحِدٌ) und 2 sind Adjectiva; *a.* dagegen sind die Zahlwörter von 3—10 Zahlsubstantiva und es wird ihnen (abgesehen davon, daß sie auch appositionell nachgesetzt werden können) das Wort, welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Plur. untergeordnet. Mag ihre Stellung sein, welche sie will — mag selbst das Substantivum, weil bekannt, ausgelassen sein, oder mögen sie als Prädikat stehen, so treten zu Nominibus männlichen Geschlechtes die weiblichen, zu Nominibus weiblichen Geschlechtes die männlichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. (بَنُونَ ثَلَاثَةٌ) drei Söhne, (بَنَاتٌ أَرْبَعٌ) vier Töchter. Auch vor innere Plurale, deren Sing. männlichen Geschlechtes ist, treten die weiblichen Formen dieser Zahlwörter, z. B. ثَلَاثَةٌ رَجَالٍ 3 Männer.

Den Zahlen von 11—99 wird das Wort, welches *b.* den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Accus. Sing. untergeordnet, z. B. ثَلَاثُونَ رَجُلًا 30 Mann.

Den Zahlen von 100 aufwärts wird das Wort, *c.* welches den gezählten Gegenstand bezeichnet, im Gen. Sing. untergeordnet *أَرْبَعٌ مِائَةٌ رَجُلٍ* 400 Mann.

Bei zusammengesetzten Zahlen hängt die Art der *d.* Konstruktion von dem zuletztstehenden Zahlworte

ab. Bei der Verbindung von Zahlwörtern tritt die Partikel **وَ** ein; die Einer und Zehner werden den Hunderten entweder vor, oder den Tausenden und Hunderten nachgesetzt, z. B. 1894 Jahre entweder **أَلْفٌ وَتَمَانِيٌّ أَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ وَتَمَانِيٌّ مِائَةٌ وَأَلْفٌ سَنَةٌ** oder **أَلْفٌ وَتَمَانِيٌّ مِائَةٌ وَأَرْبَعٌ وَتِسْعُونَ سَنَةٌ**.

93. Die Ordinalia haben meistens die Form des Partic.

a. Act. I und lauten folgendermaßen:

	Masc.	Fem.		Masc.	Fem.
1.	أَوَّلٌ	أُولَى	erster	6. سَادِسٌ	سَادِسَةٌ
2.	ثَانٍ	ثَانِيَةٌ		7. سَابِعٌ	سَابِعَةٌ
3.	ثَالِثٌ	ثَالِثَةٌ		8. ثَامِنٌ	ثَامِنَةٌ
4.	رَابِعٌ	رَابِعَةٌ		9. تَاسِعٌ	تَاسِعَةٌ
5.	خَامِسٌ	خَامِسَةٌ	10.	عَاشِرٌ	عَاشِرَةٌ
11.	حَادِي عَشَرَ	حَادِيَّةَ عَشْرَةٍ	nicht flektierbar		
12.	ثَانِي عَشَرَ	ثَانِيَّةَ عَشْرَةٍ	" "		
13.	ثَالِثَ عَشَرَ	ثَالِثَةَ عَشْرَةٍ	u. s. w.		

Die Ordinalzahlen der Zahlen von 20 u. s. w. werden durch die Cardinalzahlen ausgedrückt, z. B. **ثَالِثٌ وَثَلَاثُونَ** dreiunddreißigster, bei größeren Zahl-

angaben treten dann auch für die niedrigeren Zahlen die Cardinalia ein. Bei Zeitangaben stehen gewöhnlich durchweg Cardinalzahlen z. B. *فِي سَنَةِ اثْنَتَيْ عَشْرَةَ* im 1312ten Jahre von der Hîgra gerechnet (dieses Jahr beg. am 5. Juli 1894).

Bruchzahlen werden gewöhnlich durch die Form *b. فَعَلٌ* ausgedrückt, z. B. *ثُلُثٌ* ein Drittel.

Kapitel V. Die Partikeln. (§ 94—96).

Die Adverbia, Präpositionen und Konjunktionen 94. können hier nicht im einzelnen aufgezählt werden. Die Präpositionen sind (wie viele Adverbia) zum größten Teil noch erkennbare, auf einen triliteralen Stamm zurückgehende Nomina, die die Endung des Accusativs (ohne Nunation) haben oder auch, in Abhängigkeit von anderen Präpositionen in den Genetiv treten können, jedenfalls aber einen Genetiv nach sich haben, z. B. *فَوْقَ* oberhalb, mit einem Subst. *فَوْقَ الْجَبَلِ* oben auf dem Berge.

Ann. Einzelne Adverbien haben die Endung *u* (die jedoch in diesem Falle durchaus nichts mit der Nominativendung zu thun hat), z. B. *بَعْدُ* hernach; so auch *مِنْ بَعْدُ* in derselben Bedeutung; als Präposition jedoch *بَعْدَ* oder *مِنْ بَعْدَ* nach.

95. Folgende Partikeln (alphabetisch aufgezählt) werden, weil mit einem einzigen Buchstaben geschrieben, untrennbar mit den Wörtern verknüpft, vgl. § 8 Anm.
- a. **أ** (ا) Fragepartikel, z. B. **أَتَتَلَّ** hat er getötet? Vor Verbindungsaliif: **أَسْمُكَ** für **أ + سْمُكَ** ist dein Name?
 - b. **بِ** (ب) Präposition in, z. B. mit Suffixen 1. **بِي** in mir, 2. masc. **بِكَ**, 3. masc. **بِهِ** (§ 12 d) u. s. w.
 - c. **تَ** Schwurpartikel, z. B. **تَآلَلَهُ** bei Gott.
 - d. **سَ** aus **سَوْفَ** verkürzt, Partikel, welche dem Impf. die Bedeutung des Fut. gibt, z. B. **سَيَقْتُلُ** er wird töten.
 - e. **فَ** dann, da. eine nicht so unmittelbare Verbindung als **وَ** bezeichnend.
 - f. **كَ** (ك) instar. wie.
 - g. **لَ** Bekräftigungspartikel vor Verben, bes. beim Schwur, z. B. **لَيَقْتُلَنَّ** er wird gewiß töten; tritt auch vor Nomina bes. nach der Partikel **إِنَّ** (§ 125 a Anm.).
 - h. **لِ** (ل) Präposition und Konjunktion, vor Suffixen (außer bei der 1. Pers. Sing. **لِي**), z. B. **لَكَ** dir.
 - i. **وَ** (و) Verbindungspartikel: als Schwurpartikel mit dem Gen., z. B. **وَآلَلَهُ** bei Gott.

Was die Verbindung der Präpositionen und Kon- 96
junktionen mit Suffixen betrifft, so ist außer dem in
§ 82 Erwähnten noch Folgendes zu bemerken:

Vor dem Suffixum der 1. Pers. Sing. fallen, wie *a.*
bei den Nominibus, die vokalischen Auslaute weg.
z. B. بَعْدَ „nach“ mit dem Suffix der 1. Pers. Sing.
بَعْدِي, dagegen بَعْدَكَ u. s. w.

Die Präpositionen عَلَى „über“ und إِلَى „gegen hin“ *b.*
lassen vor Suffixen das auslautende ي lautbar werden
(gegen § 2 *d.*), z. B.

mit Suff. der 2. Pers. masc. إِلَيْكَ, عَلَيْكَ
„ „ „ 3. „ „ إِلَيْهِ, عَلَيْهِ
„ „ „ 1. „ „ إِلَيَّ, عَلَيَّ (nach § 82 *a.*)

Die Präpositionen مِنْ und عَنْ verdoppeln vor *c.*
dem Suffix der 1. Pers. Sing. das *u.*, z. B. مِنِّي.

أَنَّ siehe. wahrlich und أَنَّ daß, lauten: *d.*
mit dem Suff. der 2. Pers. Sing. masc. إِنَّكَ und أَنَّكَ
„ „ „ „ 1. „ „ إِنَّنِي oder أَنَّنِي.
„ „ „ „ 1. „ „ أَنَّنِي oder أَنَّنِي,
„ „ „ „ 1. „ Plur. إِنَّنَا oder أَنَّنَا,
„ „ „ „ 1. „ Plur. أَنَّنَا oder أَنَّنَا.

III. Bemerkungen zur Syntax. (§ 97–160).

Kap. I. Gebrauch der Verbalformen. (§ 97–104).

97. Das Perfectum drückt eine abgeschlossene Handlung aus, deren Vollendung in die Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft fällt, oder als in eine dieser Zeiten fallend gedacht wird; das Impf. eine nicht abgeschlossene Handlung, welche ebenfalls in jede dieser drei Zeitsphären fallen kann.
98. Das Perf. ist zunächst das Tempus der Erzählung^a (Perfectum historicum), wenn von einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung die Rede ist; in der Regel ist es mit unserem Impf. zu übersetzen, z. B. جَاءَ زَيْدٌ es kam Zaid.
- ^b Durch das Perf. wird ausgedrückt, daß eine Handlung oder ein Zustand von jeher bestanden habe und daher auch noch bestehe; z. B. اِخْتَلَفُوا الْعُلَمَاءُ es sind die Gelehrten (von jeher) uneins: اللَّهُ تَعَالَى Gott, er ist (von jeher) erhaben.
- ^c Wenn das Perf. eine in der Gegenwart abgeschlossene Handlung ausdrückt, so ist es mit

unserem Präsens zu übersetzen, z. B. **أَعْطَيْتَكَ هَذَا** ich schenke dir dies (eben jetzt ist die Sache abgeschlossen).

Das Perf. in Schwur- und Wunschsätzen drückt *d* eine im Sinne des Sprechenden in der Zukunft vollendete Handlung aus, z. B. **لَعَنَهُ اللَّهُ** Gott verfluche ihn; auch mit **لَا** „nicht“, z. B. **لَا رَحِمَهُ اللَّهُ** Gott hab' ihn nicht selig; **وَاللَّهِ لَا فَعَلْتُ** bei Gott, ich thue (es) nicht!

Wenn vor das Perf. die Partikel **قَدْ** tritt, so *c* ist dasselbe meistens mit unserem Perf. zu übersetzen, z. B. **قَدْ ذَكَرْنَا** „wir haben erwähnt“ (häufig in der Bedeutung „soeben“) oder „wir hatten erwähnt“. Doch kann das Perf. mit **قَدْ** auch in dem unter *c* erwähnten Sinne stehen.

Wenn vor das Perf. (mit oder ohne **قَدْ**) das Verbum **كَانَ** (sein) tritt, so wird dadurch meist unser Plusqpf. ausgedrückt, z. B. **لَمَّا وُلِدَ مُوسَى قَدْ كَانَ** als Mose geboren wurde, hatte Pharao (eben) befohlen, die kleinen Kinder zu töten.

Anm. Nach **كَانَ** kann statt des obigen Verbalsatzes (§ 134) auch ein zusammengesetzter Nominalsatz (§ 138 *d*) folgen, z. B. **كَانَ فِرْعَوْنُ قَدْ أَمَرَ . . .**

g. Unser Conditionalis wird im Arabischen durch das Perfectum ausgedrückt, d. h. als vollendete Thatsache hingestellt z. B. **وَدَدْتُ** ich wünschte, würde wünschen, **كُنْتُ (قَدْ) وَدَدْتُ** ich hätte gewünscht.

h. Über das Perf. nach **إِذَا** und in Bedingungssätzen vgl. § 157, 158.

99 Das Imperfectum (Indikativ) ist je nach den Umständen mit unserem Präsens oder unserem Futurum zu übersetzen, bisweilen auch durch unser Imperfectum.

a. Wenn durch das arabische Impf. das Futurum in bestimmterer Weise ausgedrückt werden soll, so wird ihm das Adverb **سَوْفَ** (Ende) auch zu **و** verkürzt und dann untrennbar verbunden (vgl. § 95 *d*) vorgesetzt, z. B. **سَوْفَ تَعْلَمُونَ** ihr werdet [es] erkennen; **سَنُرِيكُمْ** (49 *b*) wir werden ihnen zeigen.

b. Durch das Impf. wird eine Handlung ausgedrückt, welche eine andere und zwar vergangene Handlung begleitet, oder in Bezug auf letztere zukünftig ist. z. B. **جَاءُوا أَبَاهُمْ يَبْكُونَ** sie kamen zu ihrem Vater, indem sie weinten (vgl. § 157 *b*); **آتَى الْعَيْنَ يَشْرَبُ** er kam an die Quelle, um zu trinken.

c. Das Imperfectum kann auch die Dauer in der Vergangenheit ausdrücken; **يَتَقَاتَلُونَ** kann auch be-

deuten: sie kämpften längere Zeit oder wiederholt mit einander. Häufiger wird dieses durative Impf. jedoch durch Zusammensetzung von كَانَ mit dem Impf. (vgl. § 98f. u. Anm.) ausgedrückt; wir können bisweilen eine solche Verbindung mit unserem „pflegen“ übersetzen. z. B. كَانَ يَأْخُذُ فِي كُلِّ يَوْمٍ ثَلَاثَةَ دَرَاهِمٍ er erhielt jeden Tag drei Drachmen.

Tritt قَدْ vor das Imperfectum, so wird dadurch ^{d.} eine gewisse Unbestimmtheit ausgedrückt z. B. قَدْ يَكُونُ es wird wohl sein, was übrigens auch öfter schon im Imperfectum ohne قَدْ liegt.

Anm. a. Das Impf. wird auch anderen Verben direkt untergeordnet, z. B. مَا زِلْتُ أَشْرَبُ ich hörte nicht auf zu trinken (vgl. § 110); جَعَلَ يُكَلِّمُ النَّاسَ er begann mit den Leuten zu reden; مَا أَقْدِرُ أَفْعَلُ كَذَا ich kann etwas derartiges nicht thun.

b. Vor mehreren durch وَ verbundenen Verben (Perfecta oder Imperfecta) genügt die einmalige Setzung von كَانَ, ebenso von سَوْفَ und سَ.

c. Nach كَانَ folgt (vgl. Anm. zu § 98f.) häufig ein zusammengesetzter Nominalsatz z. B. كَانَ عُثْمَانُ يَزُورُ الْمَقَابِرَ Osmān pflegte die Gräber (den Friedhof) zu besuchen.

Der Subjunktiv tritt in bestimmten, durch eine 100. Konjunktion eingeleiteten Nebensätzen ein, deren Handlung als eine erwartete, von der des übergeordneten Satzes abhängige, folglich meist erst als

in der Zukunft möglicherweise eintretende hingestellt werden soll. Daher steht dieser Modus häufig (jedoch nicht immer) nach den Konjunktionen **أَنَّ** daß, **أَلَّا** (aus **لَا** **أَنَّ**) daß nicht, **حَتَّى** bis daß, **وَ** (und) so daß, und immer nach **لِي**, **لِأَنَّ** damit daß, **لِيَلَّا** (aus **لَا** **لِيَنَّ**) damit nicht, **أَوْ** im Sinne von außer daß, bis, z. B. **جَاءَ لِيَبُورَنِي** er kam, damit er mich besuche; **أَمَرَ أَنْ يَكْتُبَ** er befahl ihm, daß er schreibe. — Ebenso steht der Subj. nach **لَنْ** (**لَا** **أَنَّ**) es wird nicht sein, daß, z. B. **لَنْ أَرْسَلَهُ** ich werde ihn nicht schicken.

101. Der Modus Apocopatus tritt ein:

- a. bei positiven Befehlen, meist mit der Partikel **لِي** verbunden, z. B. **لِيَكْتُبْ** er soll schreiben.

Anm. Wenn vor eine solche Form **و** und **فَ** tritt (was bisweilen der Fall ist, ohne daß eine besonderes Gewicht auf diesen Partikeln liegt) pflegt **لِي** seinen Vokal zu verlieren, z. B. **وَعَلَى اللَّهِ** und auf Gott sollen sich (dann, also) verlassen die Gläubigen.

- b. bei den negativen Befehlen, mit **لَا**, z. B. **لَا تَقُلْ** sage nicht, du sollst nicht sagen. Der Imperativ kann nie eine Negation haben.
- c. stets nach **لَمْ**, und zwar nicht als Verbot, sondern als Verneinung einer abgeschlossenen Handlung, z. B.

لَمْ يَضْرِبْ er hat nicht geschlagen (als Verneinung von ضَرَبَ); ebenso nach لَمَّا im Sinne von „noch nicht“.

im Vordersatz und Nachsatz von Bedingungs- u. sätzen. vgl. § 158

Der Modus energicus steht gewöhnlich bei 102. Beteuerungen, am liebsten in Verbindung mit einem Schwur und der Bekräftigungspartikel لَ z. B. وَاللَّهِ لَا أَضْرِبَنَّ bei Gott. ich werde ihn sicher schlagen; außerdem auch bei dem prohibitiven لَا.

Das Passiv wird in den Fällen angewendet, in 103. welchen die Person, welche die aktive Thätigkeit ausübt, aus irgend einem Grunde verschwiegen bleiben soll. Daher bedeutet ein Satz wie قُتِلَ زَيْدٌ Zaid ist (von einem unbekanntem oder nicht genannt sein sollenden Töter) getödet worden. Unser „Zaid ist von Amr getödet worden“ drückt der Araber durch aktivische Konstruktion aus. Häufig kommt das Passiv in impersoneller Bedeutung vor (vgl. § 121 a).

In Betreff des Gebrauches der Participien ist 104. Folgendes zu merken:

Das Participium drückt (besonders als Prädikat a. eines Nominalsatzes § 122 a) häufig unser „im Begriff sein“ aus, z. B. أَتَا قَادِمٌ إِلَيْكَ ich bin im Begriff zu dir zu kommen.

- b. Das Partic. Pass. wird im Arabischen auch *impersonell* gebraucht; von dem Satze *غُشِيَ عَلَيْهِ* er wurde ohnmächtig (wörtlich: es wurde über ihn verdeckt) aus kanu man auch sagen *هُوَ مَغْشَى عَلَيْهِ* er ist ohnmächtig, fem. *هِيَ مَغْشَى عَلَيْهَا*, wobei dann das impersonelle Partic. Pass. in jeden Casus treten sowie durch den Artikel determiniert werden kann z. B. *مَرَرْتُ بِرَجُلٍ مَغْشَى عَلَيْهِ* ich bin an einem Mann vorbeigegangen, der ohnmächtig geworden war; *رَأَيْتُ الْمَرْأَةَ الْمَغْشَى عَلَيْهَا* ich sah die Frau, die ohnmächtig geworden war.

Kapitel II. Die Rection des Verbums. (§ 105—107).

105. In Abhängigkeit vom Verbum steht entweder ein Accusativ, oder eine Präposition mit ihrem Casus. Die vielfachen Verbindungen der letzteren Art, in welchen die Präposition mit ihrem Casus bald ein notwendiges Complement der Verbalthatigkeit, bald accessorisch sind (wie z. B. Orts- und Zeitbestimmungen) können hier nicht aufgezählt werden vgl. jedoch § 112 ff.
106. Der Accusativ ist der direct von einem Verbalbegriff abhängige Casus. Wir unterscheiden hier die

Fälle, in denen der Accus. α) als Objekt, β) als Prädikat und γ) zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung steht.

Gewisse Kategorien von Verben wie z. B. die 107. Verba des Kommens. nehmen das Ziel, auf welches die Handlung gerichtet ist, als direktes Obj. zu sich z. B. دَخَلَ الْبَيْتَ er ging in das Haus.

Anm. Dagegen bezeichnet دَخَلَ إِلَى الْبَيْتِ zunächst wesentlich die Richtung, welche die Handlung nimmt; دَخَلَ فِي الْبَيْتِ er ging ins Haus und befand sich nun in demselben.

Mit zwei Accusativen werden verbunden: 1) Kausa- 108. tivformen von Verben, welche im I. Stamme einfach transitiv sind, z. B. عَلِمَ wissen; kaus. عَلَّمَهُ الْقُرْآنَةَ er lehrte ihn das Lesen; 2) die Verba, welche ein Füllen oder Geben, sowie die, welche ein Machen zu etwas, ein Halten für etwas, ein Erkennen als etwas und ein Benennen ausdrücken, sowie viele andere. z. B. جَعَلَ اللَّهُ الْأَرْضَ فِرَاشًا Gott machte die Erde zu einem Teppich; سَمَّى ابْنَهُ مُحَمَّدًا er nannte seinen Sohn Muhammed. Wenn ein solches Verbum ins Passiv gesetzt wird, so bleibt der zweite Accus. stehen, z. B. أُوتِيَ سُونُ ابْنِهِ مُحَمَّدًا sein Sohn wurde M. genannt; أُوتِيَ دِرْهَمًا es wurde ihm ein Dirhem geschenkt, gebracht

vom Act. **أَتَانَا دِرْهَمًا** er ließ einen Dirhem an ihn gelangen vgl. § 107.

Ann. a. Die beiden Objekte solcher Verba, die ein Finden oder für etwas Halten ausdrücken stehen eigentlich im Verhältnis von Subjekt und Prädikat (§ 139) zu einander: so ist z. B. ein Satz wie **وَجَدْتُهُ شَيْخًا حَلِيمًا** auch zu übersetzen: ich fand, daß er ein milder Greis war. Als zweites Objekt kann statt eines Nomen ein Verbum eintreten, z. B. **وَجَدُوا بِضَاعَتَهُمْ رُدَّتْ إِلَيْهِمْ** sie fanden ihr Kaufgeld als ein solches, das ihnen zurückerstattet war = sie fanden, daß u. s. w.

b. Verba, welche nicht eine geistige, sondern eine leibliche Wahrnehmung ausdrücken, haben häufig ebenfalls zwei Objekte bei sich; doch wird das zweite in der Regel als Zustandscasus § 113b gefaßt; freilich sind Fälle wie **سَمِعْتُ عَمْرًا بَاكِيًا** auch zu übersetzen: ich hörte 'Amr weinen, resp. ich hörte, wie 'Amr weinte.

109. Zu jedem Verbum kann zur Verstärkung oder näheren Bestimmung des Verbalbegriffes ein sogenanntes absolutes oder inneres Objekt treten. Dieses absolute Objekt besteht aus einem Infinitiv, nomen speciei (§ 64c) oder anderem; gewöhnlich ist es näher bestimmt und zwar durch eine Qualifikation (§ 120) oder einen Genetiv; z. B. **أَدَّبَهُ تَأْدِيبًا حَسَنًا** er erzog ihn mit einem guten Erziehen = gut; **ضَرَبَنِي ضَرْبًا أَوْجَعَنِي** er schlug mich mit einem Schlagen, welches mir weh that (zum Relativsatz vgl. § 155); **سَلَكَ سَبِيلَ جَدِّهِ** er wandelte nach der Lebens(- und Handlungs)weise

seines Großvaters. Seltener steht das innere Objekt ohne Qualifikation, z. B. **ضَرَبَهُ ضَرْبًا** er schlug ihn mit einem Schlagen, so. und mit was für einem Schlagen! **صَرَدَ صَرْدًا** er wickelte es in (einige) Pakete, wobei das innere Objekt mehr das Ergebnis der Handlung ausdrückt.

Anm. Bisweilen steht an der Stelle, des Infinitivs bloß die Qualifikation z. B. **سَارَ طَوِيلًا** er reiste lange, statt **سَارَ سَيْرًا طَوِيلًا** er reiste ein langes Reisen, oder eine sonstige nähere Bestimmung z. B. **فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْهِ بَيْتَ الْمَقْدِسِ صُلْحًا** Gott ließ ihm Jerusalem in friedlicher Weise erobern = **فَتَحَ صُلْحًا**.

Als Prädikat steht der Accusativ bei den Verben, 110. welche ein „etwas sein“, oder „zu etwas werden“ ausdrücken: ganz besonders häufig bei dem Verbum **كَانَ** (med. **و**). Dieses Verbum bedeutet entweder 1) sein, im Sinne von existieren, z. B. **كَانَ وَزِيرًا** es war (lebte) ein Wesir oder 2) etwas sein; in letzterem Falle nimmt es, wie alle ihm in der Bedeutung ähnlichen Verba (z. B. **أَتَمَسَى** spät etwas sein, **أَصْبَحَ** früh etwas sein, **عَادَ** wiederum etwas sein oder werden, **دَامَ** bleiben, dauern: **رَأَى** aufhören zu sein; **صَارَ** etwas werden, **لَيْسَ** etwas nicht sein) sein Prädikat im Accus. zu sich, z. B. **كَانَتْ أَمْرَأَتُهُ حَامِلًا** seine Frau war

schwanger. Statt des Accusativ kann als Prädikat auch eine Präposition mit ihrem Kasus (vgl. § 114 ff.) stehen, z. B. **كَانَ زَيْدٌ فِي الْبَيْتِ** Zaid war im Hause; **كَانَتْ مُلُوكُ الْفَرَسِ مِنْ أَعْظَمِ مُلُوكِ الْأَرْضِ** die Könige von Persien gehörten zu den mächtigsten Königen der Erde. Auch die Verbindung von **كَانَ** u. s. w. mit einem Verbum finitum (§ 98/; 99 c) ist so aufzufassen, daß hierbei das Prädikat aus einem Verbalsatz (§ 135) besteht, z. B. **أَصْبَحَ النَّاسُ قَدْ تَعَبُوا** die Leute waren bereits (eig. früh) müde geworden.

111. Der Accus. tritt ferner ein nach der Negation **لَا**, wenn diese, wie die Araber sagen, eine generelle Verneinung ausdrückt. Der stets indeterminierte Accus. nach **لَا** verliert dann die Nunnation, z. B. **لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ** es gibt (absolut) keinen Gott außer Allah.
112. Der Accusativ tritt ein nach der Konjunktion **وَ** um eine Begleitung (mit) zu bezeichnen, besonders in Verbalsätzen (§ 135) z. B. **مَا صَنَعْتَ وَأَبَاكَ** was hast du mit deinem Vater gethan? **مَا زِلْتُ أَسِيرٌ وَالنَّيْلَ** ich hörte nicht auf mit dem Nil (den Nil entlang) zu gehen; aber auch ohne Verbum **مَا لَكَ وَزَيْدًا** was hast du mit Zaid (zu thun)?

Zur Bezeichnung einer näheren Bestimmung 113. steht der Accus. in folgenden Fällen:

Der Accus. tritt ein bei Bestimmungen des Ortes *a.* und der Zeit, z. B. نَظَرَ يَمِينًا وَشِمَالًا er blickte nach rechts und nach links; سَارَ فَرَسًا er reiste eine Parasange weit; جَاءُوا عِشَاءً sie kamen am späten Abend; اِسْتَمَرَ عَلَى ذَلِكَ مُدَّةَ حَيَاتِهِ er blieb fest dabei während der Dauer seines Lebens.

Sehr häufig tritt der Accus. und zwar in der *b.* Regel indeterminiert als Zustandskasus in Verbal-sätzen (selten in Nominalsätzen, § 139) ein, z. B. سَارَ مُتَوَجِّهًا إِلَى الْمَدِينَةِ er reiste, indem er die Richtung nach Medina einschlug; لَقِيتُ عَمْرًا بَاكِيًا ich habe Amr angetroffen, indem er weinte.

Ann. *a.* Bei dem Zustandskasus ist stets darauf zu achten, auf welches der übergeordneten Nomina er sich bezieht; in dem letzteren Fall z. B. könnte er sich auch auf das in لَقِيتُ liegende Subjektspronomen beziehen.

b. Zwei Nomina im Zustandskasus stehen häufig asyndetisch neben einander z. B. اُخْرَجَ مِنْهَا مَذْمُومًا مَحْقُورًا (Gott sprach zum Satan): Gehe heraus aus ihm (dem Paradiese fem.) als ein verworfener und verachteter (zu مَذْمُومًا (vgl. § 7*b* Ann.)).

c. Selten tritt (statt eines Particips) ein Infinitiv ein, um den Zustand zu bezeichnen; z. B. قُتِلَ صَبْرًا er wurde getötet gebunden (indem er gebunden war) = مَصْبُورًا.

- c. Der Accus. der Specification, ebenfalls meist indeterminiert, drückt einen näheren Bezug aus, z. B. $\text{حَسَنَتْ مُسْتَقَرًّا}$ es (das Paradies) ist schön, als Aufenthaltsort; er steht besonders häufig auch bei Elativen (§ 63 b) von allgemeinerer Bedeutung, z. B. أَشَدَّ حُمْرَةً stärker in Bezug auf die Röte = röter.
- d. Der Accus. tritt ein, um den Beweggrund oder Zweck einer Handlung anzugeben; auch in diesem Falle ist er meist indeterminiert, z. B. هَرَبُوا جُبْنًا sie flohen aus Feigheit, $\text{قُمْتُ إِكْرَامًا لَهُ}$ ich stand auf, um ihm Ehre zu erweisen.
- e. Der Accusativ kann auch, besonders in Ausrufen, stehen, bei welchen ein Verbum finitum ergänzt werden kann z. B. وَسَهْلًا willkommen! wozu جِئْتُ zu ergänzen ist: also eig. -- du bist zu Verwandten und einem ebenen (angenehmen) Platze gekommen; مَهْلًا langsam! was als absolutes Object zu einem ausgelassenen Imperativ zu betrachten ist.

Von den mannigfachen Verbindungen des Verbums mit Präpositionen seien hier bloß folgende Fälle hervorgehoben:

114. Manche Präpositionen werden gemäß ihrer ursprünglichen Bedeutung (vgl. § 94) noch als Nomina

behandelt, z. B. **مَيِّزَ بَيْنَ الذُّكُورِ وَالْأُنثَى** er unterschied zwischen (eig. die Distanz, die Differenz der) Männchen und Weibchen. — Sehr häufig tritt (vgl. § 110) das partitive **مِنْ** auf diese Weise als Objekt ein z. B. **أَكَلَ مِنَ الطَّعَامِ** er aß von der Speise.

Einige Verba werden mit geringer Bedeutungs- 115.
 verschiedenheit bald mit einem direkten Objekt, bald mit **بِ** verbunden, z. B. **عَلِمَهُ** er erkannte es, **عَلِمَ بِهِ** er wußte darum. Häufig wird mit **بِ** ein Objekt eingeleitet, auf das sich die Thätigkeit des Verbums erst mittelbar erstreckt, z. B. **بَعَثَ زَيْدًا** er schickte Zaid; **بَعَثَ بِالْكِتَابِ** er schickte das Schreiben (d. h. jemand mit dem Schreiben); **بَعَثَ الْعَبْدَ** er schickte den Sklaven, **بَعَثَ بِالْعَبْدِ**, in gleicher Bedeutung jedoch so daß gedacht ist, daß derselbe unter Begleitung reist. Verba des Gehens nehmen mit **بِ** verbunden geradezu die Bedeutung des Bringens an z. B. **أَتَى زَيْدًا بِالْخَبَرِ** er brachte dem Zaid die Nachricht. — Dieses **بِ** tritt auch an einen Imperativ angelehnt zur Umschreibung der ersten Person Dual und Plural ein z. B. **امْضُوا بِنَا** laßt uns gehen, **امْضِ بِنَا** laßt uns gehen.

116. Die Bedeutung mancher Verba wird je nach der Präposition, mit welcher sie verbunden werden, oft so verändert, daß nach unserem Sprachgebrauch ein ganz entgegengesetzter Sinn herauskommt; so ist دَعَا لَه eig. er rief (Gott) zu seinen Gunsten an = er segnete ihn, دَعَا عَلَيْهِ er rief (Gott) gegen ihn an = er fluchte ihm; $\text{إِشْتَغَلَ بِالْأَمْرِ}$ er beschäftigte sich mit der Angelegenheit; dagegen mit عَنْ (welches den Begriff der Trennung enthält) $\text{إِشْتَغَلَ عَنِ الْأَمْرِ}$ er war beschäftigt, so daß er von der betreffenden Angelegenheit absah, sich ihr nicht widmen konnte.

117. Aus dem vielfachen Gebrauch der Präposition لِ (vgl. § 130 ff.) ist als besonders auffällig die Anwendung derselben bei Zeitangaben, speciell den Datierungen des Monats hervorzuheben, z. B. $\text{لِأَوَّلِ لَيْلَةٍ مِنْ مُحَرَّمٍ}$ in der ersten (eig. dem ersten der) zum (Monat) Muharram gehörigen Nacht. $\text{لِسَبْعِ لَيَالٍ خَلَوْنَ مِنْ شَعْبَانَ}$ oder mit Auslassung von لَيَالٍ (§ 90 p) لِسَبْعِ خَلَوْنَ zur Zeit von sieben Nächten, welche (vgl. § 155) vom Šabān verfließen waren = als sieben Nächte (resp. Tage) v. Š. v. w.: $\text{لِأَرْبَعِ عَشْرَةَ (لَيَالٍ) بَقِيَتْ مِنْ رَمَضَانَ}$ als noch vierzehn (Nächte) vom Ramadān übrig waren.

Kap. III. Die Verbindung des Nomen. (§ 118—134).

Zu einem Nomen können treten α) der Artikel, β) ein Permutativ (Apposition), γ) eine Qualifikation, δ) ein Genetiv.

Wenn einem Nomen der Artikel vorgesetzt wird, 118. so wird es determiniert (§ 79 *b*). Diese Determination ^a kann jedoch eine stärkere oder eine schwächere sein:

Sehr stark werden determiniert gewisse Wörter, *a.* welche einen Zeitbegriff enthalten, z. B. السَّاعَةَ diese Stunde = jetzt, الْيَوْمَ diesen Tag = heute. In diesem Falle hat der Artikel den Sinn eines Deutewortes.

Durch den Artikel wird ein bestimmtes Einzel- *b.* wesen, das der Sprechende im Sinne hat, oder von dem schon die Rede war, bezeichnet: mit الرَّجُلُ weist man auf einen bestimmten Mann hin. — Auch die mit Artikel versehenen Eigennamen (vgl. § 79 *a*) sind ursprünglich determinierte Appellative z. B. الْحَسَنُ.

Häufig dient die Determination durch den Artikel *c.* bloß dazu die Gattung zu bezeichnen, z. B. هُوَ مِثْلُ الْحِمَارِ er ist wie ein Esel. Man nennt in diesem Falle den Artikel generell.

Unter den Fällen, in denen zu einem Nomen 119. eine Apposition tritt, ist besonders namhaft zu ³ machen:

a. daß einem Substantivum a) das Maß, b) die Ähnlichkeit, c) die Teile und d) den Stoff (vgl. § 145) bezeichnende Wörter appositionell beigelegt werden können z. B. a) ثَوْبٌ ذِرَاعٌ ein eine Elle langes Kleid (eig. ein Kleid, eine Elle); b) رَجُلٌ مِثْلُ زَيْدٍ ein Mann wie (eig. die Gleichheit von) Zaid; c) حَبْلٌ أَرْمَاتٌ ein Seil, das aus morschen Stücken besteht, d) الخَاتَمُ الحَدِيدُ der eiserne Fingerring. indeterminiert lieber mit مِنْ z. B. صَنَمٌ مِنْ ذَهَبٍ ein Götzenbild aus Gold. (Auch die Genetivkonstruktion kommt vor: صَنَمٌ الذَّهَبِ.)

b. Das Wort كُلٌّ Gesamtheit wird dem Nomen entweder übergeordnet, oder als Apposition mit einem auf das Nomen bezüglichen Suffixe beigeordnet. z. B. كُلُّ النَّاسِ oder كُلُّ النَّاسِ كُلِّهِمْ alle Menschen (wobei كُلٌّ in Bezug auf Genus und Numerus natürlich stets unverändert bleibt).

120. Eine Qualifikation kann 1) aus [einem Adjectivum, 2) einer Präposition mit ihrem Casus oder 3) einem Relativsatz (§ 155—156) bestehen.

a. Besteht die Qualifikation aus einem Adjectivum z. B. إِمَامٌ عَادِلٌ ein gerechter Vorsteher, so muß, wenn das Substantivum determiniert ist, auch das

Adjektivum determiniert sein z. B. **الْإِمَامُ الْعَادِلُ**,
der g. V.

Von der Regel, daß die Adjektive hinter dem *b.*
Substantivum stehen, macht das Demonstrativpro-
nomen eine scheinbare Ausnahme, da dieses meist vor
(wie der Artikel § 118), seltener hinter das Substan-
tivum tritt, z. B. **هَذَا الْعَلَامُ** dieser Sklave, neben
الْعَلَامُ هَذَا.

In Bezug auf Genus und Numerus muß das Ad-
jektivum mit dem Substantivum übereinstimmen z. B.
صَبِيَّةٌ جَمِيلَةٌ ein schönes Mädchen. Eine Ausnahme
macht u. a. das Wort **كَثِيرٌ** viel, welches auch nach
Pluralen nach Art einer Apposition meist unver-
ändert bleibt z. B. **رَجَالٌ كَثِيرٌ** viele Männer.

Daß bei inneren Pluralen das fem. Adjektivum *d.*
steht, ist schon § 87 *a* bemerkt: es kann jedoch das
Adjektivum auch im inneren Plural stehen z. B. **رَجَالٌ**
كَرَامٌ edle Männer: nicht selten ist ferner der äußere
Plural besonders als Qualifikation lebender Wesen
z. B. **الْأَبَاءُ الْأَمْضُونَ** die früher dagewesenen (Part.
von **مَضَى**) Vorfahren. Ebenso kann bei Collectiven
(§ 86 *a*) in diesem Falle auch der Plural stehen, z. B.
قَوْمٌ بَخَالَةٌ geizige Leute, **قَوْمٌ ظَالِمُونَ** gewaltthätige

Leute. Auch das vortretende Pronomen steht dann oft im Plural z. B. هَؤُلَاءِ النَّاسُ diese Menschen; jedoch bei fem. Plur. die keine lebenden Wesen bezeichnen, meist im fem. Sing. z. B. هَذِهِ الْفَلَوَاتُ diese Wüsten; vor inneren Pluralen auch im fem. Sing. z. B. هَذِهِ الْمَمَالِيكُ diese Sklaven.

121. Von den Fällen, in welchen eine Präposition mit ihrem Casus in Abhängigkeit vom Verbum (§114 ff.) oder einem Verbalbegriff steht, sind diejenigen scharf zu trennen, in welchen sie eine zu einem Nomen gehörige Qualifikation bildet z. B. جَلَسْتُ عَلَى صَائِعٍ بِالسُّوقِ ich setzte mich zu einem auf dem Bazar befindlichen Goldschmied; ذُرِّيَّتِكَ مِنْ بَعْدِكَ deine nach dir lebenden Nachkommen.
- b. Diese Qualifikation tritt bisweilen nicht unmittelbar neben das Nomen, so namentlich bei den Relativwörtern مَنْ und مَا z. B. مَنْ دَخَلَ الشَّامَ مِنَ الْعَرَبِ diejenigen von den Arabern, welche in Syrien eindrangen, مَا أَنْكِحُوا مَا طَابَ لَكُمْ مِنَ النِّسَاءِ heiratet was von Weibern euch gefällt.
122. Treten zu einem Substantivum mehrere Qualifikationen, so tritt gewöhnlich Asyndese ein z. B. اللَّهُ

بَابٌ وَاسِعٌ der erhabene und große Gott: الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ
 مِنْ أَبْوَابِ الْقَرْيَةِ ein weites Thor von den Thoren
 der Ortschaft; عَلِيٌّ تَظَلُّهُ eine
 schwere über seinem Haupte befindliche Wolke, welche
 ihn beschattete.

Zur Bezeichnung der Zugehörigkeit tritt als no- 123.
 minaler Abhängigkeitskasus der Genetiv ein. In ⁵
 Folge der engen Verbindung, in welche das zweite
 Nomen zu dem ersten tritt, wird das letztere, das
 dann im status constructus (§ 79c) also artikellos
 steht, determiniert; so ist also رُمْحُ الْقَارِسِ die (be-
 stimmte) Lanze des (bestimmten) Ritters, ebenso
 bei Suffixen z. B. رُمْحُهُ seine (bestimmte) Lanze. Wenn
 das abhängige Nomen indeterminiert ist, so wird das
 übergeordnete Nomen bloß generell bestimmt (§ 118c)
 oder in einer der generellen Bestimmung ähnlichen
 Weise specialisiert z. B. بِنْتُ مَلِكٍ eine Tochter eines
 Königs = eine Königstochter.

Ann. Seltener kann in letzterem Falle auch bei dem ab-
 hängigen Worte der generelle Artikel stehen z. B. خُبْزُ الشَّعِيرِ
 Gerstenbrot.

Der Genetiv kann von dem übergeordneten Worte 124.
 nicht getrennt werden; andere, z. B. adjektivische
 Beifügungen treten daher hinter den Genetiv z. B.

بَيْتَ الْمَلِكِ الْوَاسِعِ das geräumige Haus des Königs. Wenn ein Genetiv nach unserer Ausdrucksweise zu zwei Substantiven gehört, so tritt er in Abhängigkeit zu dem ersteren und wird bei dem zweiten durch ein Personalpronomen ersetzt z. B. رَحْمَةً اللَّهِ وَبَرَكَاتَهُ die Gnade und die Segnungen Gottes.

125. Besonders stark determinierend treten bisweilen Suffixe zu Substantiven, welche einen Zeitbegriff bezeichnen (vgl. § 118a) z. B. صَلَّى لَيْلَهُ er betete seine Nacht, d. h. die betreffende Nacht, in welcher er sich damals befand.

126. Eine Folge der engen Zusammenhörigkeit von zwei aneinander angelehnten Nomina ist ihre Verschmelzung zu einem Begriff, obwohl nur der erste Bestandteil veränderlich ist. So ist عَبْدُ اللَّهِ (Gen. عَبْدُ اللَّهِ; Acc. عَبْدَ اللَّهِ) der Diener Allahs als Eigenname ein durchaus einheitlicher Begriff. Weitere Beispiele davon bieten die Fälle, in denen Eigennamen mit den Wörtern ابْنٌ Sohn, أَبٌ Vater, بِنْتُ Tochter, أُمُّ Mutter zusammengesetzt sind. Da es bei den Arabern keine eigentlichen Familiennamen giebt, so werden dem Namen eines Mannes oder einer Frau mit obigen Wörtern komponierte Namen zur

besseren Unterscheidung beigelegt. z. B. **أَبُو الْعَبَّاسِ** **أَبُو الْيَزِيدِ** (beachte die Stellung!). Sehr oft sind solche Namen die Hauptnamen geworden wie z. B. beim ersten Chalifen **أَبُو بَكْرٍ** oder bei dem Gelehrten **إِبْنُ قَتَيْبَةَ**. Auch Namen von Stämmen wie **بَنُو كَلْبٍ** sind in dieser Weise Einheitsbegriffe.

Nicht selten wird ein Adjektivum, das wir nach 127. unserer Ausdrucksweise eher dem Substantivum coordinieren würden, zum Substantivum erhoben und einem anderen Substantivum übergeordnet z. B. **كَرِيمٍ خَلْقِهِ** das Edle seines Charakters = sein edler Charakter; **أَكْثَرُ النَّاسِ** die meisten Menschen. Auch bei Elativen kommt dies vor. z. B. **عَاشُوا أَهْوَنَ عَيْشَةٍ** sie führten (lebten) das (leichteste) Leben (vgl. § 109).

Eine Art explicativen Genetivs findet sich in Fällen, 128. in denen ein allgemeinerer Begriff durch einen folgenden Eigennamen näher bestimmt wird z. B. **أَرْضُ الْيَمَنِ** das Land Jemen. — Ebenso können Suffixe an Zahlwörter treten z. B. **ثَلَاثَتَيْكُمْ** die drei die sie sind, ihrer drei.

Einigen Wörtern, welche Zeit- und Ortsbegriffe 129. ausdrücken, kann statt eines Genetivs ein Satz unter-

geordnet werden, z. B. **يَوْمَ قَتِلَ** am Tage, da er getötet wurde.

130. Wenn das Nomen, dem ein anderes im eigentlichen Sinne untergeordnet wird, im strengsten Sinne (vgl. § 123) indeterminiert bleiben soll, kann keine Genetivverbindung eintreten, sondern die Zugehörigkeit muß durch eine Präposition ausgedrückt werden, z. B. **أَخٌ لَكُمْ** ein Bruder von euch, wobei **لَكُمْ** dann Qualifikation ist (vgl. § 121 a).

131. Infinitive können sich das Objekt entweder in verbaler oder nominaler Rektion unterordnen. Zunächst tritt bei ihnen das Subjekt in den nominalen Abhängigkeitskasus; **قَتَلَ زَيْدٌ** bedeutet demnach: der Umstand, daß Zaid getötet hat. Ist kein Subjekt genannt, so kann auch das Objekt in den nominalen Abhängigkeitskasus treten, so daß dasselbe **قَتَلَ زَيْدٌ** auch bedeuten kann: der Umstand, daß man Zaid getötet hat, daß Zaid getötet worden ist. Ist sowohl Subjekt als Objekt vorhanden, so tritt ersteres als Genetivus subjectivus auf; letzteres bleibt im Accusativ, oder es tritt ein den Accusativ umschreibendes **لِ** mit Genetiv ein z. B. **مَدَاوَمْتَهُ شَرَبَ الْخَمْرِ** der Umstand, daß er beständig das Trinken des Weines be-

trieb; **حَتَّى الْخَمْرِ** der Umstand, daß ich den Wein liebe. Ebenso steht **ل** nach einem indeterminierten Infinitiv (z. B. in Fällen wie § 113 *d* u. a.) z. B. **قُمْتُ إِكْرَامًا لِرَيْدٍ** ich stand auf, um Zaid zu ehren.

Bei einem Particip. tritt das Objekt als Genetivus 132. objectivus auf. und zwar, wenn das Part. den Sinn des Perfektums hat. durch den folgenden Genetiv determiniert z. B. **اللَّهُ خَالِقُ الْأَرْضِ** Gott ist der, welcher die Erde geschaffen hat = der Schöpfer der Erde. In praesentischem (und futurischem) Sinne wird das übergeordnete Part. nicht determiniert z. B. **كُلُّ نَفْسٍ ذَائِقَةُ الْمَوْتِ** jede Seele ist eine, die den Tod kosten wird: **إِنَّهُ نَمَاقِبِكُمْ** er ist einer, der euch antreffen wird. Ist das Participium an und für sich determiniert, so steht das Objekt im Accusativ oder wird mit **لِ** umschrieben, z. B. **الطَّالِبُ لِلْعِلْمِ** der welcher das Wissen erstrebt; ebenso wenn das Participium streng indeterminiert ist z. B. **طَالِبٌ ثَارٌ أَبِيهِ** einer der Blutrache für seinen Vater nehmen will, **مَا رَأَيْتُ نَحْبًا لِلْإِسْلَامِ** ich habe nicht aufgehört den Islam zu lieben.

133. Eine Anzahl von Wörtern allgemeinerer Bedeutung kommen häufig mit einem Gen. verbunden vor, andere sind je nach ihrer Beziehung auf ein übergeordnetes Wort. in dieser Stellung bald determiniert, bald indeterminiert, z. B. **ذُو** der mit (vgl. § 90*A*), **ذُو مَالٍ** der Besitzer von Geld, ein Reicher; **صَاحِبٌ** Genosse, Besitzer. **صَاحِبٌ عَقْلٌ** der Vernünftige; **أَهْلٌ** Leute, **أَهْلُ الدُّنْيَا** Leute der Welt = weltliche Leute; **بَعْضٌ** Teil, z. B. **بَعْضُ الْعُلَمَاءِ** einer, einige der Gelehrten: **غَيْرٌ** eig. Veränderung. dann „ein anderer als“, z. B. **مَاتَ الْمَلِكُ فَمَلَكَ بَعْدَهُ غَيْرُهُ** es starb der König, da kam nach ihm ein anderer als er zur Herrschaft; ebenso **أَحَدٌ** einer, z. B. **أَحَدُهُمْ** einer von ihnen; ferner **ابْنٌ** Sohn in gewissen allgemeinen Verbindungen, wie **ابْنُ ثَلَاثِينَ سَنَةً** dreißig Jahre alt.
134. Eine besondere Art des Genetivverhältnisses bildet die sogenannte uneigentliche Annexion, bei welcher ein Participium oder ein Verbaladjektiv (vgl. § 60*b*) durch einen folgenden Gen. näher bestimmt wird, z. B. **رَجُلٌ حَسَنُ الْوَجْهِ** ein Mann, schön von Gesicht. Diese Konstruktion ist in der Übersetzung am besten durch einen Relativsatz wiederzugeben, dessen Subj. das den übergeordneten Begriff

näher bestimmende Wort ist, d. h. ein Mann, dessen Gesicht schön ist. In einem solchen Fall wird das übergeordnete Wort durch den folgenden Gen. nicht näher determiniert; soll dasselbe determiniert sein, so erhält es (gegen die Regel § 123) den Artikel, z. B. الرَّجُلُ الْحَسَنُ الْوَجْهَ der Mann von schönem Gesicht, d. h. dessen Gesicht schön ist.

Kapitel IV. Der einfache Satz. (§ 135–151).

Die Sätze sind entweder Verbalsätze oder Nominalsätze.

Der Verbalsatz enthält zunächst immer ein 135. Verbum finitum; ein solches mit dem in ihm enthaltenen Pronomen bildet schon an und für sich einen Verbalsatz (z. B. ضَرَبْتَ du hast geschlagen); in demselben ist stets von dem Eintreten einer Thätigkeit (im weiteren Sinne gefaßt) die Rede. Folgt noch ein besonderer Exponent des zum Verbum gehörigen Subjektsbegriffes, so wird er dem Verbum im Subjektskasus, d. h. im Nominativ nachgesetzt, z. B. ضَرَبَ زَيْدٌ er hat geschlagen, Zaid = Zaid hat geschlagen, wobei also Zaid als der Thäter genannt ist.

Im Verbalsatz richtet sich das Verbum finitum 136. in Bezug auf Genus und Numerus nicht immer nach

dem folgenden Subjekte. Dabei ist hauptsächlich Folgendes zu merken:

- a. Das Verbum steht im masculinen Sing. vor äußeren Pluralen, meist auch vor Dualen gen. masc.
- b. Das Verbum steht im femininen Sing. 1) vor Sing. gen. fem., die dem Verbum unmittelbar folgen, 2) vor femininen äußeren Pluralen, 3) vor Dualen generis feminini, 4) vor inneren Pluralen (vgl. c).
- c. Das Verbum steht im masculinen oder femininen Sing. 1) vor einem nicht unmittelbar folgenden Sing. gen. fem., 2) vor Collectiven, 3) vor inneren Pluralen, welche männliche Personen bezeichnen; folgen solche Plurale nicht unmittelbar auf das Verbum, so steht dieses meist im masculinen Singular.
- d. Ist das Subj. einmal erwähnt, so richten sich die folgenden Verba in Bezug auf Genus und Numerus nach demselben z. B. جَاءَ زَيْدٌ وَخَالِدٌ وَعَبْدُ اللَّهِ وَقَالُوا es kam Zaid, Hälid und Abdallah und sie sagten. Auch nach Collectiven folgt dann oft das Verbum im Plural z. B. مَضَتْ الْعِلْمَانُ يَتَّبِعُونَهُ die jungen Leute zogen ihres Weges ihn zu verfolgen. Ebenso nach Wörtern wie قَوْمٌ und anderen Wörtern. Doch kann das Verbum auch im Singular stehen z. B. وَقُرَيْشٌ وَكُحَيْسٌ مِنْ قَدَرَتْ عَلَى حَبْسِهِ und die Kuraishiten

(der Stamm Kuraisch) sperrten ein, wen sie einsperren konnten.

Ein unbekanntes (oder absichtlich nicht genanntes) Subj. (meist mit „man“) zu übersetzen, wird umschrieben:

durch die 3. Pers. Sing. des Pass. (vgl. § 103). *a.*

z. B. يُسَارُّ إِلَيْهِ man reist zu ihm (wobei das impersonelle Passiv jedoch nie ohne Komplement (hier إِلَيْهِ) stehen kann).

durch die 3. Pers. Plur. des Akt. z. B. قَالُوا man *b.* sagte.

durch die 2. Pers. Sing. (oder Plur.) des Akt., z. B. *c.*

im Kurān أَرَأَيْتَ oder أَرَأَيْتُمْ meinst du? meint ihr? wobei nicht bestimmte Personen angeredet sind, sondern die Anrede eine allgemeine ist = kann man wohl denken? تَقْوَى man könnte sagen.

durch ein dem Verbum beigewetztes von demselben *d.*

Stamme gebildetes Subj. (Partic.) z. B. قَالَ قَائِلٌ oder تَصَّرَ لَمْ رَأَوْا الرَّأُونَ مِثْلَهُ قَالَ الْقَائِلُ es sagte einer: ein Schloß, dessengleichen man nicht gesehen hatte.

Ann. Die Erscheinung, daß ein zunächst unbestimmtes Komplement einer Verbalthatigkeit durch ein von dem Verbalstamm abgeleitetes Substantivum ausgedrückt wird, ist im Arab. auch sonst nicht selten, z. B. قَتَلَ قَتِيلًا er hat einen (Getöteten) getötet. لَا يَخَافُونَ لَوْمَةَ لَائِمٍ sie fürchten den Tadel keines (Tadlers).

138. Bisweilen wird aus etwas Erwähntem, einer Erzählung oder dergleichen ein Subjektsbegriff, einem deutschen „es“ entsprechend, entnommen, wobei dann gerne das Femininum eintritt, z. B. nach einer Fabel oder dergl. فَذَهَبَتْ مَثَلًا, da wurde es (d. h. diese Erzählung) sprichwörtlich.

139. Der Nominalsatz bezeichnet gegenüber dem Verbalsatz einen Zustand des Subjekts; dabei ist das in der Regel voranstehende, im Subjektskasus, dem Nominativ, stehende Subjekt in den meisten Fällen determiniert, das Prädikat dagegen indeterminiert. Das Prädikat besteht entweder:

- a. aus einem einfachen Nomen, z. B. زَيْدٌ عَالِمٌ Zaid ist weise.
- b. aus einer Präposition mit ihrem Kasus, z. B. الرَّجُلُ فِي الدَّارِ der Mann ist im Hause.
- c. aus einem Adverb z. B. عَبْدُ اللَّهِ هُنَا Abdallah ist hier.
- d. aus einem vollständigen Satze, der α) Verbalsatz oder β) Nominalsatz sein kann; der ganze Satz ist dann ein zusammengesetzter: z. B. α) زَيْدٌ مَرَّضٌ Zaid (er) ist erkrankt; زَيْدٌ مَرَّضٌ أَبُوهُ Zaid sein Vater ist erkrankt; β) زَيْدٌ أَبُوهُ مُسِينٌ Zaid sein Vater ist be-

jahrt (d. h. Zaid's Vater u. s. w.). Der prädikative Satz muß ein auf das Subj. zurückweisendes Pronomen enthalten. Fälschlich nannte man das auf diese Weise vorausgestellte Subjekt Nominativus absolutus.

Anm. Der für unser Sprachgefühl schwer faßbare Unterschied zwischen **زَيْدٌ ضَرَبَ** und **زَيْدٌ ضَرَبَ** Zaid hat geschlagen, beruht darauf, daß im ersteren Fall von der Thatsache des Eintretens der Handlung ausgegangen wird und die Frage nach dem Subjekt mit Zaid, auf dem dann die logische Betonung ruht, beantwortet wird. Bei **زَيْدٌ ضَرَبَ** geht man von Zaid als einem gegebenen Subjekt aus und beantwortet die Frage nach dem Auszusagenden durch **ضَرَبَ**, auf welchem dann seinerseits wieder der logische Schwerpunkt ruht.

Zwischen Subjekt und Prädikat tritt, wenn beide 140. determiniert sind, der (allerdings nicht durchgängig beobachteten) Regel nach das Pronomen der 3. Person, z. B. **اللَّهُ هُوَ الْحَيُّ** Gott ist der Lebendige (bisweilen tritt dieses Pronomen auch bloß ein, um das Subj. hervorzuheben).

In Verneinungs- und Fragesätzen tritt das Prädikat 141. vor das Subjekt. z. B. **مَا لَكُمْ أَيُّنَ زَيْدٌ** wo ist Zaid? **مِنْ وَآيٍ** ihr habt gar keinen Helfer (in welchem Falle zu dem Subj. **وَآيٍ** das den Begriff der Negation verstärkende **مِنْ** [etwas von] hinzugetreten ist). Ebenso tritt ein aus einer Präposition mit ihrem Kasus oder aus einem Adverb bestehendes Prädikat vor das Subj.,

wenn letzteres indeterminiert und auch durch keine Qualifikation näher bestimmt ist, z. B. **فِي الدَّارِ أَمْرًا** in dem Hause ist eine Frau; **مِنْهُمْ مَنْ زَعَمَ** zu ihnen gehören (unter ihnen sind welche) die behaupten.

Ann. Auch vor das determinierte Subj. kann ein derartiges Präd. treten, doch liegt dann der logische Accent auf dem Subj., z. B. **زَيْدٌ عِنْدِي** bei mir ist Zaid, während in **زَيْدٌ عِنْدِي** der logische Accent auf dem Präd. liegt: Zaid ist bei mir.

142. Verbaladjektiva (vgl. § 60 *b*) stehen kraft des ihnen innewohnenden Verbalbegriffes bisweilen an der Stelle eines Verbum finitum als Prädikat vor dem Nomen z. B. **زَيْدٌ ضَارِبٌ أَبِيهِ** Zaid, sein Vater schlug Amr = Zaid's Vater schlug A. Das vorausgestellte Prädikat stimmt dann oft zwar in Bezug auf Genus und Numerus mit seinem ihm nachfolgenden Subjekt überein z. B. **الْمَوَلَّفَةُ قُلُوبُهُمْ** deren Herzen (dem Islam) geneigt gemacht worden sind, richtet sich jedoch in Bezug auf den Kasus nach der grammatikalischen Stellung des Wortes, an die sich derartige Sätze in der Regel anlehnen z. B. **بِفَمِّ عَذْبٍ رِيْقُهُ** mit einem Munde, dessen Speichel süß ist; **رَأَيْنَا دَوَابَّ مُخْتَلِفَةً** wir fanden Thiere, deren Arten unter sich verschieden waren. Ebenso kann auch ein Zustandsakkusativ (§ 113 *b*) auf diese Weise sich auf ein nach-

gesetztes Subjekt beziehen, obwohl es zunächst an das vorhergehende Verbum angelehnt ist, z. B. **جَاءَ زَيْدٌ رَاكِبًا أَبُودُ** Zaid kam, während sein Vater ritt.

Wenn das Subjekt des Nominalsatzes aus einem 143. Pronomen demonstr. besteht, so richtet sich dasselbe in Bezug auf sein Genus nach dem folgenden Prädikat, z. B. **هَذِهِ جَارِيَةٌ** dies ist eine Sklavin.

Das Präd. von **مَا** nicht (oft auch von **كَيْسٌ** § 50; 144. 110 und dem mit einer Negation verbundenen **كَانَ** § 110) wird mit **بِ** eingeführt, z. B. **مَا هَذَا بِمَلِكٍ** dies ist kein König.

In das Verhältnis von Subj. und Präd. (vgl. § 119 *u*) 145. setzt der Araber:

das Ding und sein Maß, z. B. **الْعَمُودُ ثَلَاثُونَ ذِرَاعًا** *a.*
die Säule ist dreißig Ellen (hoch).

Das Ding und seine Gleichheit **الْبَيْعُ مِثْلُ الرَّبَا** *b.*
der Verkauf ist die Gleichheit des Wuchers (wie d. W.);
ebenso bei **كُنْ** (§ 95 *f*), das gleichfalls in jedem Kasus
stehn kann.

das Ding und seine Teile, z. B. **مُلُوكُ الْفَرَسِ** *c.*
أَرْبَعٌ طَبَقَاتٍ die Könige der Perser zerfallen in vier
Abteilungen.

d. das Ding und seinen Stoff **بَعْضُ الْأَصَابِعِ حَدِيدٌ** ein Teil der Zehen war von Eisen, ein anderer aus Thon. **وَبَعْضُهَا خَرَفٌ**

146. In gewissen Fällen ist als Subjekt eines Nominalsatzes ein Pronomen zu ergänzen z. B. **يُقَالُ لَهُ مُحَمَّدٌ** es wird von ihm gesagt „er ist Muhammed“, d. i. er heißt Muhammed, eig. = **هُوَ مُحَمَّدٌ**.

147. Nach den Partikeln **إِنَّ** (إِنَّا) siehe und **أَنَّ** daß^a (vgl. § 96 d), sowie den komponierten Partikeln **لَٰكِنَّ** (لَا كِنَّ) jedoch, **كَأَنَّ** als ob, **لِأَنَّ** weil und anderen Zusammensetzungen, sowie **لَعَلَّ** vielleicht, **لَيْتَ** möchte doch, folgt stets ein Nominalsatz; das Subj. desselben wird in den Accusativ gesetzt, z. B. **إِنَّ زَيْدًا كَرِيمٌ** siehe (wahrlich) Z. ist großmütig. Das Prädikat dieses bei **إِنَّ** und **أَنَّ** stehenden Nominalsatzes kann, wenn es aus einem Adverb oder einer Präposition mit ihrem Kasus besteht (vgl. § 139, 141), vor das Subj., welches im Accus. steht, treten z. B. **إِنَّ هُنَا رَجُلًا** (wahrlich: in den seltensten Fällen übersetzbar) hier ist ein Mann: **إِنَّ فِي الْقَلْعَةِ سِجْنًا** in der Citadelle ist ein Gefängnis.

Anm. Bisweilen tritt auch noch eine Qualifikation bestehend aus einer Präposition mit ihrem Kasus vor das Subj. z. B. **إِنَّ لِي** **إِلَيْكَ حَاجَةً** ich habe an dich eine Bitte.

Häufig tritt die Bekräftigungspartikel **إِنَّ** (§ 95 *g*) *b.* nach vorausgehendem **إِنَّ** vor das Präd., z. B. **إِنَّ أَبَانَا** wahrlich unser Vater ist im Irrtum (oder vor das Subj., z. B. **إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً** wahrlich darin liegt ein Beispiel).

Nach den genannten Partikeln tritt als Subjekt *c.* eines Nominalsatzes bisweilen das Pronomen der 3. Pers. Sing. masc. als sogenanntes Pronomen des Sachverhaltes; das Präd. besteht dann aus einem vollständigen Satze (vgl. § 139 *d*). z. B. **إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ** wahrlich (es ist) die Verbrecher gedeihen nicht: **قِيلَ إِنَّهُ كَانَ لِيُحَمِّدَ أَرْبَعَ جَوَارٍ** es wird erzählt, daß M. vier Sklavinnen hatte.

Während **إِنَّ** einen selbständigen Neusatz einleitet. 148. bilden Sätze, welche mit **أَنَّ** eingeleitet sind, stets *a.* einen Teil eines anderen Satzes z. B. **أَلَمْ تَعْلَمْ أَنَّ اللَّهَ** weißt du nicht, daß Gott mächtig ist über alles: hier ist der mit **أَنَّ** beginnende Satz Objekt. In **لَمْ يَشْكِ فِي أَنْهُ أَعْمَى** es ist nie daran gezweifelt worden, daß er blind sei. steht er virtuell im Genetiv: in **بَلَّغَنِي أَنَّه تَزَوَّجَ** es ist mir zu Ohren ge-

kommen, daß er geheiratet hat, an der Stelle des Subjekts.

- b. Auch Verbalsätze, die mit أَنَّ eingeleitet sind, bilden auf diese Weise einen integrierenden Teil des übergeordneten Satzes; doch ist hierbei zu unterscheiden, ob die Thätigkeit, in dem mit أَنَّ eingeleiteten Satze, eine feststehende, beziehentlich schon abgeschlossene ist, wie z. B. in (oder bloß أَنَّ) $\text{عَجِبْتُ مِنْ أَنْ (أَنَّ) يُخْرِجَ عَلَيَّ}$ ich wundere mich, daß er gegen mich auftritt, $\text{فَفَعَلُوا ذَلِكَ إِلَى أَنْ مَاتُوا}$ da thaten sie dies bis sie starben. oder eine in die Zukunft fallende und darum erst möglicherweise eintretende gefaßt ist, in welchem Falle dann der Subjunktiv (vgl. § 100) eintritt z. B. $\text{لَكَ أَنْ تَفْعَلَ كَذَا}$ es kommt dir zu, solches zu thun, $\text{يَنْبَغِي أَنْ تَحْتَدِرَ مِنَ الْفَوَاحِشِ}$ es gebührt sich, daß du dich vor schändlichen Handlungen hütest.

ANM. Zuweilen wird die das Rektionsverhältnis ausdrückende Präposition vor أَنَّ und أَنَّ ausgelassen, z. B. $\text{ذَلِكَ لِأَنَّ} = \text{ذَلِكَ أَنَّ}$ dies war deshalb weil (= und zwar weil).

- c. In den unter b genannten Fällen könnte statt أَنَّ mit dem Verbum finitum ein Infinitiv als Umstandswort (§ 61) stehen. Ebenso häufig als أَنَّ steht in solchen Fällen مَا mit dem Verbum finitum, (dieses

natürlich stets mit dem Indikativ) z. B. عَجِبْتُ مِمَّا ضَرَبْتَ زَيْدًا ich wundere mich darüber, daß du Zaid geschlagen hast = مِنْ ضَرْبِكَ زَيْدًا. Die Anwendung dieses sogenannten Infinitiv-*mā* ist eine sehr häufige: z. B. liegt dasselbe auch in dem aus كَيْ und مَا zusammengesetzten كَمَا (wie) mit einem Verbalsatz vor: ضَرِبَ زَيْدٌ كَمَا ضَرِبَ عَمْرٌو Zaid wurde geschlagen, wie Amr geschlagen wurde.

Wenn in einem Nominalsatze statt eines Prädikates 149. deren mehrere stehen, so werden dieselben meistens asyndetisch verbunden (vgl. § 122 und 113 *b*, Anm. *b*), z. B. اِنْتَبِهْ حَفِيظًا عَلِيمًا ich bin aufmerksam und kundig. Dasselbe ist der Fall bei den Prädikaten des (häufig als verbum substantivum vorkommenden) Verbum كَانَ und der diesem ähnlichen Verba (vgl. § 110), z. B. اِنَّ الْمَمْلَكَةَ تَصِيْرُ اٰخِرِ الْوَقْتِ مُخْتَلِفَةً مُخْتَلِفَةً بَعْضُهَا فِي الْقُوَى وَبَعْضُهَا ضَعِيْفٌ das Königreich wird in der letzten Zeit werden ein gemischtes und in innerem Widerspruch befindliches und eines, von dem ein Teil stark und ein anderer schwach sein wird.

In negativen Verbalsätzen steht مَا mit dem Perf., 150. z. B. مَا شَرِبَ er trank nicht, oder لَمْ mit dem Modus ^a apocopatus (vgl. § 101 *c*).

b. مَا mit dem Indik. Impf. z. B. مَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder لَا يَشْرَبُ mit derselben Verbalform لَا يَشْرَبُ er trinkt nicht oder er will, wird nicht trinken;

c. لَا mit dem Modus apocopatus (vgl. § 101b); لَا mit dem Perf. (vgl. § 98d). Zur Negation der Vergangenheit kann لَا bloß dann vor das Perf. treten, wenn zwei solche Perfecta neben einander stehen, z. B. لَا صَدَّقَ وَلَا صَلَّى er hat weder geglaubt noch gebetet, oder nach Sätzen mit anderen Negationen.

Anm. Mit لَا wird auch innerhalb eines Satzes gern eine vorübergehende Negation wieder aufgenommen لَمْ يَجِدِ الْقَرْيَةَ وَلَا تَمَّ er fand die Ortschaft und auch seinen Freund nicht mehr.

151. Nach der Ausnahmepartikel إِلَّا steht das Ausgenommene, wenn ein positiver Satz vorausgeht, im Accusativ, z. B. جَاءَ النَّاسُ إِلَّا زَيْدًا es kamen die Leute, ausgenommen Z.; wenn ein negativer Satz vorausgeht, steht das Ausgenommene seltener im Accus., sondern gewöhnlich in demselben Kasus wie dasjenige Wort, dessen Begriff eine Einschränkung erleidet, z. B. مَا جَاءَ الْقَوْمُ إِلَّا زَيْدٌ nicht kamen die Leute, außer Z.; مَا مَرَرْتُ بِأَحَدٍ إِلَّا زَيْدٍ ich bin an keinem vorübergegangen, außer Z.; مَا صَرَبْتُ أَحَدًا إِلَّا عَمْرًا ich habe niemanden geschlagen, außer 'Amr. Sehr häufig bringt in solchen Fällen erst die Ausnahme

das notwendige logische Komplement, z. B. مَا مَرَرْتُ مَا مَرَرْتُ إِلَّا بِرَيْدٍ ich bin nicht vorübergegangen außer an Z., d. h. bloß an Z.

Anm. Auch in dem Satze لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ (§ 111) es giebt keinen Gott außer Allah steht das letzte Wort im Nominativ, weil es logisches Subj. ist (es giebt keinen Gott, wenn nicht Allah; aber Allah). In dem Satze لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ „es giebt weder Kraft noch Stärke außer bei (in Verbindung mit) Allah, dem Hohen und Gewaltigen“ sind logisch die Begriffe Kraft und Stärke (حَوْلٌ وَقُوَّةٌ) vor dem Ausgenommenen zu ergänzen.

Kapitel V. Doppelsätze. (§ 152—161).

Copulative Sätze werden in der Regel durch eine 152. Verbindungspartikel verknüpft. Hierbei wird ein einfach coordinierter Satz in der Regel mit و (§ 95*d*) eingeleitet, z. B. دَخَلَ زَيْدٌ وَقَالَ Z. trat ein und sagte. Dagegen wird فَ (§ 95*e*) gebraucht, wenn die Verbindung der beiden Sätze eine weniger unmittelbare ist, wenn beispielsweise die zweite Handlung erst nach einem gewissen Zwischenraume erfolgt, z. B. مَرَضَ زَيْدٌ فَتَوَفَّى Zaid wurde krank; hierauf starb er. So tritt فَ oft bei Wechsel des Subj. ein, z. B. جَاءَ زَيْدٌ فَقُلْتُ لَهُ Zaid kam; da sagte ich zu ihm. فَإِنَّ ist in der Regel mit „denn“ zu übersetzen.

Anm. a. Bei lebhafterer Schilderung wird oft keine Verbindungspartikel angewendet, so z. B. namentlich wenn von Rede und Gegenrede berichtet wird, die dann meistens mit einfachem **قَالَ** eingeleitet wird.

b. Nicht unter die Rubrik der Asyndese fallen gewisse Verbindungen zweier Verba (vgl. § 99 Anm. a), in welchen das zweite Verbum mehr das Ziel, auf das sich eine allgemeinere Thätigkeit erstreckt, bezeichnet; wie z. B. das Imperfektum bei Verben, die ein Anfangen ausdrücken. In anderen Fällen kann auch ein Perfektum von einem Perfektum, ein Imperfektum von einem Imperfektum, ein Imperativ von einem Imperativ abhängig gesetzt werden, z. B. **قَامُوا تَقَاتَلُوا** sie machten sich daran und kämpften miteinander; **فَمِ اُخْطَبَهَا** mache dich daran und wirb um sie.

c. Zu den Verbindungspartikeln ist in gewissem Sinne auch **حَتَّى** zu zählen, wenn es nicht eine in der Zukunft erwartete Folge (§ 100) einleitet, sondern den thatsächlichen Abschluß einer Handlung bezeichnet z. B. in dem Satze **سَارَ حَتَّى نَزَلَ مَكَّةَ** er reiste, bis er in Mekka Quartier nahm = er reiste und nahm endlich in M. Q. Auf **حَتَّى** kann in solchen Fällen auch ein Indikativ Imperfekt oder **إِنْ** mit einem Nominalsatz folgen.

153. Die Relativsätze zerfallen in solche, welche keinem Nomen beigegeben sind und solche, welche die Qualifikation eines Nomen bilden und somit auch in Bezug auf die asyndetische Verbindung mehrerer Qualifikationen durchaus auf derselben Stufe stehen, wie eine der in § 120—122 erwähnten Beifügungen.

154. Die von keinem Nomen abhängigen Relativsätze werden eingeleitet durch das flektierbare und stets determinierte **الَّذِي** (vgl. § 14 a) derjenige welcher.

dasjenige was u. s. w., oder durch die bald determinierten, bald indeterminierten unflektierbaren Pronomina مَن (derjenige, welcher: einer, welcher; diejenigen, welche; solche, welche) und مَا dasjenige, was: eine Sache, welche. Beisp.: الَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ الَّذِينَ كَفَرُوا diejenigen, welche unsere Offenbarungen verwerfen, die werden die Leute der linken Hand sein (الَّذِينَ steht hier im Nomin. als Subj.); اَتُّخَذُ لِمَنْ خَلَقْتُ طِينًا (der Teufel sagte:) Soll ich niederfallen vor einem, den du aus Lehm erschaffen hast: (مَنْ steht hier im Gen.); يَقُولُونَ بِأَفْوَاهِهِمْ مَا لَيْسَ بِقُلُوبِهِمْ (مَا steht hier im Accus.), was nicht in ihren Herzen ist.

Der Relativsatz wird einem Subst. bloß dann mittelst الَّذِي angefügt, wenn das übergeordnete Nomen, nach welchem sich الَّذِي in Bezug auf Genus und Numerus zu richten hat, determiniert ist, z. B. ضَرَبْتُ الرَّجُلَ الَّذِي جَاءَ ich schlug den Mann, welcher kam. Dies kommt daher, daß الَّذِي ursprünglich kein Relativum in unserm Sinn, sondern ein Demonstrativum und als solches stets determiniert ist (obiges bedeutet eigentlich: ich schlug den Mann

den da, er kam). Dagegen wird der Relativsatz ohne **الَّذِي** angefügt, wenn das übergeordnete Nomen indeterminiert ist, z. B. **ضَرَبْتُ رَجُلًا جَاءَ** ich schlug einen Mann, welcher kam (wobei „welcher“ wiederum unausgedrückt bleibt; eig.: einen Mann, er kam).

Anm. Bloß wenn das übergeordnete Nomen nur generell determiniert ist (vgl. § 118c) fehlt **الَّذِي**, z. B. **كَثَلِ الْإِحْمَارِ يَحْمِلُ** wie ein (der) Esel, welcher Bücher trägt.

156. Der Relativsatz, welcher eigentlich also bloß ein dem Hauptworte beigeordneter Verbal- oder Nominalsatz ist, enthält der Regel nach ein auf jenes Wort rückbezügliches Pronomen, z. B. **الرَّجُلِ الَّذِي كَانَ لَهُ أَبُوهُ غَنِيٌّ** der Mann, dessen Vater reich ist; **أَبْنِ سَمِيٍّ نَحَمَدًا** er hatte einen Sohn, welcher M. genannt wurde (in letzterem Falle liegt das Pronomen im Verbum); **رَجُلٌ يُقَالُ لَهُ زَيْدٌ** ein Mann, welcher Z. genannt wird (eig. von welchem gesagt wird [er ist] Z. vgl. § 146). Das Pronomen, welches auf das übergeordnete Wort zurückgeht, kann in einem beliebigen Teile des Relativsatzes stehen; so folgt es in dem Satze **قَدْ قَرَّبَ إِلَيْهِ الْجَيْشِ الَّذِي ظَنَّ أَنَّهُ بَعِيدٌ** es war ihm nahegerückt der Heerhaufe, von dem er dachte, daß er noch ferne sei, erst in dem dem Verbum

ظَنَّ untergeordneten Satze mit أَنْ. — Zu Collectiven welche lebende Wesen bezeichnen (vgl. § 136 d) können auch hier Plurale treten z. B. قَوْمٌ يُؤْمِنُونَ Leute, welche glauben.

Ann. a. Die Auslassung eines rückzüglichen Pronomens ist nicht selten; so namentlich, wenn dasselbe bloß aus einem Suffixum der 3. Person besteht, z. B. نَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ statt قُلْتُهُ ich bereute was ich gesagt hatte.

b. In gewissen Fällen kann das übergeordnete Wort im Relativsatz wiederholt werden; so besonders gern bei كَلٌّ z. B. كَانَ عِنْدَ هُبَلٍ قِدَاحٌ سَبْعَةٌ كُلُّ قِدَاحٍ مِنْهَا فِيهِ كِتَابٌ (Götzen) Hubal sieben Loospfeile, von denen jeder einzelne Loospfeil eine Aufschrift trug.

Eine besondere Art von Nebensätzen bilden die 157. Zustandssätze. Ein Zustandssatz besteht:

aus einem mit der Partikel وَ eingeleiteten Nominalsatz, dessen Subj. im Vorhergehenden schon genannt oder auch ein neues sein kann, z. B. مَاتَتْ أَمَّةٌ وَهِيَ رَاجِعَةٌ إِلَى مَكَّةَ A. starb, während sie nach Mekka zurückkehrte; مَاتَ زَيْدٌ وَابْنُهُ صَغِيرٌ Zaid starb, während sein Sohn noch jung war: mit einem zusammengesetzten Nominalsatz وَهُوَ يَقْصِدُ الْمَدِينَةَ er reiste, indem er Medina zum Ziele nahm. Ein Satz, dessen nach § 141 vorausgestelltes Präd. aus einer

Präposition mit ihrem Kasus besteht, kann als Zustandssatz ohne **وَ** stehen, z. B. **خَرَجْتُ (وَ) فِي يَدِي قَوْسٌ** ich ging aus, einen Bogen in der Hand.

- b. öfter auch aus einem Verbalsatz; in einem solchen steht das Impf. entweder allein oder mit vorgesetztem **وَقَدْ**; wenn negiert mit **لَا** oder **وَمَا** oder im Jussiv mit **لَمْ** oder **وَلَمْ** (zur Negation des Perf.); das Perf. mit **وَقَدْ** oder **وَكَانَ**, wenn negiert mit **وَمَا**, z. B. **قَالَ أَتَى** **يَكُونُ لِي غُلَامٌ وَكَانَتْ أَمْرَاتِي عَائِرًا وَقَدْ بَلَغْتَ مِنْ** **دَخَلَ الْبَيْتَ لَا يُسَلِّمُ** **عَلَيَّ** **عَلَى** **الْكَبَرِ عِنِّيَا** (Zakarīja) sagte: Wie soll mir ein Knabe zu Teil werden, da doch meine Frau unfruchtbar ist und ich ein allzu hohes Alter erreicht habe: **دَخَلَ الْبَيْتَ لَا يُسَلِّمُ** er trat in das Zimmer ohne mich zu begrüßen.

Ann. Im Gegensatz zu dem starren nominalen Zustandskasus (§ 113b) drückt der verbale Zustandssatz das Eintreten der Handlung aus; doch ist zwischen **جَاءَ زَيْدٌ** und **زَيْدٌ يَضْحَكُ** nur ein geringer Bedeutungsunterschied.

158. In Temporalsätzen (resp. Bedingungssätzen),
 a. welche mit der Partikel **إِذَا** wann, wenn, gebildet werden, steht im Vordersatz sowohl als im Nachsatz das Perfekt im Sinne unseres Präsens oder Futurum, z. B. **إِذَا رَاضَ يَحْيَى الْأَمْرَ ذَلَّتْ صِعَابُهُ** wenn Johannes

die Sache betreibt, so sind deren Schwierigkeiten leicht überwunden.

Ann. a. Nach إِذَا kann auch das Imperfektum stehen, wenn die Handlung eine wiederholte ist. Folgt auf إِذَا ein zusammengesetzter Nominalsatz wie z. B. إِذَا اَللَّجَجِيْمُ سَعَّرَتْ wenn die Hölle geheizt wird, so wird dies als Umstellung für einen zu erwartenden Verbalsatz erklärt (ebenso bei اِنْ).

b. Ein Satz mit إِذَا kann auch zwischen zwei eng zusammengehörende Wörter eingeschoben werden oder ist vielmehr mit seinem Nachsatz als ein Ganzes bildend zu betrachten z. B. فَإِنَّهُمَا بَابَانِ إِذَا فُتِحَا لَمْ يُغْلَقَا es waren zwei Thore, die wenn sie geöffnet waren, nicht (mehr) verschlossen wurden. Im Nachsatz zu إِذَا tritt das Perfektum ein, wo sonst ein Imperfektum (vgl. § 99c) zu erwarten wäre z. B. كَانُوا إِذَا أَسْرُوا رَجُلًا وَأَطْلَقُوا جُزْؤًا نَاصِيَتَهُ sie pflegten, wenn sie einen Mann gefangen nahmen und wieder frei ließen, ihm die Stirnlocke abzuschneiden. Sehr häufig wird ein solcher Satz mit إِذَا zwischen حَتَّى (§ 152 Ann. c) und das zu ihm gehörige Verbum eingeschoben z. B. تَبِعْتَهُ حَتَّى إِذَا دَخَلَ الدَّارَ. اِدْرَكَتُهُ ich folgte ihm bis ich ihn erreichte, als er in das Haus trat.

مَا in der Bedeutung „so lange als“ hat das Perf. b. nach sich, z. B. مَا ذَمْتُ اَنَا شَاكِرٌ so lange ich lebe. bin ich dankbar.

In Sätzen, welche den Begriff einer Bedingung 159. enthalten, also nach den اِنْ wenn, مَن wenn Jemand, مَا wenn etwas, مَهْمَا was auch immer,

كَيْفَ مَا كَيْفَ wie, wie auch immer, مَتَى wann u. a., steht das Perf. im Sinn des Präsens oder Futurum, ebenso im Nachsatze, z. B. **إِنْ فَعَلْتَ ذَلِكَ هَلَكَتَ** wenn du jenes thust, wirst du zu Grunde gehen; **مَنْ جَالَ نَالَ** wenn Jemand sucht, so erlangt er.

Ann. Wenn im Vordersatz das Perf. seinen Sinn behalten soll, so tritt nach **إِنْ** das Verbum **كَانَ** ein, z. B. **إِنْ كَانَ قَمِيصُهُ قَدْ مِّنْ قَبْلِ فَصَدَقَتْ** wenn sein Camisol vorn zerrissen worden ist, so hat sie die Wahrheit gesagt.

160. Nach ebendenselben Partikeln steht der Mod. apoc.

a. im Vorder- und Nachsatze, z. B. **إِنْ تَصْبِرُوا يُبَدِّدْكُمْ** wenn ihr geduldig ausharrt, so wird euch Gott helfen.

b. Ebenso steht der Modus apocopatus im Nachsatze zu einem imperativischen (den Sinn einer Bedingung enthaltenden) Vordersatze, z. B. **عِشْ قَنِعًا تَكُنْ مَلِكًا** lebe zufrieden (wenn du zufrieden lebst), so wirst du ein König sein.

c. Im Nachsatze zu einem Vordersatze mit Mod. apoc. kann auch das Perf. stehen, z. B. **إِنْ تَصْبِرْ ظَفِرْتَ** wenn du geduldig ausharrst, so wirst du den Sieg davontragen. Sind die Sätze negative, so steht **لَمْ** mit dem M. apoc.; z. B. **إِنْ لَمْ يَبْرَحْ لَمْ أَرْضَ** wenn er nicht weggeht, so bin ich nicht zufrieden.

Anm. Bisweilen fehlt der Nachsatz zu einem Bedingungssatze, z. B. **إِنْ كَانَ هَذَا** wenn dies ist; ergänze: so ist's gut (arab. **قَبِيهَا**).

Vor andern Bedingungsnachsätzen, als den in 161. § 159—160 beschriebenen tritt die Partikel **فَ** ein und zwar

wenn der Nachsatz ein Nominalsatz ist, z. B. *a.* **إِنْ عَصَى فَوَيْدًا لَهُ** wenn er sich widerspenstig zeigt, dann wehe ihm; ebenso vor Sätzen mit **إِنَّ** und vor Fragesätzen;

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, dessen *b.* Perf. seine perfektische Bedeutung bewahren soll (vgl. § 159 Anm.), besonders auch wenn **قَدْ** (vgl. § 98 *c.*) eintritt, z. B. **إِنْ أَسْلَمُوا فَقَدْ أَهْتَدَوْا وَإِنْ** wenn sie Muslime werden, so sind sie auf den rechten Weg gekommen und wenn sie sich abwenden, so liegt dir bloß das Überbringen der Botschaft ob:

wenn der Nachsatz ein Verbalsatz ist, welcher *c.* ein Impf. mit einer der Partikeln **سَوْفَ**, **سَ**, **لَنْ** enthält, oder welcher einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, z. B. **إِنْ كُنْتَ فِي قَوْمٍ فَأَحْلِبْ فِي إِنْائِهِمْ** wenn du dich unter Leuten befindest, so melke in ihr Gefäß.

ANHANG.

Zeitrechnung.

a. Namen der Wochentage.

Bei den Namen der Wochentage kann das vorgesetzte Wort **يَوْمٌ** Tag auch fehlen.

1. **يَوْمُ الْأَحَدِ** (1. Tag) Sonntag.
2. **يَوْمُ الْاِثْنَيْنِ** (2. Tag) Montag.
3. **يَوْمُ الْاَلْتَلَاثَاءِ** (3. Tag) Dienstag.
4. **يَوْمُ الْاَرْبَعَاءِ** (4. Tag) Mittwoch.
5. **يَوْمُ الْاَلْحَمِيْسِ** (5. Tag) Donnerstag.
6. **يَوْمُ الْاَجْمَعَةِ** (Versammlungstag) Freitag.
7. **يَوْمُ الْاَسْبَتِ** (Sabbat) Sonnabend.

b. Monatsnamen.

Bei den Monatsnamen kann das Wort **شَهْرٌ** Monat im status constr. vorgesetzt werden und wird gewissen Namen (siehe unten) auch stets vorgesetzt.

1. الْمُحَرَّمُ al-Muharram.
2. صَفَرٌ Šafar.
3. شَهْرُ رَجَبٍ الْأَوَّلُ der erste Rabīʿ.
4. شَهْرُ رَجَبٍ الثَّانِي der zweite Rabīʿ.
5. جُمَادَى الْأُولَى der erste Ġumādā.
6. جُمَادَى الْآخِرَةَ der letzte Ġumādā.
7. رَجَبٌ Raġab.
8. شَعْبَانٌ Šaʿbān.
9. رَمَضَانَ Ramaḍān (Fastenmonat).
10. شَوَّالٌ Šawwāl.
11. ذُو الْقَعْدَةِ Du-lḡada.
12. ذُو الْحِجَّةِ Du-lḡiġġa (M. der Pilgerfahrt).

c. Das Jahr.

Die Muslime zählen nach Mondjahren zu 354 Tagen; nach gewöhnlicher Annahme beginnt das erste Jahr an dem unten angegebenen Datum der christlichen Ära. Bei der Umrechnung merke man sich, daß ungefähr 33 Sonnenjahre gleich 34 Mondjahren sind.

Bei den europäischen Gelehrten besteht der Gebrauch mit Hilfe der Tabellen anzugeben, mit welchem Tage unserer Zeitrechnung das einzelne muslimische Jahr beginnt (vgl. die Litteraturübersicht). Zur raschen Orientierung folgt hier eine abgekürzte Tabelle.

Das musl. Jahr	1	begann am	16. Juli	622 u. A.
"	"	"	24. Juli	719 " "
"	"	"	30. Juli	816 " "
"	"	"	7. Aug.	913 " "
"	"	"	15. Aug.	1010 " "
"	"	"	22. Aug.	1107 " "
"	"	"	29. Aug.	1204 " "
"	"	"	6. Sept.	1301 " "
"	"	"	13. Sept.	1398 " "
"	"	"	21. Sept.	1495 " "
"	"	"	8. Okt.	1592 " "
"	"	"	15. Okt.	1689 " "
"	"	"	24. Okt.	1786 " "
"	"	"	2. Nov.	1883 " "

LITTERATUR.

Eine Geschichte der arabischen Litteratur oder auch bloß einzelner Teile derselben besitzen wir nicht; denn das Werk Hammer-Purgstalls (Litteraturgeschichte der Araber. Von ihrem Beginn bis zu Ende des zwölften Jahrhunderts der Hidschret. 7 Bände. Wien 1850—56. 4^o.) muß als veraltet und seiner zahlreichen Irrtümer wegen als nicht brauchbar bezeichnet werden. Die Kenntnis der arabischen Litteratur muß daher teils aus arabischen Werken über Litteraturgeschichte, teils aus europäischen Litteraturverzeichnissen geschöpft werden. Im Laufe dieses Jahrhunderts sind zahlreiche Werke auch aus der älteren Litteratur im Orient gedruckt worden und zwar besonders in Cairo (Staatsdruckerei in Büläk), Beirut, wo sich eine vorzügliche Druckerei der Jesuiten befindet, Constantinopek; außerdem aber auch in Persien, Indien und auf Java. Vor allem aber ruhen in europäischen sowohl als orientalischen Bibliotheken große Schätze arabischer Handschriften: eine Übersicht der bisher erschienenen Kataloge über dieselben findet sich unten.

In der folgenden Auswahl sind besonders wichtige Bücher mit einem Stern, Werke, welche Anfängern zu empfehlen sind, mit einem Kreuz bezeichnet.

A. BIBLIOGRAPHIE.

I. Gedruckte Werke.

a von Orientalen verfasst.

*Kitāb al-Fihrist (von *Ibn alī Jaḳōb an-nadīm*; schrieb i. Jahre 377 H., bez. 3. Mai 987 mit Anmerkungen herausgegeben von *Gustav Flügel*. Nach dessen Tode besorgt von *Johannes Rodiger* und *August Muller*. Zwei Bände. Leipzig 1871—2.

*Lexicon bibliographicum et encyclopaedicum a *Mustapha ben Abdallah Katib Jelebi dicto et nomine Haji Kwalifa Hajji Halifa* († 1088) celebrato compositum. Ad codicum Vindobonensium Parisiensium et Berolinensis fidem prius auctum edidit latine vertit et commentariis indicibusque instruxit *Gustavus Flügel*. Leipzig-London 1835—1838, 7 vol. 4.

§ von Europäern verfasst.

Bibliotheca arabica, Auctam nunc atque integram edidit *D. Christianus Fridericus de Schnurrer*. Halae ad Salam 1811.

† Bibliotheca orientalis, Manuel de Bibliographie orientale. I. contenant les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours tant en Europe qu'en Orient etc. par *J. Th. Zenker*. Leipzig 1846. — Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie orientale. II. contenant 1. supplément du premier volume. 2. Littérature de l'Orient chrétien. 3. Littérature de l'Inde etc. Par *J. Th. Zenker*. Leipzig 1861.

† (Euting) Katalog der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek in Strassburg. Arabische Literatur. Strassburg 1877. 49.

Bibliographie des ouvrages arabes ou relatifs aux Arabes publiés dans l'Europe chrétienne de 1810 à 1885 par *Victor Chauvin*. I. Préface. — Table de *Schnurrer*. — Les Proverbes. Liège 1892 (wird fortgesetzt).

Wissenschaftlicher Jahresbericht über die morgenländischen Studien, von 1844 an in Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft Leipzig 1847 ff. Die Jahresberichte über die bis 1858 erschienenen Werke sind in der Zeitschrift, die über die Jahre 1859 bis 1861, 1862—67 (Heft 1), Herbst 1877—1881 separat erschienen.

Bibliotheca orientalis oder eine vollständige Liste der im Jahre 1876 in Deutschland, Frankreich, England und den Colonien erschienenen Bücher, Broschüren, Zeitschriften u. s. w. über die Sprachen, Religionen, Antiquitäten, Literaturen, Geschichte und Geographie des Ostens, zusammengestellt von *Karl Friederici*. Leipzig. 8 Jahrgänge (bis 1883).

Bibliographie 1884—5 (unvollendet) im Literatur-Blatt für orientalische Philologie unter Mitwirkung von Dr. Johannes Klatt herausgegeben von Prof. Dr. *Ernst Kuhn*. 1883—85.

Orientalische Bibliographie . . . herausgegeben von *A. Müller*. Berlin (Reuther & Reichard) 1888 ff.

Katalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. I. Druckschriften und Ähnliches. Leipzig 1880 (eine neue stark vermehrte Ausgabe ist in den nächsten Jahren zu erwarten).

Für orientalische Drucke besonders wichtig: *E. J. Brill*, Catalogue périodique de livres orientaux I—IX, Leide 1883 ff. (Zu Heft I—VII Index de noms d'auteurs et de noms de livres, ib. 1889).

II. Handschriften.

(Die Handschriftenverzeichnisse der königlichen Bibliothek in Berlin. 7. u. ff. Band.) Verzeichniss der arabischen Handschriften

- von *W. Ahlwardt*. 4^o. 1. Band. Berlin 1887; 2. Bd. 1889; 3. Bd. 1891; 4. Bd. 1892; 5. Bd. 1893. — Da dieser Catalog noch nicht abgeschlossen ist, sind von älteren Verzeichnissen der in Berlin befindlichen Manuscripte noch zu benutzen:
- a) Verzeichniß arabischer Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin aus den Gebieten der Poesie, schönen Literatur, Litteraturgeschichte und Biographik von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1871. — A catalogue of the Bibliotheca orientalis Sprengeriana. Giessen 1857. — Kurzes Verzeichniß der Landberg'schen Sammlung arabischer Handschriften von *W. Ahlwardt*. Berlin 1885. — Kurzes Verzeichniß der Glaser'schen Sammlung arabischer Handschriften von *W. Ahlwardt*. Berlin 1887.
- (Halle) Catalog der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. II. Handschriften u. s. w. Leipzig 1881.
- Verzeichniß der orientalischen Handschriften der Bibliothek des Halle'schen Waisenhauses von *Fr. Aug. Arnold* und *August Müller*. (Programm der Lateinischen Hauptschule. Halle 1876. 4^o.)
- (Universitätsbibliothek Leipzig) Die *Rekâya*. Von Prof. *Fleischer*. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. 8. S. 573—584.
- (Rathsbibliothek in Leipzig) Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, ed. Naumann. Codices orientalium linguarum descripserunt *H. O. Fleischer* et *Fr. Delitzsch*. Grimmae 1838. 4^o.
- Catalogus codicum manuscriptorum orientalium Bibliothecae regiae *Dresdensis*. Scripsit et indicibus instruxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4^o.
- Die arabischen Handschriften der herzoglichen Bibliothek zu *Gotha*. Verzeichnet von *Wilhelm Pertsch*. 5 Bände. Gotha 1878—1892. (Auch u. d. T. Die orientalischen Handschriften der h. B. zu G. Dritter Theil.)
- Die arabischen Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in *München*, beschrieben von *Joseph Aumer*. München 1866. (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae regiae Monacensis. Tomi primi pars secunda.)
- (Tubingen Universitätsbibliothek) Catalog arabischer Handschriften in *Damaskus* gesammelt von *J. G. Wetzstein*. Berlin 1863.
- Catalogus librorum manuscriptorum orientalium in bibliotheca academica *Bonnensi* servatorum adornavit *Joannes Gildemeister*. Bonnae 1864—1876. 4^o.
- Katalog der hebräischen, arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiserlichen Universitäts- und Landesbibliothek zu *Strassburg*. Bearbeitet von *S. Landauer*. Strassburg 1881. 4^o.
- Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der kaiser-

- lich-königlichen Hofbibliothek zu Wien. Von *Gustav Flügel*. 3 Bände. Wien 1865—7. 4^o.
- (Kopenhagen) *Codices orientales Bibliothecae regiae Hafniensis enumerati et descripti a N. L. Westerguard etc.* II. *Codices hebr. et arab.* Hafniae 1851.
- Codices Orientales bibliothecae regiae universitatis Lundensis recensuit Carolus Johannes Tornberg.* Lundae 1850.
- Codices Arabici, Persici et Turcici bibliothecae regiae universitatis Upsaliensis.* Disposuit et descripsit *C. T. Tornberg.* Upsaliae 1849. 4^o.
- Catalogue des manuscrits arabes de la Bibliothèque Nationale par le Baron *de Slane.* Pr. fascicule. Paris 1883. Sec. Fasc. 1889. 4^o. (Fortsetzung folgt.)
- Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques de France. Départements. Tome VI (p. 437—482). Marseille. Par *M. l'abbé Albanès.* Paris 1892. — Tome XVIII. Alger. Par *E. Fagnon.* Paris 1893.
- Catalogus codicum orientalium Bibliothecae academiae Lugduno Batavae* I, II, auctore *R. P. A. Dozy.* III, IV, auct. *P. de Jong* et *M. J. de Goeje.* V, auctore *M. J. de Goeje.* VI, auctore *M. Th. Houtsma.* Lugduni Batavorum 1851—77. — Editio secunda. Vol. I auctoribus *M. J. de Goeje* et *M. Th. Houtsma.* Lugduni Bat. 1888.
- Catalogus codicum manuscritorum orientalium qui in Museo Britannico asservantur.* Pars secunda codices arabicos amplectens. Londini 1846. fol. — Angekauft vom Brit. Museum ist auch die Sammlung *von Kremers*; vgl.
- Über meine Sammlung orientalischer Handschriften von *A. von Kremer.* Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften CIX. Bd. 1. Hft. Wien 1885.
- (London) *A catalogue of the Arabic manuscripts in the library of the India Office.* By *Otto Loth.* London 1877. 4^o.
- (Oxford) *Bibliothecae Boileianae codicum manuscritorum orientalium, videlicet hebraicorum, chaldaicorum, syriacorum, aethiopicorum, arabicorum, persicorum, turcicorum, copticorumque catalogus a Joanne Uri confectus.* Pars Prima Oxonii 1787. — Partus secundae volumen primum arabicos complectens confecit *Alexander Nicoll.* Oxonii 1821. fol.
- Catalogus Bibliothecae Burekhardtianae cum appendice librorum aliorum orientalium in Bibliotheca Academica Cantabrigiensis asservatorum* — confecit *T. Preston.* Cantabrigiae 1853. 4^o.
- Catalogue of the Oriental Manuscripts in the Library of King's College, Cambridge.* By *Edward Henry Palmer:* Journal of the Roy. As. Society of Gr. Britain and Ireland. New Series III. 105 ff.

- A descriptive Catalogue of the Arabic, Persian and Turkish Manuscripts in the Library of Trinity College, *Cambridge*. By *C. H. Palmer*. Cambridge and London 1870.
- Bibliotheca arabico-hispana *Escorialensi* sive Librorum omnium Mss. quos Arabice ab auctoribus magnam partem Arabo-Hispanis compositos Bibliotheca Coenobii Escorialensis complectitur recensio et explanatio operi et studio *Michaelis Casiri* etc. 2 tomi. *Matriti* 1760. fol. — Les manuscrits arabes de l'Escorial décrits par *Hartwig Dërenbourg*. Tome premier. Paris 1884.
- Catálogo de los Manuscritos árabes existentes en la Biblioteca Nacional de *Madrid* (*F. G. Roblès*). Madrid 1889.
- (Florenz) Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae Codicum manuscriptorum orientalium catalogus, *Steph. Evod. Assemanus* recensuit. Florentiae 1742. fol.
- (Venedig) Catalogo dei Codici manoscritti orientali della Biblioteca Nianiana, compilato dall' abate *Simone Assemani*. 2 Part. Padova 1787—1792. 4^o.
- Remarques sur les manuscrits orientaux de la Collection Marsigli a *Bologne* suivies de la liste complète des Manuscrits arabes de la même collection par le Baron *Victor Rosen*. Roma 1885 (atti della R. Academia dei Lincei. Serie 3^a. Vol. XII.
- (Mailand) Catalogo dei Codici arabi, persiani e turchi della Biblioteca Ambrosiana (*Hammer-Purgstall*): Biblioteca Italiana t. XCIV, p. 22 und 322.
- Cataloghi dei codici orientali di alcune biblioteche d'Italia. 5 fasc. Firenze 1878—1892.
- Catalogue des manuscrits et xylographes orientaux de la Bibliothèque Impériale publique de *St. Pétersbourg*. St. Pétersbourg 1852.
- B. Dorn*, Catalogue des ouvrages arabes, persans et tures, publiés à Constantinople, en Egypte et en Perse, qui se trouvent au Musée asiatique de l'Académie. — Chronologisches Verzeichniss der seit dem Jahre 1801 bis 1866 in Kasan gedruckten arabischen, türkischen, tatarischen und persischen Werke, als Katalog der in dem asiatischen Museum befindlichen Schriften: Mélanges asiatiques tirés du Bulletin de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tome V. Livr. 5. St. Pétersbourg 1867.
- (St. Petersburg) Notices sommaires des manuscrits arabes du Musée asiatique par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1881.
- (St. Petersburg) Les manuscrits arabes de l'Institut des langues orientales décrits par le Baron *Victor Rosen*. St. Pétersbourg 1877.
- (*J. M. E. Gottwald*) Beschreibung der arabischen Handschriften, welche sich in der Bibliothek der kais. Universität zu *Kasan* befinden. Kasan o. J. (1855). Russisch.
- (Cairo) Fihrist al-kutub al-arabija al-mahfūza bil-kutubkhāna al-hediwiye el-kāine biseraī derb al-gamāmiẓ. (Unter Leitung von

Spitta und Vollers. 7 Bände. Cairo 1301—1308. Zweite Auflage. 1. Band 1310.

Catalog der mektebe umūmīje in *Damascus*. Damascus 1299. 4^o.
 Friedrich, Codicum arabicorum in Bibliotheca Societatis Artium et Scientiarum quae *Bataviae* floret asservatorum Catalogus. Absolvit indicibusque instruxit *L. W. C. van den Berg*. Bataviae et Hagae 1873.

B. EINLEITUNGSWISSENSCHAFT.

Allgemeines.

Borhān-ol-dīn es-Sernūdījī es-Sarnūgī lebte am Ende des 12. Jahrhunderts u. Z. Enclaridīn studiosi. Arabice edidit latine vertit et lexico explanavit *Carolus Caspari*. Praefatus est *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1838. 4^o.

Einleitung in das Studium der Arabischen Sprache bis Mohammed und zum Theil später . . . von *G. W. Freytag*. Bonn 1861.

Orientalische Skizzen. Von *Theodor Nöldke*. Berlin 1892.

De auctorum graecorum versionibus et commentariis syriacis, arabicis, armenicis persicisque commentatio quam scripsit *Joannes Georgius Weirich*. Lipsiae 1842. 1845.

C. CHRESTOMATHIEEN.

H. Brinnow, Arabische Prosa-Chrestomathie. Im Anschluß an Prof. *A. Socini*s Grammatik. Leipzig (erscheint 1894).

† Chrestomathia arabica quam e libris Mss. vel impressis rarioribus collectam edidit *Fr. A. Arnold*. Pars I. Textum continens. Pars II. Glossarium continens. Halis 1853.

† Chrestomathie Arabe, ou extraits de divers écrivains Arabes, tant en prose qu'en vers à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes, par *A. J. Sylvestre de Sacy*. II. éd. corr. et augm. Paris 1826. 3 vol.; Tome IV Anthologie grammaticale arabe. Paris 1829.

† Chrestomathie élémentaire de l'Arabe littéral avec un glossaire par *H. Dénobourg* et *J. Spiro*. 2. éd. Paris 1892.

* *Joh. Godofr. Lud. Kosegartenii* Chrestomathia arabica ex codicibus manuscriptis Paris. Goth. et Berol. collecta atque tum adscriptis vocalibus, cum additis lexico et adnotationibus explanata. Lipsiae 1828.

Georg. Guil. Freytag, Chrestomathia arabica, grammatica historica in usum scholarum Arabicarum ex codd. ineditis conscripta. 8^o maj. Bonnæ 1834.

- † Thier und Mensch vor dem König der Genien. Ein arabisches Märchen aus den Schriften der lauterer Bruder in Basra im Urtext herausgegeben von *Fr. Dieterici*. 2. Ausgabe. Leipzig 1881. — Arabisch-deutsches Wörterbuch zum Koran und Thier und Mensch von *Fr. Dieterici*. 2. Aufl. Leipzig 1894.
- Brevis chrestomathia arabica. In usum scholarum ed. *Joh. Bollig*. Roma 1881.
- Chrestomathia arábigo-española por *Fr. J. Lerchundi y Fr. J. Simonet*. Granada 1881.
- Girgas* u. *de Rosen*. Arabische Chrestomathie (russisch). St. Petersburg 1875, 1876. — Wörterbuch zur Chrestomathie und zum Koran von *W. Girgas*. Kasan 1881 russisch.
- An arabie reading-book compiled by *W. Wright*. Part first, The texts. London 1870.
- Mağānī el-adab fī ḥadāīk el-arab. 4. Aufl. Beirut 1883ff. Druckerei der Jesuiten. 6 Bände.

D. GRAMMATIKEN etc.

α von Orientalen verfasst.

- **al-Muzhir* fī 'ulūm el-luġa, philologische Encyclopaedie verf. v. Ġalāl ad-dīn as-Sujūtī † 911 H., beg. 4. Juni 1505, vgl. über as-Sujūtī *Goldziher* in den Sitzungsber. d. kais. Akademie der Wiss. zu Wien. Phil.-histor. Cl. LXIX. Bd. 1. S. 7 ff.) Bulak 1282.
- *Le livre de Sibawaihi, traité de grammaire arabe par Sibouya, dit *Sibawaihi* † 180 H., beg. 16. März 796. Texte arabe publié d'après les manuscrits du Caire, de l'Escurial, d'Oxford, de Paris, de St. Pétersbourg et de Vienne par *Hartwig Derenbourg*. Tome I. Paris 1881. Tome II Paris 1889. — *Sibawaihi's* Buch über die Grammatik nach der Ausgabe von H. Derenbourg und dem Commentar des Sirāfi übersetzt und erklärt . . . von *G. Jahn*. 1.—4. Lieferung. Berlin 1894.
- **Al-Mufaṣṣal*, opus de re grammatica arabicum auctore Abu 'l-Kāsim Mahmūd bin 'Omar Zamachšari (*az-Zamachšari* † 538 H., beg. 16. Juli 1145 ed. *J. P. Broch* Editio altera. Christianiae 1879. — Dazu: *Ibn Ja'ir* † 643 H., beg. 29. Mai 1245) Commentar zu Zamachšari's *Mufaṣṣal*. Nach den Handschriften . . . herausgeg. u. s. w. von *Dr. G. Jahn*. Erster Band. Leipzig, 1882. Zweiter Band. Leipzig 1886. 4^o.
- Alfijjab*, Carmen didacticum grammaticum auctore Ibn Mālik † 672 H., beg. 18. Juli 1275 et in *Alfijjam* commentarius quem conscripsit Ibn Akil *Ibn Akil* † 769 H., beg. 28. Aug. 1367 ed. *Fr. Dieterici*. Societ. Arabische Grammatik.²

Lipsiae 1851. — Ibn 'Aqīl's Commentar zur Alfijja des Ibn Malik aus dem Arabischen zum ersten male übersetzt von *Fr. Dieterici*, Berlin 1852.

al-Ağurrūmijja, Arabische Grammatik verf. v. *Ibn Ağurrūm as-Sinhāgī* († 723 H., beg. 10. Januar 1323). Oft gedruckt auch mit Commentaren. Vgl. *E. Trumpp*, Einleitung in das Studium der arabischen Grammatiken. Die Ajrummiyyah des Muhammad bin Daud. München 1876. Dazu *Fleischer* in Zeitschrift der D. Morgenl. Ges. 30 (1876), p. 487—513; wieder abgedruckt in Kleinere Schriften II (Leipzig 1888), p. 75—106.

Kātija fin-naḥū, Syntax verf. von *Ibn al-Ḥāgīb* († 646 H., beg. 26. April 1248). Oft gedruckt im Orient.

Muḡni al-labīb, Grammatik verfasst von *Ibn Ḥišām al-Anṣārī* († 762 H., beg. 11. Nov. 1360). Ein anderes grammatisches Werk desselben Verfassers hat den Titel: Kaṭar an-nadā wa-ball as-ṣadā; ein drittes *Suḥūr ad-dahab*. Alle drei Werke sind im Orient oft gedruckt worden.

al-*Harīrī's* († 516 H., beg. 16. Juli 1143) Durrat al-gawwāṣ, herausgegeben von *Heinrich Thorbecke*, Leipzig 1871. (Über Sprachfehler). Mit Commentar von al-Ḥafāgī, Constantinopel 1299. Vgl. Le livre des locutions vicieuses de Djawālīkī publié par *Hartwig Derenbourg* (al-Gawālīkī † 465 H., beg. 17. Sept. 1072) in Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875.

Tarīka mustahdaṭa fī tashīl al-ḥaṭṭ al-ʿarabī. Schreibvorlagen 12 Hefte Beirut 1891.

3 von Europäern verfasst.

*Die grammatischen Schulen der Araber nach den Quellen bearbeitet von *G. Flügel*. Erste Abthl. Leipzig 1862. Abhandlungen der Deutschen Morgenl. Ges. II. Band. Nr. 4. (In diesem Buch werden die Grammatiker ungefähr bis z. J. 1000 unserer Zeitr. aufgeführt.)

† *Dr. C. P. Caspari's* Arabische Grammatik. Fünfte Auflage bearbeitet von *August Müller*. Halle 1887. — Grammaire arabe de C. P. Caspari traduite de la quatrième édition allemande et en partie remaniée par *E. Uricoecheu*. Bruxelles 1880. — A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari and edited, with numerous additions and corrections by *W. Wright*. 2. ed. 2 vol. London 1874. 5.

Geo. Henric. Aug. Ewald. Grammatica critica linguae arabicae cum brevi metrorum doctrina. Lipsiae 1831—1833. II vol.

*Grammaire arabe à l'usage des élèves de l'école spéciale des langues orientales vivantes; avec figures. Par M. le Bon *Silvestre de Sary*. Seconde édition, corrigée et augmentée, à laquelle on a joint un traité de la prosodie et de la métrique des Arabes. 2 tom.

Paris 1831. — Sehr wichtige Bemerkungen und Verbesserungen zu diesem Werke bietet

„*Fleischer*, Beiträge zur arabischen Sprachkunde“: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philologisch-historische Classe. 1863 (p. 93 ff.; 1864 p. 265 ff.; 1866 (p. 286 ff.; 1870 p. 227 ff.; 1874 p. 71 ff.; 1876 p. 44 ff.; 1878 p. 64 ff.; 1880 p. 89 ff.; 1881 p. 117 ff.; 1883 p. 72 ff.; 1884 (p. 272 ff.; conf. 1856 (p. 1 ff.; 1862 (p. 10 ff.)) Zusammen wieder abgedruckt in Kleinere Schriften von Dr. H. L. *Fleischer*, Des ersten Bandes erster u. zweiter Theil. Leipzig 1886; die letzten beiden Nummern in des zweiten Bandes erstem Theil. Leipzig 1888.

J. G. L. Kosegarten. Grammatica linguae arabicae p. 1—688, ohne Titel und Jahr, incomp. (Sehr selten)

Mortimer Sloper Howell. A Grammar of the Classical Arabic Language, translated and compiled from the Works of the most Approved Native or Naturalized Authorities. Published under the Authority of the Government. N.-W.-Provinces. In an introduction and Four Parts. 3 Bde. Allahabad 1880, 1883, 1886.

Grammaire arabe composée d'après les sources primitives par le P. *Donat Vernier*. S. J. Tome I. Beyrouth 1891; Tome II. 1892.

Darstellung der arabischen Verskunst mit sechs Anhängen u. s. w. nach handschriftlichen Quellen bearbeitet und mit Registern versehen von G. W. *Freytag*. Bonn 1850.

Théorie nouvelle de la métrique arabe précédée de considérations générales sur le rythme naturel du langage par M. *Stanislaus Guyard*. Paris 1875 (Extrait du Journal as. 7 sér., t. 7. 8).

Die Rhetorik der Araber nach den wichtigsten Quellen dargestellt und mit angeführten Textauszügen nebst einem literaturgeschichtlichen Anhang versehen von Dr. A. F. *Mehren*. Kopenhagen 1853.

E. LEXIKALISCHES.

a von *Orientalen* verfasst.

**Šaḥāḥ al-ʿarabīje* od. *aš-Šaḥāḥ* verf. von *al-Ğauharī* (Abū Naṣr Ismāʿīl ibn Ḥanmūd † 393 H., beg. 10. Nov. 1002. 2 Bände. Bulak 1282. 4^o).

Lisān al-ʿarab verf. von *al-Mukarram* (Ibn Manzūr al-Ḥirākī al-Miṣrī al-Anṣarī al-Hazraġī † 711 H., beg. 13. Mai 1311). 20 Bände. 4^o. Cairo 1308.

al-Kamūs al-muḥīṭ (od. *al-Kāmūs*) verf. von *al-Furūzābādī* † 816 od. 817 H. = 1413/4. 2 Bände. Calcutta 1817; 4 Bände. Bulak

1279. 4^o. id. 13012. — Mit türkischem Kommentar 3 Bände. Stambul 1272 und sonst. — *Kommentar zum Kāmūs betitelt *Tāğ el-ʿarūs* verf. von *Sajjid Murtadā az-Zubaidī* († 1205 H., beg. 10. Sept. 1790). 10 Bände. Cairo 1307.
- ★ *Mulūḥ al-mulūḥ*, verf. von *Butrus al-Bistānī*. 2 Bände. Beirut 1286. (1869/70).
- an-Nihāja fī ḡarīb al-ḥadīṯ*, verfasst von *Ibn al-ʿAtīr* († 606 H., beg. 6. Juli 1209). 4 vol. Cairo 1311 (Wörterbuch zur Tradition).
- Asās al-balāḡa* (Lexikogr. Werk, bes. über den tropischen Sinn der Wörter) verf. von *az-Zamahšarī* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1299.
- Fikḥ al-luḡa*, Synonymik, verf. von *al-Taʿālībī* († 429 H., beg. 14. Okt. 1037). (Oft gedruckt; bes. auch castigiert Beirut 1888). Vgl. Fleischer, Kleine Schriften III, 152.
- Taʿlāb* († 291 H. = 904) *kitāb al-Faṣīḥ*. Nach den Handschriften von Leiden, Berlin und Rom herausgegeben, mit kritischen und erläuternden Noten versehen von Dr. *J. Barth*. Leipzig 1876.
- **Ḡawālīkī's al-Muʿarrab* (Werk über die arabischen Fremdwörter, verf. von *al-Ḡawālīkī* † 465 H., beg. 17. Sept. 1072). Nach der Leydener Handschrift mit Erläuterungen herausgegeben von *Ed. Sachau*. Leipzig 1867. Vgl. *Z. d. D. Morg. Ges.* 33, 208.
- Liber as-Sojtii* († 911 H., beg. 4. Juni 1505) *de nominibus relativis, inscriptus Lubh al-lubāb*, arab. cum annot. crit. ed. *P. J. Veth*. 1—3. Lugduni Bat. 1840—51. 4^o.
- **Al-Moschtābiḥ* auctore Schamsoddin Abu Abdallah Mohammed ibn Ahmed *ad-Dahabi* (ad-Dahabī † 748 H., beg. 13. April 1347). E cold. mss. editus a *P. de Jung*. Lugduni Batav. 1881. (Über homonyme Eigennamen.)
- Kitābo-l-adhdād sive liber de vocabulis arabicis quae plures habent significationes inter se oppositas* auctore Abu Bekr *ibno-l-Anbārī* († 328 H., beg. 18. Okt. 939) ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Bat. 1881.

§ von Europäern verfasst.

- † *G. W. Freytag*, *Lexicon Arabico-Latinum praesertim ex Djeuharij Firuzabadique et aliorum libris confectum*. Accedit index vocum latinorum locupletissimus. IV Tomi. Hal. 1830—1837. 4^o maj.
- G. W. Freytag*, *Lexicon Arabico-Latinum ex opere suo majore in usum tironum excerptum* edidit. Halis 1836. 4^o maj.
- **Maddu-l-Kamoos*, an arabic-english Lexicon derived from the best and the most copious eastern sources comprising a very large collection of words and significations omitted in the *Kamoos*, with supplements to its abridged and defective explanations, ample grammatical and critical comments, and examples in prose and verse: composed by means of the munificence of the most

noble Algernon, Duke of Northumberland and the bounty of the British Government: by *Edward William Lane*. In two books: the first containing all the classical words and significations commonly known to the learned among the Arabs; the second, those that are of rare occurrence and not commonly known. Book I. Part. 1—5. London 1863—1874. Ed. by Stanley Lane Poole, Part. 6—8 (and Supplement 1877—1890. (Vom Buchstaben *k* an ist das Buch unvollständig, eine Fortsetzung nicht zu erwarten).

*Supplément aux dictionnaires arabes par *R. Dozy*. 2 tom. Leyde 1881. — Vgl. *Fleischer*, Studien über Dozy's Supplément: Berichte über die Verhandlungen der kgl. sächs. Ges. d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-histor. Classe 1881—1887. Wieder abgedruckt in Klemere Schnitten von H. L. Fleischer. Des zweiten Bandes erster Theil. Leipzig 1888. Dritter Band ebenda.

A. *Kazimírski* de Biberstem, Dictionnaire arabe-français I. II. Paris 1860.

†A. *Wahrmund*. Handwörterbuch der deutschen und neu-arabischen Sprache. I. Neuarabisch-deutscher Theil I, 1. 2. II, 1. 2. — II. Deutsch-neuarabischer Theil. Gießen 1870—77.

‡Vocabulaire arabe-français à l'usage des étudiants par un père missionnaire de la Cie de Jésus; 3. éd. Beyrouth 1893. (Arab.: al-Farad ad-durūje.)

Dictionnaire français-arabe par le P. J.-B. *Bilot*, S. J. 2 parties. Beyrouth 1890.

*Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen. Von *Seymund Fränkel*. Leiden 1886.

Dictionnaire détaillé des noms des vêtements chez les Arabes. Par *R. Dozy*. Amsterdam 1845.

Die Namen der Säugethiere bei den südsemitischen Völkern. Von *Fritz Hommel*. Leipzig 1879.

Die Waffen der alten Araber aus ihren Dichtern dargestellt. Ein Beitrag zur arabischen Alterthumskunde, Synonymik und Lexicographie nebst Registern von *Friedrich Wilhelm Schwarzlose*. Leipzig 1886.

*Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe par *R. Dozy* et *W. H. Engelmann*. 2. éd. Leyde 1869.

Glossario etimológico de las palabras españolas de origen oriental por *D. Leopoldo de Eguíluz y Yanguas*. Granada 1886.

Dictionnaire étymologique des mots français d'origine orientale par *Marcel Devic*. Paris 1876. — Vgl. Remarques sur les mots français dérivés de l'Arabe par *Henri Lammens*. Beyrouth 1890.

F. KORAN, ISLAM, LEBEN MUHAMMEDS. CHRISTLICHES.

o von Orientalen verfasst.

Al-Coranus seu Lex islamitica Muhammedis filii Abdallae Pseudo-prophetae edita ex museo *Abrahami Hinckelmanni*. Hamburgi 1694.

Alcorani textus universus summa fide atque pulcherrimis characteribus descriptus, in latinum translatus, oppositis notis, auctore *Ludovico Marraccio*. Patavii 1698 fol.

† Corani textus arabicus ad fidem librorum manuscriptorum et impressorum et ad praecipuorum interpretum lectiones et auctoritatem recensuit indicesque triginta sectionum et suratarum addidit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa C. Tauchnitzii. Tertium emendata; nova impressio Lipsiae 1869 (J. 1834; recensio *Flügeliana* textum recognitum iterum exprimi curavit *Gustavus Mauritius Redslob*, Lipsiae 1837). (In dem ersten Flügelschen, sowie den zahlreichen orientalischen Drucken des Kur'an fehlt die Verszählung, die für das Nachschlagen unentbehrlich ist.)

* Concordantiae Corani arabicae. Ad literarum ordinem et verborum radices diligenter disposuit *Gustavus Flügel*. Editio stereotypa. Lipsiae 1842.

Chrestomathia Corani arabica, notas adjecit glossarium confecit *C. A. Nallino*. Lipsiae 1893.

al-Itkân fî 'ulûm al-kur'an, Art Einleitung in den Kur'an, verf. von *as-Sujûfî* († 911 H., beg. 4. Juni 1505); 2 Teile. Cairo 1278. — Sayûty's Itqân on the exegetic sciences of the Qur'an. Edited by Mowlawies Basheroodeen and Noorool-Haqq with an analysis by A. Sprenger. Calcutta 1852—54.

al-Kaššâf. Kommentar zum Kur'an verf. von *az-Zamahšarî* († 538 H., beg. 16. Juli 1143). 2 Bände. Bulak 1281. — The Quran with the commentary of Zamakhshari entitled the Kashshaf an haqaiq al-tanzil, ed. by *W. Nassau Lees* and *Khadim Hosain* and *'Abd al Haiy*. Calcutta 1856.

* *Beidhawi* († 685 H., beg. 27. Febr. 1286; od. 692) commentarius in Coranum ex eodd. Parisiensibus Dresdensibus et Lipsiensibus edidit indicibusque instruxit *H. O. Fleischer*. 2 vol. Lipsiae 1846—48. 4°. — Indices ad *Beidhawi* commentarium in Coranum confecit *Winand Fell*. Leipzig 1878.

* Le Recueil des traditions musulmanes par Abou Abdallah ibn Ismail al-Bokhari (*al-Buhârî* † 257 H., beg. 29. Nov. 870) publié par *L. Krehl*. I—III. Leyde 1862—68 (unvollständig). — Orien-

talische Ausgabe: *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*. 8 Bände. Cairo 1290; auch sonst öfter gedruckt mit und ohne Kommentar.

Ṣaḥīḥ Muslim. Sammlung der Traditionen des Propheten verf. von Muslim († 261 H., beg. 16. Okt. 874). Mit Kommentar von *an-Nawawī* († 676 H., beg. 4. Juni 1277). 5 Bände. Cairo 1283.

Maṣābiḥ as-sunna, verfasst von Husain ibn Mas'ūd al-Farrā *al-Baḡawī* († 516 H., beg. 12. März 1122). 2 Bände. Cairo 1294.

Ḥijā al-'ulūm, verf. von al-Ghazālī († 505 H., beg. 10. Juli 1111). 4 Bände. 4^o. Bulak 1289. — (Vgl. Richard Gosche, Über Ghazālīs Leben und Werke: Abhdl. d. kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1858.)

Abdu-r-razzāq's Dictionary of the technical terms of the Sufies edited by *Aloys Sprenger*. Calcutta 1845.

* Das Leben Muhammeds nach Muhammed *ibn Ishāk* († 151 H., beg. 26. Jan. 768) bearbeitet von 'Abd el-Malik *ibn Hišām* († 218 H., beg. 27. Jan. 833); hrsg. von *F. Wustenfeld*. 2 Bände. Göttingen 1858—60. Orientalische Ausgabe; *Sīrat-ibn Hišām*. 2 Bände. Cairo 1295. Ins Deutsche übersetzt: Das Leben Muhammeds n. s. w. bearbeitet von *G. Weil*. Stuttgart 1864.)

Muhammed in Medina. Das ist *Vakīd's al-Wākīdī* († 207 H., beg. 27. Mai 822) *Kitab al-Maghazi* in verkürzter deutscher Wiedergabe herausgegeben von *J. Wellhausen*. Berlin 1882.

Sama' al-Tirmidī († 279 H., beg. 3. April 892) Traditionen betreffend den Propheten. Cairo 1273; mit Commentar 2 Bände. Bulak 1296.

Uṣl al-gaba. Aufzählung von 750 Männern, die Muhammed kannten, verf. von *Ibn al-'Aṭīr* († 630 H., beg. 18. Okt. 1232). 5 Bände. Cairo 1286.

al-Iṣābe, A biographical dictionary of persons who knew Muhammed by *Ibn Hagar Ibn Hajar* († 852 H., beg. 7. März 1448). Edited in arabic by Mowlawīes Mohammed Wajyḥ, 'Abd al-Haqq, and Ghulam Qādir and A. Sprenger. Bibliotheca indica. Vol. I, Calcutta 1856; vol. IV, Calcutta 1875. Vol. II, fasc. 1—13; vol. III, fasc. 1—15.

Kiṣas al-'anbiyā (Prophetenlegenden), verf. von *at-Taḥṭabī* († 427 H., beg. 5. Nov. 1035). Cairo 1297 und öfter.

Pillar of the creed of the Sunnites by *al-Nasafī*, ed. by *W. Cureton*. London 1843.

Ad-dourra al-fakhira; la perle précieuse de Ghazālī al-Ghazālī († 505 H., beg. 10. Juli 1111) par *L. Gautier*. Genève 1878. — *Muslimische Eschatologie*.

Muhammedanische Eschatologie nach der Leipziger u. Dresdner Handschrift zum ersten Male arabisch und deutsch herausgegeben von *M. Wolff*. Leipzig 1872.

Disputatio pro religione Mohammedanorum adversus Christianos

- Textum arabicum (942 H. = 1535 verfasst) e codice Leidensi cum varr. lect. edidit *F. J. van den Ham*. Lugduni Bat. 1890.
- Book of religions and philosophical sects by Muhammad *al-Shahrastāni* (*aš-Šahrastānī* † 528 H., beg. 29. März 1153). Now first edited by *W. Cureton*. 2 vol. London 1846. — Abu-'l-Fath⁴ Muḥammad asch-Schahrastāni's Religionsparteien und Philosophenschulen. Aus dem Arabischen übersetzt mit Anmerkungen von *Th. Haarbrücker*. 2 Bände. Halle 1850—1.
- **(Bibel)* Kitāb al-mukāddas (Altes Testament). London. R. Watts 1822. (Neues Testament 1. Bd. 1821.) — † Beirut versch. Ausgaben. † New York 1867.
- Arabische Bibel-Chrestomathie herausgegeben und mit einem Glossar versehen von Dr. *Georg Jacob*. Berlin 1888.

3 von Europäern verfasst.

- Der Koran nach Boysen von Neuem aus dem Arabischen übersetzt mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von *G. Wahl*. Halle 1828.
- Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt mit Anmerkungen von *L. Ullmann*. 6. Aufl. 1862.
- Le Koran. Traduction nouvelle, faite sur le texte arabe, par *Mr. Kazimirski*. Nouv. éd. Paris 1854.
- The Koran commonly called the Alcoran of Mohammed: translated into English from the Original Arabic. With explanatory notes taken from the most approved commentators. To which is prefixed a preliminary discourse. By *George Sale*. London 1774 und oft.
- J. M. Rodwell*, The Koran, translated from the arabic. 2. ed. London 1876.
- The Qur'ān translated by *E. H. Palmer*. 2 parts. Oxford 1880. (The sacred books of the East translated by various oriental scholars and edited by *F. Max Müller* vol. VI. IX.)
- Der Koran. Im Auszuge übersetzt von *Friedrich Rückert*, herausgegeben von *A. Müller*. Frankfurt a. M. 1888.
- Die fünfzig ältesten Suren des Korans in gereimter deutscher Übersetzung von *M. Klamroth*. Hamburg 1890.
- † Geschichte des Qorāns von *Theodor Nöldeke*. Göttingen 1860.
- Über die Religion der vorislamischen Araber. Eine zur Habilitation etc. öffentlich zu vertheidigende Abhandlung von *Ludolf Krehl*. Leipzig 1863.
- *Skizzen und Vorarbeiten. Von *J. Wellhausen*. Drittes Heft. Reste arabischen Heidentumes. Berlin 1887.
- Kinship and marriage in early Arabia. By *W. Robertson Smith*. Cambridge 1885.

- *Das Leben und die Lehre des Mohanmad nach bisher grösstentheils unbenutzten Quellen bearbeitet von *A. Sprenger*. Zweite Ausgabe. 3 Bände. Berlin 1869. x
- †Das Leben Muhammed's. Nach den Quellen populär dargestellt von *Theodor Nöldeke*. Hannover 1863.
- **W. Muir*, The life of Mahomet and History of Islam. 4 vol. London 1858—61. x
- †Das Leben und die Lehre des Muhammed. Dargestellt von *Ludolf Krehl*. 1. Teil. Das Leben des Muhammed. Leipzig 1884.
- Skizzen und Vorarbeiten von *J. Wellhausen*. Viertes Heft. 1. Medina vor dem Islam. 2. Muhammad's Gemeindeordnung von Medina. 3. Seine Schreiben, und die Gesandtschaften an ihn. Berlin 1889.
- †Was hat Mohammed aus dem Judenthum aufgenommen? von *Abraham Geiger*. Bonn 1833.
- **R. Dozy*, Het Islamisme. Leiden 1863. 2 ed. Haarlem 1880; Essai sur l'histoire de l'Islamisme par *R. Dozy* trad. par *V. Chauvin*. Leyde-Paris 1879.
- **Snouck Hurgronje*, Het mekkaansche Feest. Leiden 1880.
- Die Mu'taziliten oder die Freidenker im Islām. Ein Beitrag zur allgemeinen Kulturgeschichte von *Heinrich Steiner*. Leipzig 1865.
- De strijd over het Dogma in den Islām tot op el-As'hari door *Dr. M. Th. Houtsma*. Leiden 1875.
- Zur Geschichte Abu 'l-Hasan al-As'hari's († circa 324 H. = 935) von *Wilhelm Spitta*. Leipzig 1876.
- Exposé de la réforme de l'Islamisme commencé au III^{ème} siècle de l'Hégire par Abou-'l-Hasan Ali el-As'hari et continué par son école. Avec des extraits du Texte arabe d'Ibn As'akir par *M. A. F. Mehren*. Vol. II des Travaux de la 3^e session du Congrès international des Orientalistes.
- I. Goldziher*, Die Schule der Zahiriten, ihr Ursprung, ihr System und ihre Geschichte. Leipzig 1884.
- *Mohammedanische Studien von *I. Goldziher*. Erster Teil. Halle 1889. Zweiter Teil. Halle 1890.
- Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache zwischen Muslimen, Christen und Juden, nebst Anhängen verwandten Inhalts. Von *Moritz Steinschneider*. Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes VI. 3. Leipzig 1877.

G. JURISPRUDENZ.

- al-Muwatta' fil-hadith (Traditionswerk. Corpus juris verfasst von *Malik ibn Anas al-Himjari al-Madani* † 179 H., beg. 27. März 795. Oft gedruckt; bes. auch mit Commentaren, zum Beispiel

- dem des az-Zarkōni († 1122 H., beg. 19. Febr. 1710). 4 Bände. Bulak 1280.
- Sunan Abī 'Abdallah al-Kāzwīnī, gen. *Ibn Māġa* († 273 H., beg. 8. Juni 886). Dehh 1282 und 1889. (Juristische Traditionen.)
- Sunan Abī Dā'ūd Sulaimān as-Sigistānī († 275 H., beg. 16. Mai 888); öfter gedruckt, z. B. Bulak 1280. 2 Bände. (Juristische Traditionen.)
- al-Gāmi'* von Abū Isā Muḥammad *at-Tūmidī* († 279 H., beg. 3. April 892). Öfter gedruckt. (Juristische Traditionen.)
- Sunan Abī 'Abd ar-raḥmān *an-Nasā'ī* († 303 H., beg. 17. Juli 915); lithogr. in Kantūr 1847. (Juristische Traditionen.)
- Flügel*, Die Classen der hanefitischen Rechtsgelehrten: Abhandlungen der k. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften VIII. Leipzig 1860.
- Jus Schafiticum. At-Tanbīh auctore Abu Ishāk as-Shirāzī (*Abū Ishāk as-Sirāzī* schrieb das Werk i. J. 452 3 H. = 1060, 1) edidit A. W. T. Juynboll. Lugduni Bat. 1879.
- Précis de Jurisprudence Musulmane selon le rite Châfêite, par Abu Chodja (*Abū Saġā'* † im 6. Jahrh. H.). Publication du texte arabe, avec traduction et annotations, par S. Keijzer. Leyde 1859.
- Minhādġ at-Tālibīn, le guide des zélés croyants. Manuel de jurisprudence musulmane selon le rite de Châfi'i (as-Sâfi'i). Texte arabe, publié par ordre du gouvernement avec traduction et annotations par L. W. C. van den Berg. 3 vol. Batavia 1882—1884. (Vgl. Snouck Hurgronje in den Indian Gids, 1884 ff. eingehende Kritik.)
- Précis de jurisprudence musulmane suivant le rite malékite par *Sidi Khalil* (Halil lebte im 8. Jahrh. H.) publié par les soins de la Société asiatique. Quatrième édition. Paris 1877.
- Maverdī (*al-Māwardī* † 450 H., beg. 28. Febr. 1058) constitutiones politicae. Ex recensione *Maximiliani Engeri*. Bonnae 1856.

H. PHILOSOPHIE.

a von Orientalen verfasst.

- Documenta philosophiae Arabum, edidit latine vertit illustravit *Aug. Schmölders*. Bonnae 1836. — Vgl. id. Essai sur les écoles philosophiques chez les Arabes et notamment sur la doctrine d'Algazal. Paris 1842.
- Tahāfut al-falāsifa (die gegenseitige Widerlegung der Philosophen) von *al-Gazālī* († 505 H., beg. 10. Juli 1111), *Ibn Rušd* († 595 H., beg. 3. Nov. 1198), *Ḥōġa Zāde* († 893 H., beg. 17. Dec. 1487). Cairo 1303.

Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus arabischen Handschriften zum ersten Male herausgegeben. Von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1882. Abhandlungen des Berl. Or.-Congresses. Vgl. Die sogenannte Theologie des *Aristoteles* aus dem Arabischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen von *Fr. Dieterici*. Leipzig 1883.

Il commento medio di *Averroë* alla Poetica di Aristotele pubbl. da *Fausto Lasinio*. Parte I. Il testo arabo: Annali della Università Toscanè. Tomo XII. Pisa 1872. 4^o. — Il testo arabo del commento medio di *Averroë* alla retorica di Aristotele. pubbl. da *Fausto Lasinio*. Firenze 1875. (Pubblicazioni del R. Istituto di studi superiori).

Alfārābī's † 950 u. Z. philosophische Abhandlungen aus Londoner, Leidener und Berliner Handschriften. Herausgegeben von *Friedrich Dieterici*. Leiden 1890.

Philosophie und Theologie von *Averroës* *Ibn Rašd* † 595 H., beg. 3. Nov. 1198. Herausgegeben von *M. J. Müller*. München 1859. — Aus dem Arabischen übersetzt. München 1875.

Le Guide des Égarés. Traité de Théologie et de Philosophie par Moise ben Mannoun dit *Muamouide* † 605 H., beg. 16. Juli 1208. Publié pour la première fois dans l'original arabe et accompagné d'une traduction française par *Munk*. I—III. Paris 1856—66.

Kutāb *Ihwān as-safā* wa-hullān al-wafā zwischen 950—1000 unserer Z. . 4 Bände. Bombay 1805—1806. — Ein Teil der rasāil ihwān as-safā ist auch in Cairo 1806 gedruckt. — Die Abhandlungen der *Ihwān Es-Safā* in Auswahl herausg. von *F. Dieterici*. 3 Hefte. Leipzig 1883—6.

Statio quinta et sexta et appendix libri *Mevakif* auctore *Adhad-eddin al-Ijī* † 756 H., beg. 16. Jan. 1355 cum commentario *Gorgānii* ex codd. etc. editit *Th. Sorensen*. Lipsiae 1848 (scholastische Metaphysik).

Definitiones viri meritissimi *Sejjid Scherif Ali ben Mohammed Dschordschani al-Gorgānī* † 816 H., beg. 3. Apr. 1418. Accedunt definitiones theosophi *Melji-ed-din Mohammed ben Ali vulgo Ibn Arabi* † 638 H., beg. 23 Juli 1240) dicti. Ed. et adnot. critica instruxit *Gustavus Flügel*. Lipsiae 1845.

‡ von Europäern verfasst.

Die griechischen Philosophen in der arabischen Überlieferung. Von *August Müller*. Festschrift der Franckischen Stiftungen zu dem 50jährigen Doctorjubiläum *Bernhardy's*. Halle 1873.

Al-Kindī † ca. 850 u. Z. genannt „der Philosoph der Araber“. Ein Vorbild seiner Zeit und seines Volkes. Von *G. Flügel*. Leipzig

1857. (Abhandlungen der D. Morg. Ges. 1. Band. Nr. 2). Vgl. *Otto Loth*, *Al-Kindī* als Astrolog, Morgenländische Forschungen. Leipzig 1875, S. 261 ff.
- Al-Farabi*, des arabischen Philosophen Leben und Schriften. Von *Moritz Steinschneider*: Mémoires de l'Académie Imp. des Sciences de St. Pétersbourg. VII. série, tome XIII, 4. 1869. 4^o.
- Ernest Renan*, Averroès et l'Averroïsme. 3. éd. Paris 1861.
- Die Philosophie der Araber im X. Jahrhundert n. Chr. aus den Schriften der lauterer Brüder herausgegeben von *Fr. Dieterici*. Die Naturwissenschaft und Naturanschauung der Araber. Berlin 1861. — Die Propädeutik. Berlin 1865. — Die Logik und Psychologie. Leipzig 1868. — Die Anthropologie. Leipzig 1871. — Die Lehre von der Weltseele. Leipzig 1872. — Die Naturanschauung und Naturphilosophie. 2. Ausg. Leipzig 1876. — Einleitung und Makrokosmos. Leipzig 1876. — Mikrokosmos. Leipzig 1879.

I. NATURWISSENSCHAFT UND MEDICIN.

- F. Wüstenfeld*, Geschichte der arabischen Ärzte und Naturforscher. Göttingen 1840 (etwas veraltet).
- Histoire de la médecine arabe par le Dr. *Lucien Leclerc*. 2 vol. Paris 1876 (ungenügend).
- Ibn Abi Useibia*. Herausgegeben von *August Müller*. Königsberg i. Pr. 1884. *Ibn Abi Usaib'ā* † 668 H., beg. 14. Mai 1297 schrieb dieses grosse Werk über die Geschichte der Ärzte. u. d. Titel: *Ujūn al-'anbā' fī ṭabakāt al-'aṭibbā'*. Vgl. darüber Vol. II des travaux de la 6^e session du Congrès international des Orientalistes à Leide. Leide 1884. p. 257 ff.).
- Hajāt al-haiwān* (Zoologisches Werk) verf. von *ad-Danūwī* († 808 H., beg. 29. Juni 1405). 2 Bände. Bulak 1284. Cairo 1305.
- Kitāb al-kānūn fī-'ṭibb*, Arzneikunde, verfasst von *Abu 'Alī ibn Sīnā* (*Avicenna* † 428 H., beg. 25. Oct. 1036). 3 Bände. Bulak 1294.
- al-Gāmi' li-mufaḍḍāt al-'adwija wal-'aḡḍija* (Über die einfachen Heil- und Nahrungsmittel) verfasst von *Dija' ad-dīn Abū Muḥammad Ibn al-Baṭṭār* († 646 H., beg. 26. April 1248). 4 Bände. Bulak 1231.
- Tedkire* (Arzneiwissenschaft) verfasst von *Dā'ūd al-'Antākī* († 1005 H., beg. 15. Aug. 1596). 3 Bände. Cairo 1294.
- La Chimie du moyen-âge . . . par *M. Berthelot*. Tome III. L'alchimie arabe comprenant une introduction et les traités de Cratès, d'el-Habib, d'Ostanès et de Djäber . . . texte et traduction . . . avec la collaboration de *M. O. Houdas*. Paris 1893. 4^o.

- Matériaux pour servir à l'histoire des sciences mathématiques chez les Grecs et les Orientaux par *M. L. P. E. A. Sedillot*. 2 tomes. Paris 1845, 1849.
- Traité des instruments astronomiques des Arabes, trad. par *J. J. Sedillot*. Paris 1834, 1835. Mémoires sur les instruments astronomiques des Arabes par *J. J. Sedillot*. Paris 1841—45.

K. GESCHICHTE. BIOGRAPHIEN.

a von Orientien verfasst.

- Ibn Coteiba's ibn Kutaiba* † 276 H., beg. 6. Mai 890 Handbuch der Geschichte herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1850. — Orientalische Ausgabe: *Kitāb al-ma'ārif*. Cairo 1300.
- Abu Bekr Muhammed ben al-Hasan *Ibn Doraid's* † 321 H., beg. 1. Jan. 933) genealogisch-etymologisches Handbuch herausgegeben von *F. Wüstenfeld*. Göttingen 1854.
- *Chronologie orientalischer Völker von *Albérūni*. Herausgegeben von *Eduard Sachau*. Gedruckt auf Kosten der D. M. Ges. Leipzig 1878. 4^o. — Chronology of ancient Nations. An English Version of the Arabic Text of the *Athar ul Bākiya* of *Albirūni*, or "Vestiges of the Past". Collected and reduced to writing by the Author in A. H. 390—1, A. D. 1000. Translated and Edited, with Notes and Index, by *C. E. Sachau*. Published for the Oriental Translation Fund of Great Britain and Ireland. Roy. 8^o. London 1879.
- Ibn Wādih* (Wādih) qui dicitur *al-Ja'qūbī* (Ja'qūbī) Historiae (ca. 267 H. verf.). 2 partes ed. *M. Th. Houtsma*. Lugduni Batav. 1885.
- Anonyme Arabische Chronik Band XI vermuthlich das Buch der Verwandtschaft und Geschichte der Adligen von *Abulhasan ahmed ben jahja ben gābir ben dāwūd elbelādori elbaglāli* (*al-Balāduri* † 279 H., beg. 3. Apr. 892). Autogr. und herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Greifswald 1883.
- Kitāb al-ahbā' at-tiwāl* verf. von *Abu Hanifa Ahmed ibn Dāūd ad-Dawnawari* † 282 oder 290 H.) hrs. von *Wladimir Girgas*. Leiden 1888.
- *Annales auctore *Abu Džafar Mohammed Ibn Džarir At-Tabarī at-Tabarī* † 309 H., beg. 12. Mai 921, quos ediderunt *J. Barth*, *Th. Nöldeke*, *O. Loth* †, *E. Prym*, *H. Thorbecke* †, *S. Fränkel*, *D. H. Müller*, *M. Th. Houtsma*, *S. Gayard* †, *V. Rosen* et *M. J. de Goeje* I, 1—3; II, 1—3; III, 1—4. Leiden 1879 seq.
- Mağoudi al-Mos ādī* † 346 H., beg. 4. Apr. 957: *Les prairies d'or*. Texte et traduction par *C. Barbier de Meynard et Pavet de Courteille*. 9 tomes. Paris 1861—77. id. 2 Bände Bulak 1283.

- Hamzae* Ispahanensis (*Hamza* schrieb um 350 H.) annalium libri X. Edidit *J. M. E. Gottwaldt*. I. textus, II. transl. Petropoli-Lipsiae 1844. 1848.
- Fragmenta historicorum arabicorum. Tomus primus continens partem tertiam operis Kitā'o l'Oyun wa l'hādā'ik fi akhbāri l-hakā'ik (nach dem 11. Jahrh. u. Z. geschr.) quem ediderunt *M. J. de Goeje* et *P. de Jong*. Lugduni Bat. 1869. 4^o. — Tomus secundus continens partem operis Tadjārībo l'Omami, auctore *Ibn Maskowaih* († 421 H., beg. 9. Jan. 1030) edidit *M. J. de Goeje*. Lugd. Bat. 1871.
- **Ibn el-Athīri* (*ibn al-'Aḫr* † 636 H., beg. 18. Okt. 1232) Chronicon quod perfectissimum (el-Kāmil) inscribitur. Edidit *Carolus Johannes Tornberg*. 14 vol. Lugduni Bat. 1851—1876.—12 Bände. Bulak 1290 und sp.
- Commentaire historique sur le poème d'Ibn-Abdoun (*Ibn 'Abdūn* † 529 H., beg. 22. Oct. 1134) par *Ibn Badroun* (*Ibn Badrūn* schrieb in dems. Jahrh.) publié par *R. P. A. Dozy*. Leyde 1846 (Ouvrages arabes publiés par Dozy).
- Historia saracenicā arabice olim exarata a Georgio Elmacino (*al-Makīn* † 672 H., beg. 18. Juli 1273), edita et latine reddita opere et studiis *Thomae Erpenii*. Lugduni Bat. 1625.
- Ta'rīh muhtaṣar ad-duwal (Abriss der Geschichte) von Gregorius abū l-Farāḡ Ibn el-'Ibri (*Barhebraeus* † 1286 u. Z.) hrsgg. von *Sulḥānī*. Beirut 1890. (Die Ausgabe von *Pococke*, 2. tom 4^o. Oxonii 1663 ist selten.)
- Elfachri. Geschichte der islamischen Reiche vom Anfang bis zum Ende des Chahfates, von *Ibn etthiqhatha* (schrieb um 1302 christl. Ä.). Arabisch herausgegeben von *W. Ahlwardt*. Gotha 1860.
- Abulfedae* († 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Annales muslemici arabice et latine. Opera et studiis *J. J. Reiskii*, nunc primum ed. *J. G. Ch. Adler*. 5 vol. Hafniae 1789—94. — 2 Bände. Stambul 1286.
- †*Abulfedae* historia Anteislamica, Arabice e duob. Codd. Paris. edidit, vers. lat. notis et indicibus auxit *H. O. Fleischer*. Lipsiae 1831. 4^o.
- Ta'rīh Zain ad-dīn 'Umur ibn al-Wardī († 749 od. 750 H. = 1348/9). 2 Bände. Cairo 1285. — Daraus: Aegyptus auctore Ibn al-Vardī. Edidit vertit notulisque illustravit *Martinus Frähu*. Halae 1804.
- Ibn Haldūn* († 808 H., beg. 29. Juni 1405) al-'ibar etc. Weltgeschichte. 7 Bände. Bulak 1284. — Prolégomènes d'Ebn-Khaldoun. Texte arabe par *Quatremère*. 3 vol. Paris 1858 (Notices et extraits des nscr. XVI, 1. XVII, 1. XVIII, 1.). — Prolégomènes historiques d'Ibn Khaldoun. Traduction par *Mac Guckin de Slone*. 3 vol. Paris 1862—68 (Notices et extr. XIX, 1. XX, 1. XXI, 1).
- The Tawīkh al-Kholafā; or history of the Caliphs, from the death of Mohamamad to the year 900 of the Hijrah by the celebrated Jalāl al-Din Al-Osyooti (*as-Sujūfī* † 911 H., beg. 4. Juni 1505), ed. by

W. N. Lees und Mawlawi Abd al-Haqq. Calcutta 1857. Andere Ausgabe Cairo 1305.

*Liber expugnationis regionum auctore Imāmo Ahmed ibn Jahja ibn Djabir *al-Baladsori* (*al-Balāḍurī* † 279 H., beg. 3. Apr. 892) ed. M. J. de Goeje. Lugduni Bat. 1863. 4^o.

Ousūma ibn Mounkidh un émir syrien au premier siècle des Croisades, (1095—1188) par *Hartwig Derenbourg*. Deuxième partie. Texte arabe de l'autobiographie d'Ousūma. Paris 1886 (vgl. Carlo de Landberg, *Critica arabica* II, Leyde 1888). — *Ousūma ibn Mounkidh* etc. par H. Derenbourg (franz. Bearb.). Paris 1889.

**Imād ed-dīn* el-kātib el-īsfahānī † 597 H. = 1201) Conquête de la Syrie et de la Palestine par *Ṣalāḥ ed-dīn*. Publié par le comte *Carlo de Landberg*. Vol. I. Texte arabe. Leyde 1888.

Vita et res gestae sultani Almalichi Almasiri *Ṣalāḥīnī* auctore Bohaddino F. Sjedjadi (*Bahā ad-dīn ibn Ṣaddād* † 632 H. = 1234) edidit ac latine vertit *Albertus Schultens*. Lugduni Batav. 1732 (1755). fol.

Kitāb ar-raudatāin fī ta'rīḥ ad-daulatāin (Geschichte Nuredḍīns und Ṣalādīns) verfasst von *Sihāb ad-dīn al-Muḳaddasi*, genannt *Abū Sāma* † 665 H. = 1267). Cairo. 2 Bände. 1287.

Kitāb al-'īns al-ḡalīl bi-ta'rīḥ al-ḳuds wal-halīl. Geschichte von Jerusalem und Hebron verfasst von *Muḡīr ad-dīn* † 927 H., beg. 12. Dec. 1520). — Vgl. Histoire de Jérusalem et d'Hébron. Fragments de la Chronique de Moudjir-ed-dyn traduits sur le texte arabe par *Henry Sauvaire*. Paris 1876.

Die Chroniken der Stadt Mekka. Gesammelt und herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld* I Azraḳī. II Fāḳīhī, Fāsī, Ibn Dhuheira. III *Ḳurb ed-dīn*. IV Deutsche Bearbeitung). 1—IV. Leipzig 1857—61.

Hulāṣat al-wafā bi'ahbār dār al-muṣṭafā (Geschichte der Stadt Medīna) verfasst von *as-Samhūdi* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). Bulak 1285. — Im Auszug übersetzt von *Wüstenfeld* in den Abhandlungen der k. Ges. der Wissenschaften zu Göttingen. Bd. IX. 1860.

**al-Ḥiṭat* (Geographie und Geschichte Aegyptens) verf. von *al-Makrizī* († 845 H., beg. 22. Mai 1441). 2 Bände. Bulak 1270. — Histoire des Sultans Mamlouks de l'Egypte, écrite en arabe par *Taki-eddin-Ahmed Makrizi*, traduite en français et accompagnée de notes par *Quatremire*. 2 vol. Paris 1837—45. 4^o.

Abū-Mahāsīn ibn Tagrī Bardī († 874 H., beg. 11. Juli 1469) Annales (Geschichte Egyptens) 1, 1, 2 ediderunt *T. G. J. Juynboll et B. F. Matthes*. II, 1, 2. ed. *T. G. J. Juynboll*. Lugduni Bat. 1852—61 (unvollständig).

Husn al-muḥādara. Geschichte Egyptens verf. von *as-Sujūfī* († 911 H., beg. 4. Juni 1505). 2 Bände. Caro.

- Agāib al-ātār fit-tarāğim wal-aḥbār (Geschichte Egyptens) verf. von *al-Gḥarbī* († 1236 = 1821). 4 Bände. Cairo o. D.
- Ahmedis Arabiadae (*Aḥmed ibn Arabšah* † 854 H., beg. 14. Febr. 1450) vitae et rerum gestarum Tūmuri, qui vulgo Tamerlaues dicitur historia. (Ed.) Latine vertit etc. *S. H. Manger*. 2 vol. Leovardiae 1767. 1772. — Cairo 1285.
- The history of the Almohades by *Abdo-ʿl-Wāhid al-Marrekoshī* (schrieb i. J. 621 H. = 1224) edited by *R. Dozy*. 2. ed. Leyden 1881.
- Historia Abbadidarum praemisissis scriptorum Arabum de ea dynastia locis nunc primum editis, auctore *R. P. A. Dozy*. I—III. Lugduni Bat. 1849. 4^o. (Spanien betreffend.)
- Annales regum Mauretaniae a condito Idrisidarum imperio ad annum fugae 726, ab *Abu-l Hasan Ali ben Abd Allah Ibn Abi Zer' Fesano*, vel ut alii malunt *Abu Muhammed Salih ibn Abd el Halim Granatensi* conscriptos ed. illustr. *Carolus Joh. Tornberg*. 2 vol. Upsaliae 1843. 1846.
- Histoire de l'Afrique et de l'Espagne intitulée *al-Bayāno ʿl-Moghrib* par *Ibn Adhāri* (de Maroc) (*Ibn al-Idarī* schrieb zwischen 363 u. 366 H.) et fragments de la chronique d'Arib (de Cordoue) publiés par *R. P. A. Dozy*. 2. Bd. Leyde 1848—51.
- Analectes sur l'histoire et la littérature des Arabes d'Espagne par *Al-Makkari* (*al-Makkari* † 1041 H., beg. 30. Juli 1631) Publiés par *R. Dozy*, *G. Dugat*, *L. Krehl* et *W. Wright*. 2 vol. Leyde 1855—61. (Conf. *Fleischer*. Textverbesserungen in *Al-Makkari's* Geschichtswerke. Kleinere Schriften. Des zweiten Bandes erster Teil. Leipzig 1888. — Lettre à *M. Fleischer* contenant les remarques critiques et explicatives sur le texte d'*Al-Makkari* par *R. Dozy*. Leyde 1871). — Vgl. The history of the mohammedan dynasties in Spain by *Ahmed ibn Mohammed Al-Makkari*. Translated and illustrated by *Pascual de Gayangos*. 2 vol. London 1840—3. 4^o.
- Bibliotheca arabo-sicula, ossia Raccolta di testi arabici che toccano la geografia, la storia, la biografia e la bibliografia della Sicilia, messi insieme da *Michele Amari*. Lipsia 1857; Appendice, ibid. 1875.
- Alberuni's* India, an account of the religion, philosophy, literature, chronology, astronomy, customs, laws and astrology of India about 1030. Ed. by *Edw. Sachau*. London 1887. 4^o. — Id. An english edition with notes and indices. By *E. Sachau*. London. 2 vol. 1888.
- Scriptorum Arabum de Rebus Indicis loci et opuscula inedita rec. et illustr. *Joannes Gildemeister*. Fasc. pr. Bonnae 1838. — Vgl. id., Dissertationis de rebus Indiae, quo modo iu Arabum notitiam venerint, pars I. Bonnae 1838.

- **Ibn Challican*, Vitae illustrium virorum. E codic. nunc primum arabice edidit variis lectionibus, indicibusque locupletissimis instruxit *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingae 1835—40, 4^o. — Ibn Hallikān († 681 H., beg. 11. Apr. 1282). 2 Bde. Bulak 1275; andere Ausg. 1299. — Ibn Khallikan's biographical dictionary, translated from the arabic by Barou *Mac Guckin de Slane*. 4 vol. Paris-London 1843—71. 4^o.
- Fawāt al-wafajāt (Ergänzung des Ibn Hallikān) verfasst von *ay-Salah al-Kutubi* († 764 H., beg. 21. Oct. 1362). 2 Bände. Bulak 1283.
- The biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism by Abu Zakariya Jahya el-Nawawi († 676 H. = 1277) edited by *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1842—47 (vgl. über das Leben und die Schriften des . . . el-Nawawi idem. Göttingen 1849, aus dem vierten Bande der Abhandl. d. kgl. Ges. d. Wiss. zu Gött.).
- Nuzhat al-'alubba fi ṭabakāt al-'ndabā. Über berühmte Männer. Verfasst von Abul-Barakāt al-'Anbāri († 577 H., beg. 17. Mai 1181). Cairo lithogr. o. D.

β von Europäern verfasst.

- † Vergleichungstabellen der muhammedanischen und christlichen Zeitrechnung nach den ersten Tagen jedes muhammedanischen Monats berechnet. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Leipzig 1844. — Fortsetzung der Wüstenf. Vergl.-Tab. bis 1500 von *E. Mahler*. Leipzig 1887.
- † Die Geschichtsschreiber der Araber und ihre Werke. Von *F. Wüstenfeld*. (Aus dem XXVIII, und XXIX. Bande der Abhandlungen der Kgl. Ges. d. W. zu Göttingen.) Göttingen 1882. 4^o.
- Genealogische Tabellen der Arabischen Stämme und Familien . . . Aus den Quellen zusammengestellt von *Ferdinand Wüstenfeld*. Göttingen 1852. q.-fol. — Register zu den genealogischen Tabellen der Arabischen Stämme und Familien. Mit historischen und geographischen Bemerkungen von *Ferdinand Wüstenfeld*. Göttingen 1853.
- † *Caussin de Perceval*, Essai sur l'histoire des Arabes avant l'islamisme 3 vol. Paris 1847.
- Geschichte der Perser und Araber zur Zeit der Sassaniden. Aus der arabischen Chronik des Tabari übersetzt und mit ausführlichen Erläuterungen und Ergänzungen versehen von *Th. Nöldeke*. Leyden 1879.
- † Der Islam im Morgen- und Abendland. Von *A. Müller*. 2 Bände. Berlin 1885, 1887. (Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen hrsgg. von L. Oncken. Zweite Hauptabteilung. Vierter Teil).

- *Geschichte der Chalifen. Nach handschriftlichen grösstenteils noch unbenützten Quellen bearbeitet von *Gustav Weil*. 3 Bände. Mannheim 1846—51. — Geschichte des Abbasidenchalifats in Aegypten. Von *Gustav Weil*. 2 Bände. Stuttgart 1860—2.
- †Geschichte der islamitischen Völker von Mohammed bis zur Zeit des Sultan Selim übersichtlich dargestellt von *Gustav Weil*. Stuttgart 1866.
- ‡Geschichte der Araber bis auf den Sturz des Chalifats von Bagdad. Von *Gustav Flügel*. 2. Aufl. Leipzig 1864.
- The Caliphate, its rise, decline, and fall from original sources by Sir William Muir. London 1891.
- Handbuch der morgenländischen Münzkunde. Von *J. G. Stichel*. 2 Hefte. Leipzig 1865—70. 4^o.
- Catalogue of Oriental Coins in the British Museum, 9 vol. London 1875—1889.
- The Mohammadan Dynasties chronological and genealogical tables with historical introductions by *St. Lane-Poole*. London 1894.
- Die Charidschiten unter den ersten Omayyaden. Ein Beitrag zur Geschichte des ersten islamischen Jahrhunderts von *R. E. Brünnow*. Leiden 1884.
- De opkomst der Abbasiden in Chorasán door *G. van Fleeten*. Leiden 1890.
- Mémoires sur les Carmathes du Bahraïn et les Fatimides par *M. J. de Goeje*. Leiden 1886.
- Die Statthalter von Ägypten zur Zeit der Chalifen. Von *F. Wüstenfeld*. 1. u. 2. Abt. Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wissenschaften zu Göttingen. 1875 (4^o). Band 20. 3. und 4. Abth. ebd. 1876, Band 21.
- Geschichte der Mauren in Spanien bis zur Eroberung Andalusiens durch die Almoraviden (711—1110). Von *R. Dozy*. Deutsche Ausgabe mit Originalbeiträgen des Verfassers. 2 Bände. Leipzig 1874.
- Poesie und Kunst der Araber in Spanien und Sicilien. Von *Adolf Friedrich von Schack*. 2 Bände. Berlin 1865. 2. Aufl. 1877.
- *Culturgeschichte des Orients unter den Chalifen. Von *Alfred von Kremer*. 2 Bände. Wien 1875—77.
- Das Einnahmehudget des Abbasiden-Reichs vom Jahre 306 H. (918—919) von *Alfred von Kremer*. Denkschriften der philos.-hist. Classe der Kais. Akademie der Wiss. in Wien. Bd. XXXVI. 1887.
- *Geschichte der herrschenden Ideen des Islams. Der Gottesbegriff, die Prophetie und Staatsidee. Von *Alfred von Kremer*. Leipzig 1868.
- Die Baustile. Historische und technische Entwicklung. Des Handbuchs der Architectur (von *J. Durm*) Zweiter Theil. 3. Band, zweite Hälfte: Die Baukunst des Islam. Von *Franz Pascha*. Darmstadt 1887.

Prisse d'Arennes, L'art arabe d'après les monuments du Caire depuis le VII^e siècle jusqu'à la fin du XVIII^e. 3 vol. fol. 1 vol. 4. Paris 1877. — La décoration arabe. (Extrait du grand ouvrage.) Paris 1885. fol.

L. KOSMOGRAPHIE, GEOGRAPHIE, ETHNOGRAPHIE. REISEN.

α von Orientalen verfasst.

Cosmographie de Chems ed-din Abou Abdallah Mahommed *ed-Dimichqi* (*ad-Dimiškî* † 654 H., beg. 30. Jau. 1256). Texte arabe publié d'après l'édition commencée par M. Frähn, et d'après les manuscrits par *M. A. F. Mehren*. St. Petersburg 1866. 4^o. — Manuel de la cosmographie du moyen âge, traduit de l'arabe „Nokhbet ed-dahr fi 'adjaib-il-birr wal-bah'r“ de Shems ed-din Abou 'Abdallah Mohammed de Damas et accompagnée d'éclaircissements par *M. A. F. Mehren*. Copenhague 1874.

*Zakarija Ben Muhammed ben Mahmud *el-Cazwini's* (*al-Kazwîni* † 682 H., beg. 1. Apr. 1283) Kosmographie. Herausg. von *Ferd. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen 1848—9. — id. nach der Wüstenfeld'schen Textausgabe etc. übersetzt von *Hermann Ethé*. Erster Halbband. Leipzig 1868.

Harîdat al-agâib wa-farîdat al-garâib, Art Kosmographie verfasst von *'Umar ibn al-Wardî* († 749 od. 750 H. = 1348 od. 9). Cairo 1292.

Specimen e literis orientalibus exhibens *az-Zamaksarîi*, (*az-Zamakhšarî* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) lexicon geographicum quod auspice *T. G. J. Juynboll* edidit *Mathias Salverda de Grave*. Lugduni Bat. 1856.

Al-Hamdnî's († 334 H., beg. 13. Aug. 945) Geographie der Arabischen Halbinsel. Nach den Handschr. herausgegeben von *David Heinrich Müller*. Leiden 1884.

Das geographische Wörterbuch des Abu 'Obeid 'Abdallah ben 'Abd el-'Azîz *el-Bekri* († 487 H. = 1094) nach den Handschriften zu Leiden, Cambridge, London und Mailand herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. 2 Bände. Göttingen, Paris 1876, 1877.

Jacut's Jākūt † 626 H. = 1229) Geographisches Wörterbuch aus den Handschriften zu Berlin, St. Petersburg und Paris auf Kosten der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft herausgegeben von *Ferdinand Wüstenfeld*. 6 Bände. Leipzig 1866—73.

Jacut's Moscharik, das ist: Lexicon geographischer Homonymie. Herausgegeben von *Ferd. Wüstenfeld*. Göttingen 1846.

Marāsîd al-ittilâ'î, Lexicon geographicum ed *T. G. J. Juynboll* I—VI. Lugduni B. 1850—64. (Auszug aus *Jākūt*.)

Géographie d'Aboulféda (*Abu'l-fidā* † 732 H., beg. 4. Okt. 1331). Texte arabe par *Reinaud* et *Muc Guckin de Slane*. Paris 1840. — Géographie d'Ismail Abou 'l-Fédā en arabe publiée par *Charles Schier*. Éd. autogr. Dresde 1846. — Géographie d'Aboulféda, traduite de l'arabe en français par *Reinaud* I (*Introduction générale à la géographie des Orientaux). II, 1 Paris 1848; II, 2 par *Stanislas Guyard*. Paris 1883.

Bibliotheca geographorum arabicorum. Edidit *M. J. de Goeje*.

Pars prima. Viae regnorum. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu Ishāk al-Fārisī *al-Istakhri* (*al-Isfahri*, cf. Zeitschrift d. D. Morgenl. Ges. Bd. 25, p. 42 ff.). Lugduni Bat. 1870.

Pars secunda. Viae et regna. Descriptio ditionis moslemicae auctore Abu 'l-Kāsim *Ibn Haukal* (ibid.). Lugduni Bat. 1873.

Pars tertia. Descriptio imperii Moslemici auctore *Al-Mokaddasi* (*al-Mukaddasī* schrieb i. J. 378 H.). Lugduni Bat. 1876.

Pars quarta. Continens indices, glossarium et addenda et emendanda ad part. I—III auctore *M. J. de Goeje*. Lugduni Bat. 1879.

Pars quinta. Compendium libri Kitāb al-boldān auctore *Ibn al-Fakīh* al-Hamadhani (schrieb um das Jahr 290). Lugduni Bat. 1885.

Pars sexta. Kitāb al-masālik wal-mamālik (liber viarum et regnorum) auctore Abu'l-Kāsim Obaidallah ibn Abdallah *ibn Khordādbeh* (Ibn Hordādbeh schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. uns. Zeitr.) et excerpta e Kitāb al-Kharādj (K. al-ḥarāǧ Steuerbuch) auctore *Kodāma ibn Dja'fur* (*Kudāma* ibn Gāfar schrieb um 930 u. Z.). Lugduni Bat. 1889.

Pars septima. Kitāb al-a'lāk an-nafisa VII auctore Abū Alī Ahmed ibn Omar *ibn Rosteh* (schrieb vor 301. H.) et Kitāb al-boldān auctore Ahmed ibn abī Ja'kūb ibn Wādhih al-Kātib *al-Jakūbī* (vgl. S. 157). Lugduni Bat. 1892.

Pars octava. Kitāb at-tanbih wal-ischrāf auctore *al-Masūdi* (vgl. S. 158). Accedunt indices et glossarium ad tomos VII et VIII. Lugduni Bat. 1894.

Description de l'Afrique et de l'Espagne par *Edrīsī* (schrieb 548 H., beg. 29 März 1153) texte arabe publié pour la première fois d'après les man. de Paris et d'Oxford avec une traduction, des notes et un glossaire par *R. Dozy* et *M. J. de Goeje*. Leyde 1866.

The travels of *Ibn Jubair* (*Ibn Cubair* Ende des 6. Jahrh.) edited by *William Wright*. Leyden 1852.

Voyages d'Ibn Batoutah (*Ibn Baṭūṭa* † 779 H., beg. 10 Mai 1377). Texte arabe, accompagnée d'une traduction par *C. Deffrémery* et *B. R. Sanguinetti* (Publications de la Société asiatique). 4 vol. Paris 1853—58; deux. tir. 1874—77. — Cairo 1288.

ß von Europäern verfasst.

- F. Wüstenfeld*, Die Litteratur der Erdbeschreibung bei den Arabern. Zeitschrift für vergleichende Erdkunde hrsgg. von J. G. Lüdde I. 1842, S. 24—67.
- Carte générale des provinces européennes et asiatiques de l'Empire Ottoman, dressée par *Henri Kiepert* 4 feuilles. Deux. éd. entièrement corrigée et augmentée d'un index alphabétique. Berlin 1892.
- (Karte von) Arabien zu C. Ritters Erdkunde, Buch III, West-Asien, Teil XII und XIII bearbeitet von *H. Kiepert*. Neue berichtigte Ausgabe, die Orthographie revidiert von *Th. Nöldeke*. Berlin 1867 (D. Reimer).
- Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens von den ältesten Zeiten bis zum Propheten Muhammad. Auf Grund der Inschriften, der Angaben der alten Autoren und der Bibel von *Eduard Glaser*. Zweiter Band. Berlin 1890.
- Die alte Geographie Arabiens als Grundlage der Entwicklungsgeschichte des Semitismus von *A. Sprenger*. Bern 1875.
- Arabien im sechsten Jahrhundert. Eine ethnographische Skizze von *Otto Blau*. Mit einer Karte: Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Leipzig 1869 (XXIII B.) p. 559—592.
- Arabien und die Araber seit hundert Jahren. Eine geographische und geschichtliche Skizze von *Albrecht Zehme*. Halle 1875.
- Palestine under the Moslems. A description of Syria and the Holy Land from A. D. 650 to 1500. Translated from the works of the mediaeval Arab Geographers by *Guy le Strange*. (London) 1890.
- Relation de l'Égypte par *Abdallatif* ('Abd al-Latif al-Bagdādi † 629 H., beg. 29. Oct. 1231). Le tout traduit et enrichi de notes par *Silvester de Sacy*. Paris 1810. 4^o. (Der Text des Abd al-Latif ist herausgegeben von *J. White*: 'Abdallatīphī Historiāe Aegypti compendium. Oxonii 1800).
- *Beschreibung von Arabien. Aus eigenen Beobachtungen und im Lande selbst gesammelten Nachrichten abgefasst von *Carsten Niebuhr*. Kopenhagen 1772. 4^o.
- Carsten Niebuhrs* Reisebeschreibung nach Arabien und andern umliegenden Ländern. 1. Band. Kopenhagen 1774. 2. Band. 1778. 3. Band. 1837.
- †*Travels in Arabia (1814) comprehending an account of those territories in Hedjaz which the Mohammedans regard as sacred. By the late *John Lewis Burckhardt*. London, 2 vol. 1829. — *Johann Ludwig Burckhardt's* Reisen in Arabien, enthaltend eine Beschreibung derjenigen Gebiete in Hedjaz, welche die Mohammedaner für heilig achten . . . Aus dem Englischen übersetzt. Weimar 1830.
- †*J. L. Burckhardt*, Notes on the Bedouins and Wahābys. 2 vol.

London 1831. — Bemerkungen über die Beduinen und Wahabi's.
Weimar 1831.

Richard Burton, Personal narrative of a pilgrimage to El Medinah and Meccah. 2 vol. London 1857 (und öfter, auch in der Tauchnitz edition).

Travels in Arabia Deserta by *Charles M. Doughty*. 2 vol. Cambridge 1888. (Mit neuer Karte).

Adolf von Wrede's Reise in Hadhramaut, Beled Beny 'Issā und Beled el Hadschar. Herausgegeben . . . von *H. Freiherr von Maltzan*. Braunschweig 1870. — Reise nach Südarabien und Geographische Forschungen im und über den südwestlichen Teil Arabiens von *Heinrich Freiherrn von Maltzan*. Braunschweig 1873.

Mekka von Dr. *C. Snouck Hurgronje*. 2 Bände. Mit Bilder-Atlas. Haag 1888. 1889.

†*An account of the manners and customs of the modern Egyptians, written in Egypt etc. By *Edward William Lane*. Verschiedene Ausgaben. London. — *Lane*, Sitten und Gebräuche der heutigen Ägypter. Übersetzt von *J. Zeuker*. 3 Bde. Leipzig 1852.

E. W. Lane, Arabian society in the middle ages. Studies from the 'Thousand and One Night' ed. by *Stanley Lane Poole*. London 1883. (Nachtrag zu den Manners and Customs, enthaltend die Anmerkungen zur Übersetzung der Tausend und einer Nacht s. u.)

M. POESIE.

Delectus veterum carminum arabicorum. Carmina selegit et edidit *Th. Noeldeke*, glossarium confecit *A. Müller*. Berolini 1890.

Über Poesie und Poetik der Araber von *Wilhelm Ahlwardt*. Gotha 1856. 4^o.

Beiträge zur Kenntniss der Poesie der alten Araber. Von *Th. Nöldeke*. Hannover 1864.

Kitāb al-aghānī verf. von Abu 'l-Farag̃ 'Alī al-'Isfahānī († 352 H., beg. 30. Jan. 962). 20 Bände. Bulak 1285. — Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus, ed. *Kosegarten*. T. 1. Griesvoldiae 1840. 4^o. — The twenty-first volume of *The Kitāb al-aghānī* ed. by *Rud. E. Brünnow*, Leyden 1888.

Kitāb raḍāt al-ʿadab fī ṭabakāt šūʿarā' al-'arab verfasst von *Iskander-Aga Abkariūs* (neuerer Gelehrter aus Beirut). Beirut 1858.

Hizānat al-ʿadab wa-lubb lubāb lisān al-'arab, verfasst von *'Abdal-Kādir ibn 'Umar al-Bağdādī* († 1093 H.; beg. 21. Aug. 1629) 4 Bände. Bulak 1291 (Werk über Dichter; am Rande der Ausgabe sind die *Šawāhid al-'Ainī* abgedruckt). Ein Index der Dichter erschien von *Guidi* Roma 1887 in den Abhandlungen der R. Accademia dei Lincei.

- The Diwans of the six ancient arabic poets Ennābīga, 'Antarah, Tharafa, Zuhair, 'Alqama and Imru'lkais, ed. by W. Ahlwardt. London. 1870.
- Bemerkungen über die Ächtheit der alten Arabischen Gedichte mit besonderer Beziehung auf die sechs Dichter etc. von W. Ahlwardt Greifswald 1872.
- Le Diwān de Nābīga Dhobyāni publié par H. Dérenbourg. Journal asiatique 1868—9.
- H. Thorbecke, 'Antarah, ein vorislamischer Dichter. Leipzig 1867.
- Die Gedichte des 'Alqama Alfahl. Mit Anmerkungen herausgegeben von Albert Socin. Leipzig 1867.
- Le diwan d'Amro'lkais par le Bon de Slane. Paris 1837. 4^o. Mit Commentar von al-Bataljūsi. Cairo 1308. Vgl. Amrilkais, der Dichter und König. Von Fr. Rückert. Stuttgart und Tübingen 1843.
- † Septem Mō'allakāt carmina antiquissima Arabum, textum etc. rec. F. A. Arnold. Lipsiae 1850 (vergriffen) — Mit Commentar von az-Zauzani († 375 H., beg. 24. Mai 958). Cairo 1288.
- Der Diwan des Lebid. Nach einer Handschrift zum ersten Male herausgegeben von Jusuf' Dijā-ad-dīn al-Chālidī. Wien 1880. Vgl. A. von Kremer in den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der Kais. Akademie d. Wissenschaften 98. Bd. 2 Heft. Wien 1881. — Die Gedichte des Lebid. Nach der Wiener Ausgabe übersetzt und mit Anmerkungen versehen aus dem Nachlasse des Dr. A. Huber herausgegeben von Carl Brockelmann. Leiden 1891.
- Die Mufaddalijāt Anthologie des Grammatikers al-Mufaddal; † ca. 170 H.) Nach den Handschriften herausgegeben von Heinrich Thorbecke. Erstes Heft. Leipzig 1885.
- * Hamasae carmina cum Tebrisii scholiis integris edidit, indicibus instruxit, versione latina et commentario illustr. G. G. Freytag. 2 vol. Bonnae 1828—47 (gesam. von Abu Tammām † 190, beg. 27. Nov. 805; at-Tabrīzī Comm. † 420, II beg. 11. Aug. 1108). Andere Ausgabe Bulak 1296. Vgl. Hamasa oder die ältesten arabischen Volkslieder, gesammelt von Abu Tammām, übersetzt und erläutert von Friedrich Rückert. 2 T. Stuttgart 1846.
- The Hudsailian poems contained in the manuscript of Leyden edited in arabic and translated with annotations by J. G. L. Kosegarten. Vol. I. London 1854. 4^o. — Letzter Theil der Lieder der Hudhailiten, arabisch und deutsch; Skizzen und Vorarbeiten von J. Wellhausen. 1. Heft. Berlin 1884. Dazu Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 39. S. 104, 151, 411 ff.
- Die Gedichte des 'Urwa ibn Alward. Von Th. Noldeke; Abhandlungen der Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen. Hist.-Phil. Classe 11.

- Gedichte und Fragmente des 'Aus ibn Hajar, gesammelt, herausgegeben und übersetzt von *Rudolf Geiger*: Sitzungsberichte der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Philos.-hist. Classe. Band 126. Wien 1892.
- Anīs al-ḡulasā' fī diwān al-Hansā' (Die Dichterin al-Hansā soll im Jahre 24 H., beg. 7. Nov. 644 gestorben sein) Beirut 1888. — Le diwan d'al Hansa' traduit par le *P. de Coppier* et suivi de fragments inédits d'Al Hirniq. Beyrouth 1889.
- Ibn Hišāmi († 762 H., beg. 11 Nov. 1360) Commentarius in Carmen *Ka'bi ben Zoheir* Bānat Su'ād ed. *Guidi*. Lipsiae 1871. 1874.
- Der Dīwān des Garwal b. Aus al-Hufeja († zwischen 68—70 H.) Bearbeitet von *Ignaz Goldziher*: Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft Bd. 46, S. 1—53; 173—225; 471—527; Bd. 47, S. 43—85; 163—201. Das Ganze auch gesammelt. Leipzig 1893.
- Dīwān sajjidnā *Hassān ibn Tābit* († 54 H., beg. 30. Aug. 683) Tunis 1281.
- Dīwān al-Aḥṭal, Texte arabe publié pour la première fois d'après le manuscrit de St. Pétersbourg et annoté par le *P. A. Sahlani* S. J. Beyrouth 1891.
- Diwan de *Férazdak* († 110 H., beg. 16. April 728) récits de Mohammed ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople avec une traduction française par *R. Boucher*. Paris 1870. 4^o. (incompl.).
- Maḡmū' mustamil 'ala hams dawāwīn (an-Nābiḡa, 'Urwa, Hātim, 'Al-kama und Farazdak) Cairo 1293 vgl. Z. der D. Morgenl. Gesellschaft 31, 667 ff.
- Chalef elahmar's* (starb nach 155 H.) Qasside. Berichtigter arabischer Text etc. von *A. Ahlwardt*. Greifswald 1859.
- Dīwān al-Buḥturī († 190 H., beg. 27 Nov. 805). Constantinopel 1300.
- Diwan des Abu Nowas nach der Wiener und Berliner Handschrift mit Benutzung anderer Handschriften herausgegeben von *W. Ahlwardt*. 1. Die Weinlieder. Greifswald 1861. — Dīwān Abī Nuwās. Cairo 1277. (*Abū Nuwās* † ca. 195 H. = 810).
- Diwan poëtae Aba'l-Walīd Moslim ibno'l-Walīd al-Anḡārī cognomine *Ḥarīo'l-ghawāni* (*Sarī' al-ḡawāni* † 208 H., beg. 16. Mai 823) quem edidit *M. de J. Goeje*. Lugduni Bat. 1875. 4^o.
- Al-anwār az-zāhija fī dīwān Abī'l-Atāhija (*Abū'l-Atāhija* † 221 H., beg. 26. Dec. 835). Beirut 1886.
- Dīwān Abī Tammām Ḥabīb ibn Aus at-Tā'ī († 231 H., beg. 7. Sept. 845). Cairo 1292.
- Dīwān amīr al-mu'mimīn *Ibn-al-Mu'tazz* al-'Abbāsi († 296 H. = 909) Cairo 1891. Vgl. Über Leben und Werk des 'Abdallah ibn al-Mu'tazz von *Otto Loth*. Leipzig 1882.
- Mutanabbī (*al-Mutanabbī* † 354 H. = 965) carmina cum commen-

- ario Wahidii primum edidit, indicibus instruxit, varias lectiones adnotavit *Fr. Dieterici*. Berolini 1861. 4^o.
- Dīwān *Abi Firas* al-Hamdāni († 357 heg. 7. Dec. 967). Beirut 1873.
- Abul-'Alā' al-Ma'arrī* († 449 H., beg. 10. März 1057) Sakt ez-zind, Gedichte mit Commentar. 2 Bände. Bulak 1286 und 1302 (Andere Ausgabe Beirut 1884). — Luzūm mā la jalzam. Bombay 1303. 4^o; Luzūmijāt 2 Bände Cairo 1891. — *Caroli Rieu* de Abul-Alae poetae arabici vita et carminibus. Bonnae 1843. Vgl. Zeitschrift der D. Morgenl. Gesellschaft 29, 304; 30, 40; 31, 471 ff.
- Jatimat ad-dahr fī šu'arā' ahl al-'asr, Anthologie verfasst von Abū Mansūr 'Abd al-Malik at-*Tū'ālībī* († 429 H., beg. 14 Oct. 1037. 4 Bände. Damascus 1302.
- Anthologie arabe ou choix de poésies arabes inédites traduites pour la première fois en français et accompagnées d'observations critiques et littéraires par *M. Grangeret de La Grange*. (Paris) 1828.

N. SCHÖNE LITTERATUR, ETHIK, ERZÄHLUNGEN.

- *The Kāmil of *El-Mubarrad* († 285 H., beg. 28. Jan. 898), edited for the German Oriental Society by *W. Wright*. Part. 1—12; Leipzig 1864—92. Nachgedruckt in Cairo 2 Bände 1308.
- al-'Ikḍ al-farīd, verf. von *Ibn 'Abd-rabihī al-Andalusī* († 328 H., beg. 28. März 860) 3 Bände. Bulak 1293.
- Kitāb al-Muwaššā of Abu 'Ḥ-Ṭayyib Muḥammed ibn Ishāq al-Waššū (lebte von 860—936 unserer Z.) edited by *R. Brinnow*. Leyden 1886.
- Ibn Arabschah* († 854 H., beg. 14. Febr. 1450) Fructus imperatorum et jociatio ingeniosorum editit *G. G. Freytag*. 2 vol. Bonnae 1832. 4^o. — Orientalische Ausgaben u. d. T.: Fakihat al-hulafā' wa-mufākahat az-zurafā'.
- Makāmāt badī' az-zamān al-Hamadānī (al-Hamadānī, der Vorläufer *Hariris* starb 398 H., beg. 17. Sept. 1007) mit Commentar von *Seih Muḥammad Abdo*. Beirut 1889. Andere Makamen Hamadānis Constantinopel 1298.
- *Les séances de *Hariri* (al-Hariri † 516 H., beg. 12. März 1122), avec un commentaire choisi par *Silvestre de Sacy*; 1 éd. Paris 1822; 2. éd. par *Reinaud* et *J. Derenbourg*. 2 tom. Paris 1847—1853. — Mit dem Commentar von *aš-Sarīšī* († 619 H., beg. 15 Feb. 1222) 2 Bände. Bulak 1284.
- *Kitāb *Adab al-Kātib* (eig. Anleitung um elegant zu schreiben) verf. von Muḥammed Abdallāh ibn Muslim *Ibn Kutaiha* († in der 2. Hälfte des 3. Jahrh. H.) Cairo 1300.
- Kitāb al-matal as-sā'ir fī 'ādāb al-kātib waš-sā'ir (Stillehre) verfasst von *Ibn al-Aṭir al-Ġazawī* († 637 H., beg. 3. Aug. 1239) Cairo 1282.

- Rasāil (Briefe) abī'l-Fḍal badī' az-zamān al-*Hamadāni* († 398 H., beg. 17. Sept. 1007). Constantinopel 1298.
- al-*Maidānī* († 518 H., beg. 19. Febr. 1124) Mağmā' al-amtāl. (Sprichwörterammlung). 2 Bände. Bulak 1284. — Arabum proverbialia, vocalibus instruxit, latine vertit, commentario illustravit G. G. Freytag I, II, III (a. b.). Bonnae 1838—43.
- † Les colliers d'or, allocutions morales de Zamakhschari (*az-Zamahšarī* † 538 H., beg. 16. Juli 1143) texte arabe suivi d'une traduction française et d'un commentaire philologique par C. Barbier de Meynard. Paris 1876.
- Alī's* hundert Sprüche arabisch und persisch paraphrasiert von Reschid-eddin Watwat, nebst einem doppelten Anhang arabischer Sprüche herausgegeben, übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von H. L. Fleischer, Leipzig 1837. 4^o.
- Sirāğ al-mulūk (Ethik und Anecdoten) verfasst von Abū Bekr Muhammed *at-Tartūšī* al-Mālikī († 520 H., beg. 27. Jan. 1126). Cairo 1289.
- Muḥādarāt al-'udabā wa-muḥāwerāt aš-šu'arā' wal-bulagā', Art Ethik mit Anecdoten von *ar-Rāğib al-Isfahānī* († im Anfang des 6. Jahrh. H.) 2 Bände. Cairo 1287. 4^o.
- al-*Mustatraf fī kull fann al-mustazraf*, Art anthologische Encyclopädie verfasst von *Aḥmad al-Isḥāqī* (lebte um 800 H.) 2 vol. Cairo 1304. 1307.
- Sīret 'Antar ibn Šaddād, 32 Bände. Cairo 1286. 1307. (andere Recensiou 10 Bände Beirut 1871). Vgl. Antar, a bedouen romance. Translated from arabic by T. Hamilton. Part. I, i—iv. London 1820.
- Alf laila wa-laila. Tausend und eine Nacht arabisch. Nach einer Handschrift aus Tunis herausg. von Maximilian Habicht I—VIII; fortges. von H. L. Fleischer IX—XII vol. Breslau 1825—43. (Diese Ausgabe eignet sich nicht für den Anfänger im Arabischen, da die Sprache teilweise stark von der Vulgärsprache beeinflusst ist). — The Alf Laila or book of the thousand nights and one night, published from an egyptian Ms. by W. H. Mucnaghten. 4 vol. Calcutta 1839—42. — 4 Bände. Bulak 1279. Nach der früheren Bulaker Ausgabe: The thousand and one nights commonly called, in England, The arabian nights' entertainments. Translated by W. Lane. 3 vol. London. 1 ed. 1841. Andre Ausgaben von Edw. Stanley Poole (letzte 1882).

ZWEITER THEIL.

PARADIGMEN, CHRESTOMATHIE
UND
GLOSSAR.

PARADIGMATA.

TABULA I.

Suffixa et Praefixa in flexione verbi adhibita.

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum
3. masc.	sing.		يَدُ (يُ)
3. fem.	"	تَدُ	تَدُ (تُ)
2. masc.	"	تَدُ	تَدُ (تُ)
2. fem.	"	تَدُ	تَدُ (تُ) يَدُ (يُ) (يَدُ)
1.	"	تَدُ	أَدُ (أُ)
3. masc.	dual.	تَدَا	يَدَا (يُ) (تَدَا)
3. fem.	"	تَدَا	تَدَا (تُ) (تَدَا)
2.	"	تَدَمَا	تَدَا (تُ) (تَدَا)
3. masc.	plur.	تَدُوا	يَدُونَ (يُ) (تَدُونَ)
3. fem.	"	تَدْنَ	يَدْنَ (يُ) (تَدْنَ)
2. masc.	"	تَدْتُمْ	تَدُونَ (تُ) (تَدُونَ)
2. fem.	"	تَدْتُنَّ	تَدْنَ (تُ) (تَدْنَ)
1.	"	تَدْنَا	تَدْنَا (تُ) (تَدْنَا)

TABULA II.
Paradigma flexionis verbi sani stirpis I.

Activum

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum				Imprætitus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.	Energ. I.	
3. masc.	sing.	قَتَلَ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يَقْتُلُنْ	
3. fem.	"	قَتَلَتْ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُنْ	
2. masc.	"	قَتَلْتَ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُ	تَقْتُلُنْ	اَقْتُلْ
2. fem.	"	قَتَلْتِ	تَقْتُلِينَ	تَقْتُلِي	تَقْتُلِي	تَقْتُلِينَ	اَقْتُلِي
1.	"	قَتَلْتُ	اَقْتُلْ	اَقْتُلْ	اَقْتُلْ	اَقْتُلْنَ	

3. masc. dual.	قَتَلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَا	يَقْتُلَانِ	يَقْتُلَانِ
3. fem.	قَتَلَتَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَانِ
2.	قَتَلْتُمَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَا	تَقْتُلَانِ	تَقْتُلَانِ
3. masc. plur.	قَتَلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُوا	يَقْتُلُونَ	يَقْتُلُونَ
3. fem.	قَتَلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ	يَقْتُلْنَ
2. masc.	قَتَلْتُمْ	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُوا	تَقْتُلُونَ	تَقْتُلُونَ
2. fem.	قَتَلْتُنَّ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ	تَقْتُلْنَ
1.	قَتَلْنَا	نَقْتُلُ	نَقْتُلُ	نَقْتُلُ	نَقْتُلُ

أَقْتُلَا

أَقْتُلُوا

أَقْتُلْنَ

TABULA III.
Paradigma flexionis
Passivi I verbi sani

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopat.
3. masc.	sing.	قُتِلَ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ	يُقْتَلُ
3. fem.	"	قُتِلَتْ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ
2. masc.	"	قُتِلْتَ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ	تُقْتَلُ
2. fem.	"	قُتِلْتِ	تُقْتَلَيْنِ	تُقْتَلِي	تُقْتَلِي
1.	"	قُتِلْتُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ	أُقْتَلُ
3. masc.	dual.	قُتِلَا	يُقْتَلَانِ	يُقْتَلَا	يُقْتَلَا
3. fem.	"	قُتِلْتَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
2.	"	قُتِلْتُمَا	تُقْتَلَانِ	تُقْتَلَا	تُقْتَلَا
3. masc.	plur.	قُتِلُوا	يُقْتَلُونَ	يُقْتَلُوا	يُقْتَلُوا
3. fem.	"	قُتِلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ	يُقْتَلْنَ
2. masc.	"	قُتِلْتُمْ	تُقْتَلُونَ	تُقْتَلُوا	تُقْتَلُوا
2. fem.	"	قُتِلْتُنَّ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ	تُقْتَلْنَ
1.	"	قُتِلْنَا	دُقْتَلُ	دُقْتَلُ	دُقْتَلُ

TABULA IV.

Paradigma stirpium verbi quadrilitteralis.

Stirps	Genus	Perfectum	Imperfectum	Imperativus	Participium	Infinitivus
I	Act.	قَطَرَ	يَقْطِرُ	قَطِرْ	مَقْطِرٌ	قَطْرٌ
I	Pass.	قُطِرَ	يُقَطَرُ		مَقْطِرٌ	
II	Act.	تَقَطَرَ	يَتَقَطَرُ	تَقَطِرْ	مَتَقَطِرٌ	تَقَطِيرٌ
II	Pass.	تُقَطَّرُ	يَتَقَطَّرُ		مَتَقَطِرٌ	

Paradigma stirpium verbi sani.

	I	II	III	IV	V
Perfectum Activi	قَتَلَ	قَتَلَ	قَاتَلَ	اقْتَلَ	تَقَتَلَ
Imperfectum "	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ
Imperativus "	اقْتُلْ	قَتِلْ	قَاتِلْ	اقْتُلْ	تَقْتُلْ
Participium "	قَاتِلٌ	مُقْتَلٌ	مُقَاتِلٌ	مُقْتَلٌ	مَتَقَتِّلٌ
Perfectum Passivi	قَتِلْ	قَتِلْ	قَوِّقْ	اقْتَلْ	تَقْتَلْ
Imperfectum "	يَقْتُلُ	يَقْتُلُ	يُقَاتِلُ	يُقْتَلُ	يَتَقَتَّلُ
Participium "	مَقْتُولٌ	مَقْتُلٌ	مُقَاتِلٌ	مَقْتُلٌ	مَتَقَتِّلٌ
Infinitivus	قَتْلٌ	تَقْتِيلٌ	مُقَاتِلَةٌ vel قِتَالٌ	اقْتَالٌ	تَقْتَالٌ

	VI	VII	VIII	IX	X
Perfectum Activi	تَقَاتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَتَلَ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتَلَّ
Imperfectum "	يَتَقَاتَلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَتِلُ	يَقْتَلُّ	يَسْتَقْتِلُ
Imperativus "	تَقَاتَلْ	اِقْتَلْ	اِقْتَلْ	اِقْتَلْ	اِسْتَقْتِلْ
Participium "	مُتَقَاتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَتِلٌ	مُقْتَلٌ	مُسْتَقْتِلٌ
Perfectum Passivi	تَقَوَّرِقِلَ	اِقْتَلَّ	اِقْتَلَّ	اِقْتَلَّ	اِسْتَقْتِلَ
Imperfectum "	يُتَقَاتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُنْقَتَلُ	يُسْتَقْتَلُ
Participium "	مُتَقَاتِلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُنْقَتَلٌ	مُسْتَقْتَلٌ
Infinitivus "	تَقَاتَلٌ	اِقْتَاتَالٌ	اِقْتَاتَالٌ	اِقْتَاتَالٌ	اِسْتِقَاتَالٌ

TABULA VI.

Paradigma flexionis
Activi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	فَرَّ	يَفِرُّ	يَفِرَّ	يَفِرُّ يَفِرُّ	
3. fem.	"	فَرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفِرُّ تَفِرُّ	
2. masc.	"	فَرَرْتَ	تَفِرُّ	تَفِرَّ	تَفِرُّ تَفِرُّ	اِفِرُّ فِرَّ
2. fem.	"	فَرَرْتِ	تَفِرِينَ	تَفِرِي	تَفِرِي	فِرِي
1.	"	فَرَرْتُ	اِفِرُّ	اِفِرَّ	اِفِرُّ اِفِرَّ	
3. masc.	dual.	فَرَا	يَفِرَانِ	يَفِرَا	يَفِرَا	
3. fem.	"	فَرَّتَا	تَفِرَانِ	تَفِرَا	تَفِرَا	
2.	"	فَرَرْتُمَا	تَفِرَانِ	تَفِرَا	تَفِرَا	فِرَا
3. masc.	plur.	فَرُوا	يَفِرُونَ	يَفِرُوا	يَفِرُوا	
3. fem.	"	فَرَرْنَ	يَفِرْنَ	يَفِرْنَ	يَفِرْنَ	
2. masc.	"	فَرَرْتُمْ	تَفِرُونَ	تَفِرُوا	تَفِرُوا	فِرُوا
2. fem.	"	فَرَرْتُنَّ	تَفِرْنَ	تَفِرْنَ	تَفِرْنَ	اِفِرْنَ
1.	"	فَرَرْنَا	نَفِرُّ	نَفِرَّ	نَفِرُّ نَفِرُّ	

TABULA VII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae geminatae

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	فِرَّ	يَفِرُّ	يَفِرُّ	يَفِرُّ
3. fem.	"	فِرَّتْ	تَفِرُّ	تَفِرُّ	تَفِرُّ
2. masc.	"	فِرَّتَ	تَفِرُّ	تَفِرُّ	تَفِرُّ
2. fem.	"	فِرَّتِ	تَفِرِّيْنَ	تَفِرِّيْ	تَفِرِّيْ
1.	"	فِرَّتْ	أَفِرُّ	أَفِرُّ	أَفِرُّ
3. masc.	dual.	فِرَّا	يُفِرَّانِ	يُفِرَّا	يُفِرَّا
3. fem.	"	فِرَّتَا	تُفِرَّانِ	تُفِرَّا	تُفِرَّا
2.	"	فِرَّتُمَا	تُفِرَّانِ	تُفِرَّا	تُفِرَّا
3. masc.	plur.	فِرُّوا	يُفِرُّونَ	يُفِرُّوا	يُفِرُّوا
3. fem.	"	فِرَّرنَ	يُفِرُّرنَ	يُفِرُّرنَ	يُفِرُّرنَ
2. masc.	"	فِرَّرتُمْ	تُفِرُّونَ	تُفِرُّوا	تُفِرُّوا
2. fem.	"	فِرَّرتُنَّ	تُفِرُّرنَ	تُفِرُّرنَ	تُفِرُّرنَ
1.	"	فِرَّرنَا	نُفِرُّ	نُفِرُّ	نُفِرُّ

Paradigma stirpium verbi mediae geminatae contractarum.

	I	III	IV	VI	VII	VIII	X
Perfectum Activi	قَرَّ	قَارَّ	اَقْرَّ	تَقَارَّ	اَقْرَرَّ	اَقْتَرَّ	اَسْتَقْرَّ
Imperfectum "	يَقِرُّ	يَقَارُّ	يَقِرُّ	يَتَقَارُّ	يَقِرُّ	يَقْتَرُّ	يَسْتَقِرُّ
Imperativus "	اَقْرِرْ	قَارِّ	اَقْرِرْ	تَقَارِّ	اَقْرِرْ	اَقْتِرْ	اَسْتَقِرْ
Participium "	قَارٌّ	مَقَارٌّ	مَقِرٌّ	مَتَقَارٌّ	مَقِرٌّ	مَقْتَرٌّ	مَسْتَقِرٌّ
Perfectum Passivi	قُرِّ	قُورِّ	اُقِّرَّ	تُقُورِّ	اُقِّرَّ	اُقْتِرَّ	اُسْتَقِرَّ
Imperfectum "	يُقِرُّ	يُقَارُّ	يُقِرُّ	يَتُقَارُّ	يُقِرُّ	يُقْتَرُّ	يَسْتَقِرُّ
Participium "	مَقُورٌّ	مَقَارٌّ	مَقِرٌّ	مَتَقَارٌّ	مَقِرٌّ	مَقْتَرٌّ	مَسْتَقِرٌّ
Infinitivus "	قَرَّ	قَرًّا	اَقْرًا	تَقَارًّا	اَقْرًا	اَقْتِرًا	اَسْتَقِرًّا

TABULA IX.

Paradigma formarum selectarum flexionis
verborum hamzatorum

		Verbi pr. ع	Verbi sec. ع	verbi tert. ع
I. Perf.	Act.	اَثَرَ	كَتَبَ لَامَ	قَرَأَ
Impf.	"	يَأْتِرُ	يَكْتُبُ يَلَامُ	يَقْرَأُ
Imperat.	"	اِثِرْ	اِكْتُبْ اِلَامَ	اِقْرَأْ
Partic.	"	اَثِرٌ	لَاكْتُمُ	قَارِئٌ
Perf.	Pass.	اُثِرَ	لُئِمَ	قُرِيَ
Imperf.	"	يُؤْتِرُ	يَلَامُ	يَقْرَأُ
II. Imperf.	Act.	يُؤْتِرُ	يَلْتِمُ	يَقْرِي
Infin.	"	تَأْتِيرٌ	تَلْتِيمٌ	تَقْرِئَةٌ
IV. Perf.	Act.	اَثَرَ	اَلَامَ	اَقْرَأَ
Perf.	Pass.	اُؤْتِرَ	اُلْتِمَ	اُقْرِيَ
VIII. Perf.	Act.	(اَتَّخَذَ) اِثْتَرُ	اَلْتَامَ	اِقْتَرَأَ
Imperf.	"	(يَتَّخِذُ) يَأْتِرُ	يَلْتَمُ	يَقْتَرِي
Perf.	Pass.	(اُتُّتِرَ) اُؤْتِرَ	اُلْتِمَ	اُقْتَرِيَ
Imperf.	"	(يُؤْتِرُ) يَتَّخِذُ	يَلْتَمُ	يَقْتَرِي

TABULA X.

Paradigma flexionis verborum
primae radicalis و et ی

		Verbi pr. و Imperf. i	Verbi pr. و Imperf. a	Verbi pr. و sani	Verbi pr. ی
I. Perf.	Act.	وَصَدَ	وَدَعَ	وَسَّخَ	يَسَّرَ
Imperf.	"	يَصِدُّ	يَدَعُ	يُوسِّخُ	يُيَسِّرُ
Imperat.	"	صِدْ	دَعْ	(أَوْسِنْ، اِجْلِدْ)	ايسِرْ
Imperf. Pass.		يُوصَدُ	يُودَعُ	يُوسَّخُ	يُوسَّرُ
Infinit.		صِلَةٌ	دَعَةٌ، وَدَعٌ	وَسَّخٌ	يَسَّرٌ
IV. Perf.	Act.	أَوْصَدَ	أُودِعَ	أُوسَّخَ	أُيَسَّرَ
Imperf.	"	يُوصِدُ	يُودِعُ	يُوسِّخُ	يُيَسِّرُ
Partic.	"	مُوصِدٌ	مُودِعٌ	مُوسِّخٌ	مُوسِّرٌ
Infinit.		إِصْالٌ	إِيدَاعٌ	إِيسَاخٌ	إِيسَارٌ
VIII. Perf.	Act.	اتَّصَدَ	اتَّدَعَ	اتَّسَّخَ	اتَّسَّرَ
Imperf.	"	يَتَّصِدُ	يَتَّدِعُ	يَتَّسِّخُ	يَتَّسِّرُ
Perf. Pass.		اتُّصِدَ	اتُّدِعَ	اتُّسَّخَ	اتُّسَّرَ
X. Perf.	Act.	اسْتَوْصَدَ	اسْتَوْدَعَ	اسْتَوْسَّخَ	اسْتَيْسَّرَ
Infinit.		اسْتِصَالٌ	اسْتِيدَاعٌ	اسْتِيسَاخٌ	اسْتِيسَارٌ

TABULA XI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ,

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	قَالَ	يَقُولُ	يَقُولَ	يَقُلْ	
3. fem.	"	قَالَتْ	تَقُولُ	تَقُولِ	تَقُلْ	
2. masc.	"	قُلْتَ	تَقُولُ	تَقُولَ	تَقُلْ	قُلْ
2. fem.	"	قُلْتِ	تَقُولِينَ	تَقُولِي	تَقُولِي	قُولِي
1.	"	قُلْتُ	أَقُولُ	أَقُولَ	أَقُلْ	
3. masc.	dual.	قَالَا	يَقُولَانِ	يَقُولَا	يَقُولَا	
3. fem.	"	قَالَتَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	
2.	"	قُلْتُمَا	تَقُولَانِ	تَقُولَا	تَقُولَا	قُولَا
3. masc.	plur.	قَالُوا	يَقُولُونَ	يَقُولُوا	يَقُولُوا	
3. fem.	"	قُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	يَقُلْنَ	
2. masc.	"	قُلْتُمْ	تَقُولُونَ	تَقُولُوا	تَقُولُوا	قُولُوا
2. fem.	"	قُلْتُنَّ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	تَقُلْنَ	قُلْنَ
1.	"	قُلْنَا	نَقُولُ	نَقُولَ	نَقُلْ	

TABULA XII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi mediae radicalis ع

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc.	sing.	سَارَ	يَسِيرُ	يَسِيرَ	يَسِرْ	
3. fem.	"	سَارَتْ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	
2. masc.	"	سِرْتَ	تَسِيرُ	تَسِيرَ	تَسِرْ	سِرْ
2. fem.	"	سِرْتِ	تَسِيرِينَ	تَسِيرِي	تَسِيرِي	سِيرِي
1.	"	سِرْتُ	أَسِيرُ ^ع	أَسِيرَ ^ع	أَسِرْ ^ع	
3. masc.	dual.	سَارَا	يَسِيرَانِ	يَسِيرَا	يَسِيرَا	
3. fem.	"	سَارَتَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	
2.	"	سِرْتُمَا	تَسِيرَانِ	تَسِيرَا	تَسِيرَا	سِيرَا
3. masc.	plur.	سَارُوا	يَسِيرُونَ	يَسِيرُوا	يَسِيرُوا	
3. fem.	"	سِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	يَسِرْنَ	
2. masc.	"	سِرْتُمْ	تَسِيرُونَ	تَسِيرُوا	تَسِيرُوا	سِيرُوا
2. fem.	"	سِرْتُنَّ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	تَسِرْنَ	سِرْنَ
1.	"	سِرْنَا	نَسِيرُ	نَسِيرَ	نَسِرْ	

TABULA XIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi mediae radicalis و vel ي

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	قِيلَ	يُقَالُ	يُقَالُ	يُقَالُ
3. fem.	"	قِيلَتْ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالُ
2. masc.	"	قِلْتَ	تُقَالُ	تُقَالُ	تُقَالُ
2. fem.	"	قِلْتِ	تُقَالَيْنِ	تُقَالِي	تُقَالِي
1.	"	قِلْتُ	أُقَالُ	أُقَالُ	أُقَالُ
3. masc.	dual.	قِيلَا	يُقَالَانِ	يُقَالَا	يُقَالَا
3. fem.	"	قِيلْتَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
2.	"	قِلْتُمَا	تُقَالَانِ	تُقَالَا	تُقَالَا
3. masc.	plur.	قِيلُوا	يُقَالُونَ	يُقَالُوا	يُقَالُوا
3. fem.	"	قِيلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ	يُقَلْنَ
2. masc.	"	قِلْتُمْ	تُقَالُونَ	تُقَالُوا	تُقَالُوا
2. fem.	"	قِلْتُنَّ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ	تُقَلْنَ
1.	"	قِلْنَا	نُقَالُ	نُقَالُ	نُقَالُ

TABULA XIV.
Paradigma stirpium verborum mediae و et irregularium.

	I	I	I	IV	VII	VIII	X
	Verb. med.	Verb. med.	Verb. med.	Verb. med.	Verb. med.	Verb. med.	Verb. med.
	فَعَلَ و	فَعِلَ و	فَعَلَ و	فَعَلَ و	فَعَلَ و	فَعَلَ و	فَعَلَ و
Perfect. Act.	قَالَ	خَافَ	سَارَ	أَقَالَ	إِقْفَالَ	اِقْتَالَ	اِسْتَقَالَ
(II. P. masc. S.	قُلْتُ	خَفْتُ	سَرْتُ	أَقُلْتُ	إَقْفُلْتُ	اِقْتُلْتُ	اِسْتَقُلْتُ
Imperf. "	يَقُولُ	يَخَافُ	يَسِيرُ	يُقِيلُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقِيلُ
Imperat. "	قُلْ	خَفْ	سِرْ	اقْلُ	انْقُلْ	اقتلْ	استقلْ
Particip. "	قَائِلٌ	خَائِفٌ	سَائِرٌ	مُقِيلٌ	مَنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقِيلٌ
Perfect. Pass.	قِيلَ	جِيفَ	سِيرَ	أُقِيلَ	أُقْفِيلَ	أُقْتِيلَ	أُسْتَقِيلَ
Imperf. "	يُقَالُ	يُخَافُ	يُسَارُ	يُقَالُ	يَنْقَالُ	يَقْتَالُ	يَسْتَقَالُ
Particip. "	مَقُولٌ	مَخْوُوفٌ	مَسِيرٌ	مَقَالٌ	مَنْقَالٌ	مُقْتَالٌ	مُسْتَقَالٌ
Infinitivus	قَوْلٌ	خَوْفٌ	سَيْرٌ	اِقَالَةٌ	اِنْقِيَالٌ	اِقْتِيَالٌ	اِسْتِقَالَةٌ

TABULA XV.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae نَعَلَ و

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocypatus	
3. masc. sing.		عَزَا	يَعْزُو	يَعْزُو	يَعْزُ	
3. fem.	"	عَزَتْ	تَعْزُو	تَعْزُو	تَعْزُ	
2. masc.	"	عَزَوْتَ	تَعْزُو	تَعْزُو	تَعْزُ	أَعْزُ
2. fem.	"	عَزَوْتِ	تَعْزِينَ	تَعْزِي	تَعْزِي	أَعْزِي
1.	"	عَزَوْتُ	أَعْزُو	أَعْزُو	أَعْزُ	
3. masc. dual.		عَزَا	يَعْزَوَانِ	يَعْزَوَا	يَعْزَوَا	
3. fem.	"	عَزَتَا	تَعْزَوَانِ	تَعْزَوَا	تَعْزَوَا	
2.	"	عَزَوْتُمَا	تَعْزَوَانِ	تَعْزَوَا	تَعْزَوَا	أَعْزُوا
3. masc. plur.		عَزَا	يَعْزَوْنَ	يَعْزُوا	يَعْزُوا	
3. fem.	"	عَزَوْنَ	يَعْزَوْنَ	يَعْزَوْنَ	يَعْزَوْنَ	
2. masc.	"	عَزَوْتُمْ	تَعْزَوْنَ	تَعْزُوا	تَعْزُوا	أَعْزُوا
2. fem.	"	عَزَوْتُنَّ	تَعْزَوْنَ	تَعْزَوْنَ	تَعْزَوْنَ	أَعْزُون
1.	"	عَزَوْنَا	نَعْزُو	نَعْزُو	نَعْزُ	

TABULA XVI.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae فَعَلَ يَ

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocoptus	
3. masc.	sing.	رَمَى	يَرْمِي	يَرْمِي	يَرْمِ	
3. fem.	"	رَمَتْ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْمِ	
2. masc.	"	رَمَيْتَ	تَرْمِي	تَرْمِي	تَرْمِ	اَرْمِ
2. fem.	"	رَمَيْتِ	تَرْمِينَ	تَرْمِي	تَرْمِي	اَرْمِي
1.	"	رَمَيْتُ	اَرْمِي	اَرْمِي	اَرْمِ	
3. masc.	dual.	رَمَيَا	يَرْمِيَانِ	يَرْمِيَا	يَرْمِيَا	
3. fem.	"	رَمَتَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	
2.	"	رَمَيْتُمَا	تَرْمِيَانِ	تَرْمِيَا	تَرْمِيَا	اَرْمِيَا
3. masc.	plur.	رَمَوْا	يَرْمُونَ	يَرْمُوا	يَرْمُوا	
3. fem.	"	رَمَيْنَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	يَرْمِينَ	
2. masc.	"	رَمَيْتُمْ	تَرْمُونَ	تَرْمُوا	تَرْمُوا	اَرْمُوا
2. fem.	"	رَمَيْتُنَّ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	تَرْمِينَ	اَرْمِينَ
1.	"	رَمَيْنَا	نَرْمِي	نَرْمِي	نَرْمِ	

TABULA XVII.

Paradigma flexionis

Activi I verbi ultimae و فعلی

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum			Imperativus
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus	
3. masc. sing.		رَضِيَ	يَرْضَى	يَرْضَى	يَرْضَ	
3. fem.	"	رَضِيَتْ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	
2. masc.	"	رَضَيْتَ	تَرْضَى	تَرْضَى	تَرْضَ	اِرْضَ
2. fem.	"	رَضَيْتِ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَى	تَرْضَى	اِرْضَى
1.	"	رَضَيْتُ	اِرْضَى	اِرْضَى	اِرْضَ	
3. masc. dual.		رَضِيَا	يَرْضَيَانِ	يَرْضَيَا	يَرْضَيَا	
3. fem.	"	رَضِيَتَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	
2.	"	رَضَيْتُمَا	تَرْضَيَانِ	تَرْضَيَا	تَرْضَيَا	اِرْضَيَا
3. masc. plur.		رَضُوا	يَرْضَوْنَ	يَرْضُوا	يَرْضُوا	
3. fem.	"	رَضِينَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	يَرْضَيْنَ	
2. masc.	"	رَضَيْتُمْ	تَرْضَوْنَ	تَرْضُوا	تَرْضُوا	اِرْضُوا
2. fem.	"	رَضَيْتُنَّ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	تَرْضَيْنَ	اِرْضَيْنَ
1.	"	رَضِينَا	نَرْضَى	نَرْضَى	نَرْضَ	

Paradigma stirpium verborum ultimae, et ي

	I	I	I	II	III	IV
	verbi ult. و فَعَلٌ	verbi ult. ي فَعَلٌ	I رَضِيَ	verbi ult. و رَضِيَ	verbi ult. و رَضِيَ	verbi ult. و رَضِيَ
Perfectum Activi	غَرَا	رَمَى	رَضِيَ	رَضِيَ	قَضَى	أَقْضَى
Imperfectum "	يَغْرُو	يَرْمِي	يَرِضِي	يَرِضِي	يُقَاضِي	يُقْتَضَى
Imperativus "	أَغْرُ	ارْمِ	ارِضْ	ارِضْ	قَاضِ	اقْضِ
Participium "	غَارٍ	رَامٍ	رَاضٍ	رَاضٍ	مُقَاضٍ	مُقْتَضٍ
Perfectum Passivi	غُرِيَ	رِمِيَ	رِضِيَ	رِضِيَ	قُضِيَ	أُقْتَضِيَ
Imperfectum "	يَغْرَى	يَرْمَى	يَرِضَى	يَرِضَى	يُقَاضَى	يُقْتَضَى
Participium "	مَغْرُورٌ	مَرْمُومٌ	مَرِضٌ	مَرِضٌ	مُقَاضٍ	مُقْتَضٍ
Infinitivus "	غَرُو	رَمِ	رَضِ	رَضِ	تَقْضِيَةٌ	اقْضَاءٌ
					قَضَاءٌ vel	مُقَاضَاةٌ

	V verbi ult. و vel ی	VI verbi ult. و vel ی	VII verbi ult. و vel ی	VIII verbi ult. و vel ی	X verbi ult. و vel ی
Perfectum Activi	تَقَضَّى	تَقَاضَى	انْقَضَى	انْتَقَضَى	اسْتَقْضَى
Imperfectum "	يَتَقَضَّى	يَتَقَاضَى	يَنْقَضَى	يَقْتَضَى	يَسْتَقْضَى
Imperativus "	تَقَضِّ	تَقَاضِ	انْقَضِ	انْتَضِ	اسْتَقْضِ
Participium "	مَتَقَضِّصٌ	مَتَقَاضِصٌ	مَنْقُضٌ	مَقْتَضِصٌ	مَسْتَقْضِصٌ
Perfectum Passivi	تَقَضِّيَ	تَقَوَّضِيَ	انْقَضِيَ	انْتَضِيَ	اسْتَقْضِيَ
Imperfectum "	يَتَقَضِّيَ	يَتَقَاضِيَ	يَنْقَضِيَ	يَقْتَضِيَ	يَسْتَقْضِيَ
Participium "	مَنْقُضٌ	مَتَقَاضِيٌّ	مَنْقُضٌ	مَقْتَضِيٌّ	مَسْتَقْضِيٌّ
Infinitivus	تَقَضِّصٌ	تَقَاضِصٌ	انْقِضَاءٌ	انْتِضَاءٌ	اسْتِغْضَاءٌ

TABULA XVIII.

Paradigma flexionis

Passivi I verbi ultimae و vel ی

Persona	Numerus	Perfectum	Imperfectum		
			Indicativus	Subjunctivus	Apocopatus
3. masc.	sing.	تُضِيَ	يُقْضَى	يُقْضَى	يُقْضَ
3. fem.	"	تُضِيَتْ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. masc.	"	تُضِيْتَ	تُقْضَى	تُقْضَى	تُقْضَ
2. fem.	"	تُضِيْتِ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَى	تُقْضَى
1.	"	تُضِيْتُ	أُتْضَى	أُتْضَى	أُتْضَ
3. masc.	dual.	تُضِيَا	يُقْضِيَانِ	يُقْضِيَا	يُقْضِيَا
3. fem.	"	تُضِيْتَا	تُقْضِيَانِ	تُقْضِيَا	تُقْضِيَا
2.	"	تُضِيْتُمَا	تُقْضِيَانِ	تُقْضِيَا	تُقْضِيَا
3. masc.	plur.	تُضُوا	يُقْضَوْنَ	يُقْضُوا	يُقْضُوا
3. fem.	"	تُضِينَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ	يُقْضَيْنَ
2. masc.	"	تُضِيْتُمْ	تُقْضَوْنَ	تُقْضُوا	تُقْضُوا
2. fem.	"	تُضِيْتُنَّ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ	تُقْضَيْنَ
1.	"	تُضِينَا	نُقْضَى	نُقْضَى	نُقْضَ

TABULA XX.

Paradigma flexionis nominis

a) generis masculini

α) triptoti

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.	تَصَابٌ	التَّصَابُ	تَصَابٌ
Gen.	تَصَابٍ	التَّصَابِ	تَصَابٍ
Acc.	تَصَابًا	التَّصَابَ	تَصَابًا
Dual. Nom.	تَصَابَانِ	التَّصَابَانِ	تَصَابَا
Gen.-Acc.	تَصَابَيْنِ	التَّصَابَيْنِ	تَصَابَيْ
Plur. Nom.	تَصَابُونَ	التَّصَابُونَ	تَصَابُو
Gen.-Acc.	تَصَابِينَ	التَّصَابِينَ	تَصَابِي

β) diptoti

Sing. Nom.	آخِرٌ	الْآخِرُ	آخِرٌ
Gen.	آخِرٍ	الْآخِرِ	آخِرٍ
Acc.	آخِرًا	الْآخِرَ	آخِرًا
Dual. Nom.	آخِرَانِ	الْآخِرَانِ	آخِرَا
Gen. Acc.	آخِرَيْنِ	الْآخِرَيْنِ	آخِرَي

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Plur. Nom.	آخِرُونَ	الْآخِرُونَ	آخِرُو
Gen. Acc.	آخِرِينَ	الْآخِرِينَ	آخِرِي

TABULA XXI.

b) generis feminini

a) triptoti

Sing. Nom.	سَاعَةٌ	السَّاعَةُ	سَاعَةٌ
Gen.	سَاعَةٍ	السَّاعَةِ	سَاعَةٍ
Acc.	سَاعَةً	السَّاعَةَ	سَاعَةً
Dual. Nom.	سَاعَتَانِ	السَّاعَتَانِ	سَاعَتَا
Gen.-Acc.	سَاعَتَيْنِ	السَّاعَتَيْنِ	سَاعَتَيْ
Plur. Nom.	سَاعَاتُ	السَّاعَاتُ	سَاعَاتُ
Gen.-Acc.	سَاعَاتٍ	السَّاعَاتِ	سَاعَاتِ

3) diptoti

Sing. Nom.	مِئَةٌ	ceterum idem
Gen. Acc.	مِئَةٍ	

TABULA XXII.

a) generis masculini in ق desinentis.

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.-Gen.	قَاضٍ	القَاضِي	قَاضِي
Acc.	قَاضِيًا	القَاضِيَّ	قَاضِيَّ
Dual. Nom.	قَاضِيَانِ	القَاضِيَانِ	قَاضِيَا
Gen.-Acc.	قَاضِيَيْنِ	القَاضِيَيْنِ	قَاضِيَيْ
Plur. Nom.	قَاضُونَ	القَاضُونَ	قَاضُو
Gen.-Acc.	قَاضِينَ	القَاضِينَ	قَاضِي

b) nominis in ي, ا desinentis.a) triptoti *صفى* VIII *صَفِيٌّ*

Sing. Nom.- Gen.-Acc.)	مُصْطَفِي	المُصْطَفِي	مُصْطَفِي
Dual. Nom.	مُصْطَفِيَانِ	المُصْطَفِيَانِ	مُصْطَفِيَا
Gen.-Acc.	مُصْطَفِيَيْنِ	المُصْطَفِيَيْنِ	مُصْطَفِيَيْ
Plur. Nom.	مُصْطَفَوْنَ	المُصْطَفَوْنَ	مُصْطَفُوْ
Gen.-Acc.	مُصْطَفِيْنَ	المُصْطَفِيْنَ	مُصْطَفِي

	indeterminati	determinati cum articulo	determinati in statu constructo
Sing. Nom.- Gen.-Acc. } عَصَا الْعَصَا عَصَا			
Dual. Nom. عَصَوَانِ الْعَصَوَانِ عَصَوَا			
	β) diptoti		
Sing. Nom.- Gen.-Acc. } ذِكْرِي الذِّكْرِي ذِكْرِي			
id. ذُنْبِي الذَّنْبِي ذُنْبِي			

TABULA XXIII.

Paradigma nominis cum suffixis.

a) nominis masc. in singulari positi	قَصَابٌ	fem. جَارِيَةٌ.
cum suffixo 1. pers. sing.	قَصَابِي	fem. جَارِيَتِي
" " 2. " " masc.	قَصَابُكَ	
" " 2. " " fem.	قَصَابِكِ	
" " 3. " " masc.	قَصَابُهُ (gen. قَصَابِهِ)	
" " 3. " " fem.	قَصَابِهَا	
" " 2. " dualis	قَصَابِكُمَا	
" " 3. " "	قَصَابُهُمَا (gen. قَصَابِهِمَا)	
" " 1. " pluralis	قَصَابِنَا	
" " 2. " " msc.	قَصَابِكُمْ	
" " 2. " " fem.	قَصَابِكُنَّ	
" " 3. " " msc.	قَصَابِهِمْ (gen. قَصَابِهِمْ)	
" " 3. " " fem.	قَصَابِهِنَّ (gen. قَصَابِهِنَّ)	

b) *nominis in duali positi.*

Nominativus cum suffixo	1. pers. sing.				قَصَابَايَ
"	"	"	2.	"	" msc. قَصَابَاكَ etc.
Gen.-Acc.	"	"	1.	"	قَصَابَايَ
"	"	"	2.	"	" msc. قَصَابَايْكَ
"	"	"	3.	"	" قَصَابَايْهِ
"	"	"	3.	"	" fem. قَصَابَايْهَا etc.

c) *nominis masculini in plurali positi.*

Nominativus cum suffixo	1. pers. sing.				قَصَابَايَ
"	"	"	2.	"	" msc. قَصَابَاوَكْ etc.
Gen.-Acc.	"	"	1.	"	قَصَابَايَ
"	"	"	2.	"	" msc. قَصَابَايْكَ
"	"	"	3.	"	" msc. قَصَابَايْهِ
"	"	"	3.	"	" fem. قَصَابَايْهَا etc.

d) *nominis feminini in plurali positi.*

Nom.-Gen.-Acc. cum suff.	1. pers. sing.				سَاعَاتِي
Nominativus	"	"	2.	"	" msc. سَاعَاتُكَ
"	"	"	3.	"	" " سَاعَاتُهُ etc.
Gen.-Acc.	"	"	2.	"	" " سَاعَاتِكَ
"	"	"	3.	"	" " سَاعَاتِهِ etc.

ÜBUNGEN UND TEXTSTÜCKE.

I. A. Leseübungen.

1. الْكِتَابُ مَعْرِفَةٌ يَقْبَضُونَ نَظْمَ ذَخِيرَةٍ تَهْتَدِي جَمِيعًا
 وَصَلْنَا فَرِيقَ غَالِبٍ ثَمِينٍ اسْكُنُوا رَجَزَ حَطَطٍ خَلْفَ
 بَالِغٍ هَرُوبَةٍ شَمْسٍ فَرَزْدَقٍ بَصَلِ عَامٍ اضْطَرَمَّتْ قَالِ
 يَغْلِظُ نَحْرَثَ تَفْلِحَ مَاضٍ تَشْبَهُ سَلُوكِ طَافَ حَجَّجَ بَاعَ وَرَشَ
 مَحْسَنَاتِ دَرَجٍ وَظَيْفَةِ كِتَابٍ شَاهِدِ تَقْنَصِ يَلْحَقُكَ حِكَايَةِ
2. 3. قَتِلَ يُضْرَبُ دَاعٍ ظُهُورَ نَوْمٍ يَكْلَبُ مِيزَانَ صَلَوَةٍ
 ضَيْعَةً شَوَاطِئَ كُبْرَى تَيْبَةٍ رِضَى وَيَلَا مَشْرُوبٍ غِرَارَةَ لَوْمًا
 يَشْتَبِهُونَ نَحَجًا مُسْتَدَانِ سَفَلَى بُلُغُوا حَضْرَةَ سَقَا
 حُدَيَا فَخْتُومَ قَرْدَلِيعِ سُبِقُوا سَلِيمُنْ *
4. إِبْلِيسَ قَالْفُونَ أَسَدًا مُؤَدِّ أَعْيِنَّةً أَنْزَلَ إِمْضَاءً
 مَشْنُوَّةً ضَانٌ يُطَاطِئِي مِدَّةً هَنِيبًا هَرَاةً مُؤْتَمَّرًا كَمَبَّ
 بَطُوًّا زَائِدًا حَمَرَاءَ يَبْدَأُ مَلَكَانَ يَجِيءُ *

5. وَبَخَّتْ الْمُتَوَفَّى أُمُّ يُسَيْبٍ نَوَّالَتُ الشَّيْبِ تَشْمُرًا
 الظَّالِمِينَ مَقْضَى الدَّلُو الطَّحَّانَ الصِّدِيقِ الْحَيَّةِ
 أَحْضِرُ الثَّرَاءِ الْفُتَاءِ الدَّهَبِيَّ اللَّهْوِ الْمُصَلَّى السِّيَارَةَ
 اللَّهُ الْقَصَابَ الْإِيْلَ الْمُفْتِشِ التَّطْهِيرُ يُرْدُ *
6. قَامَ الرَّسُولُ * اِعْتَزَلَ الْفَرِيقُ * فَاتَّبَعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا
 السُّبُلَ * الضَّرْبُ * اِشْهَدُ * حِزْبُ اللَّهِ * فَمُ الْغَالِبُونَ *
 عَلَى السَّطْحِ * عَمْرُ بْنُ الْحَرِثِ * قَوْمٌ اِفْتَرَقُوا * بِسْمِ
 الرَّحْمَنِ * زَيْدُ الطَّوِيلِ * اِنْ اَنْقَضَى الْاَمْرُ * لِلصَّبْرِ
 الْجَمِيلِ * عَيْونَا اَنْبَسَطَا * مَا تَبِ الصَّبِيَّةُ فِي الْبَيْتِ *
 اِشْتَرَوْا الثِّيْرَانَ * عَنِ الطُّوفَانِ * عَيْنِي الْاِنْسَانَ *
 الْاِفْتِرَاءِ * لِلدَّالِيَةِ *
7. مَلَانٌ اٰخِرًا تَسَاءَلُوا سِيَادُ قِصَاوُهُ اٰذَى اٰتِرْبَاءِ اَفَّةِ
 وُزْرَاءِ اَعْدَائِهِ يَجِيُونَ *
8. 9. اَلْعَالَمِيْنَ يَوْمِنُ اِلَيْهِمْ كُلُّ مَادَّةٍ هُدَى رَحْمَةً وَدَعَا
 يَفْتَرَى نُجَى يَنْظُرُوا وَايَّةَ السَّمَوَاتِ الرَّحْمٰنُ تَأْتِيَهُمْ
 اِتَّبَعْنِي اِسْتَجَلَّ الْمَلَائِكَةُ اِمْسِ تَحْمِلُهُ اِخْتَلَفُوا بَشْرُ
 اَمْدَكُمْ كَدَّبُوذُ يُوْبِقُهُنَّ بَيْنَهُمْ مَسْقَطَةٌ يَشَاءُ *

B. Übungen zur Formenlehre.

- 16-29. بَشْرًا اجْتَدَبَ تَحَارَبَ أَحْزَنَ حَسَنَ تَمَرَّغَ غَضِبَ
 اسْتَعَكَبَ اضْطَجَعَ انْطَلَقَ شَاهَدَ اخْضَرَ اطَّلَعَ عَمِلَ
 اُقْبَلَ تَنْصَرَ صَدَّقَ تَزَلَّزَلَ اسْتَعْمَلَ عَوَاجَجَ طَلَحْنَ انْتَزَعَ
 تَقَبَّلَ قَرَّبَ اُصْلِحَ تَقَوَّصَرَ اضْطَرَبَ زَلَّزَلَ *
- 30-33. خَبِرْتُ خَتَمْنَا اَخْرَجْتَ يَرْكَبُ اَحْسَنُ ارْتَعَدْتُمُ ذُرَّعُ
 ارْزُقُ يَرْجِعُونَ اِنْتَحَى حَمَلًا تَحْمَدُ اِحْتَفِظْ يَدْفَعَانِ اَدْرِكُوا
 تَسْتَرُ يَرْغَبُوا نَتَكَلَّمُ اِنْعَدِي كَبُرْتُنَّ يَنْتَحِرُقُ اَظْهَرْتَ
 نَتَكَارَبُ لُقَبْنَا يَتَكَبَّرُ يُشَبِّهَنَّ اخْتَبِرْتَ يَنْكَشِفُ
 تُقَسِّمُ اِفْتَرَفُوا فَكَّرَهُ تَسْتَخْرِجِينَ تَقَدَّمُوا نَاشَدْنَا
 يَنْتَزِعُ اَسْنَدُوا شَرِبْتُمْ تَسْلِطِي اِمْتَنَعْنَا اِلْبَثُوا غَسَلْتُ
 تُشْرِفُونَ تُفَاخِرُ يُفْتَكِّنُ يَسْتَنْكِحُ نَتَفَقَّدُ اَقْدَرْنَا
 اَعْلَمَنَّ اَلْبِسُوا فَرَعْنَا تَعَرَّضُ يُسْنَدُوا اِحْتَفَرُوا نَاكِحًا
 رَدَدْنَا يُضْمُونَ اَحْبَبْتَ يَنْفَكُ صَبَّ نَرَدُّ شِدِّي خَرُوا
 34-36. اسْتَتَبْتُ يُفَرِّزُ هَمَمْتُمْ تُزْفِينُ تَنْقَضُ جُرُوا يَعِزِّزَنَّ اُجِبُوا
 فِحْلٌ مُرٌّ شَدِدَتْ نَسْتَقِرُّ تَصَدَّدُ *

يَأْكُلُ مَرُوءًا تُوْمِنِينَ فَتَأْخُذُ يَسْتَأْذِنُونَ تُوخَّرُ اِيْتَلَفْنَا 37-38

اِيْلَفَ اِكْلُوا بُوْسَنَا يَسْتَتِيْرُ تَشَاءُ مَتْمُ يَبْطِيْ بَطُوْتُ
اِبْدًا نُسْتَبْطًا تَنْبَاتُ اِمْتَلَانُ تَخْطِيْنُ نَبْنَا يَطَاطِيْ *

رِدُوا يُوْسُنُ اُوْسَعَتْ تَصِفُ تَرْتُوْا اُسْتُوْلِدَ تَتَعَدُ 40.

تَتَوَاضَعُ يَصِلُوْا تَفْدِيْنُ دَعُوْا نَقْفُ يُوَكِّدُ تَوَجَّهْنَ
يُوْجِبُ يِيَّاسُ اِسْتِيْقَطْنَا تُوْوِظُ اِيْقَطُ تَرِدُ *

جَزَتْ نَقُوْمُ اَشْرْنَا صِرَ طِرْتُمْ اَقِمَّ بَاعُوْا تَسْتَعِيْنُ 41-44.

اِعُوْجَتْ يَبْخَتَارُ يَمِيْزُوْنَ مَتَّ حِيْلًا كُنَّ يَبْعُنُ اِيْبِنُوْا
خِفْنَا اُخْتِرْنَا فَنَامُ يُرِيْدَانِ تَزَوَّجَتْ اَطِيْعُوْا يَنْهَارُ
اِنْهَارَتْ يَسْتَعِيْدُ اَطَلَتْ غَيَّرْتُمْ يَتَصَايْحُوْا نَمَّ لِمْنَا تَكَ
خَافُوْا اُسْتَعِيْنُ يُرِدُ جَدْنَا *

يَمِشِيْ اَمْسِيْتُ غَدُوْنَا اَمَضَ لَقِيْتُ نَتَغَدِيْ عَمُوْا 45-48.

تَنْتَهِيْنَ يَصَلُوْنَ اَنْشِيْ اُقْتَنِيْتُ تَنْجُوْ اِنْقَضَتْ بَكِيْتُ
بُلِيْنَا تَبَلُوْا يَكْفِيَانِ عَنَ نَادَيْتُمْ يَنْبَغِيْ اِسْتَنْبِيْتُ
تَعْفِيْنَ تُبْنِيْ اِشْتَرُوْا اِشْتَرُوْا اِشْتَرُوْا يَكْنُوْنَ يَنْنَحُّ
اِرْمُوْا اَدْرِيْتُ رَخُوْتُ اِرْضَى نُسَمَّ نُودِيْتُ دَنَتْ *

49. يَلِي تُوْقِيَتِ نَطْوَى تَشَاءَ يَوْمُونَ اِنَّقَتَ جِنَا يَرُونَ
تَرَيْنَ اَرِ اَرَيْتَ نَجِي يَوْدَ *
53. جَعَلَنَاهُ نُثْبَتَهَا تَرْمِيْمٌ اَجْبَنَاكُمْ يَبِيْعُكَ حَرَكَتْمُوهُ
ذَشْتَرِيْهِ يَتْرُكُوْكُمْ اَلْمِنَى يُجْبِنَا يَفْتَحُهَا يُعَالِجُوْنِيْ مَنَعُوْكَ
ظَلَمْنَا هُنَّ نَحْدِثُكَ يُنَادِيْهِمَا *
- 60-61. خَادِمٌ مُرْتَعِدٌ مُخْرَجٌ مُسْلَطٌ مَكْتُوبٌ مُخْتَصِرٌ مُتَحَارِبٌ
مُحَرِّكٌ مُجْتَمِعٌ مُبَاكِلٌ مُتَّبِعٌ مُضْطَجِعٌ مُنَاكِحٌ عَمَلٌ مُفَاخِرَةٌ
اِتْسَامٌ فَتْحٌ مُسْتَخْرَجٌ تَحْرِيْمٌ تَحَارِبٌ اِلْتِصَاقٌ نُجُوْدٌ
مُنْمَسِكٌ اِظْهَارٌ نَكَلٌ نِكَاحٌ تَزْعُرٌ اِنْكِشَافٌ اِسْتِقْبَالٌ
مَعْمُوْلٌ تَقْرِيْبٌ مُتَفَقَّدٌ *
- 67-71. سَمٌ اِنْفِكَاكَ اَذَنٌ مُنْقَضٌ حَاجٌ اِسْتِثْبَابٌ هُجْبٌ مُرْتَدٌ
مَرْفُوْفٌ مُسْتَقَرٌّ اَعْرٌ اَكِلٌ مَأْمُوْرٌ اِيْمَانٌ مُتَّخِذٌ مُوَحَّرٌ
مَمْلُوْءٌ قُرْآنٌ اِبْطَآءٌ مُمْتَلِيٌّ مُبْطَآءٌ وَسَخٌ اِيْسَاعٌ مُتَعَدٌ
صِفَةٌ اِسْتِيْلَادٌ مُوَجِبٌ مُوقِظٌ وَضِعٌ تَوْكِيْدٌ بَيْعٌ خَوْفٌ
مُقِيْمٌ صَائِرٌ اِخْتِيَارٌ نَائِمٌ مُمَيِّزٌ مُشَارٌ تَصَايْحٌ اِطَاعَةٌ
اِسْتِعَانَةٌ تَزْوُجٌ مُخَيِّدٌ مُنْهَارٌ مَيِّتٌ مُعْوِجٌ خَوْفٌ
تَمُوِيْدٌ اِنْقِيَادٌ تَعْيِيْرٌ مُسْتَقِيْمٌ سُوْقٌ مَقَامٌ مَغِيْبٌ

مَشَى زَهْرًا مَقْضَى مَمْسٍ اِقْتِنَاءَ مُفْشَى مُتَعَدِّ غَانٍ
 مُنَادَاةً تَنْحَ مُسْتَنْدَى مَدْعُوْ اِنْبِعَاءَ جَفَاءَ رَضَى غَنَى
 مُعْطَى تَسْمِيَةً مُنْتَهَى بَقَاءَ مُضَى عَدُوْ *

88. 8
 سَيُوفُ اَدْيَانَ زُؤُوسٍ رِجَالُ عُمَالٍ عَسَاكِرُ حِجَجٍ
 اَسْمَكَةُ غَوَاشٍ حِجَجٍ اَبْيَاتُ ضُخْفٍ زُوسَاءُ اَرْجُلُ اَغْنِيَاءُ
 ضَفْرٌ عَجَائِبُ عَيْبُدُ عِبَادُ صُورٌ بَوَاطِنُ مَلَائِسُ اَمْكِنَةُ
 زِعَاةٌ جَهْدٌ قَتَلَى رَعَايَا عَفَارِيْتُ اَقْرَبَاءُ اَلِهَةٌ سَكَرَى
 اَمْطَارٌ مَمَالِكُ نُسْحٌ نَجُومٌ نُوقٌ نَيْرَانٌ اَيْتَامُ السُّنِّ
 كِرَادِيْسُ اَقْوَالُ عَشَائِرُ سُودٌ سُودَانٌ سُرُوجٌ صِحَاحٌ
 مَلَائِكَةُ مَرَاعٍ عُمَى دَوَابٌ دَرَاهِمُ رِيَّاحٌ زَوَايَا سَوَاعِدُ
 سَادَةٌ شُهُودٌ اَثَارٌ *

C. Übungen zur Syntax.

135-1
 ضَرَبَ عَمْرُو غُلَامًا لَهْدًا * نَزَلَ الْمُؤْمِنُونَ عَلَى بَابِ
 الدَّارِ * اُحِدٌ لَكُمْ صَيْدُ الْبَحْرِ وَطَعَامُهُ * كَانَتْ
 النِّسَاءُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ يُطْلَقْنَ الرِّجَالَ * كَانَ عَبْدٌ

1 § 130.

2 § 99 c.

اللَّهُ عَزِيزًا مَاهِرًا¹ فِي الْعُلُومِ * قَالَتِ الْيَهُودُ وَالنَّصَارَى
 نَحْنُ أَبْنَاءُ اللَّهِ وَأَحِبَّاؤُهُ³ * وَآلِ الْأَعْدَاءِ هَارِبِينَ⁴ *
 كَانَ النَّبِيُّ يَعُودُ الْمَرِيضَ⁵ وَيَتَّبِعُ الْجِنَايِزَ وَيُجَالِسُ
 الْفُقَرَاءَ * قَالَ قَائِدٌ⁶ مِنْهُمْ لَا تَقْتُلُوا⁸ يُوسُفَ *
 تَمَرَّغَ مُوسَى بَيْنَ يَدَيِ اللَّهِ تَوَاضَعًا⁹ لَهُ * قَدْ جَعَلَ
 اللَّهُ قُلُوبَهُمْ قَاسِيَةً¹⁰ * قَاتَلَهُمْ ابْنُ الْعَبَّاسِ¹¹ قِتَالًا
 شَدِيدًا¹² *

أَصْبَحَ¹³ النَّاسُ مِنَ النَّادِمِينَ * أَمَرَ اللَّهُ رَسُولَهُ
 بِالْهَجْرَةِ وَفَرَضَ عَلَيْهِ جِهَادَ الْكُفَّارِ * أَنْزَلَتِ التَّوْرَةَ
 عَلَى مُوسَى عَلَيْهِ السَّلَامُ * أَقَامَ مُحَمَّدٌ بِمَكَّةَ
 ثَلَاثَ عَشْرَةَ سَنَةً¹⁴ * أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ
 الرَّجِيمِ * يَقْبِضُ اللَّهُ الْأَرْضَ يَوْمَ¹⁵ الْقِيَامَةِ وَيَطْوِي
 السَّمَاءَ بِيَمِينِهِ ثُمَّ يَقُولُ أَنَا الْمَلِكُ آيُنَ¹⁶ مُلُوكِ
 الْأَرْضِ * أَتَّبِعُوا فِي هَذِهِ الدُّنْيَا لَعْنَةً¹⁷ * كَانَ وَرَثَةُ
 آيُنَ¹⁸ قَدْ قَرَأَ¹⁹ الْكُتُبَ وَطَلَبَ الْعِلْمَ وَرَغِبَ²⁰ عَنْ

1 § 110, 149. 2 § 138 c 2. 3 § 124. 4 § 113 b. 5 § 118 c. 6 § 137 d.
 7 § 121 a. 8 § 101 b. 9 § 113 d. 10 § 108. 11 § 126. 12 § 109. 13 § 110.
 14 § 92 b. 15 § 113 a. 16 § 141. 17 § 108. 18 § 6 f 2. 19 § 98 e f. 20 § 116.

عِبَادَةِ الْأَوْثَانِ وَبَشَرَ خَدِيجَةَ بِالنَّبِيِّ وَأَنَّهُ نَبِيُّ
هُدَى الْأُمَّةِ وَأَنَّهُ سَيُودِي² وَيَكْذِبُ * التَّوَاضُعُ سُلْمٌ
الشَّرَفُ *

139
الْعَبِيدُ ثَلَاثَةٌ عَبْدُ رِقٍّ³ وَعَبْدُ شَجْوَةٍ وَعَبْدُ
طَمَعٍ * لَهُمْ مَغْفِرَةٌ وَأَجْرٌ عَظِيمٌ * لِكُلِّ شَيْءٍ رَأْسٌ
وَرَأْسُ الْمَعْرُوفِ تَعْجِيلُهُ * قُلُوبُ الْأَحْرَارِ قُبُورٌ
الْأَسْرَارِ * السَّمَاعُ شَرِيكُ الْقَائِدِ فِي الشَّرِّ * الْأَقْرَابُ
عَمُّ الْعَقَارِبِ * التَّفَكُّرُ ذُورٌ وَالْعَفْلَةُ ظَلْمَةٌ وَالْجَمَالَةُ
ضَلَالَةٌ وَالْعِلْمُ حَيَوَةٌ * مِنْ عِلْمَةِ الْأَحْمَقِ الْجُلُوسُ
فَوْقَ الْقَدْرِ وَالْحِجَى فِي غَيْرِ الْوَقْتِ * الْمُلُوكُ حُكَّامٌ
عَلَى النَّاسِ وَالْعُلَمَاءُ حُكَّامٌ عَلَى الْمُلُوكِ * أَحْسَنُ
الْكُنُوزِ حَبَّةُ الْقُلُوبِ * نَشَاطُ الْمِتَكَلِّمِ بِقَدْرِ إِقْبَالِ
السَّمَاعِ * قَالَ النَّبِيُّ الْفَتْخَرُ فِي الْإِسْلَامِ بِالتَّقْوَى *
الْعُدْرُ الْجَمِيلُ خَيْرٌ مِنَ الْمَطْدِ الطَّوِيلِ * إِحْدَى
مَوَاجِبِ الرَّحْمَةِ إِطْعَامُ الْأَخِ الْمُسْلِمِ الْجَائِعِ * الْبِطْنَةُ
تُذْهِبُ الْفِطْنَةَ * حُسْنُ الْخَلْقِ زِمَامٌ مِنْ رَحْمَةٍ

¹ § 147 a, 148 b Anm. ² § 99 a, vgl. Anm. b. ³ § 123.

- اللَّهُ تَعَالَى فِي أَنْفِ صَاحِبِهِ وَالرَّهْمَامُ بِيَدِ الْمَلِكِ
 وَالْمَدَنُ يَجْرُهُ إِلَى الْخَيْرِ وَالْخَيْرُ يَجْرُهُ إِلَى الْجَنَّةِ *
 الْحُبُّ وَالْبَغْضُ يُتَوَارَثَانِ * الصَّدِيقُ الْأَلُوفُ لَا يُبَاعُ
 بِالْأَلُوفِ * الْمُنَافِقُ يُعْطِيكَ لِسَانَهُ وَيَمْنَعُكَ قَلْبَهُ *
 147. إِنَّ الظَّالِمِينَ لَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ * أَلَمْ تَرَ أَنَّ اللَّهَ
 أَنْزَلَ مِنَ السَّمَاءِ مَاءً فَتَصْبِحُ الْأَرْضُ مُخْضَرَّةً إِنَّ اللَّهَ
 لَطِيفٌ خَبِيرٌ * يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ حَرِّضَ الْمُؤْمِنِينَ
 عَلَى الْقِتَالِ * إِنَّا أَنْزَلْنَا إِلَيْكَ الْكِتَابَ بِالْحَقِّ *
 إِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ الْجَنَّةَ عَلَى الْمُتَكَبِّرِينَ * إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ
 الْمُكْسِبِينَ * يَا اللَّهُ إِنَّكَ أَنْتَ لَعَلَّامُ الْغُيُوبِ *
 إِنَّ الْآخِرَةَ هِيَ دَارُ الْقَرَارِ * إِنَّ اللَّهَ لَسَرِيعُ
 الْحِسَابِ * إِنَّ الْمُنَافِقَ يُسِيءُ كُلَّ يَوْمٍ فَلاَ يَعْتَدِرُ *
 إِنَّ فِي ذَلِكَ لآيَاتٍ * إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِّأُولِي
 الْأَبْصَارِ * إِنَّهُ لَا يُفْلِحُ الظَّالِمُونَ * جَلَسَ
 الْإِسْكَندَرُ لِلنَّاسِ يَوْمًا فَلَمْ يَسْأَلْهُ أَحَدٌ حَاجَةً فَقَالَ
 لِجَلَسَاتِهِ إِنِّي لَا أَعُدُّ هَذَا الْيَوْمَ مِنْ أَيَّامِ مُلْكِي *

قَالَ بُقْرَاطُ اسْتَعِينُوا بِالْمَوْتِ فَإِنَّ مَرَاتِقَهُ فِي خَوْفِهِ *
 كُنْ فِي الدُّنْيَا كَأَنَّكَ عَابِرُ سَبِيلٍ وَعَدِّ نَفْسَكَ فِي
 أَحْصَابِ الْقُبُورِ * رَزَقَكُمْ اللَّهُ مِنَ الطَّيِّبَاتِ لَعَلَّكُمْ
 تَشْكُرُونَ *

تَمَامُ الْمُرُوءَةِ خِدْمَةُ الرَّجُلِ ضَيْفُهُ¹ * الْقُلُوبُ
 أَوْعِيَةٌ وَالشِّفَاءُ أَتْفَالُهَا وَالْأَلْسُنُ مَفَاتِيحُهَا فَلْيَحْفَظْ²
 كُلَّ إِنْسَانٍ مِفْتَاحَ سِرِّهِ * تَصَدَّقَ أَبُو الْأَسْوَدِ عَلَى
 سَائِلٍ بِتَمْرَةٍ فَقَالَ³ لَهُ جَعَلَ اللَّهُ نَصِيْبَكَ مِنَ الْجَنَّةِ
 مِثْلَهَا * لَا تُودِعْ سِرَّكَ إِلَى طَالِبِهِ فَالطَّالِبُ لِمَسْرٍ
 مُذِيْعٌ *

مَا نَحْنُ بِتَنَارِكِي⁴ آلِهَتِنَا * الْكُفَّارُ مَا نَعْمُ بِخَارِجِينَ
 مِنَ النَّارِ * مَا رَبَّكَ بِظَلَامٍ لِلْعَبِيدِ * الطَّالِمُونَ
 مَا لَيْسَ مِنْ وَلِيٍّ * مَا مِنْ الْأَعْمَالِ شَيْءٌ أَحَبُّ إِلَيَّ
 مِنْ ثَلَاثَةِ إِشْبَاعِ جَوْعَةِ الْمُسْلِمِ وَقَضَاءِ دَيْنِهِ وَتَنْفِيْسِ
 كُرْبَتِهِ * لَا يَسْتَوِي الْحَبِيْثُ وَالطَّيِّبُ * قَالَ مُعَاوِيَةُ

¹ § 131. ² § 101 a Ann. ³ § 152. ⁴ § 98 d. ⁵ § 132.

⁶ § 144. ⁷ § 141.

كُدَّ النَّاسِ أَقْدَرُ أَرْضِيهِمْ إِلَّا¹ حَاسِدَ نِعْمَةٍ فَإِنَّهُ لَا
يُرْضِيهِ إِلَّا زَوَالَهَا * لَا يَتَكَبَّرُ إِلَّا كُدٌّ وَضِيعٌ وَلَا
يَتَوَاضَعُ إِلَّا كُدٌّ رَفِيعٌ * مَا نُرْسِدُ الْمُرْسَلِينَ إِلَّا
مُبَشِّرِينَ² وَمُنذِرِينَ *

100. أَوْحَىٰ إِلَىٰ هَذَا الْقُرْآنِ لِإِنذِرْكُمْ بِهِ * يَنْبَغِي
لِلْإِنْسَانِ أَنْ يَحْتَنِبَ مُعَاشِرَةَ الْأَشْرَارِ وَيَتْرَكَ مُصَاحِبَةَ
الْفَجَّارِ * لَا يَكُونُ الصَّدِيقُ صَدِيقًا حَتَّىٰ يَحْفَظَ
أَخَاهُ فِي ثَلَاثٍ فِي نَكْبَتِهِ وَغَيْبَتِهِ وَوَفَاتِهِ * نَهَى
رَسُولُ اللَّهِ أَنْ يَتَّبِعَ الرَّجُلُ بَصَرَهُ لِقَمَةِ أَخِيهِ *
إِنَّمَا يُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُوَفِّعَ بَيْنَكُمْ الْعَدَاوَةَ وَالْبَغْضَاءَ
فِي الْخَمْرِ وَالْمَيْسِرِ وَيَصُدَّكُمْ عَنْ ذِكْرِ اللَّهِ وَعَنِ
الصَّلَاةِ *

إِنَّ الْعَاقِلَ يَتَعِظُ بِالْأَدَبِ وَالْبَهَائِمُ³ لَا تَتَعِظُ
إِلَّا بِالضَّرْبِ * قَالُوا آمَنَّا بِأَفْوَاهِهِمْ وَلَمْ نُؤْمِنُ
قُلُوبُهُمْ * أَوَامِنَ أَهْلِ الْقُرَىٰ أَنَّ يَأْتِيَهُمْ بِأَسْنَا

1 § 151.

2 § 113 b.

3 § 157.

فَحَيِّ وَهُمْ يَلْعَبُونَ * سَوَاءٌ عَلَيْهِمْ أُنذَرْتَهُمْ أَمْ
لَمْ تُنذِرْهُمْ *

قَالُوا يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ هِيَ الدَّارُ الَّتِي كُنَّا 154 fl.

ذَسَكْنَهَا مِنْ قَبْلُ * الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ
سَنُدْخِلُهُمْ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ
فِيهَا أَبَدًا * قَالَ اللَّهُ يَا عِيسَى ابْنَ مَرْيَمَ أَنْتَ
قُلْتَ لِلنَّاسِ اتَّخِذُونِي وَأُمِّي آلِهَتَيْنِ مِنْ دُونِ اللَّهِ *
فَاتَّقِ اللَّهَ يَا الَّذِينَ آمَنُوا أَنْتُمْ لِيَّائِيهِ تَقُونَ *
فَاتَّقِ اللَّهَ يَا الَّذِينَ آمَنُوا لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ *
فَاتَّقِ اللَّهَ يَا الَّذِينَ آمَنُوا لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ *
فَاتَّقِ اللَّهَ يَا الَّذِينَ آمَنُوا لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ *

مَثَلُ الْمَلِكِ الَّذِي يَمُوتُ خَزَائِنُهُ بِأَمْوَالِ الرِّعَايَا
كَمَثَلِ الَّذِي يُطَيَّنُ سَطْحَ بَيْتِهِ بِالْتَّرَابِ الَّذِي
يَقْتَلِعُهُ مِنْ آسَاسِهِ * قِيلَ لَا يُحِبُّكَ مَنْ يُحِبُّ
عَدُوَّكَ * لَا تَسْتَحْقِرِ الرَّأْيَ الْجَلِيلَ يَا تُبَّكَ بِهِ
الرَّجُلُ الْحَقِيرُ فَإِنَّ الدَّرَّةَ الْفَائِقَةَ لَا تُسْتَهَانُ لِهَوَانِ
غَايِصِهَا * كَذَبَ الْقَوْمُ نُوحًا فَأَجْبَيْنَاهُ وَالَّذِينَ مَعَهُ
فِي الْفُلِكِ وَأَغْرَقْنَا الَّذِينَ كَذَّبُوا بِآيَاتِنَا * الصَّاحِبُ
رَقْعَةً فِي الثَّوبِ فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ بِمِ يَرْعُ ثَوْبَهُ *
أَدْنَى أَخْلَاقِ الشَّرِيفِ كِتْمَانُ السِّرِّ وَأَعْلَى أَخْلَاقِهِ

نَسِيَانُ مَا أُسِرَ إِلَيْهِ * مَا نَدِمْتُ عَلَى مَا لَمْ أَفْعَلْ
 مَرَّةً وَنَدِمْتُ عَلَى مَا قُلْتُ مِرَارًا * سَوْفَ يُنَبِّئُهُمُ
 اللَّهُ بِمَا كَانُوا يَصْنَعُونَ * قِيلَ لِرَاهِبٍ مِنْ أَيْنَ
 تَأْكُلُ فَأَشَارَ إِلَى فِيهِ وَقَالَ الَّذِي خَلَقَ هَذِهِ الرَّحَى
 يَأْتِيهَا بِالطَّحِينَ * الْمَكْبَةُ شَجَرَةٌ أَصْلُهَا الزِّيَارَةُ *

158 ff. لَا تَسْتَقِدَّ عَدُوًّا وَاحِدًا وَلَا تَسْتَكْتِرْ أَلْفَ صَدِيقٍ
 وَلَا تَسْتَبْدِلْ بِأَخٍ قَدِيمٍ أَحًا مُسْتَحْدَثًا مَا اسْتَقَامَ
 لَكَ * إِحْبَبِ النَّاسَ كَمَا تَحْكَبُ النَّارَ خُدْ مِنْ
 مَنْفَعَتِهَا وَأَحْذَرْ أَنْ تُحْرِقَكَ * قَالَ الْإِسْكَندَرُ أَنْتَفَعْتُ
 بِأَعْدَائِي أَكْثَرَ مِمَّا أَنْتَفَعْتُ بِأَصْدِقَائِي * لَقَدْ
 كَذَّبَتْ رُسُلٌ مِنْ قَبْلِكَ فَصَبَرُوا عَلَى مَا كَذَّبُوا وَأَوْدُوا
 وَلَا مُبَدِّلَ لِكَلِمَاتِ اللَّهِ *

قَالَ عَلَى الرَّزْقِ رِزْقَانِ رِزْقٌ تَطْلُبُهُ وَرِزْقٌ يَطْلُبُكَ
 فَإِنْ لَمْ تَأْتِهِ أَتَاكَ * سِرٌّ أَسِيرٌ فَإِذَا تَكَلَّمْتَ بِهِ
 صِرْتَ أَسِيرَهُ * الْكَلَامُ كَالدَّوَاءِ إِنْ أَقَلَّتْ مِنْهُ نَفْعَ
 وَإِنْ أَكْثَرَتْ مِنْهُ قَتَلَ * نَظَرَ الْإِسْكَندَرُ إِلَى شَيْخٍ

خَضِيْبٍ فَقَالَ لَهُ إِنَّ كُنْتَ خَضَبْتَ الشَّيْبَ فَكَيْفَ
 تَصْبُغُ آثَارَ الْكِبَرِ * لِلْمُسْلِمِ عَلَى أَحِيهِ الْمُسْلِمِ مِنَ
 الْمَعْرُوفِ سِتٌّ يَسْلَمُ عَلَيْهِ إِذَا لَقِيَهُ وَيَنْصَحُ لَهُ
 إِذَا غَابَ عَنْهُ وَيَعُوذُ إِذَا مَرَضَ وَيُشْفِعُ جِنَازَتَهُ
 إِذَا مَاتَ وَيُجِيبُهُ إِذَا دَعَا وَيُشْمِتُهُ إِذَا عَطَسَ *
 قَالَ الرَّسُولُ إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ وَإِذَا
 شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ فَإِنَّ الشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ
 وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ * لَكَدِّ مَقَامٍ مَقَالٌ وَخَيْرُ الْقَوْلِ
 مَا وَافَقَ الْحَالَ * قَالَ النَّبِيُّ إِذَا قُمْتُمْ إِلَى الصَّلَاةِ
 فَاغْسِلُوا وُجُوهَكُمْ وَأَيْدِيَكُمْ إِلَى الْمَرَافِقِ وَامْسَحُوا
 بِرُءُوسِكُمْ وَأَرْجُلِكُمْ إِلَى الْكَعْبَيْنِ * الْكَلِمَةُ إِذَا
 خَرَجَتْ مِنَ الْقَلْبِ وَفَعَتْ فِي الْقَلْبِ وَإِذَا خَرَجَتْ
 مِنَ اللِّسَانِ لَمْ تُجَاوِزِ الْأَذَانَ * مَنْ قَتَلَ نَفْسًا
 بَغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي الْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ النَّاسَ
 جَمِيعًا * إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمْ الْمَسْجِدَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ
 افْتَحْ لِي أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ وَإِذَا خَرَجَ فَلْيَقُلِ اللَّهُمَّ
 إِنِّي أَسْأَلُكَ فَضْلَكَ * إِذَا دَخَلَ رَمَضَانَ فَتَحَّتْ

أَبْوَابِ السَّمَاءِ وَغُلِقَتْ أَبْوَابُ جَهَنَّمَ وَسُلِسَتْ
 الشَّيَاطِينُ * تَبَاعَدُوا فِي الدَّارِ تَقَارَبُوا فِي الْمَوَدَّةِ *
 اِرْحَمُوا تُرْحَمُوا وَاغْفِرُوا يُغْفَرَ لَكُمْ *
 إِذَا قَرَّبَكَ السُّلْطَانُ فَكُنْ مِنْهُ عَلَى حَذَرٍ وَاحْذِرِ
 انْقِلَابَهُ عَلَيْكَ وَكَلِمَهُ بِمَا يَشْتَهِي وَلَا يَحْمِلَنَّكَ لُطْفُهُ
 بِكَ عَلَى أَنْ تَدْخَلَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَهْلِهِ وَحَشِيهِ *
 مَثَلُ الْمُسْلِمِينَ فِي قَرَابَتِهِمْ وَتَوَادُّدِهِمْ وَتَوَاصُلِهِمْ كَمَثَلِ
 الْجَسَدِ إِذَا اشْتَكَى عَضُو مِنْهُ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ
 بِالْحَمَى وَالسَّهْرِ * إِنَّ اللَّهَ خَلَقَ الْجَنَّةَ لِمَنْ أَطَاعَهُ
 وَلَوْ كَانَ عَبْدًا حَبَشِيًّا وَخَلَقَ النَّارَ لِمَنْ عَصَاهُ وَلَوْ
 كَانَ حُرًّا قُرَشِيًّا * قَالَ النَّبِيُّ لَا تَرْفَعُونِي فَوْقَ قَدْرِي
 فَتَقُولُوا فِي مَا قَالَتِ النَّصَارَى فِي الْمَسِيحِ فَإِنَّ اللَّهَ
 عَزَّ وَجَلَّ اتَّخَذَنِي عَبْدًا قَبْلَ أَنْ يَتَّخِذَنِي رَسُولًا *
 قِيلَ لِرَجُلٍ بِمِ سَادِكُمْ الْأَحْنَفُ فَوَاللَّهِ مَا كَانَ بِأَكْبَرَكُمْ
 سِنًا وَلَا بِأَكْثَرِكُمْ مَالًا فَقَالَ بِقُوَّةِ سُلْطَانِهِ عَلَى
 لِسَانِهِ * لَا يَقُولَنَّ أَحَدُكُمْ عَبْدِي وَأَمْتِي كَلُّكُمْ
 عَيْدُ اللَّهِ وَكُلُّ نِسَائِكُمْ إِمَاءُ اللَّهِ وَلَكِنْ لِيَقْدَلْ

غَلَامِي وَجَارِيَّتِي وَفَتَايَ وَفَتَاتِي * مَنِ حَسَنٌ
 خَلَقَهُ طَابَتْ عَيْشَتُهُ وَدَامَتْ سَلَامَتُهُ وَتَأَكَّدَتْ فِي
 النَّفْسِ حَبَّتُهُ وَمَنْ سَاءَ خَلَقُهُ تَنَكَّدَتْ عَيْشَتُهُ
 وَدَامَتْ بَغْضَتُهُ وَنَفَرَتِ النَّفُوسُ مِنْهُ * لَمَّا فَرَعَ نُوحٌ
 مِنْ بِنَاءِ السَّفِينَةِ دَعَا النَّاسَ إِلَى الرُّكُوبِ فِيهَا
 وَأَعْلَمَهُمْ أَنَّ اللَّهَ بَاعِثُ الطُّوفَانِ عَلَى الْأَرْضِ
 كَذِبًا حَتَّى يُطَهِّرَهَا مِنْ أَهْلِ الْمَعَاصِي فَلَمْ يُجِبْهُ
 أَحَدٌ مِنْهُمْ * قِيلَ لِعَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ عَلَيْهِ
 السَّلَامُ كَمْ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ قَالَ مَسِيرَةٌ يَوْمٌ
 لِلشَّمْسِ قِيلَ لَهُ كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ قَالَ
 مَسِيرَةٌ سَاعَةٌ لِذَعْوَةِ مُسْتَجَابَةٍ * قِيلَ لِبَعْضِ
 الْكِرَمَاءِ كَيْفَ أَكْتَسَبْتَ مَكَارِمَ الْأَخْلَاقِ وَالْتَدَابَ
 مَعَ الْأَضْيَافِ فَقَالَ كَانَتْ الْأَسْفَارُ تُخْرِجُنِي إِلَى أَنْ
 أَفِدَ عَلَى النَّاسِ فَمَا اسْتَحْسَنْتُ مِنْ أَخْلَاقِهِمْ اتَّبَعْتُهُ
 وَمَا اسْتَقْبَحْتُهُ اجْتَنَبْتُهُ * حَضَرَ أَعْرَابِيٌّ عَلَى مَائِدَةٍ
 بَعْضُ الْخُلَفَاءِ فَقَدِمَ جَدِيٌّ مَشْرُوعٌ فَجَعَلَ الْأَعْرَابِيُّ
 يُسْرِعُ فِي أَكْلِهِ مِنْهُ فَقَالَ لَهُ الْخَلِيفَةُ تَأْكُلُهُ بِحَرْدٍ

كَأَنَّ أُمَّهُ نَطَحَتْكَ فَقَالَ أَرَأَيْكَ تُشْفِقُ عَلَيْهِ كَأَنَّ أُمَّهُ
أَرْضَعَتْكَ *

كَانَ مِنْ سَنَنِ الْعَرَبِ نِكَاحُ الْمَقْتِ وَهُوَ أَنْ
الرَّجُلَ إِذَا مَاتَ تَامَ وَلَدُهُ الْأَكْبَرُ فَأَلْفَى ثَوْبَهُ عَلَى
أَمْرَأَةٍ أَبِيهِ فَوَرِثَتْ نِكَاحَهَا فَإِنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ بِهَا
حَاجَةٌ زَوَّجَهَا لِبَعْضِ إِخْوَتِهِ بِمَهْرٍ جَدِيدٍ فَكَانُوا
يَرِثُونَ النِّكَاحَ كَمَا يَرِثُونَ الْمَالَ * كَانَ عَبْدُ اللَّهِ
أَبْنُ مَرْزُوقٍ مِنْ نُدَمَاءِ الْمَهْدِيِّ فَسَكِرَ يَوْمًا فَفَاتَتْهُ
الصَّلَاةُ فَجَاءَتْهُ جَارِيَةٌ لَهُ بِجَمْرَةٍ فَوَضَعَتْهَا عَلَى رِجْلِهِ
فَأَنْتَبَهَ مَدْعُورًا فَقَالَتْ لَهُ إِذَا لَمْ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ
الدُّنْيَا فَكَيْفَ تَصْبِرْ عَلَى نَارِ الْآخِرَةِ * دَخَلَ عَامِلٌ
لِعُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فَوَجَدَهُ مُسْتَلْقِيًا
عَلَى ظَهْرِهِ وَصَبِيَانُهُ يَلْعَبُونَ عَلَى بَطْنِهِ فَأَنْكَرَ ذَلِكَ
عَلَيْهِ فَقَالَ لَهُ عُمَرُ كَيْفَ أَنْتَ مَعَ أَهْلِكَ قَالَ إِذَا
دَخَلْتُ سَكَتَ النَّاطِقُ فَقَالَ لَهُ أَعْتَرِلُ فَإِنَّكَ لَا
تُرْفِقُ بِأَهْلِكَ وَوَلَدِكَ فَكَيْفَ تُرْفِقُ بِأُمَّةٍ مُحَمَّدٍ صَلَّى
اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ *

قَالَ بَعْضُ الْمَلُوكِ لِبَعْضٍ وَزَرَائِيهِ وَأَرَادَ مِحْنَتَهُ مَا
 خَيْرٌ مَا يُرَزِّقُهُ الْعَبْدُ قَالَ عَقْدٌ يَعْيشُ بِهِ قَالَ فَإِنْ
 عَدِمَهُ قَالَ فَادَّبَ يَتَكَلَّى بِهِ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ
 فَمَا لِي يَسْتُرُهُ قَالَ فَإِنْ عَدِمَهُ قَالَ فَصَاعِقَةٌ تَحْرِقُهُ
 فَتُرِيحُ مِنْهُ الْعِبَادَ وَالْأَبِلَادَ *

نَزَلَ رَجُلٌ بِصَوْمَعَةَ رَاهِبٍ فَقَدَّمَ إِلَيْهِ الرَّاهِبُ أَرْبَعَةَ
 أَرْغِفَةَ وَذَهَبَ لِيُخْضِرَ إِلَيْهِ الْأَعْدَسَ فَحَمَلَهُ وَجَاءَ
 فَوَجَدَهُ قَدْ أَكَلَ الْخُبْزَ فَذَهَبَ فَآتَى بِخُبْزٍ فَوَجَدَهُ قَدْ
 أَكَلَ الْأَعْدَسَ فَفَعَلَ مَعَهُ ذَلِكَ عَشْرَ مَرَّاتٍ فَسَأَلَهُ
 الرَّاهِبُ أَيْنَ مَقْصِدُهُ قَالَ إِلَى الْأَرْدُنِّ قَالَ لِمَاذَا قَالَ
 بَلَغَنِي أَنَّ بِهَا طَبِيبًا حَازِقًا أَسْأَلُهُ عَمَّا يُصْلِحُ
 مَعِدَتِي فَإِنِّي قَلِيلٌ الشَّهْوَةِ لِلطَّعَامِ فَقَالَ لَهُ الرَّاهِبُ
 إِنَّ لِي إِلَيْكَ حَاجَةً قَالَ وَمَا هِيَ قَالَ إِذَا ذَهَبَتْ
 وَأَصْلَحَتْ مَعِدَتَكَ فَلَا تَجْعَلْ رُجُوعَكَ عَلَيَّ *

II. Zusammenhängende Textstücke.

رَعَمُوا أَنَّ مَلِكًا يُقَالُ لَهُ الْهَدَهَادُ خَرَجَ لِلصَّيْدِ
 فِي جَمَاعَةٍ مِنْ خَدَمِهِ وَخَاصَّتِهِ فَرَأَى غَزَالًا يَطْرُدُهُ
 ذئبٌ وَقَدْ أَضَاتَهُ إِلَى ضَيْقٍ لَيْسَ لِلْغَزَالِ مِنْهُ مَخْلَصٌ
 فَحَمَلَ الْهَدَهَادُ عَلَى الذَّئْبِ حَتَّى طَرَدَهُ عَنِ الْغَزَالِ
 وَخَلَصَ الْغَزَالُ مِنْهُ فَسَارَ فِي أَثْرِ الْغَزَالِ وَأَنْقَطَعَ عَنْهُ
 أَصْحَابُهُ فَبَيَّنَا هُوَ كَذَلِكَ إِذْ ظَهَرَتْ لَهُ مَدِينَةٌ عَظِيمَةٌ
 فِيهَا مِنْ كُلِّ شَيْءٍ مِنَ الشَّاءِ وَالنَّعَمِ وَالنَّخْلِ
 وَالزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ الْفَوَاكِهِ فَوَقَفَ دُونَهَا مُتَعَجِّبًا مِمَّا
 ظَهَرَ لَهُ إِذْ أَقْبَلَ رَجُلٌ مِنْ أَهْلِ تِلْكَ الْمَدِينَةِ الَّتِي
 ظَهَرَتْ لَهُ فَسَلَّمَ وَرَحَّبَ بِهِ ثُمَّ قَالَ لَهُ أَيُّهَا الْمَلِكُ
 إِنِّي أَرَاكَ مُتَعَجِّبًا مِمَّا ظَهَرَ لَكَ فِي يَوْمِكَ هَذَا فَقَالَ
 لَهُ الْهَدَهَادُ إِنِّي لَكَمَا قُلْتَ فَمَا هَذِهِ الْمَدِينَةُ وَمَنْ
 سَاكِنُهَا فَقَالَ هَذِهِ مَدِينَةُ مَأْرَبَ وَسَاكِنُهَا حَتَّى مِنْ
 الْجَحْنِ وَأَنَا مَلِكُهُمْ وَصَاحِبُ أَمْرِهِمْ فَهُوَ مَعَهُ فِي هَذَا
 الْكَلَامِ إِذْ مَرَّتْ بَيْنَهُمَا أَمْرَاءٌ لَمْ يَرَ الرَّأُونَ أَحْسَنَ

مِنْهَا وَجْهًا وَلَا أَكْمَلَ مِنْهَا خَلْقًا وَلَا أَظْهَرَ مِنْهَا
 صَبَاحَةً وَلَا أَطْيَبَ رَائِحَةً فَأَفْتَتَنَ بِهَا الْيَهُدَ هَادُ وَعَلِمَ
 مَلِكُ الْجِنِّ أَنَّهُ قَدْ هَوِيَ بِهَا وَشَغِفَ بِهَا فَقَالَ إِنْ كُنْتُ
 قَدْ هَوَيْتَهَا فَهِيَ أَبْنَتِي فَأَنَا أَرْوَجُكَهَا فَجَارَاذُ الْيَهُدَ هَادُ
 خَيْرًا فَقَالَ لَهُ الْجِنِّي هَلْ عَرَفْتَهَا قَالَ الْيَهُدَ هَادُ مَا
 رَأَيْتَهَا قَبْلَ يَوْمِي هَذَا قَالَ الْجِنِّي هِيَ الْغَرَالُ النَّيْ
 خَلَصْتَهَا مِنَ الدِّبِّ وَلَا نُكَافِئُكَ عَلَى جَمِيلٍ فِعْلِكَ
 أَبَدًا بِأَحْسَنَ مِنْ أَنْ تُحْبُونَ بِهَا فَتَأْهَبَ لِدُخُولِكَ
 عَلَيْهَا فَإِنِّي قَدْ زَوَّجْتُكَهَا بِشَهَادَةِ اللَّهِ تَعَالَى وَشَهَادَةِ
 مَلَائِكَتِهِ فَإِذَا أَرَدْتُ ذَلِكَ فَأَقْدِمُ إِلَيْنَا بِخَاصَّةٍ أَهْلِ
 بَيْتِكَ وَمُلُوكِ قَوْمِكَ لِيَشْهَدُوا بِمَلَائِكَتِهَا وَيَحْضُرُوا وَلِيَمْتَنَّا
 وَمِيعَادِكَ الشَّهْرَ الدَّاخِلَ فَأَنْصَرَفَ الْيَهُدَ هَادُ عَلَى
 الْمِيعَادِ وَغَابَتْ الْمَدِينَةُ عَنْهُ فَإِذَا أَحْكَابُهُ حَوْلَهُ
 يَدُورُونَ لَهُ فَقَالُوا أَيَّنَ كُنْتَ فَخُنُّ فِي طَلَبِكَ مِنْذُ
 فَارَقْتَنَا وَلَمْ تَتْرُكْ شَيْئًا مِنْ هَذِهِ الْفَلَوَاتِ إِلَّا طَلَبْنَاكَ
 فِيهِ فَرَعَمُوا أَنَّ الْيَهُدَ هَادَ خَرَجَ عَلَى الْمِيعَادِ إِلَى
 أَصْحَارِهِ مِنَ الْجِنِّ فِي خَاصَّةٍ قَوْمِهِ وَخَدَمِهِ حَتَّى وَافِعًا

فَوَجَدُوا قَصْرًا بَنَاهُ لَهُ آجِنٌ فِي فَلَاحَةٍ مِنَ الْأَرْضِ كَحُفُونًا
 بِالنَّخْلِ وَالْأَعْنَابِ وَالْوَانِ الزَّرْعِ وَأَنْوَاعِ الْفَوَاكِهِ تَخْتَرِقُ
 فِيهَا الْمِيَاهُ الْجَارِيَةُ فَتَعْجَبُ الْقَوْمُ مِنْ ذَلِكَ تَعْجَبًا
 شَدِيدًا وَرَأَوْا مَلِكًا عَظِيمًا فَنَزَلُوا فِي الْقَصْرِ مَعَهُ عَلَى
 فُرْشٍ لَمْ يَرَوْا مِثْلَهَا وَقَرَّبَتْ لَهُمْ مَوَائِدَ عَلَيْهَا مِنْ
 طَيِّبَاتِ الْمَأْكُولِ وَالْوَانِيهِ الَّتِي لَمْ يَأْكُلُوا قَطُّ أَطْيَبَ
 مِنْهَا طَعَامًا وَلَا أَزْكَى مِنْهَا رَائِحَةً وَشَرِبُوا مِنَ الشَّرَابِ
 مَا لَمْ يَشْرَبُوا قَطُّ الدُّ وَلَا أَحَفَّ مِنْهُ فَمَكثُوا مَعَهُ
 ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ بِلِيَالِيهَا فِي ذَلِكَ وَرَفَّتْ إِلَى الْهَدَهَادِ
 أَمْرَاتُهُ بِنْتُ مَلِكِ آجِنٍ وَأَذِنَ الْهَدَهَادُ لِبِنْتِي عَمِّهِ
 وَخَاصَّتِهِ وَعَشِيرَتِهِ بِالْإِنْصِرَافِ إِلَى مَوَاضِعِهِمْ وَصَارَ
 ذَلِكَ الْقَصْرُ دَارَ مَمْلَكَتِهِ فَرَعَمُوا أَنَّهُ مَكَثَ زَمَانًا مَعَ
 أَمْرَاتِهِ وَأَوْلَدَهَا بِلْقَيْسَ *

أَجْمَعَتْ قُرَيْشٌ عَلَى قَتْلِ رَسُولِ اللَّهِ وَقَالُوا لَيْسَ
 لَهُ الْيَوْمَ أَحَدٌ يَنْصُرُهُ وَقَدْ مَاتَ أَبُو طَالِبٍ فَأَجْمَعُوا
 جَمِيعًا أَنْ يَأْتُوا مِنْ كُلِّ قَبِيلَةٍ بِيُغْلَامٍ نَهْدٍ فَيَجْتَمِعُوا
 عَلَيْهِ فَيَضْرِبُوهُ بِأَسْيَانِهِمْ ضَرْبَةً رَجُلٍ وَاحِدٍ فَلَا يَكُونُ

لِبَنِي هَاشِمٍ قُوَّةٌ بِمُعَادَاةِ جَمِيعِ قُرَيْشٍ فَبَلَغَ رَسُولَ اللَّهِ
 ذَلِكَ ^{zurücklassen} وَلَمَّا اخْتَلَطَ الظَّلَامُ خَرَجَ وَمَعَهُ أَبُو بَكْرٍ وَخَلِيفٌ
 عَلِيًّا عَلَى فِرَاشِهِ لِرِدِّ الْوُدَاعِ الَّتِي كَانَتْ عِنْدَهُ وَصَارَ
 إِلَى الْغَارِ الَّذِي كَانَ يَتَخَنَّتُ فِيهِ قَبْلَ النَّبُوَّةِ فَكَمِنَ
 فِيهِ وَأَتَتْ قُرَيْشٌ فِرَاشَهُ فَوَجَدُوا عَلِيًّا فَقَالُوا أَيُّنَ ابْنِ
 عَمِّكَ قَالَ قُلْتُمْ لَهُ أَخْرَجْنَا عَنْكَ فَخَرَجَ عَنْكُمْ فَطَلَبُوا
 الْأَثَرَ فَلَمْ يَقَعُوا عَلَيْهِ وَأَعْمَى اللَّهُ عَلَيْهِمُ الْمَوَاضِعَ
 فَوَقَفُوا عَلَى بَابِ الْغَارِ وَقَدْ عَشَشَتْ عَلَيْهِ حَمَامَةٌ
 فَقَالُوا مَا فِي هَذَا الْغَارِ أَحَدٌ وَأَنْصَرَفُوا فَخَرَجَ رَسُولُ
 اللَّهِ مُتَوَجِّهًا إِلَى الْمَدِينَةِ فَعَلِمَتْ قُرَيْشٌ أَنَّهُ قَدْ مَضَى
 إِلَى يَثْرِبَ وَاتَّبَعَهُ سُرَاقَةٌ فَلَمَّا لَحِقَهُ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ
 اللَّهُمَّ اكْفِنَا سُرَاقَةَ فَسَاحَتْ قَوَائِمُ فَرَسِهِ فَصَاحَ يَا بَنَ
 أَبِي نُحَافَةَ قُلْ لِصَاحِبِكَ أَنْ يَدْعُو اللَّهَ بِإِطْلَاقِ
 فَرَسِي فَلَعَمْرِي لَيْسَ لَمْ يُصِبهُ مِنِّي خَيْرٌ لَا يُصِبهُ
 مِنِّي شَرٌّ فَلَمَّا رَجَعَ إِلَى مَكَّةَ خَبَرَهُمُ الْخَبَرَ فَكَذَّبُوهُ *
 حُكِيَ عَنِ الرَّبِيعِ حَاجِبِ الْخَلِيفَةِ الْمَنْصُورِ (قَالَ)
 مَا رَأَيْتُ رَجُلًا أَرْبَطًا جَاشًا وَأَثْبَتَ جَنَانًا مِنْ رَجُلٍ

سَعَى بِهِ إِلَى الْمَنْصُورِ أَنْ عِنْدَهُ وَدَائِعَ وَأَمْوَالًا لِبَنِي
أُمِّيَّةَ فَأَمَرَنِي بِإِحْضَارِهِ فَأَحْضَرْتُهُ إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ الْمَنْصُورُ
قَدْ رَفَعَ إِلَيْنَا خَبْرَ الْوَدَائِعِ وَالْأَمْوَالِ الَّتِي عِنْدَكَ لِبَنِي
أُمِّيَّةَ فَأَخْرَجَهَا لَنَا وَلَا تَكْتُمُ مِنْهَا شَيْئًا فَقَالَ يَا أَمِيرَ
الْمُؤْمِنِينَ أَنْتَ وَارِثُ لِبَنِي أُمِّيَّةَ قَالَ لَا قَالَ فَوَصِي
لَهُمْ فِي أَمْوَالِهِمْ وَرَبَاعِهِمْ قَالَ لَا قَالَ غَمَا مَسَأَلْتِكَ
عَمَّا فِي يَدِي مِنْ ذَلِكَ (قَالَ) فَطَاطَرَقَ الْمَنْصُورُ وَتَفَكَّرَ
سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ إِنَّ بَنِي أُمِّيَّةَ ظَلَمُوا الْمُسْلِمِينَ
فِيهَا وَأَنَا وَكَيْدُ الْمُسْلِمِينَ فِي حُقُوقِهِمْ وَأُرِيدُ أَنْ أَخَذَ
مَا ظَلَمُوا الْمُسْلِمِينَ فِيهِ فَأَجْعَلُهُ فِي بَيْتِ أَمْوَالِهِمْ
فَقَالَ يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ فَتَحْتَاجُ إِلَى إِقَامَةِ بَيِّنَةٍ عَادِلَةٍ
أَنَّ مَا فِي يَدِي لِبَنِي أُمِّيَّةَ هُوَ الَّذِي غَضَبُوهُ مِنَ النَّاسِ
فَإِنَّ بَنِي أُمِّيَّةَ قَدْ كَانَتْ لَهُمْ أَمْوَالٌ غَيْرُ أَمْوَالِ
الْمُسْلِمِينَ (قَالَ) فَطَاطَرَقَ الْمَنْصُورُ سَاعَةً ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ
وَقَالَ يَا رَبِيعُ مَا أَرَى الشَّيْخَ إِلَّا قَدْ صَدَقَ وَمَا
يَجِبُ عَلَيْهِ شَيْءٌ وَمَا يَسْعُنَا إِلَّا أَنْ نَعْفُوَ عَمَّا قِيلَ
عِنْدَهُ ثُمَّ قَالَ هَلْ لَكَ مِنْ حَاجَةٍ قَالَ نَعَمْ حَاجَتِي يَا

أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ أَنْ تَجْمَعَ بَيْنِي وَبَيْنَ مَنْ سَعَى فِي
 إِلَيْكَ فَوَاللَّهِ الَّذِي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ مَا فِي يَدِي لِبَنِي
 أُمِّيَّةٍ مَالٌ وَلَا وَدِيعَةٌ فَقَالَ الْخَلِيفَةُ يَا رَبِيعُ أَجْمَعُ
 بَيْنَهُ وَبَيْنَ مَنْ سَعَى بِهِ فَجَمَعْتُ بَيْنَهُمَا فَلَمَّا رَأَى
 قَالَ هَذَا غُلَامِي أَخْتَلَسَ لِي ثَلَاثَةَ آلَافِ دِينَارٍ مِنْ
 مَالِي وَأَبَقَ مِنِّي وَخَافَ مِنْ طَلَبِي لَهُ فَسَعَى بِي عِنْدَ
 أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ (قَالَ) فَشَدَّدَ الْمَنْصُورُ عَلَى الْغُلَامِ وَخَوَّفَهُ
 فَأَفْرَ بَأْثَهُ غُلَامُهُ وَأَنَّهُ أَخَذَ الْمَالَ الَّذِي ذَكَرَهُ وَسَعَى
 بِهِ كَذِبًا عَلَيْهِ وَخَوْفًا مِنْ أَنْ يَقَعَ فِي يَدِهِ فَقَالَ لَهُ
 الْمَنْصُورُ سَأَلْتُكَ أَيُّهَا الشَّيْخُ أَنْ تَعْفُوَ عَنْهُ فَقَالَ قَدْ
 عَفَوْتُ عَنْهُ وَأَعْتَقْتُهُ وَوَهَبْتُهُ ثَلَاثَةَ آلَافِ أَلْتِي أَخَذَهَا
 وَثَلَاثَةَ آلَافِ أُخْرَى أَدْفَعُهَا إِلَيْهِ فَقَالَ لَهُ الْمَنْصُورُ
 مَا عَلَى مَا فَعَلْتَ مِنْ مَزِيدٍ قَالَ بَلَى يَا أَمِيرَ الْمُؤْمِنِينَ
 إِنَّ هَذَا كُلُّهُ لَقَلِيلٌ فِي مُقَابَلَةِ كَلَامِكَ لِي وَعَفْوِكَ
 عَنِّي ثُمَّ أَنْصَرَفَ قَالَ الرَّبِيعُ فَكَانَ الْمَنْصُورُ يَتَعَجَّبُ
 مِنْهُ وَكُلَّمَا ذَكَرَهُ يَقُولُ مَا رَأَيْتُ مِثْلَ هَذَا الشَّيْخِ
 يَا رَبِيعُ *

رَوَى أَنَّ الإسْكَندَرَ وَهُوَ الَّذِي يُقَالُ لَهُ ذُو
 الْقَرْيَيْنِ مَلَكَ بَعْدَ أَبِيهِ وَكَانَ مُعَلِّمَهُ أَرِسْطَاطَالِيْسُ
 الْحَكِيمُ فَجَلَّ قَدْرُ الإسْكَندَرَ وَعَظُمَ مُلْكُهُ وَأَشْتَدَّ
 سُلْطَانُهُ وَأَعَانَتْهُ الْحِكْمَةُ وَالْعَقْلُ وَالْمَعْرِفَةُ وَكَانَ مَعَهُ
 فَجْدَةٌ وَبِئْسَ وَهْمَةٌ عَالِيَةٌ دَعَتْهُ إِلَى أَنْ كَتَبَ إِلَى
 مُلُوكِ الْأَقَالِيمِ وَالْأَفَاقِ يَدْعُوهُمْ إِلَى طَاعَتِهِ وَمَنْ
 كَانَ قَبْلَهُ مِنْ مُلُوكِ الْيُونَانِيِّينَ يُودَى إِلَى مُلُوكِ
 أَرْضِ بَابِلَ مِنْ الْفَرَسِ خَرَجًا لِحِلَالَةِ تِلْكَ الْمَمْلَكَةِ
 وَعَظُمَ قَدْرُهَا وَصَغُرَ الْمَمَالِكُ فِي جَنْبِهَا فَلَمَّا كَتَبَ
 إِلَى مَلِكِ فَارِسَ يَدْعُوهُ إِلَى طَاعَتِهِ عَظُمَ عَلَيْهِ فَسَارَ
 الإسْكَندَرُ حَتَّى أَتَى أَرْضَ بَابِلَ وَمَلَكَ الْفَرَسَ يَوْمَئِذٍ
 دَارًا فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ وَحَوَى خَزَائِنَ مُلْكِهِ وَتَزَوَّجَ
 أَبْنَتَهُ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ فَارِسَ وَقَتَلَ مَنْ فِيهَا مِنْ
 الْمَرَاذِبَةِ وَالرُّوسَاءِ وَأَغْتَنَحَ الْبِلَادَ ثُمَّ صَارَ إِلَى أَرْضِ
 الْهِنْدِ فَزَحَفَ إِلَيْهِ مَلِكُ الْهِنْدِ فَحَارَبَهُ حَتَّى قَتَلَهُ
 ثُمَّ صَيَّرَ الإسْكَندَرُ عَلَى الْهِنْدِ مَلِكًا مِنْ قَبْلِهِ مِنْ
 أَهْلِ الْهِنْدِ ثُمَّ رَجَعَ إِلَى أَرْضِ بَابِلَ بَعْدَ أَنْ دَوَّخَ

الْأَرْضَ فَلَمَّا صَارَ فِي آدَانِي الْعِرَاقِ مِمَّا يَلِي الْجَزِيرَةَ
 اعْتَدَلْتُ فَأَشْتَدَّتْ عَلْتُهُ فَلَمَّا بَيَّسَ مِنْ نَفْسِهِ وَعَلِمَ
 أَنَّ الْمَوْتَ قَدْ ذَرَلَ بِهِ كَتَبَ إِلَيَّ أُمَّهُ كِتَابًا يُعَرِّبُهَا
 عَن نَفْسِهِ وَقَالَ لَهَا فِي آخِرِهِ أَصْنَعِي طَعَامًا وَأَجْمَعِي
 مَنْ قَدَرْتِ عَلَيْهِ مِنْ نِسَاءِ الْمَمْلَكَةِ وَلَا يَأْكُلُ مِنْ
 طَعَامِكَ مَنْ أُصِيبَ بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَعَمِلْتُ طَعَامًا
 وَجَمَعْتُ النَّاسَ ثُمَّ أَمَرْتُهُمْ إِلَّا يَأْكُلُ مَنْ أُصِيبَ
 بِمُصِيبَةٍ قَطُّ فَلَمْ يَأْكُلْ أَحَدٌ فَعَلِمْتُ مَا أَرَادَ وَمَاتَ
 الْأِسْكَندَرُ فِي مَوْضِعِهِ الَّذِي كَاتَبَ مِنْهُ فَأَجْتَمَعَ أَصْحَابُهُ
 فَكَفَنُوهُ وَحَنَطُوهُ وَصَيَّرُوهُ فِي تَابُوتٍ مِنْ ذَهَبٍ ثُمَّ وَقَفَ
 عَلَيْهِ عَظِيمٌ مِنَ الْفَلَاسِفَةِ فَقَالَ هَذَا يَوْمٌ عَظِيمٌ
 أَقْبَلَ مِنْ شَرِّهِ مَا كَانَ مُدْبِرًا وَأَدْبَرَ مِنْ خَيْرِهِ مَا
 كَانَ مُقْبِلًا ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَيَّ مِنْ حَضْرَةِ مِنَ الْفَلَاسِفَةِ
 فَقَالَ يَا مَعْشَرَ الْحُكَمَاءِ لِيُقَدَّ كُلُّ أَمْرِي مِنْكُمْ قَوْلًا
 يَكُونُ لِلْخَاصَّةِ مُعَرِّبًا وَلِلْعَامَّةِ وَاعْظَا فَنَقَامَ كُلُّ وَاحِدٍ
 مِنْ تَلَامِيذَةِ أَرْسَطَاطَالِيَسَ فَضْرَبَ بِيَدِهِ عَلَيَّ التَّابُوتَ
 ثُمَّ قَالَ أَيُّهَا الْمُنْطِقِيُّ مَا أَخْرَسَكَ أَيُّهَا الْعَزِيزُ

مَا أَذَلَّكَ أَيُّهَا الْقَانِصُ أَنِّي وَقَعْتَ مَوْضِعَ الصَّيْدِ فِي شَرِكِ
 الَّذِي يَقْنِصُكَ ثُمَّ قَامَ آخِرُ فَقَالَ هَذَا الْقَوِيُّ الَّذِي
 أَصْبَحَ الْيَوْمَ ضَعِيفًا وَالْعَزِيزُ الَّذِي أَصْبَحَ الْيَوْمَ ذَلِيلًا
 وَقَامَ آخِرُ فَقَالَ قَدْ كَانَتْ سَيْفُوكَ لَا تَحْفُفُ وَنَقِمَاتُكَ
 لَا تُؤْمِنُ وَكَانَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُرَامُ وَكَانَتْ عَطَايَاكَ لَا
 تَبْرَحُ وَكَانَ ضِيَاؤُكَ لَا يُكْشَفُ فَأَصْبَحَ ضَوْؤُكَ قَدْ
 حَمَدَ وَنَقِمَاتُكَ لَا تُخْشَى وَأَصْبَحَتْ عَطَايَاكَ لَا تُرْجَى
 وَأَصْبَحَتْ سَيْفُوكَ لَا تُنْتَضَى وَأَصْبَحَتْ مَدَائِنُكَ لَا تُمْنَعُ
 وَقَامَ آخِرُ فَقَالَ قَدْ كَانَ صَوْتُكَ مَرْهُوبًا وَكَانَ مُلْكُكَ
 غَالِبًا فَأَصْبَحَ الصَّوْتُ قَدْ انْقَطَعَ وَالْمُلْكُ قَدْ انْزَعَّ
 وَقَامَ آخِرُ فَقَالَ حَرَّكْنَا الْإِسْكَندَرَ يَسْكُونُهُ وَأَنْطَقْنَا
 بِصُوتِهِ وَتَكَلَّمُوا بِهَذَا الْكَلَامِ ثُمَّ أُطِيقَ التَّابُوتُ
 وَحُمِلَ إِلَى الْإِسْكَندَرِيَّةِ *

III.

Vorbemerkung. Was in eckigen Klammern steht, ist beim Übersetzen auszulassen; dagegen übersetze man stets nach dem in runden Klammern stehenden Texte. — Verbalsätze sind in der Regel dadurch kenntlich gemacht, dass das Verbum in der Übersetzung vorangestellt wurde (was bei abhängigen Sätzen freilich nicht anging). Überhaupt ist die Folge der Wörter der des Arabischen meistens so conform als möglich. — Die deutschen Imperfecta und Perfecta sind, wo nichts anderes angegeben ist, mit dem arabischen Perfectum, die Präsensia und Futura dagegen mit dem arabischen Imperfectum zu übersetzen. Das diesen Stücken beigegebene Glossar B bildet durchweg das primäre, die Anmerkungen, soweit sie lexikalischen Inhalts sind, das sekundäre Hilfsmittel, z. B. ist das Wort „Mann“ nach dem Glossar stets mit *rağulun*, in einzelnen Fällen dagegen nach den Anmerkungen mit *mar'un* zu übersetzen; ebenso z. B. die Präposition „in“ nach dem Glossar stets durch „*fī*“; wo sie anders zu übersetzen ist, richte man sich nach der Anmerkung. — Noch ist zu beachten, dass gewisse Begriffe, die im Deutschen mittels einer Negation ausgedrückt werden, im Arabischen durch ein einfaches Wort wiederzugeben sind, vgl. z. B. „nicht glauben“ im Glossar unter „glauben“.

A. Nominalsätze.

1. Der Ruhm des Mannes [sind] seine Söhne und die Sorge des Mannes [ist] seine Wohnung und sein Nachbar. 2. Die Eleganz des Mannes [liegt] in seiner Zunge und die Eleganz des Weibes in seinem Verstande. 3. Der Freigebige [ist] verwandt mit Gott.

4. Das schlimmste der Reue [ist die] am Tage¹ der Auferstehung. 5. Die Liebe der Welt [ist] der Anfang jeder Sünde. 6. Das Versprechen des Königs [ist] eine Bürgschaft. 7. Die Gelehrten [sind] die Erben der Propheten. 8. Die Weisheit [ist] für die Charaktere wie die Arznei für die Körper. 9. Die Welt [ist] das Gefängnis des Gläubigen und das Paradies des Ungläubigen. 10. Die Zufriedenheit gehört zu den Naturanlagen der Haustiere. 11. Die Erkrankung [an] der Gier hat keine (nicht existiert für sie) Heilung und die Krankheit der Unwissenheit hat keinen Arzt. 12. Das Nahrungsmittel der Körper, [sind] die Getränke und die Speisen, und das Nahrungsmittel des Verstandes [ist] die Weisheit und das Wissen. 13. Das Geld hat ein schweres Eingehen und ein leichtes Ausgehen. 14. Wahrlich² Gott [ist] verzeihend und³ barmherzig. 15. Wahrlich ihr [seid] in einem offenbaren Irrtum. 16. Es sagten⁴ die Vornehmen von den Leuten Pharaos: Wahrlich dieser ist sicher ein kundiger Zauberer. 17. Wahrlich darin (in jenem) ist sicher ein Beispiel für die Ungläubigen. 18. Das Fliehen zu (in) seiner Zeit ist besser als das Standhalten zur Unzeit (zu einer andern als seiner Zeit). 19. Es gibt keine⁵ Kraft und keine Stärke ausser bei⁶ Gott

¹ § 113 a. ² § 147. ³ § 149. ⁴ § 136. ⁵ § 111. ⁶ ب.

dem Hohen und¹ Gewaltigen. 20. Das beste von (den) Gaben [ist] der Verstand und das schlimmste von Unglücksfällen [ist] die Unwissenheit.

B. Das starke Verbum.

21. Es ging heraus Jona aus dem Bauche des Walfisches. 22. Es schlug Zaid den Muhammed tot. 23. Man² schlug 'Omar stark (ein starkes Schlagen³). 24. Es wurde⁴ die Gebetsrichtung von Jerusalem weg nach Mekka hin verlegt. 25. Gott kennt (ist wissend) was⁵ ihr macht. 26. Wahrlich Gott lässt jedem Einzelnen sein Genüge zu teil werden. 27. Das Wissen und das Geld decken⁶ jeden Makel zu, und die Armut und die Unwissenheit decken jeden Makel auf. 28. Sie nahmen ihn mit weg (gingen mit ihm fort); hierauf setzten sie ihn auf den Grund der Cisterne. 29. Es kehrten⁷ die Brüder Josefs zu ihrem Vater zurück. 30. Warum hast du⁸ dein Hemd nicht⁹ gewaschen. 31. Die meisten¹⁰ der Menschen danken nicht¹¹. 32. Sie¹² glauben nicht¹³ ans Jenseits. 33. Wir machten den Himmel zu einem wohlbewahrten Dache. 35. Vollbringe nicht das Gute aus¹⁴ Heuchelei und unterlasse es nicht aus¹⁴ Schamgefühl.

¹ § 122. ² § 137 b. ³ § 109. ⁴ § 136 b. ⁵ بِمَا § 56 Anm. a.
⁶ Dual § 136 d. ⁷ Plur. ⁸ (fem.) ⁹ § 101 c. ¹⁰ Sing. § 127, Verbum Plur. ¹¹ ۚ. ¹² Pron. ¹³ Part. ¹⁴ § 113 d.

35. Warum macht ihr die wohlangebauten Gegenden zu wüsten? 36. Hierauf sandten wir Mose und seinen Bruder Aaron mit unsern Wunderzeichen zu Pharao und seinen Vornehmen; da erklärten sie die beiden¹ für Lügner. 37. Es sagten² die Engel: O Maria! füge dich deinem Herrn und wirf dich nieder; wahrlich Gott läßt³ dir frohe Kunde ankündigen von einem Worte von⁴ ihm und er⁵ gehört zu den [Gott] Nahegestellten und wird mit den Menschen in der Wiege reden. 38. Es ist nicht schön sich zu beeilen (das sich Beeilen) ausser bei (in) dem Verheiraten einer⁶ Tochter und dem Begraben eines⁶ Toten und dem Bewirten eines⁶ Gastes. 39. Preist [Gott] am frühen Morgen⁷ und am späten Abend⁷!

40. Wahrlich der Heuchelnde hat drei Merkmale: es widerspricht seine Zunge seinem Herzen und sein Reden seinem Thun und seine Aussenseite seiner Innenseite. 41. Es pflegten⁸ die Männer seines Volkes bei ihm zu sitzen wegen seines Wissens. 42. Wahrlich das Führen des heiligen Krieges liegt euch als Pflicht ob⁹. 43. Die Heftigkeit des Mannes¹⁰ richtet ihn zu Grunde. 44. Es wurde der Kopf Husain's, des Sohnes

¹ Suffix im Dual. ² § 136 b. ³ § 17 Anm. b. ⁴ مِنْ. ⁵ Pron. ⁶ § 118 c. ⁷ Accus. indeterminat. ⁸ كَانْ Sing., dann Subj., dann Verbum im Plur. vgl. § 99 Anm. c; 136 d. ⁹ Part. ¹⁰ مَرْت.

'Ali's nach¹ der Stadt Damascus² hineingebracht und vor Jezid gelegt. 45. Wahrlich wir³ sind Muslime geworden; so⁴ werdet ihr⁵ [auch] Muslime! 46. Unterhaltet euch nicht mit schändlicher Rede! 47. Jedes Ding hat ein Kennzeichen, und das Kennzeichen des Verstandes [ist] das Nachdenken, und das Kennzeichen des Nachdenkens [ist] das Schweigen. 48. Wir brachen nach Bagdad hin auf, da wir⁶ uns bei seinem⁷ Beherrscher verklagen wollten. 49. Das vorzüglichste des [Gott] Preisens [ist]: es giebt keinen Gott ausser Gott, und das vorzüglichste der [guten] Werke sind die fünf⁸ Gebete, und das vorzüglichste des Charakters ist das Demütigsein. 50. Sie kämpften miteinander vier Tage; da liessen⁹ sich die Byzantiner in die Flucht schlagen. 51. Was ungern gesehen wird an¹⁰ dem Könige [ist] das Versinken in die Lüste und das Anhören der Gesänge und das Zubringen der Zeit damit (mit jenem). 52 Sie sagten: O unser Vater! wahrlich wir sind weggegangen¹¹, indem¹² wir wettliefen und haben Joseph bei unsern Gerätschaften zurückgelassen; da hat ihn der Wolf gefressen.

¹ § 107. ² § 128. ³ § 96 d. ⁴ قَدْ. ⁵ Pron. nach dem Imptv.
⁶ Partic. § 113 b; (das „wollen“ bleibt unausgedrückt). ⁷ § 72.
⁸ determ. dem Subst. nachges. § 92 a. ⁹ fem. Sing. ¹⁰ يَلِي.
¹¹ ذَهَبَ. ¹² blosses Impf. § 157 b.

53. Beobachte was in dem Herzen deines Nächsten [ist] mittelst seines Auges; denn das Auge [ist] die Titelaufschrift des Herzens. 54. Im vierten Jahre nach (von) der Geburt Muhammeds schnitten¹ die beiden Engel seinen Bauch auf und zogen² sein Herz heraus; dann schnitten² sie es auf und nahmen² daraus (von ihm) einen schwarzen Blutklumpen heraus; hierauf wuschen² sie sein Herz und seinen Bauch mit (dem) Schnee. 55. Es wurde hin und her gesprochen über die Angelegenheit des Gottgesandten.

56. Wahrlich Gott hat Diener welche³ er besonders bedenkt (er sondert sie) mit seinen Gnadenerweisungen. 57. Enthalte dich Fleisches, welches³ dir Indigestion einträgt und eines Thuns, welches dir nachher Be-reuen bringt. 58. Du hast liebgewonnen⁴ eine Sklavin, eine (Inhaberin) von Schönheit und Eleganz. 59. Es sagte Muhammed: Hilf deinem Nächsten, ob er Unrecht thut (als Unrecht thuemdem)⁵ oder Unrecht leidet⁵; sie fragten: O Gesandter Gottes! Wie helfen wir ihm, wenn er Unrecht thut? Er sagte: Mittelst des ihn Abhaltens vom Unrechtthun. 60. Weise nicht znrück⁶ einen Bettler. 61. Es glaubt nicht ein Mensch (Diener), bis er gönnt seinem Nächsten das, was⁷ er sich selber gönnt.

¹ § 136 a. ² § 136 d. ³ § 155. ⁴ § 98 e. ⁵ § 113 b. ⁶ contrahiert. ⁷ $\bar{\omega}$ § 156 und Anmerkung a.

C. Das schwache Verbum.

62. Es hat mich ein Armer; da gab ich ihm zwei Geldstücke. 63. Denkt an den Tod; denn er packt¹ [euch] an eueren Stirnlocken; wenn² ihr flieht vor ihm, holt er euch ein, und wenn ihr stehen bleibt, packt er euch. 64. Die Musik ist wie der Geist und der Wein wie der Körper; dann wenn sie zusammenkommen (mittelst des Zusammenkommens derselben)³ erzeugt sich die Freude. 65. Es pflegte⁴ der Gottgesandte seine Gefährten zu ermahnen und ihnen zu predigen und sie zu belehren über die schönen Eigenschaften der Charaktere. 66. Wahrlich unsere treuen Freunde vertrauen uns ihre Geheimnisse an. 67. Das leidenschaftliche Streben nach den weltlichen Dingen erzeugt (den) Kummer und (die) Traurigkeit, und die Enthaltbarkeit in Betreff⁵ derselben bringt dem Herzen und dem Leibe Wohlbehagen. 68. Es sagte Mose: Ich habe⁶ euch gebracht ein deutliches Zeichen von Seiten eures Herrn: so⁷ entlass mit [in Begleitung von] mir die Söhne Israels. 69. Verlasse dich auf den Lebendigen, welcher nicht stirbt. 70. Es gefällt mir ein solcher, welcher (die) Gedichte macht, um⁸ seine feine Bildung zu zeigen, nicht um⁸ Gewinn

¹ Part. ² § 159. ³ Dualsuffix. ⁴ Vgl. p. 60* Anm. 8. ⁵ في.
⁶ § 98 e. ⁷ ف. ⁸ Inf. § 113 d.

zu machen und sich mit (dem) Singen abgiebt, um¹ fröhlich zu sein, nicht um¹ [Lohn] für sich zu heischen.

71. Suche dir Hilfe bei den Guten und Gutesthunden (bei den Leuten² des Guten und des Wohlthuns).

72. Wähle,³ welchen der Pagen du immer willst. 73. Bete

viel (mache viel die Anrufung); denn du hast keine Kenntnis, wann⁴ du erhört wirst.⁵ 74. Haltet eure Zungen im Zaum und senkt eure Blicke und hütet eure Scham.⁶

75. Ein (das) Reich wird blühend gemacht durch (mittels der) Gerechtigkeit und geschützt durch (die) Tapferkeit und gelenkt durch (die) [gute] Regierung.

76. Die [gute] Regierung [besteht darin], dass⁷ das Thor des Herrschers [wohl] gehütet sei⁸ zu (in) der Zeit des Gehütetseins⁹ und geöffnet zur Zeit des Geöffnetseins und sein Thorhüter freundlich. 77. Es

pfliegte sich Ġalāl al-dīn nicht schlafen zu legen, ausser betrunken¹⁰ und früh nicht zu erwachen ausser mit Katzenjammer und benebelt. 78. Es ziemt sich

nicht für einen (den) Weisen, dass¹¹ er einen (den) Toren anrede, wie es sich für einen (den) Nüchternen nicht ziemt, dass er einen (den) Betrunkenen anrede.

¹ Inf. § 113 d. ² § 133. ³ Fem. ⁴ مَتَى. ⁵ Impf. Pass. impers. ⁶ Plur. ⁷ § 148 b. ⁸ كَانَ mit Part. ⁹ § 61 c. ¹⁰ § 113 b. ¹¹ § 148 b.

79. Die weltlichen Leute (Leute¹ der Welt) sind wie Leute auf (in) einem Schiffe; sie werden fortgetragen (es wird mit ihnen gereist), indem sie schlafen (und sie sind schlafend)². 80. Der Schlechtesthuede denkt [sich] die Menschen nicht ausser als schlecht, weil er sie ansieht mit dem Auge seiner Naturanlage. 81. Es erwählte Gott Abraham zum Freunde.³ 82. Jede Sache auf (in) der Welt ist vergänglich. 83. Das Böse ist zu fürchten⁴ und nicht fürchtet es ausser der Verständige; und das Gute ist zu erhoffen, und es erstrebt es jeder Einzelne.⁵ 84. Nicht wird beschenkt werden⁶ ein Mensch (Diener) mit etwas (einem) Weiterreichenderem als die Geduld. 85. Ich guckte ins Paradies; da fand (sah) ich, [dass] die meisten (das meiste der) Bewohner desselben die Armen [waren], und ich guckte ins Höllefeuer: da fand ich, [dass] die meisten Insassen (Bewohner) desselben die Weiber [waren]. 86. Der um Rat Gefragte ist einer⁷, auf den man vertraut, und der um Rat Fragende ist einer⁷, der zu unterstützen ist. 87. Verschiebe nicht die Arbeit des heutigen Tages auf einen morgigen. 88. Du findest (siehst) in der Schöpfung Gottes nichts⁸ von Lücke (Klaffen). 89. Weniges, welches⁹ dauert ist

¹ § 133. ² § 157 a. ³ indeterm. ⁴ § 60 c. ⁵ أَحَدًا. ⁶ § 100 Ende. ⁷ Partic. ⁸ مَا vor dem Verbum مِنْ „etwas vor“ vgl. § 141 Beisp. ⁹ Partic.

besser als Vieles, welches unterbrochen wird¹. 90. Es sagte Pharao: Wir werden² ihre Söhne töten³ und ihre Weiber am Leben lassen. 91. Es schaute ein Beduine auf ein Goldstück; da sagte er: Wie klein⁴ ist dein Format und wie gross ist dein Wert! 92. Nicht ist zufrieden mit⁵ dir der Neidische, bis du stirbst. 93. Sei Schwanz und sei nicht Kopf; denn der Schwanz rettet sich, während⁶ (und) der Kopf zu Grunde geht.

D. Verschiedene Nebensätze.

94. Es sagte Muhammed: „Kommt nicht zuvor den Juden und den Christen mit dem Grusse, sondern (aber) wenn ihr einen von⁷ ihnen antrefft, so⁸ drängt ihn nach der engsten Stelle (seinem Engsten).“ 95. Wenn dir zukommt über deinen Nächsten etwas was schlecht ist, so suche für ihn eine Entschuldigung; wenn du nun keine (nicht) findest, so sprich: Vielleicht hat er eine Entschuldigung. 96. Wenn du⁹ wenig issest, wirst du lange leben. 97. Wenn ihr gute Reden führt (macht die Rede gut), so werdet ihr ins Paradies eingehen. 98 Es sagte 'Ali — möge¹⁰ Gott Gefallen an ihm haben —: „O¹¹ Menschen! hofft nicht ausser auf euren Herrn¹² und es schäme sich keiner

¹ Partic. ² سَ § 99 a. ³ § 19. ⁴ § 52. ⁵ عَنْ. ⁶ § 157 a.
⁷ § 133 Ende. ⁸ § 161 c. ⁹ § 160 b. ¹⁰ § 98 d; mit عَنْ enstr.
¹¹ أَيُّهَا. ¹² § 151.

(nicht einer)¹, welcher unklug ist (nicht[s] weiss), [davor] dass er lerne, und es schäme sich keiner, der klug ist (weiss) [davor], dass er [andere] belehre“.

99. Der Lebensunterhalt (die Gleichheit des Lebensunterhalts), welchen du erstrebst ist wie (die Gleichheit des) der Schatten, welcher läuft mit dir; du² holst ihn nicht ein, indem du [ihn] verfolgst³; aber wenn (wann) du ihm den Rücken kehrst, folgt er dir.

100. Es sagte ein Mann zum Gesandten Gottes: „O Muhammed! gib mir dein Oberkleid!“ Da warf er es ihm hin; da sagte er: „Ich wünsche es nicht.“⁴ Da sagte er: „Möge Gott dich bekämpfen! du hast gewünscht, dass⁵ du mich geizig nennest, aber (und) es hat Gott mich nicht als Geizigen hingestellt.

101. Wenn jemand Sehnsucht nach dem Paradiese hat, so schlägt er sich die sinnlichen Begierden aus dem Sinne. 102. Der Umstand, dass⁶ ein (der) Mann⁷ während (in) seines Lebens eine Drachme als Almosen giebt, ist besser für ihn als dass⁸ er als Almosen gebe hundert Drachmen bei seinem Tode.

103. Es sagte der Prophet — es segne ihn Gott und gebe [ihm] Wohlfahrt! —: „Wenn jemand (den) Wein trinkt im diesseitigen Leben [und] hierauf nicht⁹

¹ مَنْ. ² Pron. ³ § 113 b Partic. ⁴ مَا vor dem Impf. ⁵ أَنْ.

⁶ Inf. ⁷ مَرءٍ. ⁸ مِنْ أَنْ § 148 b mit Subj. ⁹ لَمْ § 160 c.

Busse thut, wird ihm derselbe verboten¹ im Jenseits⁴. 104. Wenn jemand eine Lampe in einer Moschee anzündet, so werden wahrlich² die Engel für ihn Verzeihung ertheilen, so lange als³ jene Lampe entflammt¹ bleibt⁵ (dauert). 105. Das Schreibrohr ist ein Baum, dessen Frucht die [feinen] Gedanken [sind], und das Nachdenken ist das Meer, dessen Perlen die Weisheit [ist]. 106. Wahrlich der Tote und derjenige, welcher keine⁶ Religion hat, sind gleichgestellt⁷; und es giebt kein⁶ Vertrauen zu einem, der keine Religiosität hat. 107. Jede Frau, welche kein Schamgefühl hat, ist wie ein Gericht, welches kein Salz hat. 108. Wenn jemandes Schwatzen viel ist, so ist sein Fehlen viel. 109. Der Zorn des Edeln, obschon (und wenn) sein Feuer [stark] aufflackert, [ist] wie der Rauch von Holz, in welchem keine Schwärze ist. 110. Es werden⁸ dem Unwissenden siebzig⁹ Übertretungen verziehen, bevor verziehen wird dem Weisen (Gelehrten) eine einzige.

111. Du sollst¹⁰ nicht sein wie eine (die) Nähnadel, welche¹¹ die Menschen bekleidet, während¹² sie nackt ist, und wie ein (der) Docht, welcher¹¹ dem Menschen Licht giebt, während er verbrennt.¹³ 112. Der Gläubige

¹ § 108. ² § 161 a. ³ § 158 b. ⁴ Partic. Pass. ⁵ § 110.
⁶ § 111. ⁷ Sing. ⁸ § 136 a. ⁹ § 92 b. ¹⁰ § 101 b. ¹¹ § 155.
¹² 157 a. ¹³ § 157 a Pron. mit Duff.

rettet sich nicht vor der Strafe Gottes, bis er unterlässt vier Dinge, das Lügen, (und) den Hochmut, (und) den Geiz und das schlimme Denken (Schlechte des Denkens). 113. Es geziemt sich für die Jüngeren, dass sie vor den Älteren bei (in) drei Anlässen vorausgehen: wenn sie Nachts reisen oder einen Regenbach durchwaten oder Reitern begegnen. 114. Trinke nicht (das) Gift aus Zuversicht¹ zu dem Gegengift, das du besitzest (zu dem was bei dir ist von G.). 115. Das Paradies hat Sehnsucht² nach³ vier Arten von Leuten: die erste⁴ derselben⁵ sind solche, welche einen Hungrigen gespeist haben⁶, (und) die zweite solche, welche einen Nackten bekleidet haben; (und) die dritte solche, welche fasten⁷ im⁸ Monat Ramaḍān⁹ (und) die vierte solche, welche den Koran lesen.¹⁰ 116. Sokrates wurde gefragt: „Warum hast du nicht erwähnt in deinem Gesetze die Bestrafung eines, der¹¹ seinen Bruder tötet?“ Er sagte: „Ich weiss nicht, dass dies ein Ding [ist], welches existiert“. 118. Jedes Ding fängt klein¹² an; hierauf wird es gross, ausser dem Unglücksfall¹³ denn er beginnt gross; hierauf wird er klein; und jedes Ding wird billig, wenn es viel wird, ausgenommen die Bildung; denn,

¹ § 113 d. ² Partic. ³ عَلَى. ⁴ masc. ⁵ fem. Sing. ⁶ Perf. Sing. ⁷ Impf. Sing. ⁸ § 113 a. ⁹ § 128. ¹⁰ Impf. Sing. ¹¹ § 159. ¹² § 113 b. ¹³ § 151.

wenn sie viel wird, steht sie hoch im Preise (wird sie teuer).

118. Als Mose zu den Söhnen Israels zurückkehrte mit der Thora (und mit ihm [war] die Thora), wollten sie sie nicht annehmen¹ und handeln nach dem, was darin [war]. 119. Es befahl Gott Mos², dass er faste dreissig Tage und sich reinige und seine Kleider reinige und zu dem Berge hinkomme, damit er mit ihm rede und ihm das Buch gebe. 120. Als Damascus erobert wurde² schlossen sich viele Leute³ von seinen Bewohnern an Heraclius an, da⁴ er in⁵ Antiochien [war]. 121. Es sagte einer von den Weisen: „Nicht[s] schlägt den Anprall eines (des) übermächtigen Feindes ab, wie⁶ das sich Ducken und Nachgeben, wie (die) grünen Pflanzen unversehrt bleiben vor dem heftigwehenden Winde mittelst ihrer Biegsamkeit, weil sie sich drehen mit (in Begleitung von) ihm, wie⁷ auch er sich dreht. 122. Es wird⁸ gestritten über Waraka und es giebt (von ihnen [sind]) solche, die behaupten⁹ dass¹⁰ er gestorben sei als Christ¹¹ und nicht erlebt habe das Auftreten des Propheten; und es giebt solche, die der Ansicht sind⁹ dass er gestorben

¹ mit أَنْ u. dem Subj. ² § 136 b. ³ بَشَرٌ coll. ⁴ § 157 a. ⁵ ب.
⁶ مِثْلٌ als Subject. ⁷ § 159. ⁸ § 98 b mit قَدْ und § 137 a. ⁹ § 98 b.
¹⁰ أَنْ. ¹¹ § 113 b.

sei als Muslim. 123. O ihr beiden¹ Genossen des Gefängnisses! was betrifft den einen² von euch, so wird er seinem Herrn Wein zu trinken reichen, und was betrifft den andern, so wird er gekreuzigt werden; dann werden³ die Vögel von seinem Kopfe fressen; festgestellt ist⁴ die Sache, in Betreff derer ihr den Entscheid einholt. 124. Es schrieb der Gottgesandte an Häuptlinge von den Stämmen, um⁵ sie zum Islam aufzufordern. 125. Es wurde ein Weiser gefragt: „Was ist (das Ding, welches) nicht schön, dass es gesagt werde, auch wenn es Wahrheit ist?“⁶ Er sagte: „Das Selbstlob (das Loben des Mannes sich selbst)“⁷. 126. Wehe demjenigen, welcher Lügenreden führt (Reden führt mit [der] Lüge, damit er mittelst derselben die Leute lachen mache. 127. Die Welt und das Jenseits sind wie der Osten und der Westen: wann du einem⁸ von beiden nahe bist, entfernst du dich von dem andern. 128. Fürchtet Gott im Geheimen und mischt euch nicht in⁹ etwas, was euch nicht erlaubt ist. 129. Der Frömmeler ohne Erkenntnis (Wissen) ist wie der Esel der Mühle¹⁰ welcher¹¹ [im Kreise] herumgeht, ohne dass er zurücklegt (und nicht

¹ Dual. ² **أَحَدٌ** § 133. ³ Fem., Sing. § 136 c L. ⁴ § 98 b. ⁵ § 99 b.
⁶ **كَانَ**. ⁷ § 131 mit Acc. ⁸ **أَحَدٌ**. ⁹ **فِيمَا**. ¹⁰ § 123 Anm.
¹¹ § 154 Anm.

legt er¹⁾ eine (die) Wegstrecke. 130. Das Auge des Hasses zieht jeden Makel hervor, während das Auge der Liebe die Makel nicht findet.

E. Anekdoten.

151. Es wurde ein Sternseher gekreuzigt; da wurde er gefragt: „Hast²⁾ du dies in deinem Sterne [voraus] gesehen?“ Da sagte er: „Ich habe eine Erhöhung gesehen, jedoch (und) habe ich nicht erkannt, dass sie auf einem Holzstück (stattfinden solle).

132. Es klopfte ein Mann bei 'Amr, dem Sohne 'Ubaidis an die Thüre; da fragte er: „Wer ist da (dies)?“ Es sagte jener (er): „Ich“. Es sagte dieser (er): „Ich kenne keinen (ich bin nicht ich kenne einen³⁾ unter (in) unseren Nächsten, dessen Name „ich“ [ist].

133. Es drangen¹⁾ (die) Diebe bei Abu Bekr al-Rabbāni ein, indem²⁾ sie etwas (ein Ding) suchten, und er sah sie herumgehen⁶⁾ im Hause. Da sagte er: „O junge Männer! dies, welches ihr heute Nacht (in der Nacht)⁷⁾ sucht⁸⁾ haben⁹⁾ wir während (in) der Tageszeit gesucht⁸⁾ aber nicht¹⁰⁾ gefunden;⁸⁾ da lachten sie und gingen hinaus.

¹⁾ § 157 b mit ۷ und Impf. ²⁾ mit Fragepart. هَلْ. ³⁾ لَيْسَ mit Impf.; dann Qualification vor أَحَدٌ § 121 b. ⁴⁾ § 136 a. ⁵⁾ § 157 b blosses Impf. ⁶⁾ Impf. ⁷⁾ § 118 a. ⁸⁾ mit Suffix. ⁹⁾ § 98 e. ¹⁰⁾ مَا § 150 a.

134. Es wird erzählt¹ dass² einer der Schöngeister einen der Fürsten verherrlichte; da befahl er ihm [dafür] einen Eselssattel und einen Satteltgurt [zu geben]; da nahm er sie beide auf³ seine Schulter und ging von (von bei) ihm weg. Da sah ihn einer seiner Freunde, da fragte er: „Was [ist] dies?“ Es sagte jener (er): „Ich verherrlichte den Fürsten mit der (dem) schönsten meiner Oden; da beschenkte er mich mit etwas von⁴ dem Prächtigsten seiner Anzüge.“

135. Es sagte al-Mugīra, der Sohn Šu'ba's: „Nicht hat⁵ mich betrogen ein anderer als ein Jüngling von den Söhnen des al-Īarīt; denn ich erwähnte [den Namen] eine[r] Frau, die zu ihnen gehörte (von ihnen) dass (damit) ich sie heiraten wolle (heirate).“ Da sagte er: „O⁶ Fürst! du wirst nichts Gutes an ihr haben“ (nichts Gutes⁷ [ist] dir in ihr). Da sagte ich: „„Und warum?““ Er sagte: „„ich habe einen Mann sie küssen sehen““. Da sah ich von ihr ab; dann heiratete sie der junge Mann. Da tadelte ich ihn und sagte: „„Hast⁸ du mir nicht berichtet, dass⁹ du einen Mann sie küssen gesehen hast?““ Er sagte: „„Ja freilich! ich habe ihren Vater sie küssen sehen.““

136. Es sagte al-Daḥḥāk der Sohn des Muzāḥim zu

¹ § 98 b. ² أُنْ. ³ عَلَى. ⁴ etwas von مِنْ. ⁵ § 101 c. ⁶ أَيُّهَا. ⁷ § 111. ⁸ mit Fragepartikel هُ vor der Negation. ⁹ أُنْ.

einem Christen: „[Wie wäre es], wenn du Muslim würdest?“ Er sagte: „Ich habe nicht¹ aufgehört² den Islam³ zu lieben, nur (ausser) dass⁴ mich zurückhält davon meine Liebe zum Wein“⁵. Da sagte er: „Werde Muslim und trinke ihn“. Als er nun Muslim geworden war⁶, sagte er zu ihm: „[Nun] bist du⁷ Muslim geworden; wenn du ihn nun trinkst, [so] strafen wir dich und wenn du nun rückfällig wirst, [so] lassen wir dich hinrichten (töten wir dich⁸); daher (aber) wähle für dich selber das Bessere!“ Da wählte er den Islam als das Bessere und es bewährte sich (war schön) sein Islam. Da hatte⁹ er ihn mit (der) List gefangen.

137. Es stahl ein Beduine einen Beutel, in welchem Geldstücke waren; hierauf trat er in die Moschee ein um¹⁰ zu beten, und es war¹¹ sein Name Mose. Da recitierte der Vorbeter: „Und was ist jenes¹² in¹³ deiner Rechten? o Mose!¹⁴ Da sagte er: „Bei Gott! wahrlich du bist ein Zauberer“. Hierauf warf er den Beutel fort und ging hinaus.

138. Es beanspruchte ein Mann Prophetenwürde in¹⁵ der Regierungszeit ar-Rašids. Dann als er vor ihm

¹ مَا. ² § 110 mit indetermin. Partic. ³ § 132. ⁴ § 147 c; 148
 اِنَّهُ. ⁵ § 131. ⁶ Perf. ⁷ § 98 c mit قَدْ. ⁸ § 17 Anm. b. ⁹ Perf.
¹⁰ § 99 b. ¹¹ كَانَ. ¹² Fem. ¹³ بِ. ¹⁴ Sur. 20, 18. ¹⁵ § 113 a.

[dem Chalifen] stand, fragte er ihn: „Was ist das, was¹ über dich gesagt wird?“ Er sagte: „Dass ich ein edler Prophet [sei]“. Er fragte: „Aber was² beweist die Glaubwürdigkeit deines Anspruchs?“ Er sagte: „Fordere was³ du willst!“⁴ Er sagte: „Ich wünsche, dass⁵ du diese bartlosen⁶ Slaven, welche dastehen, (die stehenden) jetzt⁷ [zu] mit Bärten [versehenen] machest“. Da schaute er eine Weile⁸ zu Boden; hierauf erhob er seinen Kopf und sagte: „Wie ist es erlaubt, dass⁹ ich diese¹⁰ Bartlosen [zu solchen] mit Bärten mache und verändere diese schönen¹¹ Gestalten; ich will aber machen (aber¹² ich mache) die Bärtigen (Besitzer der Bärte) zu bartlosen in einem einzigen Augenblick“. Da lachte über ihn ar-Rašīd und vergab ihm und befahl ihm ein Geldgeschenk zu geben.

139. Es stellte sich ein Mensch als Prophet¹³; da forderte man ihm in¹⁴ Gegenwart al-Ma'mūn's eine Wunderthat ab. Da sagte er: „Ich werde euch einen Kiesel ins Wasser schmeissen; dann wird er zergehen“. Er sagte: „Wir sind¹⁵ [es] zufrieden“. Da nahm er einen Kiesel heraus [den er] mit sich¹⁶

¹ أَلَّذِي. ² أَيُّ شَيْءٍ. ³ § 5 Anm. b. ⁴ Perf. § 159. ⁵ أَنْ.

⁶ § 120 d; das Demonstr. im Sing., das Adj. im gebr. Pl. ⁷ § 118 a.

⁸ § 113 a. ⁹ أَنْ. ¹⁰ Plur. ¹¹ § 120; fem. Sing. ¹² وَإِنَّمَا. ¹³ § 22.

¹⁴ ب. ¹⁵ § 98 c. ¹⁶ مَعَهُ § 121 a.

[hatte]¹ und schmiss ihn ins Wasser: da zerging er. Da sagte man: „Dies² ist eine List, (und) jedoch wir wollen dir³ einen Kiesel von [den] bei uns [befindlichen] geben, und lass ihn zergehen!“ Da sagte er: „Ihr seid nicht⁵ erlauchter⁶ als Pharao und ich bin nicht⁷ weiser (grösser an Weisheit)⁸ als Mose, und es hat⁹ Pharao zu Mose nicht gesagt: „Ich bin nicht¹⁰ zufrieden mit dem was du mit deinem Stabe thust und will dir daher (so dass ich dir) einen Stab von [den] bei mir [befindlichen] geben (gebe), den du zur Schlange machen sollst (machst)“. Da lachte al-Ma'mūn und gab ihm ein Geschenk.

140. Es wird erzählt (gesagt), das Abū Dulāma, der Dichter, getreten war¹¹ vor al-Saffāh eines Tages (an¹² einem der Tage). Da sagte er zu ihm: „Bitte mich um was du wünschest (dein Bedürfniss)“. Da sagte zu ihm Abū Dulāma: „Ich wünsche einen Jagdhund“. Da sagte er: „Gebt ihm ihn¹³“. Da sagte er: „Und ich wünsche ein Reittier, auf¹⁴ welchem ich Wild erjage“. Er sagte: „Gebt ihm es!“ Er sagte: „Und einen Pagen, der den Hund führe und mit ihm jage“. Er sagte: „Gebt ihm auch

1 ف. 2 § 143. 3 Blosses Impf. d. Verb. 4 Imperat. von ودع mit Suff.; dann Impf. 5 § 110. 6 § 63 b. 7 وَلَا أَنَا mit Nom. 8 § 113 c. 9 § 101 c. 10 كَمْ. 11 كَانَ mit Partic. 12 فِي. 13 mit إِيَّا § 54b. 14 عَلَى § 155.

(und gebt ihm) einen Pagen!“ Er sagte: „Und eine Selavin, welche das Wildpret zubereite und uns daraus (von ihm) Speisen auftische“. Er sagte: „Gebt ihm eine Selavin!“ Er sagte: „Diese, o Fürst der Gläubigen! haben unumgänglich nötig (kein Ausweg existiert für sie von) eine Wohnung, welche sie bewohnen“. Er sagte: „Gebt ihm eine Wohnung, welche sie fasse“. Er sagte: „Und wenn sie kein Landgut haben (nicht ist¹ ihnen e. L.), wovon² (von woher) werden sie leben?“ Er sagte: „Ich weise³ dir zehn fruchtbare Grundstücke und zehn unfruchtbare Grundstücke an“. Er sagte: „Und was [sind] die unfruchtbaren? o Fürst der Gläubigen!“ Er sagte: „Solche auf welchen (etwas, in welchem) keine Pflanzen⁴ sind“. Er sagte: „Ich⁵ bestimme dir, o Fürst der Gläubigen! hundert Grundstücke von den Wüsten der Söhne Asads“. Da lachte er darüber und sagte: „Macht alle (sie, alle derselben) zu fruchtbaren“⁶.

141. Es wird erzählt⁷, dass⁸ Hārūn ar-Rašid eine schwarze Selavin, hässlich von Ansehen⁹ hatte. Da streute er eines Tages Goldstücke zwischen die Selavinnen aus. Da begannen¹⁰ die Selavinnen für sich zusammenzulesen¹¹ die Goldstücke, während¹²

¹ لَمْ تَكُنْ. ² § 161 a. ³ § 98 c, mit قَدْ. ⁴ § 111. ⁵ § 98 c, mit قَدْ. ⁶ fem. Sing. ⁷ § 98 b. ⁸ § 147 c. ⁹ determ. vgl. § 134. ¹⁰ § 136 a. ¹¹ Impf. Pl. § 152 Anm. b; 136 d. ¹² § 157 a mit Part.

jene Slavın dabei stand, indem¹ sie schaute in das Gesicht ar-Rašids. Da wurde gefragt: „Liestest du nicht² die Goldstücke zusammen?“ Da sagte sie: „Wahrlich ihr³ Begehren [sind] die Goldstücke, aber (und) mein Begehren [ist] der Besitzer der Goldstücke“. Da gefiel ihm ihr Ausspruch; daher (da) stellte er sie [sich] nahe und überhäufte sie mit Wohlthaten. Da gelangte die Kunde zu den Grossen, dass⁴ Hārūn ar-Rašid verliebt sei in eine schwarze Slavın. Als ihm nun jenes zu Ohren kam, sandte er nach der Gesamtheit der Grossen, bis er sie bei sich⁵ versammelte⁶. Nachdem er nun befohlen hatte, die Slavinnen vorzuführen⁷ gab er jeder einzelnen von ihnen einen Becher aus⁸ Hyacinth⁹ und befahl [ihnen], ihn hinzuwerfen⁷. Da weigerten sie sich insgesamt. Da gelangte die Reihe (Sache) an die hässliche Slavın; da warf sie den Becher hin und zerbrach ihn. Da sagte man: „Schaut doch auf diese Slavın; ihr Name ist hässlich, und ihre Manier ist hässlich, und ihr Thun ist hässlich“. Da fragte sie der Chalife: „Warum denn hast du ihn zerbrochen¹⁰?“ Da sagte sie: „Du hattest¹¹ mich geheissen ihn zu zerbrechen;

¹ § 157 b Impf. ² أَف vor dem Verbum. ³ Pluralsuff. ⁴ بَيَانَ .
⁵ Suff. III. P. § 12 e. ⁶ § 152 Anm. c. ⁷ Inf. mit بِ § 131. ⁸ مِنْ
§ 119 a. ⁹ § 118 b. ¹⁰ II. P. f. Perf. mit Suff. § 53 a. ¹¹ § 98 e.

da habe ich überlegt, dass¹ in seinem Zerschneiden eine Schädigung in Betreff des Schatzes des Chalifen [liege], aber (und) darin, dass er nicht zerschneiden würde (in dem Nichtsein seines Zerschneidens) eine Schädigung in Betreff seines Befehls, und die Schädigung in Betreff des ersteren ist zuträglicher für die Erhaltung² des Respektes vor dem Chalifen (der Unverletzttheit der Sache des Ch.). Und ich habe überlegt, dass¹ wenn ich ihn zerbräche, man mich verrückt nennen werde (in Betreff³ seines Zerschneidens [eintreten werde] das mich Erklären für verrückt⁴), aber (und) wenn er erhalten würde, man mich die Widerspenstige nennen werde (in Betreff seines Erhaltens [eintreten werde] das mich Erklären für w.⁴), und das erste ist mir lieber als das zweite.⁴ Da fanden die Fürsten jenes schön an (von) ihr⁵ und lobten sie dafür und entschuldigten den Chalifen in Betreff der Liebe zu ihr, und Gott weiss es am besten (ist am besten wissend⁶).

¹ أن. ² § 113 d indetermin. Inf.; mit folg. ل nach § 131. ³ في.
⁴ determ. fem. ⁵ Verb. nach § 136 a; dann Subj.; dann näh. Best.; dann Obj. ⁶ Elativ.

GLOSSAR A.

Abkürzung: Plf. = Pluralform vgl. § 88 und 89.

- | | |
|---|--|
| <p>Aaron هَارُونُ</p> | <p>als beim Kompar. مِنْ; als</p> |
| <p>Abend, später عَشِيٌّ</p> | <p>Conj. لَمَّا mit d. Perf.;</p> |
| <p>aber فَ</p> | <p>als . . . nun فَلَمَّا.</p> |
| <p>abfordern طلب III mit Acc.
d. Pers. und der Sache.</p> | <p>alt أَكْبَرُ Elativ كَبِيرٌ Plf.</p> |
| <p>abgeben, sich mit عطا II
mit Acc.</p> | <p>أَفَاعِلُ
‘Amr عَمَرُو § 90 n.</p> |
| <p>abhalten Inf. كَفَّ</p> | <p>anderer آخَرُ</p> |
| <p>Abraham أَبْرَاهِيمُ</p> | <p>anderer als غَيْرٌ § 133.</p> |
| <p>abschlagen رَدَّ Imp. u.</p> | <p>Anfang (Kopf) رَأْسٌ</p> |
| <p>absehen von عَنَّ عرض II m.</p> | <p>anfangen بَدَأَ Imp. a.</p> |
| <p>Abū Bekr ar-Rabbāni أَبُو
بَكْرٍ الرَّبَّانِيُّ</p> | <p>Angelegenheit خَبْرٌ</p> |
| <p>Abu Dulāma أَبُو دُلَامَةَ</p> | <p>Angst haben خَشِيَ mit
Acc. vor.</p> |
| <p>‘Alī عَلِيٌّ</p> | <p>anhören Inf. سَمِعَ</p> |
| <p>Almosen geben صدق I
mit د. S.</p> | <p>ankündigen, frohe Kunde
ank. بَشَّرَ II mit د. Sache.</p> |
| | <p>Anlass مَوْطِنٌ Plf. مَفَاعِلُ</p> |

- annehmen قَبِلَ *Imp. a.* Arznei طِبٌّ.
- Anprall بَأْسٌ. Arzt طَبِيبٌ.
- anreden خَطَبَ *III.* Asad (Löwe) أَسَدٌ.
- Anrufung دُعَاءٌ. auch wenn وَإِنْ (§ 159).
- anschließen sich لَحِقَ *mit* auf *Präp.* lokal فَوْقَ.
- بِ an. aufbrechen وَجَهَ *V mit* إِلَى.
- Ansehen مَنَظَرَ. auflecken كَشَفَ *Imp. i.*
- Ansicht, der Ansicht sein Auferstehung قِيَامَةٌ.
- رَأَى (§ 49b). aufflackern stark أَجَّ *V.*
- Anspruch دَعَوَى. auffordern دَعَا *ult. و* *mit*
- Antiochien أَنْطَاكِيَّةً. *إِلَى* zu.
- antreffen لَقِيَ *Imp. a.* aufhören زَالَ *med. و* (nach
- anvertrauen وَدَعَ *X mit 2* فَعَدَ § 42d; 44).
- Acc.* aufschneiden شَقَّ.
- anweisen قَطَعَ *IV mit 2 Acc.* auftreten ظَهَرَ.
- Anzug مَمْلَسٌ *Plf.* مَمَاعِلٌ. Auge عَيْنٌ *fem.*
- anzünden سَرَجَ *II.* Augenblick لَحْظَةٌ.
- Arbeit عَمَلٌ. aus مِنْ (*der Trennung*).
- arm فُقِيرٌ *Plf.* فُعَلَاءٌ. ausgehen Inf. مَخْرَجٌ.
- Armut فُقْرٌ. ausgenommen مَا خِلا *mit*
- Arten von Leuten *Pl.* von *Acc.*
- فُقْرٌ nach *Plf.* أَفْعَالٌ.

- Außenseite *عَلَانِيَّة*.
 außer *إِلَّا* § 151; außer
 daß *إِلَّا أَنَّهُ*.
 Ausspruch *قَوْلٌ*.
 ausstreuen *نَثَرَ*.
 ausüben *عَمِلَ* *Imp. u.*
 Ausweg *بَدٌّ*; ich habe un-
 umgänglich nötig *لَا*
بَدَّ لِي مِنْ.
 Bagdad *بَغْدَادٌ*.
 barmherzig *رَحِيمٌ*.
 Bauch *بَطْنٌ*.
 Bart *لِحْيَةٌ* *Plf. فِعْلٌ* § 71 b.
 bartlos *أَمْرُدٌ* *Plf. فِعْلٌ*.
 Baum *شَجَرَةٌ*.
 beanspruchen (für sich)
دَعَا VIII § 25 Anm.
 Becher *قَدَحٌ*.
 Beduine *أَعْرَابِيٌّ*.
 Bedürfnis *حَاجَةٌ*.
 beeilen, sich *عَجَلَ* II.
- befehlen *أَمَرَ* mit *Acc. d.*
Pers., *ب* *d. Sache oder*
mit أَنْ: er befahl ihm
 etwas zu geben *أَمَرَ لَهُ بِ*.
 begegnen *لَقِيَ* III mit *Acc.*
 Begehren *مَطْلُوبٌ*.
 Begierde, sinnliche *شَهْوَةٌ*.
 beginnen (werden) *صَارَ*;
mit folgendem Impf.
 begraben *Inf. دَفِنٌ*.
 behaupten *زَعَمَ*.
 Beherrscher *Part. Act. وُلِيٌّ*.
 bei *عِنْدَ*; von bei ihm
 weg *مِنْ عِنْدِهِ* — bei,
 Schwurpartikel *وَ* mit *d.*
Gen. § 95 i.
 Beispiel *عِبْرَةٌ*.
 bereuen *Inf. نَدِمَ*.
 bekämpfen *تَمَتَّلَ* III mit *d.*
Acc.
 bekleiden *كَسَا* *Imp. u.*

- belehren *عَلِمَ* II mit *dopp.*
Acc.
 benebelt *نَشَوَان*.
 beobachten *عَبَرَ* VIII.
 berichten *خَبَرَ* IV mit *Acc.*
d. P.
 beschenken *عَطَا* IV mit 2
Acc. — beschenken mit
 e. Ehrenkleid *خَلَعَ* mit
عَلَى *d. Pers. u. Acc. d. S.*
 Besitzer *أَفْعَالٌ* Plf. *صَادِبٌ*.
 besondern. besonders be-
 denken *خَصَّدَ* Imp. u.
 mit *Acc. u. ب* mit.
 Bestrafung *عُقُوبَةٌ*.
 beten *صَلَا* II.
 betreffen; was betrifft *أَمَّا*
 mit *folg. Nominativ u. ف*
 vor dem Nachsatze.
 betrügen *خَدَعَ* Imp. u.
 betrunken *سَكْرَانٌ*.
 Bettler *Part. Acc.* von
سَأَلَ.
 Beutel *خَبْرَةٌ*.
 bevor *Conj.* *أَنَّ* mit
Subj.
 bewahren, wohl bewahren
حَفِظًا.
 beweisen *ذَلَّلَ* Imp. u. mit
عَلَى *d. S.*
 bewirten *Inf.* *قَرَأَ*.
 bewohnen *سَكَنَ* Imp. u.
 Bewohner *أَهْلٌ*.
 Biegsamkeit (*Inf.*) *لِيَسِّنَ*.
 Bildung *أَدَبٌ*; feine Bil-
 dung zeigen *أَدَبَ* I.
 billig werden *رَخَّصَ* Imp. u.
 bis *Conj.* *حَتَّى* öfter mit
 dem *Subj.* wenn die
 Handlung eine zu er-
 wartende ist.
 bitten *سَأَلَ* mit 2 *Acc.*
 Blick *بَصَرٌ* Plf. *أَفْعَالٌ*.
 blühend machen *عَمَّرَ* I
 oder IV.

- Blutklumpen عَلَقَةٌ
 bringen (kommen mit) جَاءَ
med. ي mit Acc. der Richtung u. der Sache.
 Bruder (auch Nächster)
 أَخٌ; *P/f. فِعْلَةٌ* § 90 c.
 Buch كِتَابٌ
 Bürgschaft ضَمَانٌ
 Busse thun تَابَ *med. و.*
 Byzantiner, die, *coll.* أَلْرُومُ
 Chalife خَلِيفَةٌ
 Charakter خُلُقٌ *P/f.*
 أفعالٌ
 Cisterne حُبٌّ
 Christ نَصْرَانِيٌّ *P/f. فَعَالِيٌّ*;
 نَصَارِيٌّ
 da ف § 95 e; 161.
 dabei s. stehen.
 Dach سَقْفٌ
 ad-Ḍahḥāk أَلْحَكَّانُ
 Damaskus دِمَشْقُ
 damit *Conj. ل* § 100.
 danken شَكَرَ *Imp. u.*
 dann ف.
 dastehen مَثَلٌ
 dauern دَامَ *med. و.*
 demütig sein وَضَعَ *VI.*
 denken, halten für ظَنَّ
Imp. u. (Inf. ظَنَّ) mit 2 Acc. — denken an etwas
 ذَكَرَ *Imp. u, mit Acc.*
 denn فَإِنَّ (§ 147 a).
 Dichter شَاعِرٌ
 Dieb اِصٌّ *P/f. فُعُولٌ*
 Diener (d. h. Gottes) عَبْدٌ
 فَعَالٌ *P/f.*
 dieser هَذَا § 13 a: 120 b.
 Ding شَيْءٌ *P/f. أفعالٌ* jedoch ohne Nunation
 أَشْيَاءٌ — Dinge, weltliche دُنْيَا *fem. Sing.*
 Docht دُبَالَةٌ

- Drachme **دِرْهَمٌ**.
- drängen, zwingen **ضَرَّ** VIII.
- drehen, sich **مَالَ** med. **ي.**
- drei **ثَلَاثٌ** — dreißig **ثَلَاثُونَ** — dritter **ثَالِثٌ**.
- du **أَنْتَ** § 12 a.
- ducken, sich **ذَلَّ** I.
- durchwaten **خَاَصَ** med. **و.**
- edel **كَبِيرٌ**.
- Eigenschaften, schöne **حَاسِنٌ** Plf. ohne Sing.
- eindringen **دَخَلَ** mit **عَلَى** bei.
- einer, welcher **مَنْ**.
- einer von . . . **بَعْضٌ** § 133.
- eingehn **دَخَلَ** Imp. u: Inf. (**مَدْخَلٌ**) mit **Acc. d. Richtung.**
- einholen **دَرَكَ** IV.
- eintragen **كَسَبَ** IV mit **Acc.**
- eintreten **دَخَلَ** Imp. u mit **Acc. d. Richt.**
- einzel, einzig **وَاحِدٌ**.
- Eleganz **جَمَالٌ**.
- enge **أَضْيَقٌ** Elativ **ضَيْقٌ**.
- Engel **مَلَائِكٌ** Plf. **مَفَاعِلَةٌ**.
- entfernen, sich **بَعِدَ** Imp. a, mit **عَنْ** von.
- entflammt **وَقَدَّ** Part. Pass.
- enthalten, sich **كَفَّ** Imp. u, mit **عَنْ**; Enthaltbarkeit **زُهْدٌ**.
- entlassen **رَسَلَ** IV.
- Entscheid einholen **فَتَى** X mit **فِي** in Betreff.
- entschuldigen **عَدَّرَ** mit **فِي** in Betreff. — Entschuldigung **عُدْرٌ**.
- Erbe **وَارِثٌ** Plf. **فَعَلَةٌ**.
- erhalten **بَقِيَ** IV.

- erheben رَفَعَ. — Erhebung
رَفْعَةٌ.
- erhoffen رَجَا *ult.* و.
- Erhöhung رَفْعَةٌ.
- erhören جَابَ *med.* و *A*
mit ل.
- erjagen, Wild صَادَ *med.*
ي.
- erkennen عَلِمَ.
- erklären, jmdn. für etwas
وَصَفَ *mit Acc. u.* ب
(qualifizieren als), *Inf.*
وَصَفَ.
- Erkrankung سَقَمَ.
- erlaubt sein حَدَّ *Imp. i*
mit ل.
- erlaucht جَلِيدٌ.
- erleben دَرَكَ *IV.*
- ermahnen خَطَبَ *Imp. u.*
- erobern فَتَحَ.
- erster, ersterer أَوَّلَ.
- erstreben طَلَبَ *Imp. u.*
- erwachen, früh صَبَحَ *IV.*
- erwählen. sich (sibi) صَفَى
VIII mit dopp. Acc.
- erwähnen ذَكَرَ *Imp. u.*
- erzählen حَكَى.
- erzeugen (erben machen)
وَرَثَ *IV.* — sich er-
zeugen (refl.) وُلِدَ *I.*
- Esel جِمَارٌ.
- Eselssattel بَرْدَعَةٌ.
- essen أَكَلَ *Imp. § 35 b.*
- etwas was مِمَّا.
- existieren, sein, كَانَ *med.*
و. — nicht existieren.
nicht sein لَيْسَ § 1 10
144; *auch mit Impf.*
- fangen أَخَذَ *mit Acc. u.*
ب *instrum.*
- fassen (sammeln) جَمَعَ
Imp. a.
- fasten صَامَ *med.* و.

- fehlen *Inf.* غَلَطَ.
- Feind عَدُوٌّ.
- feststellen قَضَى.
- Feuer نَارٌ.
- finden وَجَدَ *Imp. i.*
- Fleisch لَحْمٌ.
- fliehen هَرَبَ *mit مِينَ*. —
Fliehen هَرَبَ.
- Flucht, sich in die Flucht
schlagen lassen هَزَمَ
VII.
- folgen تَبَعَ *mit Acc.*
- fordern (fragen) سَأَلَ *Imp.*
a, mit عَن d. S.
- Format قَامَةٌ.
- fortgehen ذَهَبَ *mit بِ* mit.
- fortwerfen رَمَى.
- fragen قَالَ *mit لِ* (sagen zu).
- freigebig سَخِيٌّ.
- fressen أَكَلَ *Imp. u.*
- Freude سُورٌ.
- Freund أَفْعَالٌ *Plf.* صَاحِبٌ.
- Freund (von Abraham gesagt) خَلِيلٌ. —
- Fr., treuer صَدِيقٌ *Plf.*
أَفْعِلَاءٌ.
- freundlich لَطِيفٌ.
- fröhlich sein طَرِبَ *V.*
- Frömmler عبد *V Part.*
- Frucht ثَمَرَةٌ.
- fruchtbar عَامِرٌ *fem. سَاءَةٌ.*
- fügen, sich قَنَنَتْ *Imp. u.*
mit لِ.
- führen قَادَ *med. و.*
- fünf خَمْسٌ.
- für *Präp.* لِ.
- fürchten خَافَ *med. و. Imp. a.*
- Fürst أَمِيرٌ *Plf.* فِعْلَاءٌ.
- Gabe مَوْهَبٌ *Plf.* مَفَاعِلٌ.
- Galāl ad-dīn جَلَالُ الدِّينِ.
- Gast ضَيْفٌ.
- geben عَطَا *III mit 2 Acc.*

- es giebt nicht *لَا* mit
dem *Acc.* § 111.
- Gebet *صَلَاةٌ Pl. صَلَوَاتٌ*.
- Gebetsrichtung *قِبْلَةٌ*.
- Geburt *مَوْلِدٌ*.
- Gedanke *مَفَاعِلٌ Pl. مَعْنَى*:
§ 89, 23.
- Gedichte (Poësie) *coll.*
شِعْرٌ.
- Geduld *صَبْرٌ*.
- Gefährte *صَاحِبٌ Pl. أَفْعَالٌ*.
- gefallen *عَجِبَ II mit Acc.*
- Gefallen haben an *رَضِيَ*
mit *بِ*.
- Gefängnis *سِجْنٌ*.
- Gegenden *Pl. von بَلَدٌ Plf.*
فِعَالٌ.
- Gegengift *دِرْيَاقٌ*.
- Gegenwart *حَضْرَةٌ*.
- geheim *سِرٌّ*.
- Geheimnis *سِرٌّ Plf. أَفْعَالٌ*.
gehn lassen, des Weges
جَازَ med. و IV.
- gehören zu *يُحَدِّثُ* mit *مِنْ*
ausgedrückt.
- Geist *رُوحٌ*.
- Geiz (*Inf.*) *بُخْلٌ*. — gei-
zig *بَخِيلٌ*; g. nennen
بَخَلَ II.
- gelangen *ذَهَبَا VIII mit إِلَى*
zu.
- Geld *مَالٌ*.
- Geldgeschenk *صِلَةٌ (von*
وَصَلَ).
- Geldstück *دِرْهَمٌ Plf. فِعَالٌ*.
- Gelehrter *عَالِمٌ Plf. فِعَالَةٌ*.
- Genüge *كِفَايَةٌ*.
- Genosse *صَاحِبٌ*.
- Gerätschaften *coll. مَتَاعٌ*.
- Gerechtigkeit *عَدْلٌ*.
- Gericht (Speise) *طَعَامٌ*.

- Gesamtheit جَمِيعٌ.
- Gesang أَغْنِيَّةٌ Plf. : أَغَانِ : أَغَانِ.
- Geschenk, einem ein Geschenk geben جَاَزَ med. و IV c. Acc. d. Pers.
- Gesetz شَرِيْعَةٌ.
- Gesicht وَجْهٌ.
- Gestalt صُوْرَةٌ Plf. فُعِلَ.
- Getränk مَمْعَالٌ Plf. مَشْرَبٌ.
- gewaltig عَظِيْمٌ.
- Gewinn machen كَسَبَ I.
- Gier حَرَضٌ.
- Gift سَمٌّ.
- glauben آمَنَ IV. — nicht glauben كَفَرَ mit ب. — gläubig Part. IV von آمَنَ. — Glaubwürdigkeit صِدْقٌ.
- gleichgestellt سَوَاءٌ.
- Gleichheit مِثْلٌ.
- Gnadenerweisung نِعْمَةٌ Plf. فِعْدٌ.
- gönnen حَبَّ IV mit ل der Pers.
- Gott, indeterminiert اِلَهٌ, determiniert اَللَّهُ.
- Gottgesandter رَسُوْلٌ.
- Goldstück دِيْنَارٌ Pl. § 90k.
- gross sein, werden كَبُرَ Imp. u. — gross كَبِيْرٌ fem. كَبْرٌ. — Grosser (König) مَلِكٌ Plf. فُعُوْلٌ.
- grün (frisch) رَطْبٌ.
- Grund (Tiefe) غِيَابَةٌ. — zu Grunde gehen هَلَكَ Imp. i. — zu Grunde richten id. IV.
- Grundstück ضَمِيْعَةٌ Plf. فِعْعَالٌ.
- Gruss سَلَامٌ.
- gucken طَلَعَ I/III § 25 Anm.
- gut, auch Elativ خَيْرٌ.

- gut machen طاب *med.* *ى*
II.
- haben wird in der Regel
 ausgedrückt durch *لِ*
 (z. B. *لَهُ مَالٌ* er hat
 Geld) oder *لِ* *كَانَ*.
- Hand *يَدٌ*.
- handeln *عَمِلَ* mit *بِ* nach
 etwas.
- al-Hārit *الْحَارِثُ*.
- Hārūn ar-Rāṣid *هَارُونُ*
الرَّشِيدُ.
- Hass *بُغْضٌ*.
- hässlich *قَبِيحٌ fem.* *ةٌ*.
- Häuptling *رَبِّيسٌ Plf.*
فُعَلَاءٌ.
- Haus, Gemach *بَيْتٌ*.
- Haustier *بَهِيمَةٌ Plf.*
فَعَائِدٌ.
- heftig wehend *عَاصِفٌ*.
- Heftigkeit *حَدَّةٌ*.
- heiraten *زَاجَ med.* *و* *I.*
- heischen, für sich طلب *I.*
- helfen *ذَصَرَ Imp. u. mit Acc.*
- Heilung *شِفَاءٌ*.
- Hemd *قَمِيصٌ*.
- Heraclius *هَرَقلٌ*.
- herausgehn *خَرَجَ*.
- herausnehmen *خَرَجَ II.*
- herausziehen *خَرَجَ X.*
- Herr *رَبٌّ*.
- Herrscher *رَبِّيسٌ*.
- herumgehn *دَارَ med.* *و*.
- hervorziehen *بَرَزَ IV.*
- Herz *قَلْبٌ*.
- heucheln *نَفَقَ III.* —
 Heuchelei (Scheinhei-
 ligkeit) *رِمَاءٌ*.
- heutige Tag, der *الْيَوْمُ*.
- hierauf *ثُمَّ*.
- Hilfe, sich Hilfe suchen
عَانَ med. *و* *X mit بٍ bei.*
- Himmel *سَمَاءٌ*.

- hinausgehen خَرَجَ.
 hineinbringen دَخَلَ *IV*.
 hinstellen جَعَلَ.
 hinwerfen. jmdm. etwas
 لَقِيَ *IV* mit *Acc.* der *S.*
 und إِلَى *d. P.*
 Hochmut (*Inf.*) كِبْرٌ.
 hoffen auf رَجَا mit *Acc.*
 hoch عَلَى.
 Höllefeuer نَارٌ *fem.*
 Holz عَوْدٌ.
 Holzstück خَشَبَةٌ.
 Hund كَلْبٌ.
 hundert مِائَةٌ.
 hungern جَاعَ *med.* و.
 al-Husain الْحَسَيْنُ.
 hüten (gut hüten) صَانَ
med. و. *Inf.* حَمَى.
 Hyacinth يَاقُوتٌ.
 ihr أَنْتُمْ.
 in (bei, zu) *Präp.* فِي.
 Indigestion دَشَمٌ.
- Inhaber von . . . ذُو *fem.*
 . . . ذَاتٌ.
 Innenseite شَرْيْقَةٌ.
 insgesamt جَمِيعًا.
 Irrthum ضَلَالٌ.
 Islam إِسْلَامٌ.
 I-srael إِسْرَائِيلٌ.
 ja freilich ذَعَمَ.
 jagen صَادَ *med.* ب. *ي.* mit.
 Jagdhund كَلْبٌ صَيْدٍ.
 Jahr سَنَةٌ § 90 m.
 jeder كُلٌّ vor einem *inde-*
term. Nomen § 119 b.
 jedoch لَكِنْ.
 jener ذَلِكَ § 13 c.
 Jenseits الْأَخِرَّةُ.
 Jerusalem الْقُدْسُ.
 Jezid يَزِيدٌ.
 Jona يُونُسُ.
 Joseph يُوْسُفُ.

- Juden, die *coll.* **الْيَهُودُ**.
jung **صَغِيرٌ** *Elativ* **أَصْغَرُ** *Plf.*
أَفَاعِلُ.
Jüngling **غُلَامٌ**.
kämpfen mit einander
تَتَلَّ *VI.*
Katzenjammer: mit K.
Part. Pass. v. **خَمِرٌ** *I.*
kennen **عَرَفَ** *Imp. i.*
Kenntnis haben **دَرَى** *Imp. i.*
Kennzeichen **دَلِيلٌ**.
Kiesel **حَصَاةٌ**.
klaffen *Inf.* **فَاتَ** *med. u. VI.*
Kleid **ثَوْبٌ** *Plf.* **فِعَالٌ**.
klein sein, werden **صَغَرَ**
Imp. u. — klein **صَغِيرٌ**.
klopfen **دَقَّ** *mit Acc. an,*
عَلَى *bei.*
kommen **آتَى**.
König **مَلِكٌ**.
Kopf **رَأْسٌ**.
Koran **قُرْآنٌ**.
Körper **جَسَدٌ** *Plf.* **أَفْعَالٌ**.
Kraft **حَوْلٌ**.
Krankheit **دَاءٌ**.
kreuzigen **صَلَبَ**.
Krieg, den heiligen, führen:
جِهَدٌ *III; Inf. nach*
d. F. **فِعَالٌ**.
Kummer **هَمٌّ**.
Kunde **خَبَرَ** *mit پ über,*
von.
kundig **عَلِيمٌ**.
küssen **قَبَلَ** *II.*
lachen **فَحِكَ** *Imp. a mit*
مِنْ *über.* — lachen
machen **فَحِكَ** *II mit*
Acc. der P. u. پ Instr.
Lampe **سِرَاجٌ**.
Landgut **ضَيْعَةٌ**.
lange **طَوِيلٌ**.
lassen **وَدَعَ** *Imp. § 40 b.*
laufen **مَشَى** *Imp. i.*

- eben *عَاشَ med. ي.* — le-
ben (am Leben) lassen
حَيَّ X § 49 c.
Leben *حَيَاةً*.
lebendig *حَيٌّ*.
Lebensunterhalt *زِقِّقْ*.
legen *وَضَعَ Imp. § 40 b.*
Leib *بَدَنٌ*.
leicht *بَيْسِيرٌ*.
lenken *سَاسَ med. و.*
lernen *عَلِمَ I.*
lesen *قَرَأَ Imp. a.*
Leute *coll. قَوْمٌ*.
Licht geben *ضَاءَ med. و. II*
mit *ل.*
lieb gewinnen *حَبَّ II.* —
Liebe *حُبٌّ*.
lieber *Elativ أَحَبُّ mit إِلَى*
jemandem.
List *حَيْلَةٌ*.
loben *حَمِدَ mit Acc. und*
- عَلَى* für. — loben *Inf.*
مَدَحٌ.
Lüge, Lügen *Inf. كَذَبَ*.
Lügenreden führen *حدث*
بِالْكَذِبِ I.
Lügner: als Lügner er-
klären *كذب II.*
Lust *لَذَّةٌ*.
machen (thun) *عَمَلَ Imp. a.*
— machen (Gedichte)
قَالَ med. و. — machen
zu etwas *جَعَلَ Imp. a.*
mit *dopp. Acc.*
Makel *فُعُولٌ عَيْبٌ I/f.*
al-Ma'mūn *الْمَأْمُونُ*.
Mann *رَجُلٌ I/f. ; فِعَالٌ (Ge-*
gensatz zu Weib) *مَرءٌ*;
— junger M. *فَتَى I/f.*
فِعْلَانٌ.
Manier *وَضَعٌ*.
Maria *مَرْيَمٌ*.
Mekka *مَكَّةٌ*.

- Mensch **إِنْسَانٌ Pl. نَاسٌ.**
 Merkmal **عَلَامَةٌ.**
 mischen, sich **دَخَلَ Imp. u mit في in.**
 mit (in Begleitung von)
مَعَ; mit, in Verbindung
 mit, mittelst **بِ.**
 Monat **شَهْرٌ.**
 Morgen, früher **بُكْرَةٌ.**
 morgige Tag **غَدٌ.**
 Moschee **مَسْجِدٌ.**
 Mose **مُوسَى.**
 al-Mugira **الْمَغِيرَةُ.**
 Muhammed **مُحَمَّدٌ.**
 Mühle **طَاحُونَةٌ.**
 Musik **سَمَاعٌ.**
 Muslim werden **سَلِمَ II.**
 Muzāhim **مُزَاهِمٌ.**
 nach . . . hin **إِلَى.**
 Nachbar **جَارٌ.**
 nachdem **لَمَّا mit Perf.;**
 nachdem nun **فَلَمَّا.**
- nachdenken **فَكَرَ V. Inf. فِكْرٌ.**
 nachgeben **Inf. خَضَعٌ.**
 nachher bringen **عَقِبَ II,**
mit dopp. Acc.
 Nächste *siehe* „Bruder“.
 Nacht **لَيْلٌ; Nachts; لَيْلًا.**
 nackt **فَعْرِيَانٌ fem. سَاءَةٌ.**
 nahe sein, sich nähern
مِنْ قَرَبٍ mit قَرَبٌ.
 nahestellen **قَرِبَ II.**
 Nähndel **إِبْرَةٌ.**
 Nahrungsmittel **قَوْتٌ.**
 Name **إِسْمٌ.**
 Naturanlage **فِعَالٌ Plf. طَبِيعٌ.**
 nehmen **أَخَذَ mit عَلَى auf.**
 neidisch **Part. Act. von حَسَدٌ.**
 nicht *in Verbalsätzen stets vor dem Verbum; vor arab. Perf. مَا (sonst in den Notizen angegeben). vor einem deutschen Perf. لَمْ mit mod. apoc.;*

- vor dem Impf. **أَلَا**, ebenso
vor dem mod. apoc.
- Nichtsein Inf. **عَدَمَ**.
- nichts von **مَا** verstärkt
durch **مِنْ** vor dem No-
men.
- niederwerfen, sich **سَجَدَ**
Imp. u.
- nüchtern Part. Acc. von
وَكَا ult. **و.**
- o § 85; wo mit **أَيْهِيََا** zu
übersetzen, in den Noten
bemerkt.
- Oberkleid **رِدَاءٌ**.
- Ode **أَفْعَالٌ** Plf. **شِعْرٌ**.
- oder **أَوْ**.
- offenbar Part. Act. IV von
بَان med. **ي.**
- öffnen **فَتَحَ** Inf. **فَتَحَ**.
- ohne **بِغَيْرٍ** mit Gen.
- Ohr; zu Ohren kommen
بَلَغَ mit Acc. d. P.
- ‘Omar **عُمَرُ**.
- Osten **مَشْرِقٌ**.
- packen **أَخَذَ** mit Acc. und
ب an.
- Page **غَلَامٌ** Plf. **فِعْلَانٌ**.
- Paradies **جَنَّةٌ**.
- Perlen coll. **لَوْلُوٌّ**.
- Pflanze **ذَبَابَاتٌ** coll. masc.
- pflügen ausgedrückt d. **كَانَ**
mit dem Impf., § 99 c;
meist folgt auf **كَانَ** das
Subj., dann erst das Verb.
fin. als Präd.
- Pflicht sein, als Pflicht ob-
liegen **وَجَبَ** Imp. i mit
عَلَى.
- Pharao **فِرْعَوْنٌ**.
- prächtig **فَاجِرٌ**.
- predigen **وَعَظَّ** Imp. i mit
Acc. d. P.
- preisen **سَبِحَ** II.
- Preisen (Gott) Inf. **ذَكَرَ**.

- Prophet **أَفْعِلَاءَ** *Plf.* **نَبِيٌّ** reisen **سَارَ** *med.* **بِ** mit **بِ**
 sich als Propheten stel- mit jmdm.
 len **نَبَأًا** *I.*
 Prophetenwürde **نُبُوَّةٌ**. Reiterei **حَيْدٌ** *coll.*
 Ramadān **رَمَضَانٌ**. Reittier **دَابَّةٌ**.
 ar-Rašīd **الرَّشِيدُ**. Religion **دِينٌ**.
 Rat; um Rat fragen **شَارَ** Religiosität **دِيَانَةٌ**.
med. **و** *I.* retten, sich **جَا** *ult.* **و** mit
 Rauch **دُخَانٌ**. **مِنْ** vor.
 recitieren **قَرَأَ**. Reue **ذَمَامَةٌ**.
 Rechte **يَوْمِيْنٌ**. Rücken, den R. kehren **وَأَيَّ**
 reden mit **كَلِمَ** *II mit Acc.* **مِنْ** *II mit*
 Rede **كَلَامٌ**. rückfällig werden **رَدَّ** *I/III.*
 Reden *Inf.* **قَوْلٌ**. Ruhm **شَرَفٌ**.
 Regenbach **سَيْدٌ**. Sache **أَمْرٌ**.
 Regierung, gute **رِدْأَسَةٌ**. as-Saffāh **السَّفَاحُ**.
 — Regierungszeit *übers.* sagen **قَالَ** *med.* **و** mit **لِ** zu:
 Tage. **عَنْ** über.
 Reich **مَمْلَكَةٌ**. Salz **مِلْحٌ**.
 reinigen **طَهَّرَ** *II:* sich rei- Sattलगurt **جِرَامٌ**.
 nigen *I.* Schädigung **نَقَضَ** mit **فِي** in
 Betreff einer Sache.

- schämen, sich حَيَّ حَى X § 49 c. Schnee تَلَجَّ.
- Scham (Schamteil) فَجْر schön sein حَسَنَ Imp. u;
Plf. فُجِرُوا. schön finden *id.* X mit
 Schamgefühl حَيَاءٌ. schön von, an. — schön
 schändlich تَبِيحٌ. مَنَ fem. حَسَنٌ.
- Schatten ظِلٌّ. Schöngeist ظَرِيفٌ *Plf.*
فُعَلَاءٌ.
- Schatz خَزِينَةٌ. Schönheit حُسْنٌ.
- schauen نَظَرَ mit إِلَى in, Schöpfung خَلَقَ.
 nach, auf. — schauen,
 zu Boden طَرَقَ IV. schreiben كَتَبَ, mit إِلَى an.
- Schiff سَفِينَةٌ. Schreibrohr قَلَمٌ.
- schlafen, sich schlafen Schu'ba شُعْبَةٌ.
 legen نَامَ *med. u. Imp. a.* Schulter كَتَفَ.
Part. Plf. فِعَالٌ: ذِيَامٌ. schützen حَرَسَ.
- schlagen ضَرَبَ *Inf. ضَرَبٌ.* Schwanz ذَنْبٌ.
- Schlange ثُعْبَانٌ. schwarz أَسْوَدُ *Fem. n. d. F.*
فُعَلَاءٌ.
- schlecht sein و. سَاءَ *med. u.* Schwärze سَوَانٌ.
 — schlechtes thun *id.* schwatzen *Inf. لَفْظًا.*
 IV. — schlecht سُوءٌ. schweigen *Inf. صَمَّتْ.*
- schlimm, auch *Elativ* شَرٌّ. schwer عَسِيرٌ.
- schmeißen طَرَحَ *Imp. a.*

- segnen, (v. Gott) *صَلَا* II.
mit *عَلَى* d. Pers.
- sehen *رَأَى* Imp. *يَرَى* § 49 b,
vgl. § 7 a Anm.; in der
Bedeutung finden mit
dopp. Acc.
- Sehnsucht haben *شَاق* med.
و VIII mit *إِلَى* oder *عَلَى*.
- sein; etwas sein *كَانَ*
med. و.
- Seite; von seiten *مِنْ*.
- selber, selbst *نَفْسٌ* § 12 e.
- senden *رَسَلَ* IV mit *خَلْفَ*
nach; mit *بِ* mit.
- senken (den Blick) *غَضَّ*
Imp. u.
- setzen, jmdn. an einen Ort
جَعَلَ mit *Acc.* und *فِي*.
- sicher *لَى* § 95 g; 147 b.
- sie Pl. *هُمَّ*.
- siebzig *سَبْعُونَ*.
- Sinn; sich aus dem Sinn
schlagen *سَلَى* I mit *عَنْ*.
- Singen *غَنَى*.
- sitzen bei jmdm. *جَلَسَ* III.
mit *Acc.*
- Sklave *مَمْلُوكٌ* Plf. *مَفَاعِيلُ*.
- Sklavin *جَارِيَةٌ* Plf. *فَوَاعِلُ*.
vgl. § 89.
- so daß *حَتَّى* § 100.
- Sokrates *سُقْرَاطُ*.
- Sohn *ابْنٌ* § 90 b (äußerer
Plural bei Stamm-
namen).
- solcher, ein solcher wel-
cher; solche, welche *مَنْ*.
- Sorge *هَمَّةٌ*.
- speisen, Speisen auf-tischen
طَعَمَ IV mit *Acc.* d. Pers.
— Speise *مَطْعَمٌ* Plf.
مَفَاعِلُ.
- sprechen; hin und her
spr. *حَدَّثَ* I mit *بِ* d. S.
- Stab *عَصَا*.
- Stadt *مَدِينَةٌ*.

Stamm قَبِيلَةٌ <i>Pf.</i> فَعَائِلٌ	Stunde سَاعَةٌ
stand halten <i>Inf.</i> صَبَرَ	suchen طَلَبَ <i>Imp. u.</i>
stark شَدِيدٌ	Sünde خَطِيئَةٌ
Stärke ثَوْرَةٌ	tadeln لَامَ <i>med. u.</i>
stehn قَامَ <i>med. u. Partic.</i>	Tag يَوْمٌ <i>Pl. § 90; eines</i>
<i>Pf.</i> قِيَامٌ: فَعَالٌ —	Tages يَوْمًا
stehn bleiben قام <i>II.</i>	Tageszeit ذَهَابٌ
— dabei stehen وَوَقَفَ	Tapferkeit شَجَاعَةٌ
stehlen سَرَقَ	Teil, zu Teil werden lassen
sterben مَاتَ <i>med. u.</i>	رَزَقَ <i>Imp. u, mit dopp.</i>
Stern نَجْمٌ	<i>Acc.</i>
Sternseher مُنَجِّمٌ	teuer werden غَلَا
Stirnlocke نَاصِيَةٌ <i>Pf.</i>	Thor بَابٌ
§ 89. فَوَاعِلٌ	Thora التَّوْرَةُ
strafen حَدَّ — Strafe	Thorhüter بَوَّابٌ
عَدَابٌ	thun فَعَلَ <i>Imp. u, Inf.</i> فَعُلٌ
Streben, leidenschaft-	Titelaufschrift عُنْوَانٌ
liches رَغْبَةٌ <i>mit في nach.</i>	Tochter بِنْتٌ
streiten; verschiedener	Tod مَمُوتٌ
Meinung sein خَلْفَ	tot مَمِيَّتٌ
<i>VIII mit في über.</i>	totschlagen قَتَلَ

- Tor *Part. Acc.* von جهل.
- Traurigkeit حُزْنٌ.
- treten, hintreten وَتَفَّ.
- trinken شَرِبَ *Imp. a.* —
zu trinken reichen سَقَى
Imp. i, mit dopp. Acc.
- ‘Ubaid عُبَيْدٌ.
- üben عَمِلَ.
- überhäufen, jmdn. mit
Wohlthaten آتَى عَلَيْهِ
خَيْرًا.
- überlegen (sehn) رَأَى.
- übermächtig *Partic. Act.*
von فَهَرٌ.
- Übertretung ذَنَبٌ.
- und وَ.
- unfruchtbar عَقِيمٌ *fem.*
- ungern seh’n كَرِهَ.
- ungläubig كَافِرٌ.
- Unglücksfall مُصِيبَةٌ *Plf.*
مَفَاعِلُ § 89 Nr. 23.
- Unrecht thun ظَلَمَ *Imp. i;*
Inf. ظَلَمٌ. — U. leiden
Pass.
- unterbrochen sein تَطَعٌ *VIII.*
- unterhalten, sich كَلِمَ *V*
mit بِ mit.
- unterlassen تَرَكَ *Imp. u.*
- unterstützen عَانَ *med. و*
IV mit Acc.
- Unverletzttheit حُرْمَةٌ.
- unversehrt bleiben سَلِمَ
Imp. a, mit مِنْ vor.
- unwissend *Part. Act.* جهل.
- Unwissenheit جَهْلٌ.
- Vater أَبٌ § 90 a.
- verändern غَارَ *med. ي II.*
- verbieten حَرَمَ *mit 2 Acc.*
- verbrennen, *intr.* حَرَقَ
VIII.
- verfolgen تَبَعَ *VIII.*
- vergänglich *Part. Act.* von
فَنَى.

- vergeben عفا *ult.* و *mit* عَنِ *d. Pers.*
 Vergehung ذَنْبٌ *Plf.* فُعُولٌ
 verheiraten زَوَّجَ
 verherrlichen مَدَّحٌ *VIII*,
mit بٍ *mit.*
 verklagen, sich حَكَمَ *VI*
mit إِلَى *bei.*
 verlassen, sich وَكَلَّ *V*, *mit*
 عَلَى *auf.*
 verlegen صَرَفَ
 verliebt sein عَشِقَ *Imp. a*,
mit Acc. d. Pers.
 verrückt سَدَّ *fem.* سَدَّ
 versammeln جَمَعَ
 verschieben أَخَّرَ *II*, *لِ* *auf.*
 versinken هَمَكَ *VII*, *فِي* *in.*
 Versprechen وَعَدَّ
 Verstand عَقْلٌ
 verständig *Part. Acc. v.*
 عقل.
 vertrauen auf أَمِنَ *VIII*
mit Acc.
- Vertrauen أَمَانَةٌ *mit* لِ *zu.*
 verwandt قَرِيبٌ *mit* مِنْ
 verzeihen عَفَرَ *Imp. a.* —
 Verzeihung erflehen *id.*
 X. — verzeihend عَفُورٌ
 viel sein, werden كَثُرَ *Imp.*
a; viel machen *id.* *IV.* —
 viel كَثِيرٌ; *Elat.* أَكْثَرٌ
 meist.
 vielleicht لَعَلَّ § 147.
 vier أَرْبَعٌ, *fem.* سَبْعٌ —
 vierter رَابِعٌ
 Vogel *coll.* طَيْرٌ
 Volk قَوْمٌ
 vollbringen عَمِلَ *Imp. a.*
 von *partit.*, von weg مِنْ
 vor (räumlich) = zwischen
 den beiden Händen
 (Dual st. constr.).
 vorangehn قَدَّمَ *V mit Acc.*
 Vorbeter إِمَامٌ
 vorführen حَضَرَ *II.*

Vornehme *coll.* مَلَأَ.

vorzüglich فَاضِلٌ *Elativ*
أَفْضَلُ.

wählen (etwas als das
Bessere) خَار *med.* ي
VIII.

Wahrheit حَقٌّ.

wahrlich إِنَّ § 147.

Walfisch حُوتٌ.

wann, wenn إِذَا *mit Perf.*
§ 158 a.

Waraka وَرَقَةٌ.

warum لِمَ — warum denn
لِمَاذَا.

was? مَا.

waschen غَسَلَ *Imp. i.*

Wasser مَاءٌ.

wegen *Präp.* لِ.

weggehen خَرَجَ.

Wegstrecke مَسَافَةٌ.

Wehe dem . . . وَيَيْلٌ *mit لِ.*

Weib امْرَأَةٌ, امْرَأَةٌ *Plur.* نِسَاءٌ.

weigern, sich مَنَعَ VIII.

weil لِأَنَّ § 147.

Weile سَاعَةٌ.

Wein خَمْرٌ *fem.*

weise حَكِيمٌ *Plf.* فِعْلَانٌ.

Weisheit حِكْمَةٌ.

weitreichend وَاسِعٌ, *Elativ*

أَوْسَعُ.

welcher الَّذِي § 14 a; 155.

welcher von, welcher immer أَيٌّ *mit folg. Gen.*

Welt (diesseitige) دُنْيَا.

wenn إِنْ § 159; 160. —
wenn, mit Conditional

لَوْ *mit Perf.* — wenn

jemand مَن § 159; 160.

wenig قَلِيلٌ.

Werk, gutes عَمَلٌ *Plf.*

أَفْعَالٌ.

Wert قِيَمَةٌ.

Westen مَغْرِبٌ.

- wettkampfen سبق VIII.
- widerspenstig Partic. Act.
عَصَى.
- widersprechen خلف III
mit d. Acc.
- wie ك (untrennbar vor
dem folg. Nomen). — vor
einem Verbalsatze كَمَا;
vor einem Nominalsatze
كَمَا أَنَّ.
- wie? auf welche Weise?
wie auch immer كَيْفَ.
- Wiege مَهْدٌ.
- Wildpret صَيْدٌ.
- Wind رِيحٌ fem.
- wissen عَلِمَ Imp. a. —
Wissen عَلِمَ. — wis-
send عَلِيمٌ mit بٍ, Elat.
أَعْلَمُ am besten wissend.
- woher? مِنْ أَيْنَ.
- wohlbebaut sein عَمِرَ.
- Wohlbehagen (Ruhe)
bringen راح med. و IV
mit Acc.
- Wohlfahrt geben سلم II.
- Wohlgefallen haben رَضِيَ
mit عَنْ an.
- wohlthun حسن IV.
- Wohnung دَارٌ fem.
- Wolf ذِئْبٌ.
- wollen شَاءَ med. ي. —
nicht wollen (sich wei-
gern) أَبَى Imp. a.
- Wort كَلِمَةٌ.
- Wunderthat مُعْجِزَةٌ.
- Wunderzeichen آيَةٌ.
- wünschen رَادٌ med. و IV.
- wüste machen خَرَبَ II.
- Wüste وَفَيْفَاءُ Plf. فَعَالِلٌ:
فَيَائٍ.
- Zaid زَيْدٌ.
- Zauberer سَاحِرٌ.
- Zaum; im Zaum halten
كَفَّ Imp. u.

- zehn عَشْرٌ.
 Zeichen, deutliches بَيِّنَةٌ.
 Zeit وَقْتُتٌ.
 zerbrechen كَسَرَ *Inf.* كَسْرٌ.
 zergehn ذَابَ *med.* و.
 ziemen, sich بَعَا *VII.*
 Zorn عَضَبٌ.
 zu (zu hin) *Präp.* إِلَى.
 zubereiten صَلَحَ *II.*
 Zubringen (*Inf.*) der Zeit
 mit etwas قَطَعَ الرَّمَانَ بِ.
 zudecken سَتَرَ *Imp. u.*
 zufrieden sein رَضِيَ *Imp. a.*
 mit بِ mit.
 Zufriedenheit قَنَاعَةٌ.
 zukommen بَلَغَ *mit Acc.*
 (Nachricht über, عَنِ).
 Zuneigung حَبَبَةٌ.
 Zunge أُنْعَلَةٌ *Pf.* لِسَانٌ.
- zurückhalten مَنَعَ *Imp. a.*
 mit مِمَّنْ von.
 zurückkehren رَجَعَ *mit*
 إِلَى zu.
 zurücklassen تَرَكَ.
 zurücklegen (eine Strecke)
 قَطَعَ *Imp. a.*
 zurückweisen رَدَّ *Imp. u.*
 zusammenkommen جَمَعَ
VIII.
 zusammenlesen لَقَطَ *Imp.*
u.; für sich *id.* *VIII.*
 zuträglich وَئِيَّ *Elativ* أَوَّلَى.
 Zuversicht *Inf.* von وَاكَلُ
VIII mit عَلَى.
 zuvorkommen (anfangen)
 بَدَأَ *Imp. a.*, *mit Acc. d.*
P. und بِ *d. S.*
 zweiter ثَانٍ.
 zwischen بَيْنَ.

GLOSSAR B.

أ ^٤ *part. interr.* oft vor dem ersten Teil einer Doppelfrage.

أب ^٤ *st. c.* أب ^٤ (§ 90 a) Vater.

أبد ^٤ *imp. i* verbleiben.

أبدًا ^٤ *adv.* stets, auf immer; mit Neg. nie.

أبق ^٤ *imp. i* weglaufen.

أبن ^٤ *r.* بني.

أتى ^٤ *imp. i; c. acc.* kommen.
c. acc. p. et r. jmdm. etwas bringen, geben.

أثر ^٤ *imp. u* einen Eindruck machen.

أثار ^٤ *pl.* آثار ^٤ Spur, Zeichen. Anzeichen.

أجر ^٤ Lohn.

أحد ^٤ *fem.* إحدى ^٤ einer, jemand.

أخ ^٤ (§ 90 c) *pl.* إخوة ^٤ Bruder, Nächster.

أخذ ^٤ *imp. u* nehmen, erfassen.

VIII machen; *c. 2 acc.* annehmen, betrachten als.

أخر ^٤ II verschieben.

آخر ^٤ letzter, zweiter, Ende.

الآخرة ^٤ die jenseitige Welt.

أخرى ^٤ *fem.* أخرى ^٤ anderer.

أدب ^٤ I sich höflich, wohlgesittet benehmen.

أدب ^٤ feine Sitte, Anstand, Humanität.

أداة ^٤ Wassergefäß aus Häuten.

أدى II abliefern. *pay.*

إذ da, siehe da.

إذًا conj. als, wann, wenn;
adv. da (plötzlich).

أذن imp. a; c. ل pers. et

ب rei erlauben.

X um Erlaubnis
bitten.

أذن pl. آذان Ohr.

أذن inf. I Erlauben.

أذى II schädigen, be-
drängen.

الأردن Jordan, Jordan-
distrikt.

أرسطاطاليس Aristoteles.

أرض fem. Erde, Land, Ge-
gend, Boden.

أساس Fundament, Grund-
lage.

أسر imp. i binden, gefangen
nehmen.

أسير Gefangener.

الإسكندر (die Araber
haben die zwei ersten
Laute des N. als Artikel
behandelt) Alexander.

الإسكندرية Alexandria.

اسم v. سما.

أصل Wurzel, Hauptsache.

أفق pl. آفاق Region, Land-
strich.

أقاليم pl. إقاليم (zkl̄ma)

Weltgegend.

أكد I sich befestigen, fest
sein.

أكل imp. u essen; zu essen
bekommen.

III mit jmdm. essen.

أكل inf. I Essen.

مأكول Speisen.

ألا part. zusammengesetzt
aus أن und لا.

إلا (= إن لا) außer
(§ 151).

الَّذِي *fem.* الَّتِي (§ 14a) derjenige, welcher; welcher.

الْفِ *imp.* a sich gewöhnen an . . .

VIII vertrauten Umgang haben.

الْوَفِّ *vertraut.*

الْأَفِّ *pl.* آفِّ od. أَوْفِّ tausend.

الْأَيْمِ *imp.* a Schmerz empfinden.

الْأَيْمِ *schmerzlich.*

الْإِلَهِ *pl.* آلِهَةٍ ein Gott.

الْإِلَهِ *v.ع.* آلِ *et* آلِهَةٍ Gott, Allah. عَبْدُ اللَّهِ Männername. اَللّٰهُمَّ o Gott!

إِلَى *präp.* (§ 96b) gegen, in der Richtung nach, zu, bis, bis zu.

أَمَّ *imp.* u, sich nach etwas richten.

أُمَّهَاتٍ *pl.* أمٌّ Mutter.

أُمَّةٌ Religionsgemeinde, Volk.

أَمَرَ *imp.* u, c. *acc.* p. *et* ب r. heissen, befehlen.

أَمْرٌ Befehl. Macht: Sache, Angelegenheit.

صَاحِبُ الْأَمْرِ Gebieter. *inmauer*

أَمِيرٌ Befehlshaber,

Fürst. أَمِيرُ الْمُؤْمِنِينَ

der Fürst der Gläubigen = der Chalife.

أَمِنَ *imp.* a, c. *acc.* sicher sein vor . .

II glauben.

أَمَّاءَ *pl.* أَمَّاءُ Sklavin.

أُمَّةٌ Umajja. N. e. Mannes.

أَنَّ (§ 100, 148b) dass.

أَنْ (§ 147, 148a) dass.

إِنْ (§ 159, 160) wenn.

إِنَّ (§ 147) siehe, wahrlich (oft nicht zu übersetzen).

أَنَا *pron.* (§ 12) ich.

أَنْتَ *pron.*; *fem.* أَنْتِ *du.*

أَنْسَ *imp.* *a* vertrauten

Umgang haben.

نَاسٌ *coll.* إِنْسَانٌ

Mensch.

أَنْفٌ *Nase.*

أِنَّمَا *part.* (zsmnges. aus

مَا und إِنَّ) nur (bezieht sich in dieser Bedeutung meist auf das letzte Wort des Satzes), aber.

أَنْىَ *part.* woher? wie?

أَهْبَ *l. c.* اِرْتَدَّ sich rüsten,

bereit sein zu etwas.

أَهْلٌ *coll.* Angehörige, Fa-

milie, Leute (vgl. § 133),

Einwohner.

أَوَّلَى *fem.* أَوَّلَى *erster* (*de-*

term. auch Anfang).

أَوْلَى *Gen. acc.* ذُو *v.* أَوْلَى

أَيْنَ *part.* wo? wohin?

مِنْ أَيْنَ إِلَى أَيْنَ wohin? woher? wo? (vgl. مِنْ).

آيَةٌ *Zeichen, Offenbarung.*

أَيُّهَا (§ 85) Exklamationspartikel.

بِ *präp.* in, an; mit (Verbind. u. Mittel); um (Preis), bei (Schwur).

إِذَا هُوَ بِ da war.

بَابِلُ Babel, Babylonien.

بَوَسَّ *imp.* *u* tapfer sein.

بَأْسٌ Tapferkeit, Stärke, Macht.

بَحْرٌ Meer, grosser Fluss.

بَدَأَ *imp.* *a* beginnen.

بَدَّلَ *l. c. acc.* vertauschen, verändern.

بِ *l. c. acc. et* بِ etwas in Tausch nehmen um . . .

بَرَّحَ *imp.* *a* weggehen, aufhören.

بَشَرٌ *l. c. acc. pers. et* بِ

r. jmdm etwas als frohe Botschaft ankündigen.

بَصَرَ *od.* بَصِيرَ blicken, Verständnis für etwas haben.

بَصْرٌ Blick, Intellekt.

بَطُو zu spät kommen.

II jmdn aufhalten.

X finden, daß etwas spät kommt.

بَطْنٌ Bauch; Grund (eines Thales).

بَطْنَةٌ Übersättigung.

بَاطِنٌ *pl.* بَوَاطِنٌ unterster Teil; Inneres.

بَعَثَ *imp. a* erregen, schicken.

بَعُدَ *imp. u vel* بَعِيدَ *imp. a* fern sein.

VI weit von einander entfernt sein.

بَعَدَ *präp.* nach. nach

dem Weggang, nach dem Tode von . . . مِنْ بَعْدِ nach dem Tode von.

بَعْضٌ einer (§ 133), Teil, Stück; einige.

بَغِضَ *imp. a* haßen.

بُغْضٌ Haß.

بِغْضَةٍ *ut.*, Verhaßtheit.

بِغْضَاءٌ Haß.

بَغَى *imp. i* suchen, erstreben.

VII erforderlich sein.

بُقْرَاطٌ Hippokrates.

بَقِيَ *imp. a* bleiben, übrig sein, am Leben bleiben.

بَقَاءٌ *inf.*

أَبُو بَكْرٍ Abù Bekr, Name des ersten Chalifen.

بَكَى *imp. i* weinen.

بَلَدٌ *pl.* بِلَادٌ Land, Ortschaft (*Plur. coll.* Land).

بَلَغَ *imp. u, c. acc.* erreichen,
gelangen, zu Ohren
kommen.

بِلْقَيْسُ Bilqīs, Königin
von Saba.

بَلَا *imp. u* prüfen.

بَلَى *part.* freilich, doch
gewiß.

بِمَ (*ex* بِمَا) womit?

بَنَى *imp. i* bauen.

بِنَاءٌ *inf.*

ابْنٌ (§ 90b, بَنٌ § 62f;

126) *pl.* أَبْنَاءٌ Sohn.

بِنْتُ ابْنَةٍ (§ 90i) Tochter.

بَهِيمَةٌ *pl.* بَهَائِمٌ Tier, un-
vernünftiges Tier.

بَابٌ *pl.* أَبْوَابٌ Thor, Thüre.

بَيْتٌ *pl.* بُيُوتٌ, أَبْيَاتٌ Haus,

Familie. بَيْتُ الْعَمَالِ

Schatzkammer, Kasse.

بَاعَ *imp. i* verkaufen,
kaufen.

بُيِعَ *inf. I* Verkaufen.

بَانَ *med. ي* IV klar sein,
einleuchten.

بَيْنَ (§ 114) *präp.*

zwischen. ... بَيْنَ يَدَيَّ

eig. zwischen den Hän-
den von . . ., = vor.

بَيْنَا *conj.* mit Nominal-
satz: während.

بَيِّنَةٌ Ausweis, Beweis.

تَابُوتٌ *masc.* Sarg. *Coffin.*

تَبَّ X gut eingerichtet
sein, in guter Ordnung
sein.

تَبِعَ *imp. a, c. acc.* folgen.

IV c. 2 *acc.* einem et-
was folgen machen, an-
hängen.

VIII folgen, jmdm
nachsetzen.

تَحْتَ *präp.* unter. مِنْ

تَحْتِ *id.*

تُرَابٌ Erde, Erdteilchen.

تَرَكَ *imp. u* zurücklassen,
lassen, aufgeben.

تَقْوَى (vgl. وَقَى) *fem.* (od.
تَقْوَى *msc.*) Frömmig-
keit.

تَدَكَ *fem.* (§ 13 c) jene.

تَمَّ *imp. i* vollendet sein.
تَمَّامٌ vollendet.

تَلْمِيذٌ *pl.* تَلَامِيذَةٌ Schüler.

تَمْرَةٌ *nom. unit.* Dattel.

التَّوْرِيَّةُ (§ 2 d Anm.) Thora.

تَنَارٌ A Hilfe zur Blutrache
verlangen.

تَبَّتْ *imp. u* feststeln.
تَبَّتْ feststellen.

تَثَابَتٌ *Elat.* أَثْبَتَ be-
ständig, fest.

تَكَدَّ *imp. u*, ein Kind (*acc.*)
durch den Tod verlieren
(von einer Mutter).

ثَلَاثٌ *fem.* ثَلَاثَةٌ drei.

ثَلَاثَ عَشْرَةَ dreizehn.

ثُمَّ *adv.* hernach, hierauf.

ثَنَى *imp. i* biegen.

X eine Ausnahme
machen.

ثَوْبٌ Kleid.

جَاشَ Charakterstärke.

جَدِيدٌ neu.

جَدَى Böckchen.

جَدَبَ VIII an sich ziehen,
packen.

جَرَّ *imp. u* ziehen, schlep-
pen.

جَرَى *imp. i* laufen, fließen.

جَوَارِةٌ *pl.* جَوَارٍ (§ 89)
Sklavin, Mädchen.

جَزِيرَةٌ Insel; الْجَزِيرَةُ Meso-
potamien.

جَزَى *imp. i* vergelten.

III Gott bitten, daß
er einem etwas vergelte.

جَسَدٌ Körper.

جَعَلَ hinsetzen; veranstalten; *c.* 2 *acc.* zu etwas machen; beginnen (§ 99 Anm. a).

جَفَّ *imp.* *i* trocken werden.

جَفَا *imp.* *u* grob sein.

جَفَاءٌ *inf.* Tyrannei.

جَلَّ *imp.* *i* groß, gewaltig, erhaben sein.

جَلِيلٌ groß, gesund (gut).

جَلَالَةٌ Mächtigkeit.

جَلَسَ *imp.* *i* sich setzen; *c.* 1 Audienz geben.

III c. acc. sich zu jmdm setzen, bei ihm sitzen.

جُلُوسٌ *inf.* Sitzen.

جَلِيسٌ *pl.* جَلِيسَاءُ Beisitzer, Genosse.

جَمْرَةٌ glühende Kohle.

جَمَعَ *imp.* *a* zusammenbringen, versammeln.

mit 2 يَيْنَ eine Vereinigung zwischen zweien veranstalten, beide zusammen vor sich kommen lassen.

IV أَجْمَعَ رَأْيَهُ عَلَى (auch ohne رَأْيَهُ und mit أَنْ) seinen Entschluß auf etwas richten.

VIII sich versammeln, sich zusammenthun.

جَمِيعٌ gesamt (جَمِيعًا als Zustandsacc.: insgesamt).

جَمَاعَةٌ Anzahl.

جَمِيلٌ schön sein.

جَمِيلٌ schön, freundlich.

جَنَّ *imp.* *u* bedecken, verbergen.

جَنَّاتٌ *pl.* جَنَّاتٌ Baumgarten, Paradies.

- جَنَانٌ Inneres, Charakter.
- جِنٌّ *coll.* Dämonen.
- جِنِّيٌّ zu den Dämonen gehörig, Dämon.
- جَنَبٌ VIII meiden.
- جَنْبٌ Seite.
- جِنَازَةٌ *pl.* جِنَائِزٌ Leiche. Begräbnis.
- جَهَدٌ *imp.* *a* sich Mühe geben. sich anstrengen. III bekämpfen, bes. Ungläubige.
- جَهْلٌ *imp.* *a* unwissend sein. جَهْلَةٌ *inf.*
- جَاهِلٌ *pl.* جُهَّالٌ unwissend.
- جَاهِلِيَّةٌ Zustand der Unwissenheit, Heidentum.
- جَهَنَّمَ Hölle.
- جَابٌ *med.* و IV *c* *acc.*
- pers. et* إِلَى *r.* Antwort, Audienz. Gehör geben, einwilligen, jmdm. etwas zusagen, willfahren.
- X erhören.
- جَادٌ *med.* و freigebig sein.
- جَازٌ *med.* و *c. acc.* vorbeigehen, passieren.
- III *c. acc.* hinausgehen über.
- جَاعٌ *med.* و hungern.
- جَوْعَةٌ (*nom. unit.* § 73 c) Hunger.
- جَاءٌ *med.* جِئَ *c. acc.* kommen. *c.* bringen.
- جَئِيٌّ *inf.*
- جَيْشٌ Heer.
- حَبٌّ IV lieben.
- حُبٌّ Liebe.
- حَبِيبٌ (*elat.* أَحَبُّ *c.*
- إِلَى) *pl.* أُحِبَّاءٌ jmdm. lieb, Geliebter, Freund.

حُبَّة ^٥ Liebe, Freundschaft.

حَبَشِي ^٥ abessinisch.

حَبَا ^٥ *imp. u c. acc. pers. et*
بِ ^٥ *rei* jemand mit etwas
beschenken.

حَتَّى ^٥ bis; sodaß; mit dem
Zwecke daß; (*bisweilen*
endlich, schließlich).

حَجَّ ^٥ *imp. u* die Pilgerreise
nach Mekka machen.

حِجَّة ^٥ *pl.* حَجَج ^٥ Pil-
gerreise nach Mekka.

حُجَّة ^٥ *pl.* حُجَج ^٥ guter
Grund.

حَكَبَ ^٥ *imp. a* verhindern,
ausschließen.

حِجَاب ^٥ Vorhang,
Schleier.

حَاجِب ^٥ Pförtner,
Kämmerer.

حَدَثَ ^٥ *imp. u* neu sein.

II c. acc. pers. benach-
richtigen, erzählen.

X neu annehmen.

حَدِيث ^٥ Erzählung.

حَدَرَ ^٥ *imp. u, c. acc. vel* مِنْ
sich in Acht nehmen
vor . . .

حَدَّر ^٥ *inf.*

حَدِيقَ ^٥ *imp. u* geschickt sein.

حَرَّ (حَرَرْتُ) ^٥ *imp. a* frei sein.

حُرَّ ^٥ *pl.* أَحْرَارٌ ^٥ frei, edel.

حَرْب ^٥ *III* bekriegen.

VI mit einander Krieg
führen.

حَرَدَ ^٥ *imp. i* mit Eifer er-
streben.

حَرْدٌ ^٥ Eifer, Zorn.

حَرَضَ ^٥ *II c. على r.* an-
spornen, aufreizen.

حَرَقَ ^٥ *IV* brennen, ver-
sengen.

حَرَكَ ^٥ *II* bewegen, auf-
regen.

حَرَمَ ^٥ *imp. u, c. على* für

jmdn unerlaubt, gesetzlich verwehrt sein.

II für ungesetzlich, unerlaubt erklären, verwehren.

حَزَنٌ bekümmert, betrübt sein.

IV bekümmern.

حَسَبٌ *imp. u* rechnen.

حِسَابٌ Abrechnung.

حَسَدٌ *imp. u* beneiden.

حَسُنٌ *imp. u* schön, gut sein.

IV Gutes thun.

X schön, gut finden.

حُسْنٌ Schönheit, Güte.

أَحْسَنٌ *elat.* حَسَنٌ

schön, gut.

حَشَمٌ *coll.* Begleiter, Diener, Gefolge.

حَضَرَ *imp. u, c. acc. pers.*

vel عَلَى da sein bei, gegenwärtig sein.

II herbeibringen, bes.

vor einen Herrscher führen.

VIII c. acc. an jmdn. herantreten, vom Tode. Pass. d. Tode nahe sein.

حَفَّ *imp. u* umgeben.

حَفَرَ *imp. i* graben.

VIII für sich graben.

حَفِظًا *imp. u* in Obacht nehmen, hüten.

VIII c. ب. r. acht geben.

حَقٌّ *imp. i* Recht sein.

حَقٌّ Wahrheit, Gewißheit; Recht, Anspruch.

حَقُرٌ *imp. u* verachtet sein.

X verachten.

حَقِيرٌ verachtet.

حَكَمٌ *imp. u* entscheiden, ein Urteil abgeben.

حِكْمَةٌ Weisheit.

حَكَمَاءُ *pl.* حَكِيمٌ weise, gelehrt.

- حَاكِمٌ *pl.* حَكَّامٌ Ge-
 walthaber, Richter.
- حَكَى *imp. i* erzählen.
- حَلَّ *imp. u* lösen; *imp. i*
 erlaubt sein.
- II vel X* für erlaubt
 erklären, erlauben.
- حَلَّى *I* sich schmücken.
- حَمَّ (1. Pers. حَمَيْتُ) *imp. a.*
 heiß sein.
- حُمَّى *fem.* Fieber.
- حَمَامَةٌ Taube.
- حَمَدَ *imp. i* loben.
- مُحَمَّدٌ Muḥammed (der
 Gépriesene).
- حَمَقَ *imp. u* thöricht sein.
- حَمَقٌ thöricht, dumm.
- حَمَلَ *imp. i* aufladen, tra-
 gen; bringen; trans-
 portieren. *c.* عَلَى an-
 greifen; *c. acc. pers. et*
 عَلَى *r.* aufsitzen ma-
 chen, lassen; zu etwas
 bringen, bewegen.
- حَنِثَ Sünde begehn.
- I* sich von Sünden
 reinigen.
- حَنْطًا *II* einbalsamieren.
- الْأَحْنَفُ al-Aḥnaf, Name
 e. Mannes.
- أَحْرَجَ *med.* و *IV* إِلَى
 (§ 44 Anm. b) *c.* إِلَى
 nötigen, zwingen zu.
- VIII c.* إِلَى bedürfen,
 nötig haben.
- حَاجَةٌ *c.* بِ Bedürf-
 nis; das, was jemand
 bedarf.
- حَوْلَ *prüp.* ringsum, um.
- حَالٌ Zustand, Lage,
 Sachlage.
- حَوَى *imp. i*, zusammen-
 fassen, Besitz (von al-
 lem) ergreifen.
- حَيَّ *imp.* § 49 *c.* leben.

حَى Stamm, Stammes-
abteilung.

حَيَوَةٌ Leben.

حَبِثَ *imp.* u schlecht sein.

حَبِيثٌ schlimm, ruch-
los.

خَبَرَ *II c. 2 acc.* erzählen.

VIII prüfen, erproben.

أَخْبَارٌ *pl.* Kunde,
Nachricht. Angelegen-
heit.

خَبِيرٌ kundig, weise.

خَبَزَ *imp.* i Brot machen,
backen.

خُبْزٌ Brotfladen, Brot.

خَتَمَ *imp.* i besiegeln, un-
tersiegeln.

حَدِيدَةَ *Hadigā* (erste
Frau Muhammeds).

خَدَمَ *imp.* u dienen.

خِدْمَةٌ *inf.*

خَدَمٌ *coll.* Diener-
schaft.

خَادِمٌ Diener.

خَرَّ *imp.* i sich nieder-
werfen, fallen.

خَرَجَ *imp.* u herausgehen,
herauskommen, hervor-
gehn, ausziehen, ab-
reisen.

IV hervorziehen, her-
ausgeben, austreiben.

X herausholen.

خَرْجٌ Tribut.

خَرَسَ *imp.* u stumm
sein.

خَرَقَ *imp.* i durchlöchern.

VII ein Loch be-
kommen.

VIII durchbrechen,
durchfließen.

خَزَنَ *imp.* u aufspeichern.

خَزَائِنٌ *pl.* خِزَانَةٌ
Schatz, Schatzkammer.

خَشِيَ *imp.* u, c. *acc. r.*
fürchten.

حَصَّ *imp.* u jmdm. speciell
angehören.

حَاصٌّ, *coll.* حَاصَّةٌ Ver-
trauter, Vornehmer.

حَضَبَ *imp.* i färben (bes.
das Haar).

حَضِيبٌ gefärbt.

حَضِرَ *I* grün sein, werden.

حَطِيَ *imp.* u sündigen.

أَخْطَابُ al-Hattāb, N. e.
Mannes.

حَفَّ *imp.* i leicht sein.

حَفِيفٌ *el.* أَحْفٌ leicht.

خَلَدَ *imp.* u ewig sein,
verweilen.

خَلَسَ *VIII* sich heimlich
aneignen.

خَلَصَ *II c. acc. pers. et*
مِنْ befreien.

مَخْلَصٌ Entkommen,
Ausweg.

خَلَطَ *VIII* eig. sich ver-
mischen; eintreten (von

der Dunkelheit, in der
man die Gegenstände
nicht mehr unterschei-
den kann).

خَلَفَ *imp.* u hinten sein,
nachfolgen.

II zurücklassen.

خَلَفَاءُ *pl.* خَلِيفَةٌ Cha-

life.

خَلَقَ *imp.* u erschaffen,
bilden.

خَلْقٌ 1) (natürliche)
Beschaffenheit, 2) *coll.*
Leute.

خُلُقٌ *pl.* أَخْلَاقٌ Na-
turanlage, geistige Ei-
genschaft, Charakter.

خَمَدَ *imp.* u auslöschen
(intr.).

خَمَرَ gähren.

خَمْرٌ *fem.* gegohrenes
Getränk, Wein.

خَافَ *med.* و (§ 42 d; 44)
imp. u fürchten.

- II Furcht einjagen.
 حَوْفٌ Furcht.
- خَارٌ *med.* ى gut sein.
 VIII wählen, für sich
 auswählen.
- خَيْرٌ (auch als *elat.*)
 gut, Gutes, Wohlfahrt.
- خَالَ *med.* ى II sich etwas
 vorstellen.
- دَارًا Darius.
- دَبٌّ *imp.* i langsam gehen.
 دَوَابٌّ *pl.* دَابَّةٌ Last-,
 Reittier.
- دَبَّرَ IV den Rücken keh-
 ren, weggehen.
- دَخَلَ *c. acc.* eintreten, *c.*
 عَلَى eintreten bei . .
 die Ehe vollziehen mit;
c. بَيْنَ sich einmischen.
 II hineinbringen.
- دُخُولٌ *inf.* I.
 دَاخِلٌ eintretend,
 künftig.
- دُرٌّ *coll., nom. unit.* دُرَّةٌ,
 Perle.
- دَرَكٌ IV erreichen, er-
 fassen.
- دَرَاهِمٌ *pl.* دِرْهَمٌ Drachme,
 Silberstück.
- دَرَى *imp.* i wissen.
 IV *caus.*
- دَعَا *imp.* u rufen, anrufen,
c. بِِ zu Gott beten um
 etwas, herbeirufen,
 nennen. *c. acc. et إِلَى*
 jmdn zu etwas brin-
 gen, einladen, auf-
 fordern.
- II sich zurufen. *c.* بِِ
 Klage führen über . . .
- دَعْوَةٌ Gebet.
- دَفَعَ *imp.* a stoßen; über-
 geben, ausliefern.
- دَنَا *imp.* u, *c.* مِنْ nahe
 kommen.
- دَنِيٌّ *elat.* دَنِىٌّ niedrig,

- gering, nahe; *pl.* **أَدَانٍ** دِينَارٌ Denar, Goldstück.
 die nächstliegenden **ذَا** *pron.* (§ 13 a) dies.
 Teile. **مَاذَا** (§ 15) was?
دُنْيَا *fem.* Welt. **ذَيْبٌ** Wolf.
دَاخَ *med.* و II unterjochen. **ذَعَرَ** *imp. a, c. acc.* erschrecken.
دَارَ *med.* و *c.* ل umringen. **ذَكَرَ** *imp. u, c. acc.* denken
دَارٌ *pl.* دُورٌ Wohnstätte, Haus, Sitz, Hof. an, erwähnen, nennen,
 sprechen von.
دَامَ *med.* و bleiben, dauern, **ذَلَّ** *imp. i* gering, machtlos
 dauerhaft sein. sein.
دُونََ *pröp.* herwärts, unterhalb; mit Ausschluß **ذَلِيلٌ** elend, machtlos.
 von, außer, vor. **مِنْ** **ذَلِكَ** *fem.* تِلْكَ *pron.* (§ 13 c)
دُونََ *id.* jener.
دَرِيٌّ *imp. a* unpäßlich sein. **ذَهَبَ** *imp. a* gehn, weg-
 II ärztlich behandeln. gehn.
دَوَاءٌ Arznei. II schwinden machen.
دَانٌ *med.* ي unterwürfig **ذَهَبٌ** Gold.
 sein. **ذَاعَ** *med.* ي bekannt,
دَيْنٌ Schuld. verbreitet werden.
دِينٌ *pl.* أَدْيَانٌ Religion. II öffentlich bekannt
 machen.

رَأْسٌ *pl.* رؤوس *Kopf. Hauptsache.*

رَأْسَاءُ *pl.* رؤساء *Auführer, General.*

رَأَى *imp.* يَرَى (§ 49 b) *sehen, ansehen, der Meinung sein, glauben, für gut finden, c. 2 acc. finden.*

II أَرَى *c. 2 acc. zeigen.*

رَأْيٌ *Einsicht, Rat.*

رَبٌّ *Herr, Gott.*

رَبَطَ *imp. u. binden.*

أَرْبَطَ *elat. رِبِيطٌ fest.*

رَبْعٌ *pl.* رباع *Haus. pl. Immobilien.*

الرَّبِيعُ *ar-Rabī, N. eines Mannes.*

أَرْبَعَةٌ *fem. أربعة vier.*

رَجَعَ *imp. i. umkehren, zurückkehren.*

رَجُوعٌ *inf.*

رَجُلٌ *fem. pl. أَرْجُلٌ Fuß, Bein.*

رَجُلٌ *pl.* رجال *Mann.*

رَجَمَ *imp. u. mit Steinen bewerfen.*

رَجِيمٌ *beworfen, verflucht.*

رَجَا *imp. u, c. acc. hoffen auf etwas.*

رَحَبٌ *weit sein.*

II c. ب. jmdm. Willkommen (مَرَحَبًا) wünschen.

رَحِمَ *imp. u, c. acc. pers. Mitleid mit jmdm. haben.*

II Mitleid mit einander haben.

رَحْمَةٌ *Gnadenerweis, Gnade (bes. Gottes).*

رَحَى *fem. Mühle.*

رَخُوٌ *vel رَخِيَ schlaff sein.*

رَدَّ *imp. u* zurückbringen,
zurückgeben.

VIII sich zurück-
wenden.

رَدُّ *inf. I* Zurückgeben.

رَزَقَ *imp. u, c. 2 acc.* be-
schenken, ausstatten.
Nahrung geben.

رِزْقٌ Lebensunterhalt
(bes. der von Allah
gespendete), Nahrung.

مَرْزُوقٌ Marzūk, N. e.
Mannes.

رَسَلَ *II* schicken.

رَسُولٌ *pl.* رُسُلٌ Bote,
Gesandter (bes. Gottes).

رَضَعَ *II* besetzen, einlegen.

رَضَعٌ *imp. a* (an der Brust)
saugen.

IV säugen.

رَضِيَ *imp. a, c. acc.* zufried-
den sein, sich zufrieden
geben, Gefallen haben.

رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ Gott
hab' ihn selig.

II' zufrieden stellen.

رَضِيَ *inf. I* Wohl-
gefallen.

رَعَدَ *VIII* in Zittern ge-
rathen.

رَعَى *imp. a* hüten.

رَاعٍ *pl.* رِعَاةٌ Hirte.

رَعَايَا *pl.* رَعِيَّةٌ Unter-
thanen (auch *Sing. coll.*).

مَرَاعٍ *pl.* مَرَعَاةٌ Weide-
platz.

رَغِبَ *imp. a* heftig begeh-
ren; *c.* رَغْبٌ das heftige
Begehren nach etwas
aufgeben, etwas verab-
schieuen.

رَغِيْفٌ *pl.* أَرْغِفَةٌ Brotfladen.

رَفَعَ *imp. a* emporheben,
erheben (Stimme); *c.*

رَفَعٌ etwas vor den Rich-
ter bringen.

رَفِيعٌ hoch.
رَفَقَ *IV c.* ب. milde sein
gegen . . .

مَرَفِقٌ *pl.* مَرَفِقٌ Ell-
bogen.

رَقَّ *imp. i* dünn, elend
werden.

رَقٌّ Knechtschaft,
Sklaverei.

رَفَعَّ *imp. u* flicken.

رَفْعَةٌ Flicker, Ein-
satzstück.

رَكِبَ *imp. a, c. acc.* sich
auf ein Reittier setzen,
reiten.

رُكِبَ *inf.* Einsteigen.

رَمَضَانُ Name eines Monats.

رَمَى *imp. i, c.* ب. *r.* werfen,
bewerfen.

رَهَبَ *imp. a, c. acc.* rei
Angst vor etwas haben.

رَاهِبٌ Mönch.

رَاحَ *IV med. u, c. acc. et*
مِنْ befreien von . . .

رِيحٌ (*statt رَوْحٌ*) *fem.,*
pl. رِيَّاحٌ Wind.

رَائِحَةٌ Wohlgeruch.

رَادَ *med. u IV c. acc.* wollen,
beabsichtigen, wün-
schen, hinstreben auf.
zu . . .

رَامَ *med. u* suchen, an-
greifen.

رَوَّى *imp. i* überliefern, be-
richten.

رَحَفَ *imp. a* langsam vor-
rücken.

زَرَغَ *imp. a* säen.

زَرْعٌ *coll.* Saat, Ge-
treidearten.

زَعَزَعَ heftig bewegen.
II refl.

زَعَمَ *imp. u* behaupten, er-
zählen.

زَفَّ *imp. u* eine Braut ins

Haus ihres Mannes geleiten.

زَكَ *ult.* و zunehmen, gut, rein sein.

أَزْكَى *elat.* زَكِيّ rein, delikat.

زَلَزَلَ erschüttern.

II erbeben.

زَمَّ *imp.* u fest binden.

زَمَامٌ Zügel.

زَمَانٌ Zeit, längere Zeit.

زَهَّأ *imp.* u emporschießen, schön gedeihen.

زَهْوٌ *inf.*

زَاجَ *med.* و *II c. 2 acc.* vel *c. acc. et* مِنْ vel لِ

verheiraten; *c. acc.* heiraten.

I c. acc. refl.

زَارَ *med.* و *imp.* u besuchen.

زِيَارَةٌ *inf.*

زَالَ *med.* و *imp.* a aufhören.

زَوَّأَ *inf.* Aufhören. Mittag oder Nachmittag.

زَوَّى *imp.* i wegschaffen.

زَوَايَا *pl.* زَاوِيَةٌ Ecke, Winkel.

زَانَ *med.* ي *imp. i, c. 2 acc.* mehr geben, zufügen, beifügen.

زَمِيدٌ *inf.* Zunahme.

سَ part. § 95 d; 99 a.

سَبَّرَ *imp.* a übrig sein.

سَائِرٌ übrig, alle.

سَأَلَ *imp.* a, c. 2 *acc.* einen um etwas bitten. *c. acc. pers. et* عَنْ fragen nach . . .

سَائِلٌ Bettler.

سَأَلَةٌ Fragen, Frage.

سَبِيلٌ *masc. od. fem.* Weg, richtiger Weg, Straße.

سِتٌّ *fem.* سِتَّةٌ sechs.

سَتَرَ *imp.* u vel i verstecken,

schützen (z. B. vor dem
Gerede der Leute).

سَجَدَ *imp. u, c.* لِ, sich
niederwerfen, πρῶτον-
νείν.

سُجُودٌ *inf.*

مَسْجِدٌ Moschee.

سَرَّ *II c.* إِلَى *pers.* jmdm.
etwas als Geheimnis
mitteilen.

سِرٌّ *pl.* أَسْرَارٌ Geheim-
nis.

سُرُوجٌ *pl.* سَرَجٌ Sattel.

سُرِعَ *II* eilig sein, in Eile
sein, *c.* فِي sich beeilen
mit . . .

أَسْرَعُ, سَرِيعٌ, *elat.*
schnell behende.

سُرَاكَةٌ Surāka, N. eines
Mannes.

سَطَحَ *imp. u* ausbreiten.

سَطْحٌ Dachterrasse.

سَاعِدٌ *pl.* سَوَاعِدٌ Vorder-
arm.

سَعَى *imp. i, c.* فِي *vel* فِي
pers. jemand angeben,
denuncieren.

سَفَرٌ *pl.* أَسْفَارٌ Reise.

سَفِينَةٌ Schiff.

سَكَتٌ *imp. u* schweigen.

سَكِرَ *imp. a* betrunken wer-
den. sein.

سَكَرَى *pl.* سَكَرَانٌ be-
trunken.

سَكَنَ *imp. u* wohnen, be-
wohnen, ruhen.

سُكُونٌ Ruhe.

سَاكِنٌ *pl.* سَكَّانٌ Be-
wohner.

سَلَسَلَ in Ketten legen.

سَلَطَ *imp. u* mächtig wer-
den.

II zum Herrscher
machen, einsetzen.

- سُلْطَانٌ *c.* عَلَى Macht über, Herrschaft; Herrscher.
- سَلِمَ *imp. u* unversehrt sein.
- II* Wohlfahrt, Heil spenden. *c.* عَلَى grüßen.
- IV c.* لِلَّهِ sich Gott ergeben erklären; Muslim werden.
- سَلَّمَ Leiter.
- سَلَامٌ Unversehrtheit, Wohlfahrt, Heil. عَلَيْهِ Heil über ihn! parenthetisch den Namen hochgestellter religiöser Persönlichkeiten nachgesetzt.
- سَلَامَةٌ Wohlfahrt.
- إِسْلَامٌ (*inf. IV*) Islām.
- سَمَّ *imp. u* Gift in etwas thun; vergiften.
- سَمٌّ Gift.
- سَمِعَ *imp. u* hören.
- سَمَكٌ *pl.* أَسْمَكَةٌ Fische.
- سَمَا *II c. 2 acc. vel c. acc.* et ب نennen, benennen.
- اسْمٌ (§ 56 a) Name.
- سَمَاءٌ Himmel.
- سَنَّ *imp. u* 1) scharf machen, 2) anordnen.
- سِنَّ Zahn, Alter.
- سُنَّةٌ *pl.* سُنَنٌ Anordnung, Verordnung, Tradition.
- سَدَدٌ *IV* stützen.
- سَنَةٌ *pl. nom.* سِنُونٌ (§ 76 b; 90 m) Jahr.
- سَهَرَ *imp. u* wachen.
- سَهْرٌ *inf.*
- سَاءَ *med. و* schlecht, böse sein.
- IV* schlecht machen, handeln.
- سَاخَ *med. و* in den Boden einsinken.

- سَاد *med. u. c. acc.* Herr,
 Gebieter werden über...
 سَوْدَاءُ *fem.* سَوْدَاءُ *pl.*
 سَوْدَانٌ, سَوْدٌ schwarz.
 سَادَةٌ *pl.* سَيِّدٌ Herr,
 Gebieter.
 سَاعَةٌ Stunde, Weile.
 سَوَّفٌ *part.* § 95 d; 99 a.
 سَاقٌ *med.* u. treiben.
 سَوَاقٌ *pl.* سُوقٌ Markt,
 Gasse.
 سَوِيَ *VIII* gleichzeitig,
 gleich sein.
 سَوَاءٌ *c.* عَلَى gleich,
 gleichgiltig für...
 سَارٌ *med.* سَى *imp. i* reisen,
 ziehen, gehn, فِي أَثَرٍ der
 Spur nachgeh'n.
 مَسِيرَةٌ Wegdistanz.
 سَيْفٌ *pl.* سَيْوْفٌ, سَيْفٌ
 Schwert. Säbel.
- شَامٌ *VI* ein übles Vorzei-
 chen finden.
 شُؤْمٌ übles Vorzeichen.
 شَبِعَ *imp. a* satt werden.
IV sättigen.
 شَبِهَ *II* vergleichen.
 شَجَرَ *imp. u* verwickelt
 sein.
 شَجَرَةٌ *nom. unit.* شَجَرٌ
 Baum, Strauch.
 شَدَّ *imp. u* schnüren, bin-
 den.
II c. عَلَى jemand hart
 zusetzen.
VIII gewaltig, groß
 werden.
 شَدِيدٌ *elat.* أَشَدُّ stark,
 mächtig; heftig.
 شَرَّ (1. Pers. شَرَرْتُ) *imp.*
a schlecht werden.
 شَرٌّ (*elat. id.*) *pl.* أَشْرَارٌ
 schlimm, schlecht. Un-
 heil, Krieg.

شَرِبَ *imp. a* trinken.

شَرَابٌ Wein, starkes
Getränk.

شَرَفَ *imp. u* hoch sein.

IV hoch sein, empor-
ragen.

شَرَفٌ Höhe, Ruhm,
Adel.

أَشْرَافٌ *pl. شَرِيفٌ* edel,
allig, angesehen.

شَرَقَ *imp. u* aufgehen
(Sonne).

مَشْرِقٌ Ort des Sonnen-
aufgangs, Osten.

شَرِكَ *imp. a c. acc.* jmds
Genosse sein.

شَرِكٌ Netz.

شَرِيكٌ Genosse, Ver-
bündeter.

شَرَى *imp. i* kaufen, ver-
kaufen.

VIII kaufen, er-
handeln.

شَغِفَ *imp. a, c. ب pers.*

in Liebe entbrannt sein.

شَفَاةٌ *pl. شِفَاةٌ* Lippe.

شَفَقَ *IV c. عَلَى* zärtlich
besorgt sein um . . .

شَكَرَ *imp. u* danken, dank-
bar sein.

شَكَا *imp. u,* sich beklagen.
VIII sich beklagen.

شَمِتَ *II c. acc.* jmdm Pro-
sit wünschen.

شَمْسٌ *fem.* Sonne.

شِمَالٌ links.

شَهِدَ *imp. a c. acc.* zu-
gegen sein bei etwas,
Zeugnis ablegen.

III c. acc. sehn, Augen-
zeuge werden.

شَهِيدٌ *pl. شُهَدَاءٌ* Zeuge.

شَهَادَةٌ Zeugnis, Ge-
währleistung.

أَشْهُرٌ *pl. شَهْرٌ* Monat.

شَهَا VIII begehren, wünschen.

شَهْوَةٌ sinnliche Begier, Appetit.

شَاءٌ coll. nom. unit. شَاءٌ Kleinvieh. Schafe.

شَارَ med. و IV c. إِلَى deuten auf.

شَوَى imp. i braten.

شَاءَ med. ي imp. a wollen, wünschen.

شَيْءٌ Sache. etwas.

شَابَ med. ي grauhaarig werden.

شَيْبٌ graue Haare.

شَاخَ med. ي ein alter Mann werden.

شَيْخٌ Greis, alter Mann.

شَيْطَانٌ pl. شَيَْاطِينُ Teufel, Satan.

شَاعَ med. ي sich verbreiten.

II geleiten. folgen.

صَبَّ imp. u gießen, ausgießen.

صَبَحَ imp. u glänzend, schön sein.

IV in den frühen Morgen eintreten. c. acc. früh, bald etwas werden.

صَبَاحَةٌ Schönheit, Lieblichkeit.

صَبَرَ imp. i. c. عَلَى ausharren gegenüber, etwas ertragen.

صَبَغَ imp. u et a färben.

صَبَا imp. u thöricht, jugendlich sein.

صَبِيَانٌ pl. صَبِيٌّ kleiner Knabe.

صَحَّ imp. i gesund sein.

صَحَّحَ pl. صَحَّاحٌ elat.

صَحَّحٌ richtig, korrekt.

حَكَبَ *imp. a, c. acc.* um-
gehen mit . . .

III zum Genossen
nehmen.

IV sich zum Gefährten
nehmen.

أَحْبَابٌ *pl.* صَاحِبٌ An-
hänger; Freund, Ge-
nosse; Mann, Besitzer,
Bewohner von . . . (vgl.
§ 133).

حَكَيْفَةٌ *pl.* حُكْفٌ Blatt.

صَدَّ *imp. u* wegkehren, ab-
spenstig machen.

صَدَقَ *imp. u* die Wahrheit
reden, aufrichtig sein.

II für richtig halten,
jmdm glauben.

V *c.* على *pers. et rei*
jmdm etwas als Al-
mosen geben, schenken.

أَصْدِقَاءُ *pl.* صَدِيقٌ
Freund.

صَرَفَ *imp. i* wegwenden.

VII sich wenden, weg-
gehen.

صَاعِقَةٌ Blitzschlag.

صَغُرَ *imp. u*, klein sein.

صِغْرٌ *inf.* Kleinheit.

صَفَّ *imp. u* in Reihe
stellen.

VIII sich reihen, sich
in Reihe stellen.

صَفْرٌ IX gelb sein.

أَصْفَرُ *pl.* صُفْرٌ gelb.

صَفَى VIII erwählen.

مُصْطَفَى männlicher
Eigenname.

صَلَحَ *imp. a* gut, in Ord-
nung sein.

IV in Ordnung brin-
gen, in Stand setzen.

صَالِحَةٌ fromme Hand-
lung.

صَلَا II beten, den Gottes-
dienst verrichten. صَلَّى

- سَلَّمَ أَللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ abgek.
صَلَّعَم § 11.
صَلَاةٌ صَلْوَةٌ Gottesdienst, Gebet.
- صَمَتَ *imp.* u still werden.
صُمُوتٌ Schweigen.
- صَنَعَ *imp.* a machen, veranstalten.
- صَيَّرَ *pl.* أَصْحَارٌ Anverwandter (durch Heirat), verschwägert.
- صَابَ *med.* و *IF* treffen, zu Teil werden.
- صَحِيبَةٌ Unglück.
- صَوْتٌ Stimme.
- صَوْرَةٌ *pl.* صُورٌ Figur, Gestalt.
- صَوْمَعَةٌ Zelle.
- صَاحَ *med.* ي schreien.
VI sich anschreien.
- صَادَ *med.* ي jagen.
- صَيْدٌ *inf.* Jagen, Jagd, Wild.
- صَارَ *med.* ي, *c. ucc.* etwas werden, sein, sich begeben.
- II* jmdn werden lassen, einsetzen.
- صَبَّحَ *VIII* auf der Seite liegen.
- صُكَّي Vormittag.
- صَرَبَ *imp.* ي schlagen.
- VIII refl.* aneinander schlagen.
- صَرَبٌ *inf.* *I* Schlagen.
- صَرَبَةٌ einmaliges Schlagen.
- صَعَفَ *imp.* u schwach sein.
- صَعِيفٌ schwach.
- ضَلَّ *imp.* ي irren.
- ضَلَالَةٌ Irren, Verirrung.
- ضَمَّ *imp.* u begeben, zugesellen.
- ضَاءَ *med.* و hell, glänzend sein.

- ضَوْءٌ Licht, Glanz.
 ضِيَاءٌ Glanz.
 أَضْيَافٌ *pl.* ضَيْفٌ Gast.
 ضَاقَ *med.* *II* in die Enge treiben.
 ضَيْقٌ Enge, Not.
 طَاطَأَ senken.
 طَبَّ *imp.* *u vel i* ärztlich behandeln.
 طَبِيبٌ Arzt.
 طَبَّقَ *II* zudecken mit einem Deckel.
VII zugedeckt sein.
 طَمَكَنَ *imp.* *a* mahlen.
 طَمَكِينٌ Mehl.
 طَرَدَ *imp.* *u* scheuchen, wegtreiben, verfolgen.
 طَرَّقَ *II* zu Boden blicken.
 طَعِمَ *imp.* *a* essen.
II jmdn speisen.
 طَعَامٌ *inf.* *I* Essen, Geschmack, Mahl, Speise, Gericht.
- طَلَبَ *imp.* *u* suchen, aufsuchen; verlangen nach.
 طَلَبٌ *inf.* *I* Suchen.
 أَبُو طَالِبٍ Abū Ṭālib (Oheim Muḥammeds).
 طَلَعَ *imp.* *u* aufstehn, aufgehen (v. d. Sonne).
VIII c. عَلَى zuschauen, sehn.
 طَلَّقَ *II c.* *acc.* freilassen, die Scheidung geben.
II loslassen, befreien.
VII weggehen, abreisen.
 طَمِعَ *imp.* *a* nach etwas trachten, begehren.
 طَمِعٌ *inf.* Habsucht.
 طَهَّرَ *imp.* *u* rein sein.
II reinigen, säubern.
 طَاعَ *med.* و gehorchen, willfährig sein.
II id.

- ⁵طَاعَةٌ *inf.*, Gehorsam, Unterwürfigkeit.
- ⁵طَافَ *med.* و herumgehen.
- ⁵طُوفَانٌ Flut.
- ⁵طَالَ *med.* و *IV* es lange machen, lange bei etwas verweilen.
- ⁵طَوِيلٌ lange, lange dauernd.
- ⁵طَوَى *imp.* *i* falten, zusammenfalten.
- ⁵طَابَ *med.* و *ي* gut, herrlich sein.
- ⁵طَبَّ *Elat.* أَطْيَبٌ gut, vorzüglich, wohl- schmeckend.
- ⁵طَيِّبَةٌ gutes Ding, Leckerbissen.
- ⁵طَارَ *med.* و *ي* fliegen.
- ⁵طَانَ *med.* و *II* mit Lehm (طِينٌ) bestreichen.
- ⁵ظَلَمَ *imp.* *i* ungerecht behandeln, -schädigen.
- IV* dunkel werden.
- ⁵ظَلَمَةٌ Finsternis.
- ⁵ظَلَامٌ Finsternis, Dunkelheit.
- ⁵ظَلَّامٌ einer, der schädigt.
- ⁵ظَهَرَ *imp.* *u* sich zeigen, an den Tag kommen.
- IV* erscheinen lassen.
- ⁵ظَهْرٌ Rücken, oberer Teil.
- ⁵ظَاهِرٌ *elat.* أَظْهَرَ hervor- stechend.
- ⁵عَبَدَ *imp.* *u* anbeten, ver- ehren.
- ⁵عَبْدٌ *pl.* عِبِيدٌ Sklave, Diener; *pl.* عِبَادٌ Mensch (als Diener Gottes).
- ⁵عَبْدُ اللَّهِ 'Abdallāh (ein Männernamen).
- ⁵عِبَادَةٌ Anbetung.
- ⁵عَبَرَ *imp.* *u* überschreiten.

- einen Weg, entlang ziehen.
- عِبْرَةٌ Beispiel (wahnendes).
- عَبَسَ *imp.* *i* finster sein (Miene).
- الْعَبَّاسُ al-'Abbās, N. e. Mannes.
- عَبَاءَةٌ Mantel.
- عَتَقَ *imp.* *i* frei werden.
II freilassen.
- عَتَقٌ Adel, hoher Rang.
- عَتِيقٌ befreit, edel, alt.
- عُثْمَانُ 'Uṭmān, Name e. Mannes.
- عَجِبَ *I c.* مِنْ sich über etwas wundern.
- عَجِيبَةٌ *pl.* عَجَائِبٌ Wunderding, Wunder.
- عَجَّلَ II beschleunigen.
- عَدَسٌ Linsen.
- عَدَلَ *imp.* *i* gerecht sein.
- عَدَّ *imp.* *u, c.* 2 *acc.* zählen als . . .
- عَادِلٌ gerecht, unparteiisch.
- عَدِمَ *imp.* *a, c.* *acc.* etwas entbehren, nicht haben.
- عَدَا *I c.* *acc.* überschreiten, hinausgehen über.
III *c.* *acc.* feindlich auftreten gegen jmdn.
- عَدُوٌّ *pl.* أَعْدَاءٌ Feind.
- عَدَاوَةٌ Feindschaft.
- عَذَبَ II peinigen, strafen.
- عَذَابٌ Peinigung, Strafe.
- عَذَرَ VIII sich entschuldigen.
- عُذْرٌ Entschuldigung (abschlägige Antwort).
- عَرَبٌ *coll.* Araber.

- ١٤٠٠ **أَعْرَابِيٌّ** Beduine.
عَرَضَ *imp. i* in die Quere kommen, darbieten.
I' entgegentreten.
عَرَفَ *imp. i* erkennen. wissen.
مَعْرِفَةٌ Wissen.
مَعْرُوفٌ Wohlthat.
العِرَاقُ Name d. Landschaft, die im Altertum Babylonien hiess.
عَزَّ *imp. i* stark, mächtig sein, (oft parenthetisch nach الله: er ist mächtig).
عَزِيزٌ *elat.* **أَعَزُّ** stark, mächtig.
عَزَلٌ *imp. i* absetzen.
VIII sich entfernen, abgesetzt sein.
عَزَى *c. acc. et* **عَنْ** *rei II* trösten.
- عَسَاكِرٌ** *pl.* **عَسَاكِرٌ** Heerhaufe, Heer.
عَشَّ *II* ein Nest (عُشٌّ) bauen, nisten.
عَشَرَ *III* Umgang haben.
عَشْرَةٌ *fem* **عَشْرَةٌ** zehn.
عَشَائِرٌ *pl.* **عَشَائِرٌ** Stamm, Stammesgenossen.
مَعَشَرَ Versammlung, Gesamtheit, Anwesende.
عَصَى *imp. i, c. acc.* jmdm widerstehn, nicht gehorchen.
مَعْصِيَةٌ *pl.* **مَعْصِيَةٌ** Widersetzlichkeit, Auflehnung, Sünde.
عَضُوٌّ Glied.
عَطَسَ *imp. i vel u* niesen.
عَطَا *IV c. acc. pers. et rei* einem etwas geben.

- عَطِيَّةٌ *pl.* عَطَايَا Gabe,
Geschenk.
- عَظُمَ *imp. u* groß werden,
sein; *c.* عَلَى groß, un-
verschämt vorkommen.
- عِظَمٌ *inf.* Größe.
- عَظِيمٌ *elat.* أَعْظَمٌ groß,
bedeutend, herrlich.
- عَفْرِيَّتٌ *pl.* عَفَارِيْتُ böser,
geschickter Dämon.
- عَفَا *imp. u, c.* عَنْ jmdm
verzeihen.
- عَقْرَبٌ *pl.* عَقَارِبُ Scor-
pion, schlimmer Feind.
- عَقِلَ *imp. i. vel* عَقَلَ *imp. u*
gescheit sein.
- عَقْلٌ Verstandeskraft;
Vernunft; Klugheit.
- عَدَّ VIII krank werden.
- عِلَّةٌ Krankheit.
- عَلَجَ III etwas behandeln.
- عَلِمَ *imp. u* erkennen,

wissen, erfahren. *c.* بِ
um etwas wissen.

II *c.* 2 *acc.* jmdm et-
was zu wissen thun.

عِلْمٌ *pl.* عُلُومٌ Wissen,
Wissenschaft.

عَلَامَةٌ Kennzeichen.

عَالِمٌ *elat.* أَعْلَمٌ *pl.*
عُلَمَاءٌ wissend, Ge-
lehrter.

عَلَّامٌ kennend.

مُعَلِّمٌ Lehrer.

عَلَا *imp. u* hoch sein.

VI hoch, erhaben sein,
bes. nach Allah paren-
thetisch: er ist erhaben
(§ 23).

عَلَى *pröp.* (§ 96 b) über,
auf Grund von, auf,
bei (bes. bei Verben des
Eintretens), an; gegen
(contra und erga).
هُوَ عَلَى شَيْءٍ bei et-

was sein, etwas ge-
wohnt sein.

عَلِيٌّ *elat.* اَعْلَى hoch;
auch Eigenname.

عَالٍ *elat.* اَعْلَى hoch,
hervorragend.

عَمَّ *imp. u.* allgemein werden,
sein; überhandnehmen.

عَمَّ Oheim (Bruder des
Vaters); ابْنُ الْعَمِّ
Vetter.

عَامَّةٌ Plebs, grosser
Haufe.

عَمَرَ *II* wohl versehen.

عُمُرُ Leben; im Schwur
لِعُمُرِي bei meinem
Leben.

عُمَرُ 'Omar.

عَمَّرُو (§ 90n) spr. 'Am-
run, 'Amr, N. e. Mannes.

عَمِلَ *imp. u.* machen, thun,
herrichten.

IX jmdn zu etwas ver-
wenden, zum Statthal-
ter machen.

عَمَلٌ *pl.* اَعْمَالٌ Arbeit,
Handlung (bes. auch
fromme); Provinz.

عَامِلٌ *pl.* عَمَّالٌ Ange-
stellter, Statthalter.

عَمِيَ *imp. u.* blind werden,
sein.

IV unkenntlich ma-
chen.

عَمِيَ *pl.* اَعْمَى blind.

عَنْ *pröp.* von . . . weg,
von (Hindernis); über,
in Betreff, nach (nach
Aussage von).

عِنَبٌ *pl.* اَعْنَابٌ Wein-
stock, Traube.

عِنْدَ *pröp.* neben, bei.

عَاجٌ *med.* و IX krumm
sein.

عَادَ *med. u. c.* zurückkehren, *c. acc.* besuchen.

عَادَ *med. u. c.* ب. Zuflucht nehmen bei . . .

X nm Schutz bitten; sagen: اَعُوذُ بِاللَّهِ (Sure

114) „ich nehme meine Zuflucht zu Gott“ *c.*

مِنْ vor.

عَانَ *med. u. IV c. acc.* helfen, unterstützen.

X sich helfen, aufhelfen.

مُعَاوِيَةَ Mu'āwija, der erste umajjadische Chalife (661—679).

عِيسَى Jesus.

عَاشَ *med. u. c.* leben.

عَيْشَةً Leben (Art, wie jmd lebt § 64 c).

عَدَا *ult. u. c.* früh kommen.

I frühstücken, einen Imbiß nehmen.

عَرَبَ *imp. u. c.* untergehn (v. d. Sonne).

مَغْرِبٌ Ort des Sonnenuntergangs, Westen.

عَرِقَ *II c.* untergehen, ertrinken lassen.

غَزَالٌ Gazelle.

غَسَلَ *imp. i.* waschen.

غَشَى *imp. a.* bedecken.

غَوَاشٍ *pl.* غَاشِيَةٌ Satteldecke.

غَضَبَ *imp. i c. acc. rei et*

مِنْ p. jem. widerrechtlich etwas wegnehmen.

غَضِبَ *imp. a.* zornig werden, zürnen.

غَفَرَ *imp. i c. l. pers.* verzeihen.

مَغْفِرَةً Verzeihung.

غَفَلَ *imp. u.* vernachlässigen.

غَفْلَةً Unachtsamkeit.

غَلَبَ *imp. i* übermächtig
sein.

غَلَقَ *II et III* verriegeln,
schliessen.

غُلَامٌ *pl.* غُلَمَانٌ Jüngling,
Knappe, Sklave.

غَنِيَ *imp. u, c.* عَنْ reich
sein.

أَغْنِيَاءُ *pl.* غَنِيٌّ reich.

غَنَى *II* singen.

غَارَ *med.* و tief eindringen,
hinabsteigen.

غَارٌ Höhle.

غَاَصَ *med.* و tauchen.

غَابَ *med.* و abwesend sein

c. عَنْ verschwinden.

غَيْبٌ *pl.* غُيُوبٌ Ge-
heimnis.

غَيْبَةٌ Abwesenheit,
Aufenthalt i. d. Fremde.

مَغِيبٌ *inf.* Untergang
(der Sonne).

غَارَ *med.* و *II* ändern.

غَيْرٌ (§ 133 mit Gen.)
ein anderer, etwas an-
dres als, kein, ausser;
vor Adj. oder Part.
nicht (privativ), vor
Subst.: Un-; مِنْ
غَيْرٍ ohne.

فَ *conj.* (§ 95 e; 152; 161)
dann, da, und.

فَتَحَ *imp. a* öffnen.

VII sich öffnen.

VIII für sich erobern.

فَتَحَ *inf. I.*

مَفَاتِيحٌ *pl.* مِفْتَاحٌ
Schlüssel.

فَتَنَ *VIII c.* ب durch et-
was in Aufregung ge-
raten, bezaubert wer-
den.

فَتَى junger Mann.

فَتَاةٌ Mädchen.

فَجَرَ *imp. u* sich vergehn.

- فَاجِرٌ *pl.* فَجَّارٌ Übelthäter.
 فَخَّرَ *imp.* u sich brüsten.
 III sich brüsten gegen jmdn.
 فَخَّرَ *inf.* I.
 فَارَ *imp.* i fliehen.
 الْفُورَسُ die Perser.
 فَارُسُ Persien.
 فَارَسٌ Pferd, bes. von edler Rasse.
 فَارَشَ *imp.* u ausbreiten.
 فِرَاشٌ *pl.* فُرُشٌ Teppich, Polster, Bett.
 فَارَضَ *imp.* i, c. عَلَى *pers.* einem etwas zur Pflicht machen.
 فَارَعَ *imp.* u, c. مِنْ leer sein, fertig sein mit etwas.
 فَارَقَ *imp.* u, trennen, scheiden.
 III verlassen.
- VIII sich teilen, spalten.
 فَزَعَ *imp.* a erschrecken, sich fürchten.
 فَسَدَ *imp.* u schlimm werden.
 فَسَادٌ *inf.* Anrichten von Unheil, böses Thun, Unthat.
 فَشَا III offenkundig machen, verraten.
 فَضَلَ *imp.* u überschüssig, vortrefflich sein.
 فَضْلٌ Freigebigkeit, Güte, Gunst.
 فَطِنَ *imp.* a gescheit werden.
 فَطِنَةٌ Intelligenz.
 فَعَلَ *imp.* a thun.
 فِعَالٌ *pl.* أَعْمَالٌ That, Handlung, Handlungsweise.

- فَقَدَّ *I* vermissen. nach
jmdm fragen.
- فَقِيرٌ *pl.* فقراء *arm.*
- فَكَتَّ *III* sich befreien, los
werden.
- فَكَرَّ *I* nachdenken.
- فَاكِهَةٌ *pl.* فواكِهُ Baum-
frucht.
- فَلَحَحَ *IV* glücklich werden,
gedeihen.
- فُلُكٌ, فُلُكٌ Schiff (grosses).
- فُلَانٌ *der und der.*
- فَلَاةٌ *pl.* فَلَواتٌ Wüste.
- فَمٌّ Mund (§ 90 o).
- فَاتٌ *med. u. c. acc.* vor-
übergehen, verstreichen
für . . .
- فَانًى *med. u.* übertreffen,
vorzüglich sein.
- فَوْقٌ *präp.* über (höher
als).
- فُوهُ (أَفْوَاهٌ) *pl.* (§ 90 o) *Mund.*
- فِي *präp.* in, an, unter, in
Begleitung, bei; mit
(einer Eigenschaft), im
Verhältnis zu, in Be-
treff.
- فَيْلَسُوفٌ *pl.* فَلَاسِفَةٌ Phi-
losoph.
- قَبَحٌ *X* hässlich finden.
- قَبْرٌ *pl.* قُبُورٌ Grab.
- قَبَّضَ *imp. i* fassen, in die
Hand nehmen.
- قَبِلَ *imp. u* annehmen.
II herankommen, nä-
her treten.
I empfangen.
X gegenüber sein.
- مِنْ قَبْلِهِ *adv. vel* قَبْلُ
früher.
- قَبْلَ *präp.* vor, bevor.
- قَبْلَ *präp.* in Gegen-
wart von, bei, im Be-
reich von . . . مِنْ قَبْلِهِ
von seiner Seite, Partei.

- ^سقَبُولٌ *inf.* I Annehmen.
^سقَبِيلَةٌ Stamm, Geschlecht.
^سمُقَابَلَةٌ Vergleich, Verhältnis.
^سقَتَلَ *imp.* u töten, umbringen.
III c. acc., jmdn bekämpfen, kämpfen.
^سقَتْلٌ *inf.* I Töten, Hinrichten.
^سقَتِيلٌ *pl.* قَتَلَى getötet.
^سأَبُو قُحَّافَةَ Abū Qūḥāfa, N. des Vaters von Abū Bekr.
^سقَدَّ (§ 98 e, 99 d) *part.*
^سقَدَرَ *imp.* i können (auch mit folg. Impf.). *c.* على Macht haben über.
IV c. على jmdn mächtiger machen als . . .
^سقَدْرٌ Wert, Gebühr, Macht. ° بِقَدْرِ im Verhältnis zu . . .
- ^مقَدِمَ *imp.* a, anrücken.
II vorsezen, auftragen.
IV herankommen.
V vorangehn.
^سقَدِيمٌ *pl.* قَدَمَاءٌ alt, früher dagewesen.
^سقَرَّ *imp.* i verharren.
IV festmachen, *c.* ب r. eingestehn.
X feststehn, stehn.
^سقَرَارٌ Bleiben, Ruhe.
^عقَرَأَ *imp.* a lesen.
^عقُرْآنٌ Kur'ān oder ein Stück desselben.
^عقَرُبَ *imp.* u nahe sein.
II nahe stellen, zum Vertrauten machen, vorsezen.
VI einander nahe sein.
^عقَرِيبٌ *pl.* اقْرَبَاءٌ; *elat.* *pl.* اقْرَابٌ. *c.* مِنْ nahe, nahestehend; verwandt.

قُرَيْشٍ Stamm Kuraish,
Kuraishiten.

قُرَشِيٌّ *nom. rel.* Kuraishit.

قَرْنٌ Horn; ذُو الْقَرْنَيْنِ
der Zweigehörnte.

قَرْيَةٌ *pl.* قُرَى Ortschaft.

قَسَا *ult.* و hart sein.

قَسَمَ *IV* schwören.

قَصَدَ *imp. i.* auf jmdn
losgehn.

مَقْصِدٌ Reiseziel.

قَصُرَ kurz sein.

VI sich kürzen, zu-
sammenziehen.

قَصْرٌ *pl.* قُصُورٌ Schloss.
Kastell.

قَضَّ *VII* sich herunter-
lassen, -stürzen (vom
Vogel).

قَضَى *imp. i* richten; voll-
ziehen.

VII fertig, zu Ende
sein.

قَضَاءٌ *inf. I* Bezahlen.

قَطًّا *adv.* jemals.

قَطَعَ *imp. u* abhauen.

VIIc. عَن abgeschnit-
ten werden; aufhören.

قَعَدَ *imp. u* sich setzen.
sitzen.

قَفْلٌ *pl.* أَقْفَالٌ Schloß, Vor-
legeschloß.

قَلَّ *imp. i* wenig sein.

IV wenig machen, neh-
men.

X für wenig halten,
gering achten.

قَلِيلٌ wenig, gering;
geringfügig.

قَلَبَ *imp. i* umkehren.
ändern.

VII sich verändern,
umgestimmt werden.

قَلْبٌ *pl.* قُلُوبٌ Herz.

قَلَعَ *VIII* wegreißen, wegnehmen.

قَنَصَ *imp. i* jagen, fangen.

قَنَا *VIII* für sich erwerben, ankaufen.

قَادَ *med. و* führen.

VII sich führen lassen.

قَالَ *med. و* sagen, erzählen; oft = fragen. *c. ل* nennen.

قَوْلٌ *pl. أَقْوَالٌ* Rede, Spruch.

مَقَالٌ Rede.

قَامَ *med. و* aufstehen, auftreten.

IV feststellen, aufstellen; zum Stehen kommen, verweilen.

V gerade sein, treu sein.

قَوْمٌ *coll.* Leute, Angehörige, Volk, Untertanen.

قِيَامَةٌ Auferstehung.

قَوَائِمٌ *pl. قَوَائِمٌ* Fuß.

مَقَامٌ Platz, Gelegenheit.

قَوِيٌّ *imp. a* stark sein.

قُوَّةٌ Kraft, Stärke; *c. ب* Vermögen etwas zu thun.

قَوِيٌّ (*c. عَلَى*) stark, kräftig.

كَانَ (§ 95 f; 145 b eig. Sub.) gleichwie, wie.

كَأَنَّ (es ist) als ob...

كَبُرَ *imp. u* groß sein.

V sich groß machen, stolz sein.

كَبِيرٌ *inf. I* bejaht sein.

كَبِيرٌ *clat. أَكْبَرُ* groß, alt.

كَتَبَ *imp. u* schreiben.

III c. acc. mit jmdm. correspondieren.

كُتُبٌ *pl. كِتَابٌ* Schrift-

stück, Offenbarungsschrift, Brief, Buch.

كَتَمَ *imp.* u verbergen, verheimlichen.

كَيْتَمَانٌ *inf.* Verbergen, Verheimlichen.

كَثُرَ viel sein.

II viel machen, nehmen.

A für viel halten.

كَثِيرٌ *clat.* أَكْثَرُ viel (oft mehr substantivisch appositionell).

كَذَبَ *imp.* *i* lügen.

II c. acc. jmdn. der Lüge zeihen.

كَيْذِبٌ *inf.* *I*, Lüge, Falschheit.

كَرَبَ *imp.* u, jmdm. wehe thun.

كُرْبَةٌ Kummer.

كَرَادِيْسٌ *pl.* كَرَادِيْسُ Abteilung, Schwadron.

كَرُمٌ *imp.* u edel, freigebig sein.

كُرِمَاءٌ *pl.* كَرِيمٌ edel, edelgesinnt, hochansehulich.

مَكَرِمَةٌ *pl.* مَكَارِمٌ edle Eigenschaft.

كَرِهَ *imp.* u nicht gern haben.

كَسَبَ *VIII* erwerben, zu etwas gelangen.

كَشَفَ *imp.* *i, c.* عَنْ abdecken, aufdecken.

VII aufgedeckt, weggenommen werden.

كَعْبٌ Knöchel.

كَفَأَ *III c. acc. pers. et عَلَى* rei einem etwas vergelten.

كَفَرَ *imp.* u undankbar sein, verleugnen.

كَفَّارٌ *pl.* كَافِرٌ ungläubig.

كَفَنَ *imp.* u ins Leichentuch legen.

كَفَى *imp. i, c. acc. pers. et r.* etwas an jmds Stelle thun; jmdn vor etwas schützen.

كُلُّ (§ 119 b) Gesamtheit; vor determ. Subst. alle; vor indet. jeder.

كَلَّمَا so oft als . . .

كَلِمَ *II c. acc. pers.* mit jmdm reden.

I sprechen, reden.

Reden halten. *c. ب* aussprechen.

كَلِمَةً Wort.

كَلَامٌ Rede, Gespräch.

كَمْ (§ 15) wie viel?

كَمَا (*مَا + كَ*) wie.

كَمِينَ *imp. a* sich verstecken.

كَنْزٌ *pl.* كُنُوزٌ Schatz.

كَتَبَا *imp. u* einen mit ^ب ^ع *أب* zsgs. Ehrennamen geben.

كَانَ *med. و* sein, existieren

(Bisweilen ist das Perf. dieses Verbums mit unserm Präsens zu übersetzen). *c. acc.* (§ 110; 149) etwas sein. *c. ل* Umschreibung für „haben“.

كَانَ *pl.* مَكَانٌ Ort.

كَيْفَ wie?

لَ (§ 95 g; 147 b) *part.* der Bekräftigung.

لِ *präp.* (§ 95 h; 117; 130; 131; 132) für; bezeichnet den Dativ: wegen, um — willen (Zweck, Grund); zu.

لِ *conj. c. subj.* (§ 100) damit; *c. mod. apoc.*

§ 101 a. لِأَنَّ (§ 147) weil.

لَا (§ 101 b; 111; 150 c) nicht, nein. بِلَا *präp. c. gen.* ohne. Mit لَا wird gern eine vorhergegangen-

gene Negation wieder aufgenommen.

لَكِنَّ، أَلَا كِنَّ (oft mit vorges. و) jedoch, aber.

مَمْلَكٌ (dafür auch مَمْلَكٌ)

pl. مَمَلَكَةٌ Engel.

لَيْثٌ *imp. a* verweilen, zögern.

لَبَسٌ *imp. a* anziehen.

IV c. 2 acc. bekleiden.

مَلَابِسٌ pl. مَلَابِسٌ Kleidung.

لَحِقٌ *imp. a c. ب* einholen.

لَذٌّ, 1. Pers. لَذَذْتُ, *imp. a* wohlschmeckend, süß sein.

لَذِيذٌ *elat.* لَذِيذٌ wohlschmeckend, süß.

لَزِمٌ *imp. a, c. acc.* bleiben in . . .

لِسَانٌ pl. أَلْسِنٌ Zunge.

لُصِقٌ *III* hangen.

لَطْفٌ *imp. u* fein, gütig sein.

لَطْفٌ *c. ب* Wohlwollen gegen . . .

لَطِيفٌ gütig.

لَعِبٌ *imp. a* spielen.

لَعَدٌ (§ 147) vielleicht.

لَعَنٌ *imp. a* verfluchen.

لَعْنَةٌ Fluch.

لَقِبٌ *II c. acc. pers. et ب*

zubenennen, einen Beinamen geben.

لَقِمٌ *imp. a* hinunterschlucken.

لَقْمَةٌ Bißen.

لَقِيَ *imp. a* antreffen, begegnen.

IV c. acc. werfen.

A sich werfen, liegen.

لَمٌ (§ 101 c) nicht.

لَمَّا *conj.* nachdem, als.

لَوْ *part.* wenn, leitet e.

- Bedingung ein, von der man annimmt, daß sie nicht eintritt.
- لَامَ *med.* و tadeln.
- لَوْنٌ *pl.* اللَّوَانُ Farbe, Art.
- لَيْسَ (§ 50: 110: 144) nicht sein, nicht existieren.
- لَيْلَةٌ, لَيْلٌ *pl.* لَيْالٍ (§ 90 p) Nacht.
- مَا *pron.* (§ 15) was? (§ 14) dasjenige, was; etwas, was.
- مَا *conj.* (§ 158 b) so lange als.
- مَا nicht (vgl. § 150).
- مَأْرِبٌ Ma'rib, N. einer Stadt in Südarabien.
- مِثْلٌ Gleichheit; der, das gleiche; einer, eines wie (vgl. § 145 b).
- مِثْلٌ Ähnlichkeit, Beschaffenheit.
- مَكَانٌ *imp. a* auf die Probe stellen.
- مَحِنَّةٌ *inf.*
- مَدِينَةٌ Stadt. *pl.* مَدَائِنٌ, الْمَدِينَةُ =
- مَدَائِنٌ =
- مَدِينَةُ النَّبِيِّ Medina.
- مَرَّ *imp. u c.* بِ vorbeigehn.
- مَرَّةٌ mal. مَرَّةً einmal, *pl.* مَرَارًا manchmal.
- مَرَارَةٌ Bitterkeit.
- مَرُوءٌ (§ 90 e) Mann.
- مَرْأَةٌ Frau.
- مَرْوَةٌ Männlichkeit, virtus.
- مَرْزَبَانٌ *pl.* مَرَارِبَةٌ Markgraf.
- مَرَضٌ *imp. a* krank werden, sein.
- مَرِيضٌ krank.
- مَرَغٌ *V* sich (im Staube) wälzen.
- مَرْيَمٌ Maria.

مَسَحَ *imp. u c.* ب ab-
wischen.

المسيحُ Christus.

مَسَدَ *I* ergreifen.

I sich halten an etwas.

مَسَا *II* in den Abend
hineinkommen: spät
etwas thun.

مَشَى *imp. i* gehn. schreiten;

مَشَى *inf.*

مَضَى *imp. i* gehen, sich
begeben.

مُضَى (§ 71 e) *inf I.*

مَطَرٌ *pl.* أمطارٌ Regen, Re-
genguß.

مَطَّلَ *imp. u* aufschieben
(eine Zahlung).

مَطَّلَ *inf.*

مَعَ *präg.* mit; bei; neben.

مَعِدَّةٌ Magen.

مَقَّتَ *imp. u* hassen.

مَقَّتَ Haß.

مَكَّةُ Mekka.

مَكَثَ *imp. u* verweilen,
bleiben.

مَلَأَ *imp. u, c. acc. et مِن*
etwas füllen mit . . .

VIII sich füllen.

مَلَكَ *imp. i, c. acc.* be-
herrschen, besitzen.

II zum König machen.

مُلْكٌ Herrschaft, Re-
gierung, Reichtum.

مِلْكٌ Besitz. Reichtum.

مَلِكٌ *pl.* مُلُوكٌ König.

مِلاَنٌ Heiratscere-
monie.

مَمَالِكَةٌ *pl.* مَمَالِكٌ Reich,
Herrschaft.

مَدَكٌ statt مَلَأَ s. unter
أَلَأَ.

مِمَّنْ = مِمَّنْ u. مَمَّنْ (§ 5
Anm. b.)

مَمَّنْ wer? (§ 15): derjenige,

welcher, diejenigen,
welche; einer, welcher
(§ 14; 154; 159).

مِنْ *präp.* von (etwas von
§ 114), gehörend zu:
(bei der Negation ver-
stärkend § 141); be-
stehend aus; an; von
— weg, von — her,
vor, von her (Trennung,
Ausgangspunkt): da-
her bei der Kompara-
tion „als“; durch
(Durchgangspunkt).

مِنْذُ (*aus* ذُو) seit.

مَنْعَ *imp. a, c 2 acc.* einem
etwas abschneiden, ver-
sagen, einen hindern
an . . . ; *c. acc. et* مِنْ
jmdn verteidigen vor...
VIII sich wehren.

مَهْرَ *imp. a, c.* ب. geschickt,
bewandert sein.
مَهْرٌ Morgengabe. Preis

der Braut, der an deren
Vater bezahlt wird.

مَاتَ *med. و* sterben.

II sterben machen.

مَوْتٌ *inf.* Tod.

مَمَاتٌ tot.

مُوسَى Mose.

مَالٌ *pl. أموال* Hab und
Gut, Besitz, Herde.

مَاءٌ (§ 90 q) *pl. مِيَاءٌ*
Wasser.

مَوَائِدٌ *pl. مَائِدَةٌ* Tisch,
Speisebrett.

مَارَ *med. ي* II *c.* بِيِّنَ un-
terscheiden.

نَبَأَ II *c. acc. pers. et* ب
rei, jmdm Nachricht
geben über.

I sich als Propheten
stellen.

نَبَخَ VIII erwachen.

نَبِيٌّ *pl. أَنْبِيَاءٌ vel* نَبِيٌّ
Prophet.

- نَبِيَّوَةٌ Prophetentum.
 Prophetenwürde.
 نَجِدٌ *imp.* u mutig sein.
 نَجْدٌ Mut. Hochsinn.
 نَجْمٌ *pl.* نَجْمٌ Sternbild.
 نَجَّى *imp.* u frei werden,
 sich retten.
IV caus.
 نَحْنُ *pron.* wir.
 نَحَا *V* auf die Seite gehn,
 sich zurückziehen.
 نَخْلٌ *coll., nom. unit.* نَخْلَةٌ
 Palme.
 نَدِمَ *imp.* a, c. عَلَى etwas
 bereuen. Reue haben.
 نَدِمَ *III* jmds Tisch-
 genosse sein.
 نَدِيمٌ *pl.* نَدِيمَاءُ Tisch-
 genosse.
 نَدَا *III* ausrufen, c. *acc.*
 jmdm zurufen.
 نَذَرَ *IV* warnen.
 نَزَعَ *imp.* i entfernen.
- VIII* abziehen.
 نَزَلَ *imp.* i absteigen, sich
 niederlassen, lagern.
 c. عَلَى absteigen bei.
IV hinabschicken
 (spec. auch von der
 Offenbarung).
 مَنَازِلٌ *pl.* مَنَازِلٌ Wohn-
 stätte, Wohnung, Sta-
 tion.
 نَسَخَ *imp.* a abschreiben.
 نَسَخَةٌ *pl.* نَسَخٌ Ab-
 schrift.
 نَسِيَ *imp.* a vergessen.
 نَسِيَانٌ *inf.* Vergessen.
 نِسَاءٌ (§ 90 f) Weiber.
 نَشَدَ *III* c. 2 *acc.* einen
 bei Gott beschwören.
 نَشِطَ *imp.* a munter, guter
 Stimmung sein;
 نَشِطٌ *inf.*
 نَصَبَ *imp.* u aufstellen.
 نَصِيبٌ Anteil.

نَصَحَ *imp. a* ein treuer
Freund sein.

نَصَرَ *imp. u, c. acc.* helfen,
beistehen.

I (denom.) Christ wer-
den, sich als Christ be-
tragen.

نَصَارَى *pl.* نَصْرَانِيَّ
Christ.

الْمَنْصُورُ al-Manşūr,
N. des zweiten 'abbasi-
dischen Chalifen, reg.
754—775.

نَصَا *VIII* (das Schwert)
ziehen, zücken.

نَطَحَ *imp. a* mit den Hör-
nern stoßen.

نَطَقَ *imp. i* reden.

II reden machen, zum
Reden nötigen.

نَظَرَ *imp. u* sehn, zusehn,
besehn.

نَعِمَ *imp. a* weich sein, im
Wohlstand sein.

نَعَمٌ *coll.* Kamelherde.

نِعْمَةٌ Wohlstand.

نَعِمٌ *part.* ja, ja freilich.

نَفَرَ *imp. u vel i c.* نَفَسٌ flie-
hen vor, einen scheuen.

II erleichtern.

أَنْفُسٌ *fem., pl.* نَفْسٌ

Seele (anima ap-
petens), selbst (§ 12e);

Leben. قَتَلَ نَفْسٍ بِغَيْرِ

نَفْسٍ die Tötung eines
Lebens nicht für ein

Leben d. h. ohne daß
ein Todschatz stattge-

funden hat.

نَفَعَ *imp. a* nützen.

VIII c. بَ Nutzen
ziehen aus . . .

مَنْفَعَةٌ *pl.* مَنَافِعُ Nut-

zen, nützliche Eigen-
schaften.

نَفَقَ *III* heucheln.

- نَقَمَ *imp. i, c. مَنْ pers.*
jmdm etwas vorwerfen.
VIII sich rächen.
نَقِمَةٌ Rachehandlung.
- نَكَبَ *imp. u* weh thun,
schädigen.
نَكَبَةٌ Elend. Not.
- نَكَحَ *imp. i* heiraten.
III heiraten.
Nid., heiraten wollen.
نِكَاحُ الْمَقْتِ Verheir-
atung mit der Stief-
mutter.
- نَكَدَ I schwer, beschwer-
lich sein.
- نَكَرَ II läugnen, verneinen.
c. acc. r. et على be-
fremdlich finden, jmdm
etwas übel nehmen.
- نَهْدَ *imp. u* fleischig, groß
sein.
نَهْدٌ groß, hochstre-
bend.
- نَهْرٌ pl. أَنْهَارٌ Bach.
- نَهَى *imp. u* verbieten.
VIII hingelangen, an
ein Ende kommen.
- نُوحٌ Noah.
- نَارٌ fem. pl. نِيرَانٌ Feuer,
Höllengefeuer.
- نُورٌ Licht.
- نَوْعٌ pl. أَنْوَاعٌ Art, Ver-
schiedenes.
- نَوَافِدٌ N. e. Mannes.
- نَامَ med. و, *imp. u* sich
niederlegen, schlafen.
- نَهَجَ *imp. u* sich von je-
mand trennen.
النَّهْجَةُ, هَجْرَةٌ die Aus-
wanderung Muham-
meds von Mekka nach
Medina.
- النَّهْدُ هَادٌ Hadhād, N. eines
Königs.
- هَدَى *imp. i* den richtigen
Weg führen.

- الْمَهْدِيُّ al-Mahdi, N.
 des dritten 'abbasi-
 dischen Chalifen, reg.
 775—785.
 هَذَا, fem. هَذِهِ (§ 13 b),
 dieser: hier.
 هَرَبَ *imp. u* fliehen.
 هَرَمَ *imp. i* in die Flucht
 schlagen.
 VII sich zur Flucht
 wenden.
 هَاشِمٌ Hāsim, N. eines
 Mannes; بَنُو هَاشِمٍ die
 Sippe Muḥammads.
 هَلْ *part. interrog.*
 هُمْ, هُنَّ *Pron. d. 3. Pers.*
Plur. msc. sie (§ 12 a).
 هُمَ *imp. u* etwas zu thun
 im Sinn haben.
 هَمَّةٌ Energie.
 الْهِنْدُ Indien, die Inder.
 هُوَ *pron.* er.
- هَارَ *med.* و VII einstürzen.
 هَانَ *med.* و leicht sein.
 هَبَّ *c.* ب verachten.
 هَوَانٌ Unbedeutend-
 heit.
 هَمَوِيَّ *imp. u, c. acc.* sich
 verlieben.
 هَوَاءٌ Luft, Luftraum.
 هِيَ *pron. III fem.* sie.
 وَ *conj.* und, auch, gar.
 Schwurpartikel mit
 dem Gen.: وَاللَّهِ bei
 Gott(sei's geschworen).
c. acc. mit (§ 112).
 هَوْتَانٌ *pl.* وَثَنٌ Götze.
 وَجَبَ *imp. i* nötig sein;
 gesetzlich notwendig
 sein.
 IV bestimmen.
 مُوجِبَةٌ *vel* مُوجِبٌ
 (*part. acc. IV*) *pl.*
 مَوَاجِبٌ etwas, was her-

- beiführt. Veranlassung, Grund.
- وَجَدَ *imp.* *i* finden.
- وَجِهَ *V* die Richtung einschlagen nach . . . , ziehen.
- وَجْهٌ *pl.* وُجُوهُ Gesicht, Antlitz.
- وَاحِدٌ einer, einzig.
- وَحَى *IV c.* إِلَى *pers.* jmdm offenbaren. inspirieren.
- وَدَّ *imp.* *a* lieben.
- VI* sich gegenseitig lieben.
- وَدَّادَةٌ Liebe, Zuneigung.
- وَدَعَ *imp.* يَدَعُ setzen. lassen.
- II* depouieren.
- IV c. acc. rei et* إِلَى *pers.* jmdm et. anvertrauen.
- وَدِيعَةٌ *pl.* وَدَائِعُ anvertrautes Gut, Depositum.
- وَرِثَ *imp.* يَرِثُ erben.
- VI* etwas als Erbteil bekommen.
- وَارِثٌ Erbe.
- وَرَدَ *imp.* *i* hinabsteigen.
- وَرْدَةٌ *N. e.* Mannes.
- وَزِيرٌ *pl.* وَزَرَآءُ Minister.
- وَسَخَ *imp.* *a* schmutzig sein.
- وَسَخٌ *inf.*
- وَسَعَ *imp.* يَسَعُ möglich sein, offen stehen.
- IV* jmdm in eine bequeme Lage bringen; Reichtümer verschaffen.
- وَسِينٌ *imp.* *a* schläfrig sein.
- وَصَفَ *imp.* *i* beschreiben.
- وَصْفَةٌ Beschreibung.
- وَصَلَ *imp.* *i* verbinden, gelangen.
- VI* sich eng an einander anschließen.

وَصَى *II* testamentarisch
verfügen.

وَصِيٌّ Testamentsvoll-
strecker.

وَضَعَ *imp.* يَضَعُ legen.

VI c. لِي demütig sein,
demütig erscheinen,
vor . . .

VIII ohnmächtig sein.

وَضِيعٌ niedrig.

مَوَاضِعُ *pl.* مَوَاضِعُ Ort,
Stelle, Platz, Wohnsitz.

وَعَدَ *imp.* i Abrede treffen,
versprechen.

VIII sich versprechen
lassen, sich ermahnen
lassen.

مِيعَادٌ Stelldichein,
bestimmte Zeit.

وَعَظًا *imp.* i ermahnen.

وِعَاءٌ *pl.* أَوْعِيَةٌ Gefäß, Be-
hälter.

وَقَدَّ *imp.* i zu einem Für-
sten kommen, ziehen.

c. عَلَى kommen.

وَفَّقَ *III c. acc.* entspre-
chen.

وَفِيَ *imp.* i vollständig sein.

III c. acc. kommen,
gelangen zu . . .

تَوَفَّاهُ اللَّهُ تَوَفَّى *V* Gott
hat ihn (den Muslim)
zu sich genommen, selig
sterben lassen. *Pass.*
selig sterben.

وَفَاةٌ^s Sterben, seliger
Tod.

وَقْتُتٌ^s Zeit.

وَقَعَ *imp.* يَقَعُ sich stürzen,
fallen, geraten auf; *c.*

عَلَى jem. finden.

IV erregen.

وَقَفَّ *imp.* i stehn bleiben,
stehn; *c.* عَلَى zu jem.
treten.

- وَقَى *I c. acc.* sich in acht nehmen, sich fürchten vor etwas.
VIII sich fürchten.
- وَكَلَّ *II* zum Aufseher machen.
- وَكَيْلٌ Stellvertreter, Sachwalter.
- وَلَدَ *imp. i* gebären.
IV c. acc. gebären machen, zeugen.
Xc. acc. mit einer Frau (einen Sohn) erzeugen.
- وَلَدٌ *pl. أَوْلَادٌ* Kind, Sohn, Bursche. (Sg. auch *coll.*).
- وَلِيمَةٌ Schmaus, Hochzeitschmaus.
- وَلِيَ *imp. i, c. acc.* nahe sein.
II den Rücken kehren, umkehren; *c. عَنْ* ablassen von . . .
- وَأَيُّ *pl. أَوْلِيَاءٌ* nahe; bes. Gott nahe = Heiliger, Helfer.
- مَوَالٍ *pl. مَوَالٍ* Client, Sklave.
- وَهَبُ *imp. يَهَبُ c. 2 acc.* schenken.
- يَا *part. exclam.* (§ 85) o!
- يَيْسٌ *imp. a, c. مِنْ* ver-zweifeln an . . .
- يَتِيمٌ *pl. أَيْتَامٌ* Waise.
- يَثْرِبٌ *Jatrib*, Name der Stadt Medīna vor dem Islām.
- يَدٌ *fem., pl. أَيِّدٌ* (§ 90 r) Hand, Gewalt, Besitz.
- يَسْرٌ *imp. i* spielen (mit Lospfeilen oder Würfeln).
- مَيْسِرٌ Spiel, Hazardspiel.
- يَقِظُ *imp. a* wach sein.

<i>II</i> wecken.	am Tage da . . . (§ 129).
<i>X</i> sich wecken lassen, erwachen.	يَوْمًا eines Tages; <i>mit</i> <i>Suff.</i> z. B. يَوْمَكَ dein Tag (§ 125).
يَمِينٌ rechts, rechte Seite, rechte Hand.	الْيَوْمَ (§ 118 a) heute.
الْيَهُودُ <i>coll.</i> die Juden.	يَوْمَئِذٍ (= يَوْمَ إِذٍ) an jenem Tage, damals.
يُوسُفُ Joseph.	
يَوْمٌ <i>pl.</i> أَيَّامٌ (§ 90 s) Tag, <i>pl.</i> Regierungszeit.	يُونَانِيٌّ Grieche.





MAY 13 1968

PJ Socin, Albert
6307 A. Socin's Arabische
36 grammatik 3. verm. und
1894 verb. Aufl.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

